Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2001

Sondernummer der
Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit
Nürnberg, 30. April 2002, 50. Jahrgang

Bundesanstalt für Arbeit

Impressum

Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit	Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2001
Herausgeber und Verlag	Bundesanstalt für Arbeit 90327 Nürnberg
Rückfragen	Referat IIIa1 Tel. (09 11) 1 79-24 32
Erscheinungsweise	jährlich
Bezugspreise	3,58 € (einschl. Versandkosten, keine MwSt-Pflicht)
Bestellungen/ Abbestellungen/ Anschriftenänderung/ Reklamationen	Zentralamt der Bundesanstalt für Arbeit Geschäftsstelle für Veröffentlichungen Postfach 90327 Nürnberg Fax (09 11) 1 79-11 47
Druck	W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH Gundelfinger Straße 20 90451 Nürnberg
Rechte	Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.
Versand	Zustellung erfolgt durch die Post.
ISSN	1439-7811

Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	Kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
–	nichts vorhanden
o	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben

Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2001

Sondernummer der
Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit
Nürnberg, 30. April 2002, 50. Jahrgang

Bundesanstalt für Arbeit

Inhaltsverzeichnis

A. Eingliederungsbilanz 2001 – Bundesergebnisse

1. Ausgangslage 7
2. Für die Eingliederungsbilanz 2001 zu beachtende Änderungen 7
3. Überblick über die wichtigsten Ergebnisse 8
4. Rahmenbedingungen 8
5. Finanzielles Fördervolumen und arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung
   5.1 Eingliederungstitel 9
   5.2 Sonstige Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung 10
6. Entwicklung der durchschnittlichen Kosten je gefördertem Arbeitnehmer . . 11
7. Umfang der Förderung und angemessene Beteiligung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen 11
8. Frauenförderung
   8.1 Beteiligung von Frauen und Verbleibsquote 12
   8.2 Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben 14
9. Verbleibsquote 14
10. Entlastung 17

B. Diagramme und Grafiken

Ausgaben für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik 21

Ausgaben für die einzelnen Instrumentengruppen nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung 21

Entwicklung des Bestandes an geförderten Teilnehmern

- nach arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung 22
- nach einzelnen Leistungen 23

Verbleibsquote nach arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung 24

Die Verbleibsquote/Aktivierungsquote 25

Aktivierungsquote 27

Verbleibsquote

- Insgesamt 28
- Angebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen 29
- Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden 30
- Leistungen zur aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen . . . 31
- Förderung der Berufsausbildung 32

C. Daten zur Eingliederungsbilanz 2001

	Bundesrepublik Deutschland	Bundesgebiet West	Bundesgebiet Ost
• Zugewiesene Mittel und Ausgaben			
– nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung	35	55	75
– nach dem Empfänger der Leistungen	36	56	76
• Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer	37	57	77
• Geförderte Arbeitnehmer/innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen			
• insgesamt			
– Zugangsdaten	38	58	78
– Abgangsdaten	39	59	79
– Bestandsdaten	40	60	80
• Frauen			
– Zugangsdaten	41	61	81
– Abgangsdaten	41	61	81
– Bestandsdaten	42	62	82
– Verbleibsquote	43	63	83
• Vermittlungsquote	44	64	84
• Verbleibsquote für Männer und Frauen	45	65	85
• Rahmenbedingungen			
– wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes	46	66	86
– Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	47	67	87
– Arbeitslose nach Berufsgruppen	48	68	88
• Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf	49	69	89
• Verbleibsquote im Zeitverlauf	50	70	90
• Unterbelastung und Entlastung des Arbeitsmarkts durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung	52	72	92

Daten für die Arbeitsämter

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung 94

Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Ermessensleistungen 102

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zur Wirkung von Maßnahmen der Arbeitsförderung 110

Förderung mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (Aktivierungsquoten und Absolutwerte) 118

Frauenanteile 126

Verbleibsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen 134

Glossar 143

Gliederung nach arbeitsmarktlichen Schwerpunkten 148

Hinweise zum Gebietsstand 149

Eingliederungsbilanzen 2001 – Bundesergebnisse

Eingliederungsbilanz 2001

Bundesergebnisse

1. Ausgangslage

Nach § 11 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches Drittes Buch (SGB III) hat jedes Arbeitsamt über seine Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach Abschluss eines Haushaltsjahres in dem dort genannten Rahmen eine Eingliederungsbilanz zu erstellen.

Die mit dem SGB III vorgenommene Dezentralisierung von Entscheidungskompetenzen eröffnet den Arbeitsämtern neue arbeitsmarktpolitische Gestaltungsmöglichkeiten. Nach § 378 Abs. 3 SGB III entscheiden die Verwaltungsausschüsse mit der Aufteilung der Mittel des Eingliederungstitels (Egt) auf die einzelnen Leistungen über das Egt-Arbeitsmarktprogramm eines Arbeitsamtes. Dieses orientiert sich an den geschäftspolitischen Schwerpunkten des Vorstands und des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit sowie an den regionalen Erfordernissen des Arbeitsmarktes. Korrespondierend zu der Verlagerung der Budgetkompetenz in die dezentralen Verwaltungseinheiten wird von den Arbeitsämtern über die Eingliederungsbilanz Rechenschaft über die von ihnen durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefordert.

Der Gesetzgeber sieht in der Aufnahme einer Beschäftigung oder der Beendigung der Arbeitslosigkeit nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme zentrale Indikatoren für die Wirksamkeit der Förderung. Da ein Übergang in Beschäftigung derzeit noch nicht flächendeckend nachweisbar ist, bezieht sich die Auswertung in der Eingliederungsbilanz darauf, wie viele Teilnehmer 6 Monate nach Abschluss einer Maßnahme nicht mehr arbeitslos gemeldet sind (Verbleibsquote). Die Verbleibsquote erlaubt damit direkte Aussagen in Bezug auf Arbeitslosigkeit/Nichtarbeitslosigkeit und nur indirekt in Bezug auf Beschäftigungsaufnahmen. Da die Beendigung von Arbeitslosigkeit wesentlich von der Beschäftigungssituation abhängt, müssen die Verbleibsquoten vor dem Hintergrund des nach wie vor hohen Arbeitsplatzdefizits sowie der starken Zielgruppenorientierung der aktiven Arbeitsförderung gesehen werden. Manche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen führen auch nur mittelbar zu einer Eingliederung. Wesentlichen Einfluss auf das Verbleibsergebnis haben auch gesetzliche Vorgaben wie Förderungspräferenzen für bestimmte Personengruppen.

Für den in der Eingliederungsbilanz 2001 untersuchten Austrittszeitraum wird erstmals auch die entsprechende Eingliederungsquote ermittelt werden. Diese liegt voraussichtlich zur Jahresmitte vor und wird in der Eingliederungsbilanz 2002 veröffentlicht werden. Die künftige Veröffentlichung der Eingliederungsquote wird Mitte 2002 mit Vorstand und Verwaltungsrat der BA abgestimmt.

Im Rahmen von Eingliederungsbilanzen ist es nicht leistbar und auch nicht vorgesehen, Erkenntnisse z. B. über die für eine Wirkungsanalyse der Arbeitsmarktinstrumente bedeutenden „Netto-Effekte" zu gewinnen. Bei der Untersuchung dieser Netto-Effekte wird der Frage nachgegangen, wie viele Personen auch ohne eine Förderung eine Beschäftigung aufgenommen hätten. Demgegenüber stehen die in den Eingliederungsbilanzen ausgewiesenen „Brutto-Effekte", die lediglich Informationen zum Verbleib von Maßnahmeteilnehmern liefern. Dennoch machen die Daten zu den Eingliederungsbilanzen die Förderpraxis der Arbeitsämter erheblich transparenter als bisher und liefern Anhaltspunkte, wie die aktive Arbeitsmarktpolitik wirkt und wo welche Schwerpunkte sinnvoll und nötig sind.

Des weiteren können im Rahmen der Eingliederungsbilanz nicht die indirekten Effekte – auch Kreislaufeffekte –, die durch Arbeitsbeschaffungs- und Strukturanpassungsmaßnahmen entstehen, abgebildet werden. Die Studie „Einflussfaktoren der Regionalentwicklung"[1]) des IAB und DIW im Auftrag der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von November 2001 kommt zu dem Schluss, dass der Aufholprozess in den neuen Bundesländern wesentlich steiler verläuft als vielfach erwartet wurde und dass „dies wesentlich auf die wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Eingriffe zurückgeführt werden kann". Arbeitsbeschaffungs- und Strukturanpassungsmaßnahmen dienten der Verbesserung der lokalen Produktionsbedingungen, z. B. in der Altlastenbeseitigung, und auf diese Weise den Perspektiven der betroffenen Regionen.

Wie eine schwedische Studie belegt, wird der arbeitsmarktpolitische Erfolg zu etwa zwei Dritteln durch externe, d. h. von den Arbeitsämtern nicht beeinflussbare Faktoren bestimmt[2]). Dies ist bei der Bewertung der Bilanzergebnisse ebenfalls zu berücksichtigen.

2. Für die Eingliederungsbilanz 2001 zu beachtende Änderungen

- Durch das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter (SchwbBAG) wurden zum 01.10.2000 neue Leistungen zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt (§§ 222a, 235a SGB III) in den Eingliederungstitel aufgenommen. Während in 2000 aus dem Eingliederungstitel die entsprechenden Kosten für das letzte Quartal zu finanzieren waren, erfolgt ab 2001 die komplette Förderung aus Mitteln des Eingliederungstitels. Für die Eingliederungsbilanz 2001 sind neben den finanziellen Aufwendungen statistische Daten über die Bewilligungen in 2001 verfügbar; Daten zum durchschnittlichen Förderumfang sowie zum Verbleib liegen vorauss. ab 2002 vor (siehe hierzu insb. Punkte 5.1 und 7).
- 2001 wurde für die weiteren Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die im Rahmen der Eingliederungsbilanz zu behandeln sind (Strukturanpassungsmaßnahmen, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit), die dezentrale Budgetkompetenz erweitert. Die Arbeitsämter sind seit 2001 berechtigt, die zugeteilten Mittel für diese Leistungen sowie für die von der Bundesanstalt für Arbeit zu finanzierenden Sonderprogramme des Bundes (Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit

---

[1]) Blien, Uwe et al.: Einflussfaktoren der Regionalentwicklung; Studie des IAB/DIW im Auftrag des KfW; November 2001; siehe hierzu auch http://www.kfw.de/de/Research/Sonderthem68/NeueBundes.jsp

[2]) Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung: Effizienzmobilisierung der Arbeitsverwaltung; Zwischenbericht; Berlin; Juli 2001; S. 19

[3]) Vgl. Bundesanstalt für Arbeit: Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001, S. 53 (Haushaltsvermerk Nr. 8 zu Kapitel 3)

und Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose) entsprechend des regionalen Bedarfs umzuschichten[3]).

- Die Ausgaben (Tabellen I/1a-b, II/1a-b, III/1a-b) und Kopfsätze (Tabellen I/2, II/2, III/2) werden in Euro umgerechnet dargestellt.
- Wie bereits in den Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2000 angeführt, erfolgt für 2001 erstmals eine Darstellung von Verbleibsergebnissen, für die als Verbleibszeitraum das Geschäftsjahr als Basis herangezogen wurde. Auf Basis des Austrittszeitraums Juli 2000 bis Juni 2001 wird der Verbleib bzw. die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes im Geschäftsjahr 2001 geprüft[4]). Die Vorjahresvergleiche beziehen sich auf den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Diese Abgangsdaten stimmen nicht mit den in Tab I/3b, II/3b und III/3b ausgewiesenen Daten überein. Des weiteren sind für Vorjahresvergleiche nicht die Verbleibsquoten der Eingliederungsbilanz 2000 heranzuziehen. Der Vorjahresvergleich basiert auf den Verbleibsquoten für den Austrittszeitraum Juli 1999 bis Juni 2000 (vgl. Tabellen I/8b, II/8b, III/8b).
- Aufgrund des Entwurfs der Mitteilung des Bundesrechnungshofes über die Prüfung der Grundlagen und Aussagekraft der Vermittlungsstatistik der Abteilung Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung wird bis zur umfassenden Klärung auf eine Darstellung der Vermittlungsquote (§ 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 SGB III) in der Eingliederungsbilanz 2001 verzichtet.

3. Überblick über die wichtigsten Ergebnisse

Die Bewertung der im Rahmen der Eingliederungsbilanz zu bilanzierenden Leistungen der aktiven Arbeitsförderung hat sich an den Zielen zu orientieren, die mit dem Einsatz dieser Leistungen verfolgt werden. Da die Ziele und Erwartungen, die an die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung geknüpft werden, sehr vielfältig sind und teilweise auch in Konkurrenz zueinander stehen, kann die Bewertung nur anhand eines Zielsystems, das die angestrebten Ziele, ihre Rangfolge sowie die bestehenden Zielkonkurrenzen klar benennt, erfolgen. Das Zielsystem setzt sich aus den Vorgaben des SGB III, den geschäftspolitischen Schwerpunkten auf Bundesebene (Bundesziele) und den aus der örtlichen Arbeitsmarktsituation abgeleiteten Landes- und Regionalzielen zusammen. Es bildet für die Arbeitsämter zum einen die Basis für die Festlegung und Ausrichtung ihres Arbeitsmarktprogramms, zum anderen liefert es die Maßstäbe bzw. Kriterien für die Bewertung der Bilanzergebnisse. Aufgrund der dezentralen Budget- und Handlungsverantwortung für den Einsatz der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung kann eine umfassende Bewertung der Bilanzergebnisse nur durch die Arbeitsämter vor Ort erfolgen.

Im Rahmen der Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt eine Zusammenfassung der Aktivitäten der 181 Arbeitsämter. Folgende Ergebnisse bzw. Entwicklungen gilt es für die Eingliederungsbilanz 2001 festzuhalten:

- Leicht rückläufige Verbleibsquote (66,5 %) aufgrund einer geringeren Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes in 2001 (Vorjahr 67,3 %) (vgl. hierzu Punkt 9).
- Veränderung des Maßnahme-Mix aufgrund der neu im Rahmen des Eingliederungstitels zu bewirtschaftenden Leistung „Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt",
- fast vollständige Umsetzung der bereitgestellten Mittel in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung (vgl. hierzu Punkt 5),
- wirtschaftlicher Maßnahmeeinsatz der Arbeitsämter (Kostenreduzierungen in den Bereichen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Einstellungszuschüsse sowie Trainingsmaßnahmen) (vgl. hierzu Punkt 6),
- Verstetigung bzw. Ausbau des Förderniveaus in Relation zur Arbeitslosigkeit (vgl. hierzu Punkt 7),
- angemessene Beteiligung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen entsprechend der Vorgabe des SGB III (vgl. hierzu Punkt 7),
- insgesamt gesehen fast vollständige Umsetzung der quantitativen Zielvorgabe zur Frauenförderung (vgl. hierzu Punkt 8) mit Konsolidierung der bundesweiten Verbleibsquote auf Vorjahresniveau.

4. Rahmenbedingungen[5])

Im Jahr 2001 hat sich die deutsche Konjunktur beträchtlich abgekühlt; infolgedessen trübte sich – bei anhaltenden strukturellen Problemen – auch der Arbeitsmarkt deutlich ein. Die bereits im zweiten Halbjahr 2000 einsetzende wirtschaftliche Abschwächung hat sich im Jahresverlauf 2001 rasch verstärkt. Ausschlaggebend dafür war ein Kaufkraftentzug infolge steigender Preise für Rohöl und Nahrungsmittel sowie das Abgleiten der Weltwirtschaft in eine Rezession. Schließlich haben die Ereignisse des 11. September zusätzlich verunsichert. Das Angebot an Arbeitskräften ist – trotz demografischer Entlastung – weiter gestiegen (+60.000 auf 44,46 Mio.), wenngleich nicht mehr so stark wie in den Jahren zuvor. Die Zunahme beschränkt sich allerdings weiterhin allein auf den Westen, in den neuen Ländern gab es erneut eine Abnahme.

Die Beschäftigung hat im Jahresverlauf 2001 abgenommen. So dürfte die Zahl der Erwerbstätigen – geschätzt auf der Basis vorläufiger Zahlen des Statistischen Bundesamtes, die bis Oktober reichen – Ende 2001 bei 38,9 Mio. gelegen haben, dies sind 100.000 oder 0,2 % weniger als ein Jahr zuvor. Bei jahresdurchschnittlicher Betrachtung ergibt sich zwar noch ein geringer Zuwachs von 55.000 oder 0,1 % auf 38,76 Mio., dies beruht aber allein auf der ausgesprochen positiven Entwicklung im Jahr 2000 und dem daraus resultierenden hohen Ausgangsniveau zu Beginn des Jahres 2001 (Überhangeffekt). In den Vorjahren hatte die Erwerbstätigkeit dagegen noch kräftig zugenommen, allerdings großenteils wegen mehr geringfügiger Beschäftigung. In den alten Ländern lag die Erwerbstätigkeit 2001 jahresdurchschnittlich mit 32,5 Mio. um 180.000 oder 0,6 % über und in den neuen mit 6,3 Mio. um 120.000 oder 1,9 % unter dem Vorjahresniveau. Dabei dürfte der Zuwachs im Westen allein auf dem Überhang aus dem Vorjahr beruhen.

Rückläufige Kräftenachfrage und wachsendes Arbeitsangebot haben im Jahresverlauf die Arbeitslosigkeit spürbar steigen lassen. Von Anfang Januar bis Ende Dezember 2001 erhöhte sie sich um 154.600 oder 4 % auf 3.963.500, nachdem sie im vergangenen Jahr noch um 238.300 oder 6 % abgenommen hatte. Damit setzte sich die günstige Entwicklung der Jahre seit 1998 nicht mehr fort. Jahresdurchschnittlich waren

---

[4]) Bundesanstalt für Arbeit: Daten zu den Eingliederungsbilanzen 2000; Sondernummer der ANBA, 49. Jahrgang, Nürnberg 2001, S. 7

[5]) Hierzu ausführlich: Arbeitsmarkt 2001 – Arbeitsmarktanalyse für die alten und neuen Länder, Sondernummer der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA); Juni 2002, sowie Berufsberatung 2000/01 – Aktivitäten, Ausbildungsstellenmarkt, Statistik; Sonderheft zu den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA), Mai 2002.

im Berichtsjahr mit 3.851.600 Personen zwar 37.000 oder 1 % weniger arbeitslos gemeldet als im Vorjahr; dies geht aber – analog zur Veränderung der Erwerbstätigkeit – allein auf die günstige Entwicklung bis Ende 2000 und das dadurch bewirkte niedrige Ausgangsniveau zurück (Unterhangeffekt). Die Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik hat sich 2001 praktisch nicht verändert; jahresdurchschnittlich belief sie sich auf 940.000.

Die gesamtdeutsche Entwicklung wurde im Wesentlichen von der im Westen bestimmt. Dort erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen im Jahresverlauf um 130.300 oder 5 %; jahresdurchschnittlich hat sie sich dagegen noch um 51.400 oder 2 % auf 2.478.000 verringert. Dabei hat die Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik – im Jahresverlauf wie im Jahresdurchschnitt – noch zugenommen (+50.000 bzw. +40.000). In den neuen Ländern stieg die Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf um 24.300 oder 2 % und jahresdurchschnittlich um 14.400 oder 1 % auf 1.373.700. Anders als im Westen nahm im Osten die Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik ab (Jahresverlauf: –40.000 bzw. Jahresdurchschnitt: –30.000). Damit war in den neuen Ländern die Unterbeschäftigung, also die Summe von Arbeitslosigkeit und Entlastung, rückläufig; allerdings geht dies allein auf die Verringerung des Kräfteangebots und einen Anstieg bei der Stillen Reserve zurück.

Die gesamtdeutsche Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Jahresdurchschnitt 2001 auf 9,4 %; auf der Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen errechnen sich 10,3 %. Im Vorjahr hatten die Quoten bei 9,6 % bzw. 10,7 % gelegen. In den alten Ländern ergeben sich für 2001 Arbeitslosenquoten von 7,4 % bzw. 8,3 % (Vorjahr 7,8 % bzw. 8,7 %), in den neuen von 17,5 % bzw. 18,9 % (17,4 % bzw. 18,8 %).

Die Arbeitslosigkeit konzentrierte sich auch im Jahr 2001 stark auf Personengruppen mit vermittlungserschwerenden Merkmalen. Im September waren 65 % der Arbeitslosen älter als 50 Jahre, ohne eine Ausbildung, gesundheitlich beeinträchtigt oder wiesen mehrere dieser Merkmale auf. Dabei ist in den neuen Ländern dieser Anteil mit 55 % deutlich kleiner als in den alten (71 %); und zwar vor allem weil dort Personen ohne Berufsausbildung weniger zahlreich sind (21 % bzw. 46 %). Für die einzelnen Personengruppen entwickelte sich der Arbeitsmarkt 2001 unterschiedlich, auch in regionaler Hinsicht. Einen deutlichen Rückgang gab es bei den Älteren (ab 50 Jahre) – im Westen stärker als im Osten; ihre Arbeitslosigkeit reduzierte sich jahresdurchschnittlich um 8 % auf 1.163.300. Ausschlaggebend hierfür waren wohl demografische Gründe. Rückläufig war auch die Langzeitarbeitslosigkeit und die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter, und zwar um jeweils –7 % auf 1.284.700 bzw. 171.300. Allerdings beruht dies fast ausschließlich auf der Entwicklung im Westen. Die Jugendarbeitslosigkeit hat sich in beiden Teilen Deutschlands erhöht, bundesweit um 4 % auf 443.900. Dabei war der Anstieg im Westen – vor allem im Jahresverlauf – größer als im Osten.

Bei Frauen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit günstiger als bei Männern. Im Jahresdurchschnitt waren 1.788.300 Frauen und 2.063.400 Männer arbeitslos gemeldet, 3 % weniger bzw. 1 % mehr. Der Anteil der Frauen ist somit geringfügig gesunken, und zwar um 1 %punkt auf 46 %. Gleichwohl war die durchschnittliche Arbeitslosenquote der Frauen (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen) mit 9,5 % weiter etwas größer als die der Männer mit 9,2 %, allerdings allein wegen der neuen Länder (18,6 % zu 16,6 %), in den alten war die Quote der Frauen kleiner als die der Männer (7,3 % zu 7,5 %).

Die Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt stellte sich, nach Daten der Berufsberatungsstatistik, zum Abschluss des Berufsberatungsjahres 2000/2001 rechnerisch ausgeglichen dar. Bundesweit gab es Ende September etwas mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als nicht vermittelte Bewerber. Allerdings war die Lage im Westen nach wie vor besser als im Osten.

Betriebe und Verwaltungen meldeten von Oktober 2000 bis September 2001 den Arbeitsämtern 631.000 Ausbildungsstellen, 5.600 oder 1 % mehr als im Vorjahreszeitraum (West: +2 %; Ost: –5 %). Gleichzeitig wurden 737.800 Bewerber registriert, 32.600 oder 4 % weniger (West: –4 %; Ost: –5 %). Der Rückgang resultiert vor allem aus der verstärkten Nutzung des Ausbildungs-Stellen-Informations-Systems (ASIS) im Internet, aber auch aus einem regional entspannteren Ausbildungsstellenmarkt. Beides hat dazu geführt, dass weniger Jugendliche die individuelle Ausbildungsvermittlung in Anspruch nahmen; eine geringere Gesamtnachfrage lässt sich daraus also nicht ableiten.

Ende September waren 24.500 Ausbildungsstellen noch nicht besetzt, 1.200 oder 4 % weniger als vor Jahresfrist (West: –5 %; Ost: +/–0 %). Zugleich zählten 20.500 Bewerber als noch nicht vermittelt, 3.200 oder 13 % weniger (West: –13 %; Ost: –14 %). Während sich im Westen die Differenz zu Gunsten der Jugendlichen erneut etwas vergrößert hat, ist im Osten das Defizit an Stellen ein wenig kleiner geworden.

5. Finanzielles Fördervolumen und arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung

Für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung gaben die Arbeitsämter im Jahr 2001 15.635,5 Mio. Euro (Vorjahr: 16.131,0 Mio. Euro) aus (Übersichten I/1a, II/1a und III/1a).

Die Ausgaben setzen sich zu

- **89,1 %** (13.937,1 Mio. Euro) aus Ausgaben im Rahmen des Eingliederungstitels

und

- **10,9 %** (1.698,4 Mio. Euro) aus Ausgaben für weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (Strukturanpassungsmaßnahmen, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit sowie institutionelle Förderung von Einrichtungen nach § 248 SGB III)

zusammen.

2001 wurden damit im Vergleich zum Vorjahr 495,5 Mio. Euro bzw. 3,1 % weniger Mittel für die in der Eingliederungsbilanz zu bewertenden Leistungen aufgewandt.

Während beim Eingliederungstitel in etwa das Ausgabenniveau des Vorjahres gehalten wurde (–0,3 % bzw. 47,3 Mio. Euro), ist bei den weiteren Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung ein Rückgang um 20,9 % (448,2 Mio. Euro) zu verzeichnen.

5.1 Eingliederungstitel

Für die im Eingliederungstitel zusammengefassten Instrumente standen 2001 Ausgabemittel i.H.v. 14.213,9 Mio. Euro zur Verfügung. Den Arbeitsämtern ist es im Rahmen ihrer Förderpolitik mit Ausgaben i.H.v. 13.937,1 Mio. Euro gelungen, die zugeteilten Mittel mit 98,1 % fast komplett in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umzusetzen. Die Ausgaben bewegen sich mit einem Minus von rund 47 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Entsprechend den von den Verwaltungsausschüssen mit der Aufteilung der Mittel des Eingliederungstitels beschlossenen

Arbeitsmarktprogrammen ergab sich 2001 insbesondere aufgrund der neu im Rahmen des Eingliederungstitels zu bewirtschaftenden Leistung (vgl. Punkt 2) eine Umsteuerung in einem Umfang von 657,0 Mio. Euro bzw. 4,7 %. Damit wurde 2001 der Maßnahme-Mix wesentlich stärker verändert als in 2000 (Umsteuerung i.H.v. 328,8 Mio. Euro bzw. 2,3 %). Den größten Zuwachs hatten – wie im Vorjahr (+10,6 %) – die Leistungen, die begleitend im Rahmen einer Beschäftigung gewährt werden (+25,4 % bzw. 313,3 Mio. Euro). Für Zuschüsse zur Eingliederung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen wurden 247,9 Mio. Euro ausgegeben. Hierfür hat die BA Zuweisungen aus dem Ausgleichsfonds gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) i. H. v. 179,0 Mio. Euro erhalten.

Von den Gesamtausgaben des Eingliederungstitels entfielen

- **55,8 %** (7.782,0 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Angebotsstruktur verbessern und qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren. Das sind 249,5 Mio. Euro bzw. 3,3 % mehr als im Vorjahr.
- **11,1 %** (1.548,0 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen einer Beschäftigung gewährt werden. Dies bedeutet gegenüber 2000 ein Plus von 313,3 Mio. Euro bzw. 25,4 %.
- **21,4 %** (2.976,0 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen). Die Reduzierung der Ausgaben für ABM beläuft sich auf 704,2 Mio. Euro bzw. –19,1 %.
- **7,3 %** (1.019,0 Mio. Euro) auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung. Das sind 57,5 Mio. Euro bzw. 6,0 % mehr als im Vorjahr.
- **4,4 %** (612,1 Mio. Euro) auf Maßnahmen der Freien Förderung gem. § 10 SGB III. Das bedeutet gegenüber 2000 eine Steigerung um 36,7 Mio. Euro bzw. 6,4 %. Die Aktivitäten der AÄ im Rahmen der Freien Förderung sind den örtlichen Bilanzen zu entnehmen.

In den Arbeitsämtern der alten Bundesländer wurden 2001 7.185,5 Mio. Euro verausgabt (Vorjahr: 7.111,6 Mio. Euro). Die Ausgaben für den von den Verwaltungsausschüssen beschlossenen Maßnahme-Mix differieren in ihrer Aufteilung auf die einzelnen arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkte gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % bzw. 247,4 Mio. Euro.

Die Schwerpunktbildung stellt sich in den Arbeitsamtsbezirken der alten Bundesländer wie folgt dar:

- **65,5 %** (4.704,7 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Angebotsstruktur verbessern und qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit beseitigen. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 3,5 % bzw. 156,9 Mio. Euro. Damit entfallen fast $^2/_3$ aller Ausgaben auf diesen Bereich.
- **11,6 %** (832,1 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen einer Beschäftigung gewährt werden: Die Ausgaben für diesen Bereich sind um 11,7 % bzw. 87,1 Mio. Euro gestiegen. Für die neu im Rahmen des Eingliederungstitels zu bewirtschaftenden Leistungen für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen haben die Arbeitsämter 191,9 Mio. Euro aufgewandt. Die Mehraufwendungen innerhalb des Egt für diese Leistungen gingen einher mit gegenüber dem Vorjahr geringeren Ausgaben für Eingliederungszuschüsse (–9,2 %) und Einstellungszuschüsse bei Neugründungen (–16,8 %).
- **12,0 %** (861,7 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen. Damit sind 15,5 % bzw. 158,1 Mio. Euro weniger Mittel für ABM verausgabt worden als im Vorjahr.
- **7,4 %** (532,7 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung. Damit liegen die Ausgaben auf dem Niveau des Vorjahres (+0,7 % bzw. 3,5 Mio. Euro).
- **3,5 %** (254,3 Mio. Euro) entfallen auf Maßnahmen der Freien Förderung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen leichten Rückgang um 15,5 Mio. Euro bzw. 5,7 %.

In den Arbeitsämtern der neuen Bundesländer wurden 2001 für die Leistungen des Eingliederungstitels 6.702,4 Mio. Euro verausgabt (Vorjahr: 6.844,5 Mio. Euro). Wie im Vorjahr sind dort auch 2001 die stärksten Umsteuerungen (404,0 Mio. Euro bzw. 6,0 %) im Rahmen des Egt-Arbeitsmarktprogramms zu verzeichnen:

- **45,6 %** (3.054,7 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Angebotsstruktur verbessern und qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit beseitigen. Die Ausgaben liegen mit einem Plus i.H.v. 79,1 Mio. Euro um 2,7 % über denen des Vorjahres.
- **10,6 %** (709,1 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen einer Beschäftigung gewährt werden. Die Ausgaben in diesem Bereich wurden um 45,6 % bzw. 222,1 Mio. Euro gesteigert. Auf die neu aufgenommene Leistung EGZ-SB entfallen davon 49,3 Mio. Euro (22,2 %). Die größte Steigerung ist mit einem Plus von 137,8 Mio. Euro (36,5 %) bei den Eingliederungszuschüssen zu verzeichnen. Die Zuwächse gehen gänzlich zu Lasten der Ausgaben für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM).
- **31,5 %** (2.112,8 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen. Damit sind 546,1 Mio. Euro bzw. 20,5 % weniger Mittel für ABM verausgabt worden als im Vorjahr.
- **7,2 %** (479,9 Mio. Euro) entfallen auf Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr in Plus um 54,1 Mio. Euro bzw. 12,7 %.
- **5,2 %** (346,0 Mio. Euro) entfallen auf Maßnahmen der Freien Förderung. Das sind 48,7 Mio. Euro bzw. 16,4 % mehr als in 2000.

5.2 Sonstige Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Die Ausgaben für die Leistungen Strukturanpassungsmaßnahmen, Überbrückungsgeld zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit und Institutionelle Förderung betragen 2001 1.698,4 Mio. Euro. Damit sind gegenüber dem Vorjahr 448,2 Mio. Euro bzw. 20,9 % weniger Mittel für diese Leistungen verausgabt worden.

Die Ausgaben für Überbrückungsgeld stiegen im Vorjahresvergleich um 7,2 % (+54,2 Mio. Euro) an. Dagegen ist bei den allgemeinen Strukturanpassungsmaßnahmen ein Rückgang um 6,5 % (46,3 Mio. Euro) zu verzeichnen. Bei den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen setzte sich – insbesondere aufgrund der bereits ab dem Jahr 2000 gesetzlich festgelegten Reduzierung des monatlichen Förderhöchstsatzes von 2.180 DM auf 1.355 DM – der massive Rückgang der Inanspruchnahme dieses bis dahin für die Arbeitgeber in den neuen Bundesländer sehr attraktiven Förderinstrumentes fort. Die Ausgaben für diese Leistung sanken 2001 von 649,6 Mio. Euro auf 203,8 Mio. Euro (–68,6 %).

6. Entwicklung der durchschnittlichen Kosten je gefördertem Arbeitnehmer

Die Kostenentwicklung je gefördertem Arbeitnehmer verlief im Haushaltsjahr 2001 moderat. Für die Leistungen ABM, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, ausbildungsbegleitende Hilfen sowie Trainingsmaßnahmen konnten die AÄ im Rahmen ihres Ermessensspielraums sogar eine Reduzierung der durchschnittlichen Aufwendungen je gefördertem Teilnehmer erzielen (Übersichten I/2, II/2 und III/2).

Auch ist es den Arbeitsämtern in 2001 im Bereich der beruflichen Weiterbildung gelungen, eine angemessene Kostenentwicklung sicherzustellen. Die durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat bei den Maßnahmekosten erhöhten sich hier im Vergleich zum Vorjahr nur um 3,6 %, obwohl sich der Anteil von vergleichsweise kostenintensiven Maßnahmen im IT-Bereich weiter erhöhte. Der Anteil von Teilnehmern in IT-Maßnahmen an der Gesamtzahl der Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen belief sich 2001 jahresdurchschnittlich mittlerweile auf 15,1 %.

Die größten Kostensteigerungen sind bei den Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung (+15,3 %) und den Mobilitätshilfen (+11,8 %) zu verzeichnen. Die Steigerung bei den Leistungen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung ist auf die verstärkte Inanspruchnahme der Reisekostenbeihilfen, die Erhöhung der Kilometerpauschale im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes und auf größere Entfernungen zwischen Wohn- und potentiellem Beschäftigungsort zurückzuführen. Entsprechend sind bei den Mobilitätshilfen die größten Kostensteigerungen bei den Fahrkosten- und Umzugskostenbeihilfen zu verzeichnen. Die Steigerungen in diesen Bereichen sind ein Indiz, dass die arbeitslosen Arbeitnehmer bei einem sich verschlechternden Arbeitsmarkt ihre Arbeitsplatzsuche regional erweitern und auch größere Entfernungen zum Wohnort in Kauf nehmen.

Des weiteren sind die Kosten der beruflichen Weiterbildung Behinderter um 10,2 % angestiegen. Hierbei sind – neben einer geringeren Nutzung betrieblicher Maßnahmen – vor allem die verstärkten Bemühungen zu berücksichtigen, schwerbehinderten Arbeitnehmern im Rahmen der Maßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter durch umfangreicher qualifizierende Maßnahmen den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu ermöglichen.

7. Umfang der Förderung und angemessene Beteiligung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Ein wesentliches Ziel, das die Bundesanstalt für Arbeit beim Einsatz und der Ausgestaltung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung verfolgt, ist die Verstetigung der Arbeitsmarktpolitik. Dabei ist unter Verstetigung jedoch nicht das Beibehalten eines bestimmten Finanzvolumens für die aktive Arbeitsförderung zu verstehen, sondern vielmehr hat sich das Fördervolumen an der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu orientieren. Die Größe, die den Umfang der Förderung in Relation zur Arbeitslosigkeit misst, ist die Aktivierungsquote[6]). Diese wird – entsprechend der beschäftigungspolitischen Leitlinie 2 der EU (Übergang von passiven zu aktiven Maßnahmen) – für den Bereich der im Rahmen der Eingliederungsbilanz zu bilanzierenden Leistungen erhoben und ausgewiesen.

Aufgrund der für die neuen Leistungen zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen fehlenden Teilnehmerdaten kann keine vollständige Aktivierungsquote für 2001 errechnet werden.

Die berechenbare **Aktivierungsquote** beläuft sich im Bundesdurchschnitt auf **21,0** und liegt unter Berücksichtigung der geförderten schwerbehinderten Arbeitnehmer um bis zu 0,5 – 1,0 Prozentpunkte höher. Damit konnte auch 2001 das Niveau des Vorjahres (21,6) gehalten werden.

Im Bundesgebiet West konnte mit einer Aktivierungsquote von **17,4** das Förderniveau des Vorjahres (17,3) unter Berücksichtigung der geförderten schwerbehinderten Arbeitnehmer ausgebaut werden. Im Bundesgebiet Ost ergibt sich insbesondere aufgrund der sehr stark rückläufigen Beschäftigtenzahl in Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (–57,8 %) ein leichter Rückgang der Aktivierungsquote auf **26,6** (2000: 28,5).

Entsprechend der Vorgabe des § 7 Abs. 3 SGB III sollen die besonders förderungsbedürftigen Personengruppen – Langzeitarbeitslose, ältere Arbeitnehmer, Schwerbehinderte und Berufsrückkehrer/innen – in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung hinsichtlich ihres Anteils an den Arbeitslosen angemessen vertreten sein. Dabei ist unter angemessener Beteiligung grundsätzlich nicht die Berücksichtigung entsprechend dem Anteil an den Arbeitslosen zu verstehen; gleichwohl bildet dieser Wert für die Bewertung der Zielgruppenbeteiligung an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung eine wichtige Orientierungsgröße. Die Arbeitsämter haben bei der Auswahl der zu fördernden Teilnehmer vorrangig die Erfolgsaussichten einer Eingliederung zu prüfen. Angemessene Zielgruppenbeteiligung und hoher Eingliederungserfolg sind daher je nach örtlicher Arbeitsmarktlage unter Umständen nur schwer in Einklang zu bringen. Diese Zielkonkurrenz gilt es bei der Bewertung der Ergebnisse zu beachten.

Der Beteiligungsgrad der vier Personengruppen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung fällt 2001 – wie auch schon in den Vorjahren – recht unterschiedlich aus. Bei dem Personenkreis der Langzeitarbeitslosen (Förderanteil 34,0 % (2000: 36,5 %)) ist es den Arbeitsämtern gelungen, diese leicht überproportional an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zu beteiligen (Anteil an den Arbeitslosen: 33,4 % (2000: 35,3 %). Die Beteiligung ist in Zusammenhang mit der erfolgreichen Umsetzung des geschäftspolitischen Zieles „Senkung der Langzeitarbeitslosigkeit" zu sehen. Allerdings hat sich der Bestand von Langzeitarbeitslosen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung aufgrund der geringeren Eintritte in 2001 (–10,3 % bzw. 72.461) um 11,4 % auf 342.834 Teilnehmer reduziert. Diese Verringerung ist auf den geänderten Maßnahme-Mix innerhalb des Eingliederungstitels, insbesondere auf den Rückgang der in 2001 neu initiierten AB-Maßnahmen zurückzuführen (–26,2 %).

Für die Personengruppen der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen und Berufsrückkehrer/innen ist eine unterproportionale Berücksichtigung festzustellen.

Gleichwohl ist es den Arbeitsämtern 2001 gelungen, den Bestand an arbeitslosen schwerbehinderten Arbeitnehmern um

---

[6]) In der EB 2000 wurde die Aktivierungsquote noch Teilnahmequote genannt. Die Aktivierungsquote wird von der BA analog der Arbeitslosenquote berechnet: Geförderte / (Geförderte + Arbeitslose). Auch in den Nationalen Beschäftigungspolitischen Aktionsplänen wird nunmehr diese Formel angewendet. Für Deutschland ergibt sich demnach 2001 eine Aktivierungsquote von 34,2 %. Nach der früher verwendeten Formel (Geförderte / Arbeitslose) hätte sich ein Wert von 50 % ergeben; vgl. Nationaler Beschäftigungspolitischer Aktionsplan 2002, S. 29. Fundstelle http://www.bundesfinanzministerium.de/Finanz- und Wirtschaftspolitik/.

6,9 % abzubauen[7]); entsprechend hat sich ihr Anteil an allen Arbeitslosen von 4,7 % in 2000 auf 4,4 % in 2001 verringert. Die verstärkten Aktivitäten im Rahmen des Aktionsprogramms Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter (ABIS) zeigen sich auch bei den bewilligten Förderungen in 2001. So haben 2001 mit 82.090 Eintritten 28,2 % bzw. 18.038 schwerbehinderte Arbeitslose mehr eine Maßnahme begonnen als in 2000. In dem für 2001 ausgewiesenen Förderanteil von 2,6 % sind aufgrund der noch nicht vorhandenen Statistikdaten die mit den Zuschüssen zur Eingliederung gem. §§ 222a, 235a SGB III geförderten schwerbehinderten Arbeitnehmer nicht enthalten.

Bei dem Personenkreis der Berufsrückkehrer konnte aufgrund einer im Rahmen des geschäftspolitischen Schwerpunktes „Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer verbessern" verstärkten Förderung in 2001 (+18,2 % mehr Teilnehmer) ihr Anteil an allen Maßnahmeteilnehmern von 2,7 % auf 3,4 % gesteigert werden. Allerdings hat sich 2001 auch die Zahl der arbeitslosen Berufsrückkehrer um 18,4 % erhöht, so dass sich die Differenz zwischen der Beteiligung dieser Personengruppe an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung (3,4 %) und dem Anteil an den Arbeitslosen (3,9 %) 2001 nicht verringerte.

Der größte Abstand zwischen der Beteiligung an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und dem entsprechenden Anteil an den Arbeitslosen ist bei dem Personenkreis der älteren Arbeitslosen zu verzeichnen. Diese sind mit einem Anteil von 18,0 % (2000: 16,5 %) in den Fördermaßnahmen stark unterrepräsentiert; ihr Anteil an den Arbeitslosen liegt bei 30,2 % (2000: 32,4 %). Positiv ist jedoch hervorzuheben, dass 2001 14,8 % bzw. 52.208 mehr ältere Arbeitslose eine Maßnahme begonnen haben als 2000.

Die Gründe für die unterschiedlich starke Beteiligung der vier Personengruppen werden bei einer instrumentenspezifischen Analyse deutlich. Hier zeigt sich ein stark divergierendes Bild. So weisen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (87,0 %), Eingliederungszuschüsse (81,2 %) und Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (74,5 %) – entsprechend ihrer Fördervoraussetzungen – eine überdurchschnittlich hohe Zielgruppenbeteiligung auf (Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an den Arbeitslosen: 52,8 %).

Im größten Bereich der aktiven Arbeitsförderung, der beruflichen Weiterbildung, hingegen liegt der Anteilwert bei 34,4 %. Bei diesem Instrument tritt die bereits angeführte Zielkonkurrenz zwischen angemessener Zielgruppenbeteiligung und beruflicher Eingliederung besonders zu Tage. Der Teilnahme an einer Maßnahme darf nur zugestimmt werden, wenn der Arbeitnehmer im Anschluss an die Maßnahme voraussichtlich eine dem Maßnahmeziel entsprechende Beschäftigung finden wird. Zudem sind z. B. bei der Teilgruppe der älteren Arbeitnehmer häufig nicht Qualifikationsdefizite ursächlich für eine Nichteingliederung am Arbeitsmarkt. Für diesen Personenkreis stellt insoweit die Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme auch nicht die am besten geeignete Leistung der aktiven Arbeitsförderung i. S. d. § 7 SGB III dar. Des weiteren ist anzuführen, dass mit dem Instrumentarium der beruflichen Weiterbildung noch eine weitere Personengruppe, die Nicht-Formal-Qualifizierten, erreicht werden soll, beträgt ihr Anteil an den Arbeitslosen doch 36,7 %. In Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sind sie zu 30,6 % vertreten.

Zusammenfassend ist für 2001 festzuhalten, dass einer stärkeren Einbeziehung der Personengruppen der Älteren, der Berufsrückkehrer sowie der schwerbehinderten Arbeitslosen eine insgesamt geringere Berücksichtigung der langzeitarbeitslosen Arbeitnehmer gegenübersteht, wobei auch 2001 bei diesem Personenkreis eine leicht überproportionale Beteiligung in Relation zum Arbeitslosenanteil erreicht wurde.

Auch lassen sich anhand dieser Entwicklung bereits Ansatzpunkte für die Umsetzung der mit dem Job-AQTIV-Gesetz zum 01.01.2002 verfolgten Intention, zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit den frühzeitigen Einsatz aller arbeitsmarktlichen Instrumente anzustreben, erkennen. Hierfür spricht auch der verstärkte Einsatz von Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaussichten (Trainingsmaßnahmen mit entsprechendem Profiling), die 2001 18,6 % mehr Arbeitnehmer begonnen haben als 2000.

Insgesamt war es auch 2001 aufgrund der vorliegenden Maßnahmestruktur mit einer starken Schwerpunktbildung im Bereich der beruflichen Weiterbildung verbunden mit der Intention eines präventiven Maßnahmeeinsatzes nicht möglich, eine proportionale Beteiligung der Zielgruppen sicherzustellen.

8. Frauenförderung

8.1 Beteiligung von Frauen und Verbleibsquote

Das gesetzliche Ziel, Frauen entsprechend ihres Anteils an den Arbeitslosen (im Durchschnitt des Jahres 2001: 46,4 %) mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zu fördern, konnte auch im Jahr 2001 bundesweit mit einem Frauenanteil an allen geförderten Arbeitnehmern von 45,8 % nahezu erreicht werden. Der Abstand zwischen der tatsächlich erreichten Frauenbeteiligung und dem Zielwert bleib gegenüber dem Vorjahr unverändert (2001: –0,6 Prozentpunkte; 2000: –0,6 Prozentpunkte).

In den alten Bundesländern waren Frauen bei einem Arbeitslosenanteil von 44,4 % zu 42,8 % an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung beteiligt; damit konnte das Niveau des Vorjahres gehalten werden.

In den neuen Bundesländern hat sich der Frauenanteil an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung um 1,9 Prozentpunkte auf 49,0 % reduziert; dieser Rückgang korrespondiert mit dem Abbau der Arbeitslosigkeit. Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen beträgt 50,2 %.

Was den Umfang der Förderung betrifft, so befanden sich 2001 6,5 % weniger Frauen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung als 2000 (Männer: –3,6 %); wobei der Rückgang ausschließlich auf die neuen Bundesländer (–11,7 %; Männer: –4,4 %) zurückzuführen ist. In den alten Bundesländern konnte das Niveau des Vorjahres gehalten werden (Frauen: –0,1 %; Männer: –3,0 %).

Signifikant ist, dass bei den Frauen der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen mit 50,2 % deutlich über dem der Männer (39,6 %) liegt. Hierbei bilden die Langzeitarbeitslosen mit 37,5 % an allen geförderten Frauen die stärkste Gruppe (Anteil an den Arbeitslosen: 36,8 %). Während sich der Anteil in den alten Bundesländern stärker angleicht (38,1 % Zielgruppenbeteiligung bei den Frauen, 32,9 % bei den Männern), liegt die Zielgruppenbeteiligung

[7]) Ziel des Aktionsprogramms zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter (ABIS) ist es, im Zeitraum von Oktober 1999 bis Oktober 2002 die Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter um 25,0 % zu reduzieren. Von Oktober 1999 bis Ende 2001 ist ein Rückgang um 13,6 % zu verzeichnen.

in den neuen Bundesländern bei den Frauen mit 61,2 % weit über der bei den Männern (47,4 %). Überproportional fällt dort auch die Beteiligung der langzeitarbeitslosen Frauen mit 51,1 % an allen geförderten Frauen aus; ihr Anteil an den Arbeitslosen beträgt 41,4 %.

Was die einzelnen Maßnahmebereiche betrifft, so sind Frauen gemessen an ihrem Anteil an den Arbeitslosen überproportional beteiligt an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (51,9 %), an Trainingsmaßnahmen (49,4 %) und den beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (49,4 %). Dem gegenüber sind Frauen bei beschäftigungsbegleitenden Leistungen weiter unterrepräsentiert. Ihr Anteil hat sich insgesamt von 40,6 % auf 39,9 % reduziert. Diese Entwicklung ist auf den Rückgang von Teilnehmerinnen an Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen zurückzuführen, der mit 58,4 % dem bundesweiten Rückgang (58,1 %) entspricht. Der Anteil der Frauen an Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen fiel bzw. fällt mit 49,3 % gemessen an den anderen beschäftigungsbegleitenden Leistungen überdurchschnittlich hoch aus.

Für das Jahr 2001 ergibt sich bei den Frauen im Bundesgebiet eine Verbleibsquote für alle Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung von 63,4 %. Sie liegt damit noch immer deutlich unter der Verbleibsquote für Männer (69,1 %). 2001 konnte bei den Frauen die Verbleibsquote des Vorjahres gehalten werden, bei den Männern sank sie hingegen um 1,5 Prozentpunkte.

Die wesentlichen Determinanten für die Eingliederung von Frauen entwickelten sich 2001 wie folgt: Die Arbeitslosigkeit konnte um 2,6 % gesenkt werden, wobei saisonbereinigt 2001 ein Anstieg um 1,2 % zu verzeichnen war. In 2000 hat sich die Frauenarbeitslosigkeit saisonbereinigt um 6,7 % verringert. Die Zielgruppenbeteiligung[8]) bei den Austritten lag 2001 mit 61,9 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (62,9 %). Weshalb konnte in 2001 bei einer sich verschlechternden Aufnahmefähigkeit des Marktes dennoch eine Konsolidierung der Verbleibsquote für Frauen auf Bundesebene erreicht werden?

Als Hauptgrund sind die insgesamt geringeren Absolventinnenzahlen (–6,4 %), insbesondere bei beschäftigten Arbeitnehmerinnen im Rahmen von Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (–64,6 %), die insgesamt eine unterdurchschnittliche Verbleibsquote aufweisen, anzuführen.

Bei den Männern ist die negative Entwicklung der Verbleibsquote vor allem auf die sich im Jahresverlauf verschlechternde Arbeitsmarktlage zurückzuführen. Die Arbeitslosigkeit ist um 0,5 %, saisonbereinigt sogar um 7,0 % angestiegen. Damit haben sich die beruflichen Eingliederungschancen für Männer 2001 gegenüber dem Vorjahr (Rückgang der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit um 4,8 %) deutlich verschlechtert, insbesondere im zweiten Halbjahr 2001 (saisonbereinigter Anstieg der Arbeitslosigkeit um 3,7 %).

In den **alten Bundesländern** reduzierte sich die Verbleibsquote der Frauen geringfügig von 77,9 % auf 77,6 %. Für Männer (76,9 %) fiel der Rückgang der Verbleibsquote mit 0,8 Prozentpunkten etwas stärker aus.

2001 hat sich die Frauenarbeitslosigkeit um 2,8 % reduziert, saisonbereinigt ist sie jedoch um 2,7 % angestiegen. Damit waren in den alten Bundesländern im Verbleibszeitraum 2001 deutlich schlechtere berufliche Eingliederungschancen gegeben als 2000, wo saisonbereinigt ein Rückgang der Frauenarbeitslosigkeit um 8,0 % gegeben war.

Dass in 2001 trotz höherer Absolventinnenzahlen (+3,1 % (vgl. Tabelle II/8b, Zeile 19)) in etwa das Niveau des Vorjahres gehalten werden konnte, ist überwiegend auf eine geringere Zielgruppenbeteiligung zurückzuführen. Im Austrittszeitraum 2000/2001 gehörten 41,4 % der Absolventinnen zu den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, während es im Vorjahreszeitraum noch 50,9 % waren.

Der stärkere Rückgang der Verbleibsquote bei den Männern ist überwiegend auf die verringerte Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes in 2001 zurückzuführen verbunden mit einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen Absolventenzahl (+2,8 % (vgl. Tabelle II/8b Zeile 19)). Saisonbereinigt ist die Männerarbeitslosigkeit um 7,8 % angestiegen, besonders stark in der zweiten Jahreshälfte (+4,2 %).

Vor allem in den **neuen Bundesländern** ist ein Rückgang der Verbleibsquote der Frauen zu verzeichnen. Die Verbleibsquote liegt für 2001 bei 51,3 % und damit um 1,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresergebnis. Die Verbleibsquote für Männer ist 2001 um 3,4 Prozentpunkte und damit stärker als die der Frauen gesunken. Sie liegt jedoch mit 59,9 % immer noch deutlich über der für die Frauen in den neuen Bundesländern.

Die Determinanten für die Verbleibsquote der Frauen haben sich wie folgt entwickelt:

Die Arbeitslosigkeit ist 2001 um 2,2 % zurückgegangen, saisonbereinigt jedoch nur um 1,0 %. Die Zielgruppenbeteiligung an allen Austritten ist von 68,0 % auf 73,2 % angestiegen.

Der Rückgang der Verbleibsquote für Frauen ist neben der höheren Zielgruppenbeteiligung vor allem auf den Abbau bei den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen zurückzuführen. 2001 ist bei 64,3 % bzw. 43.889 weniger Arbeitnehmerinnen eine mit Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen geförderte Beschäftigung ausgelaufen. Diese weisen gegenüber anderen Leistungen eine vergleichsweise hohe Verbleibsquote (66,5 %) auf.

Die wesentlich bessere Verbleibsquote für Männer ist vor allem auf die weit unter den Frauen liegende Zielgruppenbeteiligung zurückzuführen. Während bei den untersuchten Maßnahmeaustritten 73,2 % der Absolventinnen zu den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen zählen, sind es bei den Männern nur 58,5 %.

Vergleicht man die Verbleibsquoten der Frauen nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, so fällt auf, dass insbesondere langzeitarbeitslose und ältere Frauen z. T. deutlich schlechtere Chancen haben, nach einer Maßnahme wieder in Beschäftigung zu kommen, als Frauen insgesamt. Vergleichsweise günstige, in einigen Maßnahmearten sogar überdurchschnittlich gute Verbleibsquoten haben dagegen Berufsrückkehrerinnen und schwerbehinderte Frauen. Die Quoten der Berufsrückkehrerinnen sind allerdings überdurchschnittlich gesunken. Auch im Zusammenhang mit ihrer nach wie vor unterdurchschnittlichen Beteiligung an der aktiven Arbeitsförderung und der wachsenden Zahl arbeitsloser Berufsrückkehrerinnen besteht hier Handlungsbedarf auch im Rahmen der geschäftspolitischen Schwerpunkte 2002.

[8]) Berechnung des Anteils der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen erfolgt ohne FbW, da für den Verbleibszeitraum 1999/2000 die entsprechenden Daten noch nicht vorlagen.

8.2 Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben

Zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt hat die BA auch im Jahr 2001 mit vielfältigen Maßnahmen beigetragen:

- Dem gesetzlichen Auftrag wird einerseits dadurch entsprochen, Frauen quantitativ angemessen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zu beteiligen. Andererseits werden im Rahmen des bestehenden Förderinstrumentariums frauenspezifische Maßnahmen initiiert, um bestehende Nachteile abzubauen. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Erweiterung des Berufs(wahl)spektrums, zur Erschließung zukunftsträchtiger bisher nicht frauentypischer Berufs- und Beschäftigungsfelder sowie eine Ausgestaltung von Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, z. B. durch Teilzeitmaßnahmen, Telelearningelemente oder Sicherstellung bzw. Förderung von Kinderbetreuung.
- 2001 wurde der Focus u. a. auch auf einen arbeitsmarkt- wie chancengleichheitspolitisch besonders bedeutsamen Bereich, die Informations- und Kommunikationsbranche, gesetzt. Die Aktivitäten der BA zur Erhöhung des Frauenanteils in IT-Berufen und zur stärkeren Nutzung von IT durch Frauen sowie deren Ergebnisse wurden in der ibv 38/01 „Frauen und IT – Zukunftsorientierte Arbeitsmarktpolitik" veröffentlicht. Anhand von „good practices" aus den Arbeitsämtern sowie Handlungsempfehlungen wurden Impulse gegeben, wie Frauen besser in diesen zukunftsorientierten Arbeitsmarkt integriert werden können, und wie auch angesichts des aktuellen Fachkräftemangels, das Berufespektrum von Frauen erweitert und ihr Beschäftigungspotenzial besser genutzt werden kann.
- Zur Erweiterung des Berufswahlspektrums junger Frauen wurden u. a. in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. ein Multimediaplanspiel zur Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung von jungen Frauen (Joblab) sowie in der Reihe „WAS WERDEN" eine Sonderausgabe „IT-Berufe – Berufschancen für Mädchen" herausgegeben.
- Die Bundesanstalt für Arbeit beteiligt sich an vielen bundesweiten Initiativen und Projekten wie z. B. gemeinsam mit dem Bundesbildungs- und Bundesfrauenministerium und der Telekom AG an der Initiative „Frauen geben Technik neue Impulse" und der Aktion „Frauen ans Netz" und an der Gemeinschaftsinitiative der Frauenministeriums und der Initiative D21 „IDEE-IT".
- Darüber hinaus setzte die BA die Aktivitäten zur Verankerung und Umsetzung der Doppelstrategie der Beschäftigungspolitischen Leitlinien zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im Rahmen ihrer Geschäftspolitik fort (Gleichstellung von Frauen und Männern als Querschnittsaufgabe plus spezielle Frauenfördermaßnahmen zum Abbau von Benachteiligungen). Die diesbezüglichen Aktivitäten der BA wurden im Nationalen beschäftigungspolitischen Aktionsplan als beispielhaft beschrieben.

Die bundesweiten übergreifenden Aktivitäten bilden dabei nur einen kleinen Ausschnitt des breiten Spektrums der Maßnahmen in den Arbeitsämtern (siehe dazu auch Eingliederungsbilanzen der Ämter).

[9]) Nähere Hinweise zur Berechnung der Verbleibsquote sind dem Glossar (Erläuterungen zu Übersicht 6 – Verbleibsquote) zu entnehmen.

9. Verbleibsquote[9])

Für die Verbleibsauswertung wird 2001 erstmals ein geänderter Austrittszeitraum (7/2000 bis 6/2001) herangezogen; damit korrespondiert in der Eingliederungsbilanz 2001 erstmals der Verbleibszeitraum mit dem Geschäftsjahr; kurz: es wird für die relevanten Austritte die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes im Geschäftsjahr untersucht. Für Vorjahresvergleiche können – aufgrund des geänderten Austrittszeitraums – nicht die Verbleibsquoten der Eingliederungsbilanz 2000 herangezogen werden. Der Vorjahresvergleich basiert auf der Verbleibsquote für den Austrittszeitraum 7/1999 – 6/2000.

Aus den bisherigen Evaluationsstudien zur Eingliederung von FbW-Absolventen und den Untersuchungen zu den Verbleibsquoten der letzten Jahre geht hervor, dass als wesentliche Determinanten für den Eingliederungserfolg die regionale Verfasstheit des Arbeitsmarktes und die Teilnehmerzusammensetzung zu nennen sind. So besteht eine starke Korrelation zwischen der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, der Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen und der Höhe der Verbleibsquote.

Für das Jahr 2001 ergibt sich eine Verbleibsquote für alle Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung von 66,5 %. Sie liegt um 0,8 Prozentpunkte unter der des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (67,3 %). Die wesentlichen Determinanten für die Eingliederung haben sich wie folgt entwickelt: Die Unterbeschäftigung (sie misst das Arbeitsplatzdefizit, das die berufliche Eingliederung erschwert) ist um 0,4 Prozentpunkte auf 12,6 %, der Bestand an Arbeitslosen ist um 1,0 % auf 3.851.636 arbeitslose Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt gesunken.

Der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen an allen relevanten Austritten ist von 56,1 % in 2000 auf 54,4 %[10]) gesunken. Die Faktoren, geringfügige Verbesserung der Unterbeschäftigungsquote und reduzierter Zielgruppenanteil ließen eher einen Anstieg der Verbleibsquote als einen Rückgang bzw. ein Verharren auf dem erreichten Niveau vermuten.

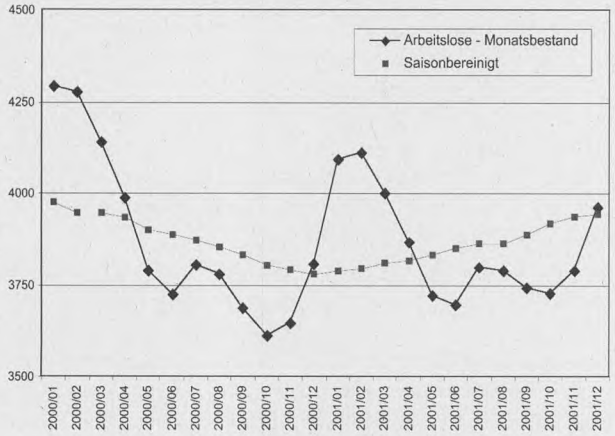
Für die in 2001 dennoch um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahr liegende Verbleibsquote sind **drei Gründe** anzuführen: Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verschlechterte Aufnahmefähigkeit des Marktes, gestiegene Absolventenzahlen im Bereich der beruflichen Weiterbildung, insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2001 sowie die höhere Zielgruppenbeteiligung in den neuen Bundesländern.

Die Verschlechterung der Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes führte für 2001 zu einer leichten Abnahme der Verbleibsquote. Die saisonbereinigte Arbeitslosigkeit – sie zeigt an, in welche Richtung sich die Arbeitslosigkeit entwickelt – ist 2001 insgesamt um 4,3 % gestiegen, darunter insbesondere in der zweiten Jahreshälfte (+2,4 %). Im Verbleibszeitraum 2000 war indes ein Rückgang der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit um 5,7 % zu verzeichnen. Als ein weiterer Indikator für die geringere Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes in 2001 sind die rückläufigen Abgänge Arbeitsloser in Arbeit (–5,7 %) anzusehen.

[10]) Ein Vorjahresvergleich des Anteils der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen bei den für die Verbleibsquote relevanten Absolventen ist aufgrund der für 2000/2001 verbesserten Datenlage nur bedingt möglich. Um die Entwicklung des Anteils entsprechend untersuchen zu können, wurde für den Verbleibszeitraum 2001 die Datenbasis des Verbleibszeitraums 2000 (ohne Absolventen FbW und TM) herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2000/2001 im Bundesgebiet

Verlauf Monatsbestand an Arbeitslosen und saisonbereinigte Zahlen



Für die Analyse ist des weiteren die Entwicklung in den drei Bereichen Maßnahmen zur Verbesserung der Angebotsstruktur und Reduzierung der qualifikatorischen Missmatch-Arbeitslosigkeit, beschäftigungsschaffende Maßnahmen und beschäftigungsbegleitende Maßnahmen zu untersuchen.

Im Bereich der Maßnahmen zur Verbesserung der Angebotsstruktur und Reduzierung der qualifikatorischen Missmatch-Arbeitslosigkeit ist bei der beruflichen Weiterbildung mit einer Verbleibsquote von 67,0 % ein Rückgang um 2,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert (69,4 %) festzustellen. Eine detaillierte Zielgruppenanalyse ist aufgrund fehlender Daten für den Vorjahreszeitraum nicht möglich. Für 2001 beträgt der Anteil der besonders förderungsbedürftigen Personen an allen Austritten 36,8 %.

Eine differenzierte Betrachtung der Austritte für den Verbleib 2001 zeigt, dass im ersten Halbjahr 2001 14.264 bzw. 6,1 % mehr Teilnehmer eine berufliche Bildungsmaßnahme beendet haben als im zweiten Halbjahr 2000. Diese erhöhte Austrittszahl traf auf einen deutlich verschlechterten Arbeitsmarkt (Anstieg der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit um 2,4 %) im zweiten Halbjahr 2001. Die erhöhte Austrittszahl verbunden mit einer verschlechterten Aufnahmefähigkeit des Marktes in 2001 ist als der Hauptgrund für die rückläufige Verbleibsquote im Bereich der beruflichen Weiterbildung anzuführen.

Bei den beschäftigungsschaffenden Leistungen (ABM und SAM) konnte mit einer Verbleibsquote von 46,3 % in etwa das Niveau des Vorjahreszeitraums (46,9 %) gehalten werden. Eine detaillierte Analyse der Absolventenstruktur beschäftigungsschaffender Maßnahmen ist anhand des verfügbaren statistischen Datenmaterials derzeit noch nicht möglich. Interne Untersuchungen zeigen jedoch, dass sich in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen überwiegend Arbeitnehmer befinden, die neben der Langzeitarbeitslosigkeit noch weitere Vermittlungshemmnisse wie fehlender Berufsabschluss, gesundheitliche Einschränkungen, Alter usw. aufweisen. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind somit von den Arbeitsämtern als „ultima ratio" für Arbeitnehmer anzusehen, die aufgrund ihrer Mehrfachbetroffenheit ohne entsprechende Beschäftigung in einer solchen Maßnahme keine Chance auf berufliche Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt haben.

Bei den beschäftigungsbegleitenden Leistungen ist mit einer Verbleibsquote von 81,9 % ein Anstieg um 1,5 Prozentpunkte zu verzeichnen, obwohl sich die Verbleibsquoten der einzelnen Leistungen in diesem Bereich negativ entwickelten: Eingliederungszuschüsse (EGZ) 82,0 % (–2,0 Prozentpunkte), Einstellungszuschüsse bei Neugründungen (EZN) 76,1 % (–3,6 Prozentpunkte) sowie Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM OfW) 67,0 % (–3,6 Prozentpunkte). Ursächlich für die unter dem Vorjahr liegenden Verbleibsquoten bei den einzelnen Leistungen ist die höhere Zielgruppenbeteiligung, insbesondere beim Einstellungszuschuss bei Neugründungen (27,9 %; 2000: 26,1 %) und bei den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (53,7 %; 2000: 35,0 %). Die insgesamt in diesem Bereich dennoch positive Entwicklung der Verbleibsquote ist auf den hohen Rückgang bei den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen zurückzuführen. Im Austrittszeitraum lief die SAM OfW-Förderung bei 48.245 Beschäftigten aus, das bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang um rd. 67,0 % bzw. 97.986 Förderfälle. Da diese Leistung im Verhältnis zu den anderen beschäftigungsbegleitenden Leistungen eine unterdurchschnittliche Verbleibsquote (67,0 %) aufweist, hat sich mit der Reduzierung des Anteils von Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen an allen untersuchten Austritten beschäftigungsbegleitender Maßnahmen von 40,7 % auf 18,9 % die Verbleibsquote für beschäftigungsbegleitenden Leistungen insgesamt (81,9 %) entsprechend verbessert.

In den **alten Bundesländern** ergibt sich eine Verbleibsquote für alle Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung von 77,2 %. Damit hat sich die Verbleibsquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum (77,8 %) um 0,6 Prozentpunkte verschlechtert. Wie im gesamten Bundesgebiet ist bei den wesentlichen Determinanten für die Eingliederung ein Rückgang der Unterbeschäftigungsquote von 10,2 % auf 9,9 % (Abbau der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt um 2,0 %) und eine geringere Zielgruppenbeteiligung[11]) (40,0 %; 2000: 48,5 %) festzustellen. Weshalb konnte in den alten Bundesländern keine bessere Verbleibsquote erzielt werden?

Der Rückgang bzw. Stagnation der Verbleibsquote auf dem Vorjahresniveau ist im wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr verschlechterte Arbeitsmarktlage zurückzuführen. Während in 2000 die saisonbereinigte Arbeitslosigkeit um 8,6 % sank, ist in 2001 in den alten Bundesländern mit 5,5 % der höchste Anstieg der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Die geringere Aufnahmefähigkeit des Marktes verbunden mit einer um 2,9 % (15.447) gestiegenen Absolventenzahl sind im wesentlichen für die Entwicklung der Verbleibsquote in 2001 verantwortlich.

Eine Analyse der einzelnen Bereiche zeigt folgende Ergebnisse:

Für den Bereich der beruflichen Weiterbildung ergibt sich eine Verbleibsquote von 74,2 % diese liegt um 2,6 Prozentpunkte unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (76,8 %). Der Rückgang ist – wie bereits angeführt – im wesentlichen auf die verschlechterte Aufnahmefähigkeit des Marktes in 2001 zurückzuführen. Des weiteren kann als ein weiterer Grund die gestiegene Absolventenzahl bei den Männern (+1,3 %) angeführt werden, deren Chancen auf beruflichen Eingliederung sich in 2001 stärker verschlechtert haben als die der Frauen. Die Verbleibsquote der Männer ist in 2001 um 3,3 Prozentpunkte auf 74,3 % gesunken, während die der Frauen um

[11]) Berechnung des Anteils der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen erfolgt ohne FbW, da für den Verbleibszeitraum 1999/2000 die entsprechenden Daten noch nicht vorlagen.

1,7 Prozentpunkte sank. Dieser Negativtrend bei den Männern spiegelt sich auch in der Entwicklung der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit der Männer in 2001 wider. Diese ist in 2001 um 7,8 % angestiegen (Frauen: 2,7 %), während in 2000 ein Rückgang um 9,1 % zu verzeichnen war.

Bei beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (ABM und SAM) konnte mit einer Verbleibsquote von 60,2 % das Niveau des Vorjahres leicht ausgebaut werden (+0,6 Prozentpunkte). Bei den beschäftigungsbegleitenden Leistungen hat sich die Verbleibsquote von 87,1 % auf 86,3 % reduziert. Ursächlich hierfür ist die Entwicklung beim Einstellungszuschuss bei Neugründungen, bei dem sich die Verbleibsquote von 81,3 % auf 78,3 % reduziert hat.

In den **neuen Bundesländern** liegt die Verbleibsquote bei 55,7 % und damit um 2,6 Prozentpunkte unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (58,3 %).

Die wesentlichen Determinanten für die Eingliederung haben sich wie folgt entwickelt: Die Unterbeschäftigungsquote ist 2001 aufgrund des geänderten Instrumenteneinsatzes (ABM: –20,2 % Beschäftigte) um 0,4 Prozentpunkte auf 23,8 % gesunken, die Arbeitslosigkeit ist indes um 1,1 % angestiegen. Saisonbereinigt ist die Arbeitslosigkeit in den neuen Ländern um 2,1 % angestiegen, in 2000 betrug die Steigerung 0,1 %.

Der Zielgruppenanteil an allen Austritten erhöhte sich um 4,8 Prozentpunkte auf 65,5 %[12]). Der Anstieg der Arbeitslosigkeit sowie der verbesserte Zielgruppenanteil sind als die wesentlichen Gründe zu nennen, die zu einer reduzierteren Verbleibsquote in den neuen Bundesländern führt.

Bei den drei Bereichen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Im Bereich der beruflichen Weiterbildung sank die Verbleibsquote um 2,0 Prozentpunkte auf 55,1 % (Vorjahreswert: 57,1 %).
Die rückläufige Entwicklung in den neuen Bundesländern ist auf eine erhöhte Absolventenzahl (+2,9 %) bei einer aufgrund der konjunkturellen Entwicklung in 2001 schwächeren Aufnahmefähigkeit des Marktes zurückzuführen[13]). Insbesondere im ersten Halbjahr 2001 drängten 15,2 % (+13.128) mehr Absolventen auf einen verschlechterten Arbeitsmarkt als im zweiten Halbjahr 2000. So ist der Rückgang der Verbleibsquote überwiegend auf die Entwicklung in der zweiten Hälfte des Verbleibszeitraums (Juli-Dezember 2001) zurückzuführen.

Bei den beschäftigungsschaffenden Leistungen (ABM und SAM) liegt die Verbleibsquote für 2001 mit 41,1 % um 1,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Ursache hierfür ist die höhere Zielgruppenbeteiligung bei SAM allgemein; diese liegt mit 69,7 % um 6,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresergebnis und führt zu einer Reduzierung der Verbleibsquote um 4,1 Prozentpunkte auf 52,4 %.

Bei den beschäftigungsbegleitenden Leistungen ist mit einer Verbleibsquote von 77,5 % ein Anstieg um 1,7 Prozentpunkte zu verzeichnen. Wie bereits in der Analyse des Bundesergebnisses angeführt, ergibt sich bei den beschäftigungsbegleitenden Maßnahmen eine positive Entwicklung trotz Rückgang bei den Einzelleistungen. Der Rückgang der Austritte aus Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen um 66,8 % führt zu einer Anteilsverschiebung dieser Leistung innerhalb aller beschäftigungsbegleitenden Leistungen von 67,7 % auf 38,0 % in 2001. Aufgrund der unterdurchschnittlichen Verbleibsergebnisse von SAM OfW gegenüber den anderen Leistungen führt die Anteilsreduzierung zu einer insgesamt verbesserten Verbleibsquote.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass für die Entwicklung der Verbleibsquote 2001 drei Gründe anzuführen sind:

- Eine verschlechterte Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, die sich im Anstieg der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit 2001 (+4,3 %) widerspiegelt,
- höhere Absolventenzahlen im Bereich der beruflichen Weiterbildung, insbesondere im ersten Halbjahr 2001 (+6,1 %), einhergehend mit sich deutlich verschlechternden Wiedereingliederungschancen im Verbleibszeitraum,
- höhere Zielgruppenbeteiligung in den neuen Bundesländern.

Erstmals konnte für den Bereich der beruflichen Weiterbildung auch untersucht werden, wie viele der Absolventen, die innerhalb des 6-Monatszeitraums nicht arbeitslos gemeldet waren bzw. sich aus Arbeitslosigkeit abgemeldet haben, zum Stichtag, d. h. sechs Monate nach ihrem Maßnahmeaustritt wieder arbeitslos gemeldet waren:

[12]) Berechnung des Anteils der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen erfolgt ohne FbW, da für den Verbleibszeitraum 1999/2000 die entsprechenden Daten noch nicht vorlagen.

[13]) vgl. hierzu auch IAB-Materialien 1/2001: Die Förderung von Arbeitslosen unter der Lupe.

	Austritte Insgesamt	Im Verbleibszeitraum nicht arbeitslos bzw. aus Arbeitslosigkeit abgemeldet		von Sp. 2 am Stichtag (= 6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme) wieder arbeitslos		Verbleibsquote (Stichtag)
	absolut	absolut	Verbleibsquote	absolut	in % von Sp. 2	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
Bund	413.399	276.840	**67,0**	47.585	17,2	57,4
Alte Bundesländer	256.622	190.503	**74,2**	31.406	16,5	64,1
Neue Bundesländer	156.777	86.337	**55,1**	16.179	18,7	46,6

Die Auswertung bestätigt die Dynamik am Arbeitsmarkt. 276.840 Absolventen einer beruflichen Bildungsmaßnahme waren im 6-Monatszeitraum nicht arbeitslos gemeldet bzw. haben sich innerhalb dieses Zeitraums aus Arbeitslosigkeit abgemeldet (dabei werden Abmeldungen wegen Krankheit, kurzfristiger Beschäftigung, Ortsabwesenheit, Meldeversäumnis/fehlende Mitwirkung nicht berücksichtigt bzw. nicht positiv gewertet). Von diesem Personenkreis sind zum Stichtag 47.585 Arbeitnehmer bzw. 17,2 % wieder arbeitslos gemeldet. Die Ursachen für eine im Verbleibszeitraum eintretende bzw. wieder eintretende Arbeitslosigkeit sind vielschichtig (Eigenkündigung, Konkurs usw.) und müssen nicht in Zusammenhang mit der besuchten Bildungsmaßnahme stehen. Mehr Aufschluss bzw. nähere Erkenntnisse sind von den Evaluationsstudien des IAB zu erwarten. Auch sind die Auswertungen zur Eingliederungsquote abzuwarten.

Aus fachlicher Sicht sind beide Auswertungen – Zeitraum- und Stichtagsbetrachtung – für eine differenzierte Bewertung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung erforderlich. Die zeitraumbezogene Betrachtung berücksichtigt relevante Veränderungen im Untersuchungszeitraum; die stichtagsbezogene Bewertung gibt den aktuellen Status des Geförderten (arbeitslos oder nicht) sechs Monate nach Austritt aus der Maßnahme wieder.

Es wird angestrebt, nach Weiterentwicklung des IT-Projekts DATA-Warehouse sowohl die Eingliederungs- als auch die Verbleibsquote nach beiden Betrachtungsweisen auszuwerten.

10. Entlastung

Die Angabe der Entlastungswirkung wird vom Gesetzgeber nicht explizit gefordert, ist jedoch bei einem immer noch gegebenen Arbeitsplatzdefizit in Millionenhöhe ein wichtiger Beitrag aktiver Arbeitsförderung, vor allem in Regionen mit hoher Unterbeschäftigung. Sie wird deshalb in die Bewertung der aktiven Arbeitsförderung, insbesondere im Rahmen des eingesetzten Finanzvolumens, mit einbezogen (vgl. Tabellen I/9, II/9, III/9). Dies gilt umso mehr, weil aufgrund der nach wie vor bestehenden strukturellen Defizite überproportional viele Haushaltsmittel, gemessen an der Arbeitslosigkeit wie auch an der Beschäftigung, in die neuen Bundesländer fließen. Die Unterbeschäftigungsquote liegt dort mit 23,8 % um mehr als das Doppelte über dem Niveau der alten Bundesländer (9,9 %).

Im Vorjahresvergleich zeigt sich bei der Unterbeschäftigungsquote im Bundesgebiet 2001 ein Rückgang um 0,4 Prozentpunkte auf 12,6 %. Entsprechend verlief die Entwicklung im Bundesgebiet West (–0,3 Prozentpunkte) und im Bundesgebiet Ost (–0,4 Prozentpunkte).

Diagramme und Grafiken

Eingliederungsbilanz 2001
Ausgaben

Abb. 1: Ausgaben für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

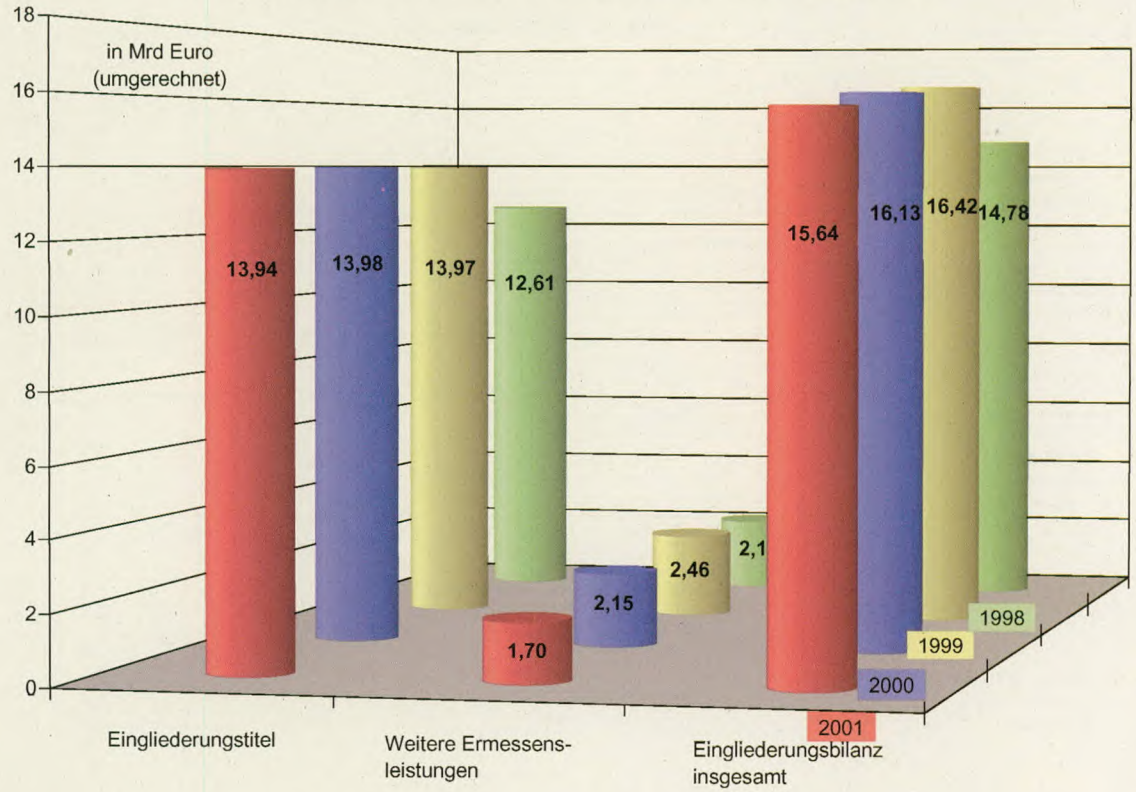
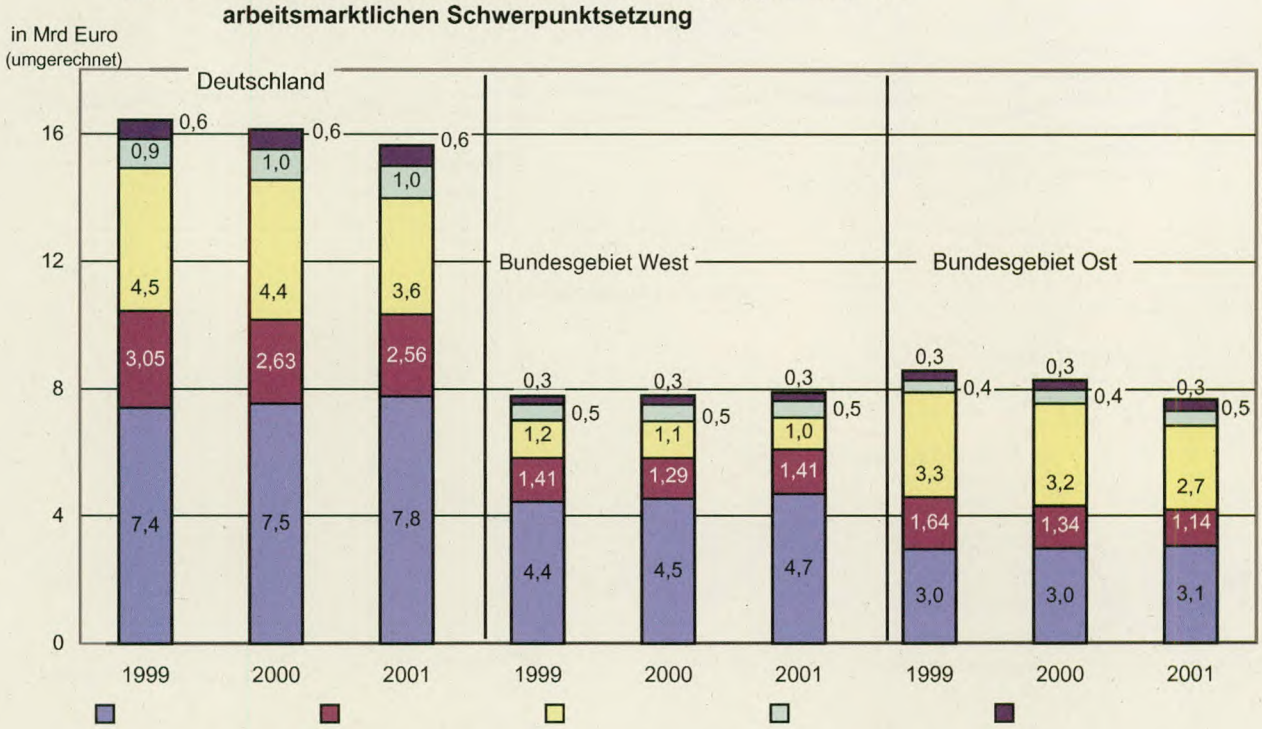


Abb. 2: Ausgaben für die einzelnen Instrumentengruppen nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung



A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

E. Sonstige Leistungen

Eingliederungsbilanz 2001

Entwicklung des Bestandes an geförderten Teilnehmern nach arbeitsmarktlicher Schwerpunktbildung

Abb. 3: Deutschland

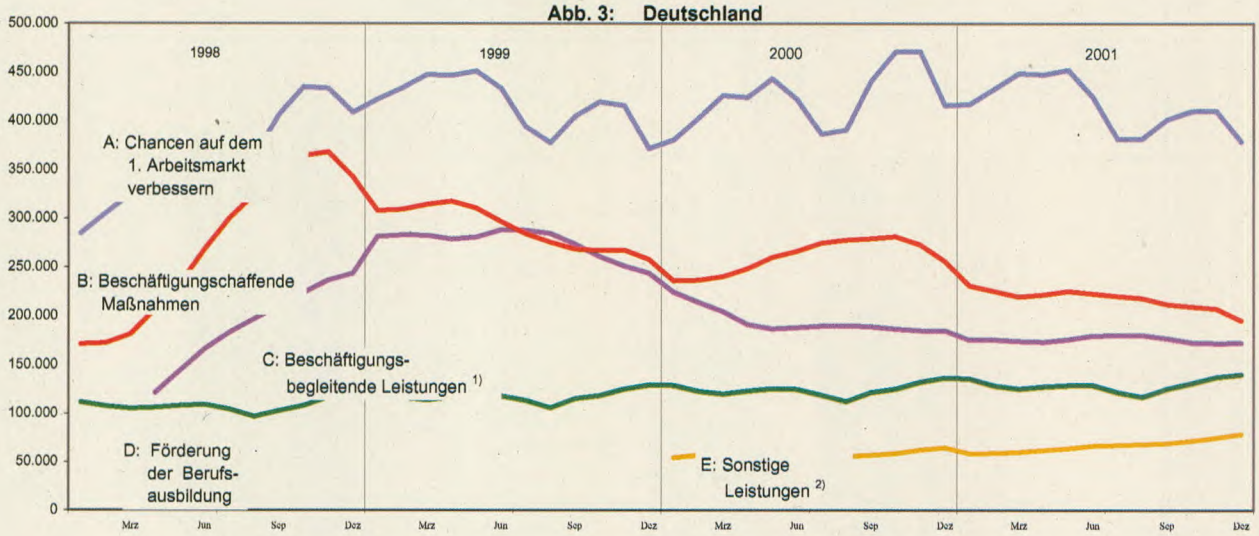


Abb. 4: Bundesgebiet West

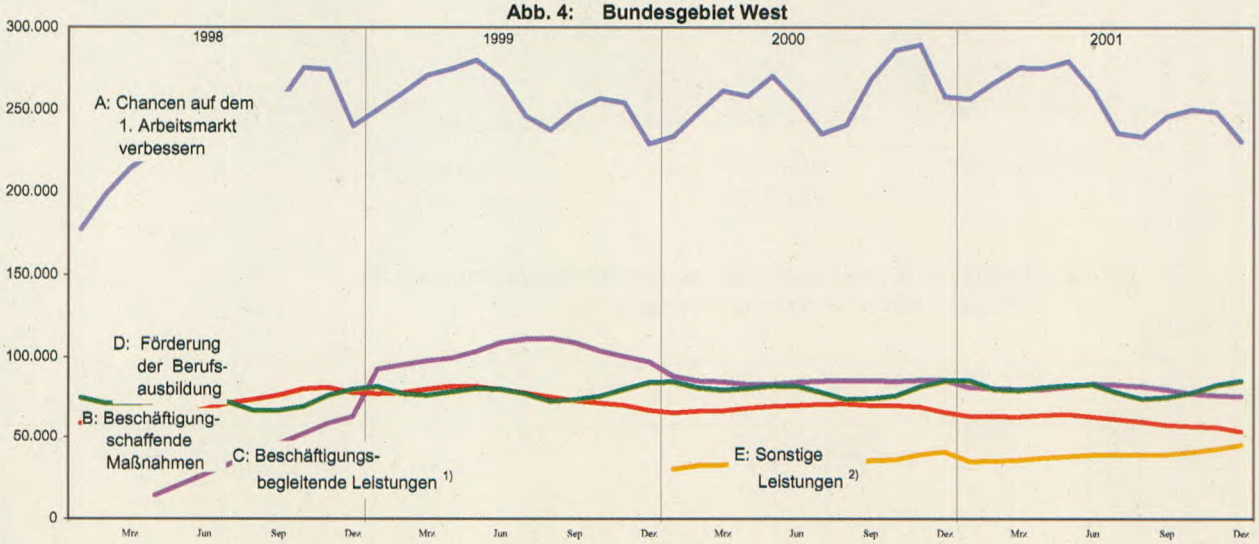
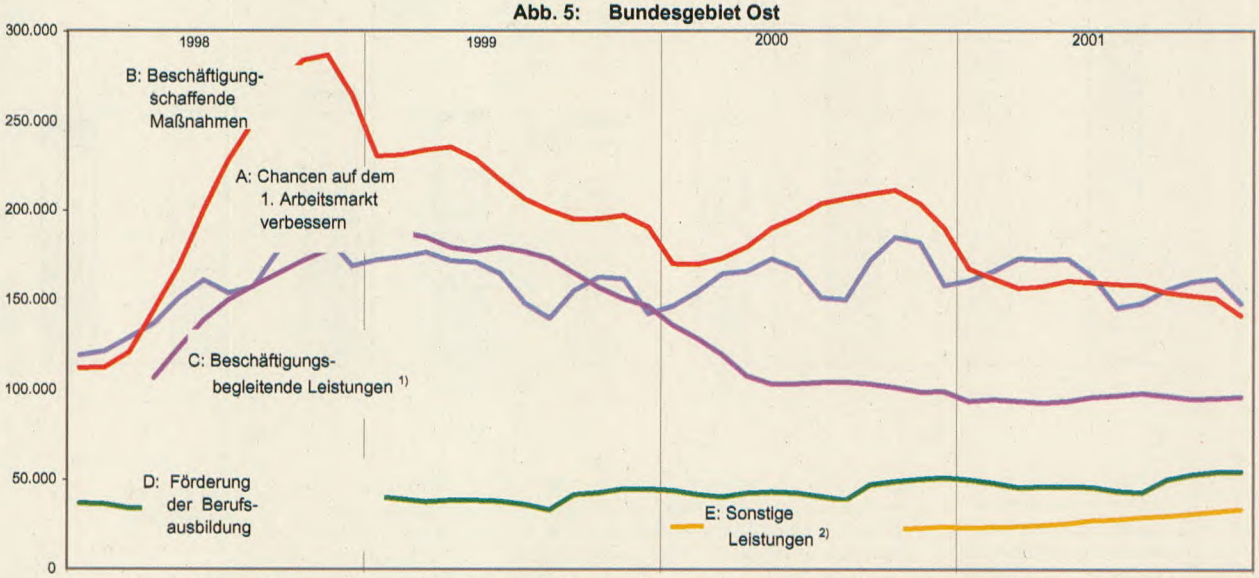


Abb. 5: Bundesgebiet Ost



1) Daten für Beschäftingungsbegleitende Leistungen liegen erst ab April 1998 vor
2) Daten für Sonstige Leistungen (Freie Förderung nach § 10 SGB III) lieger erst ab 2000 vor

Eingliederungsbilanz 2001

Entwicklung des Bestandes an geförderten Teilnehmern nach einzelnen Leistungen

Abb. 6: Deutschland

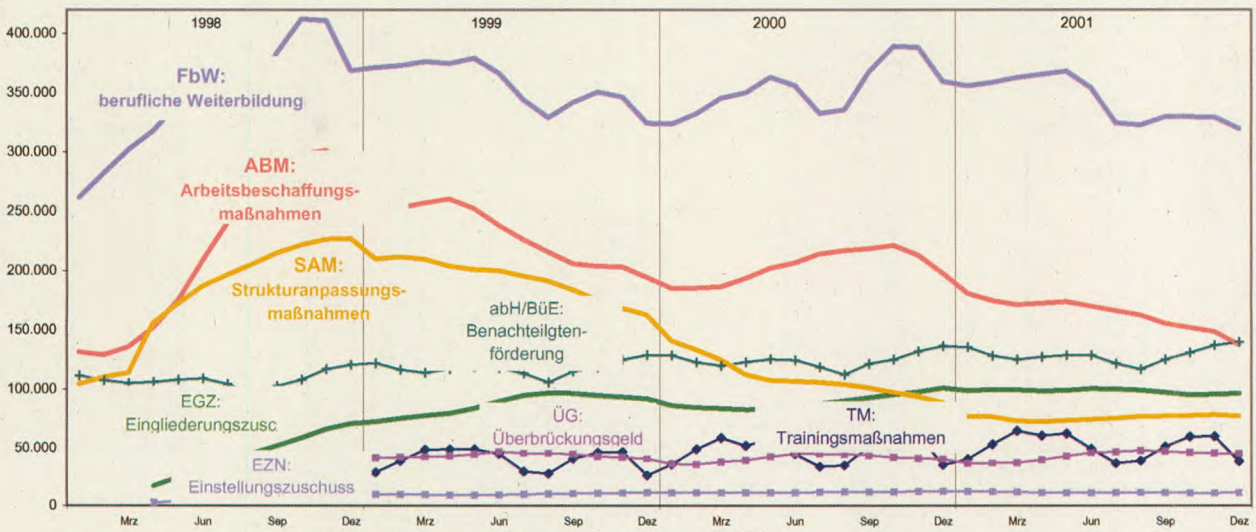


Abb. 7: Bundesgebiet West

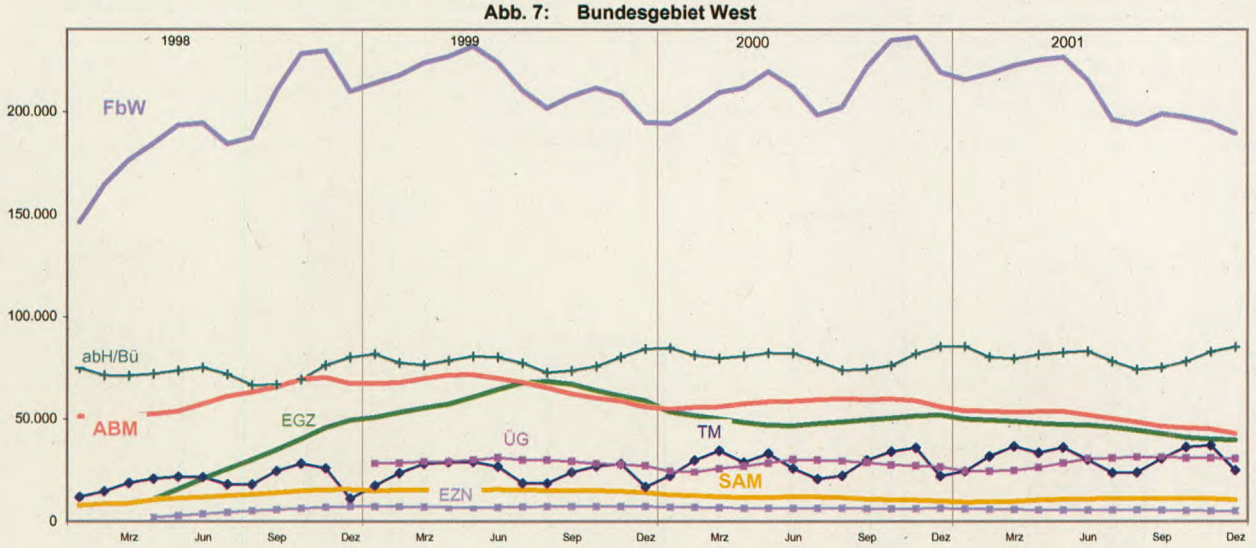
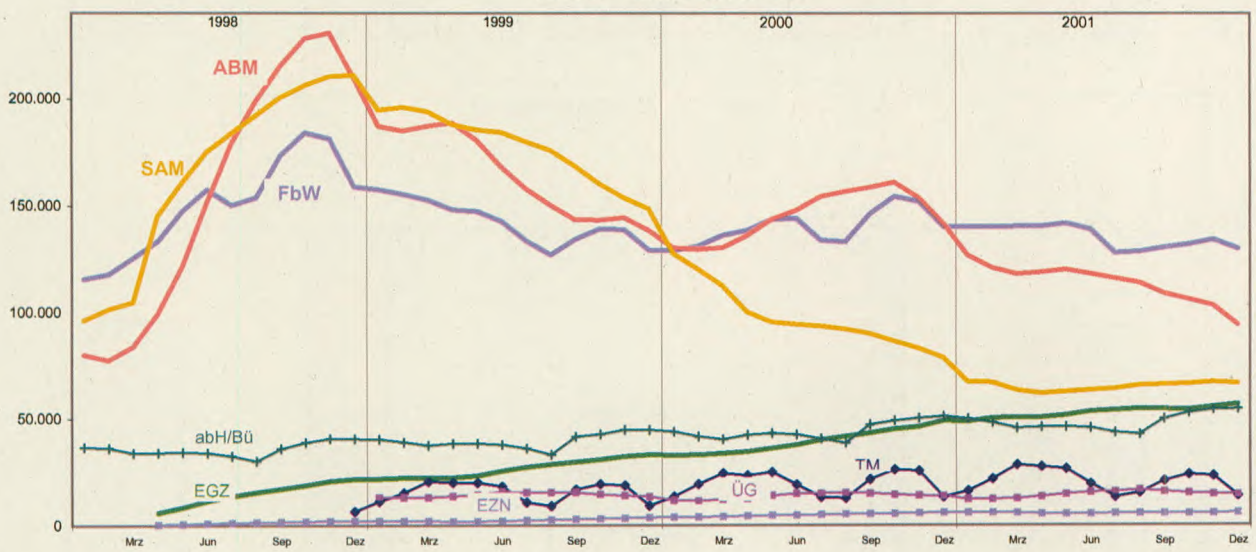


Abb. 8: Bundesgebiet Ost

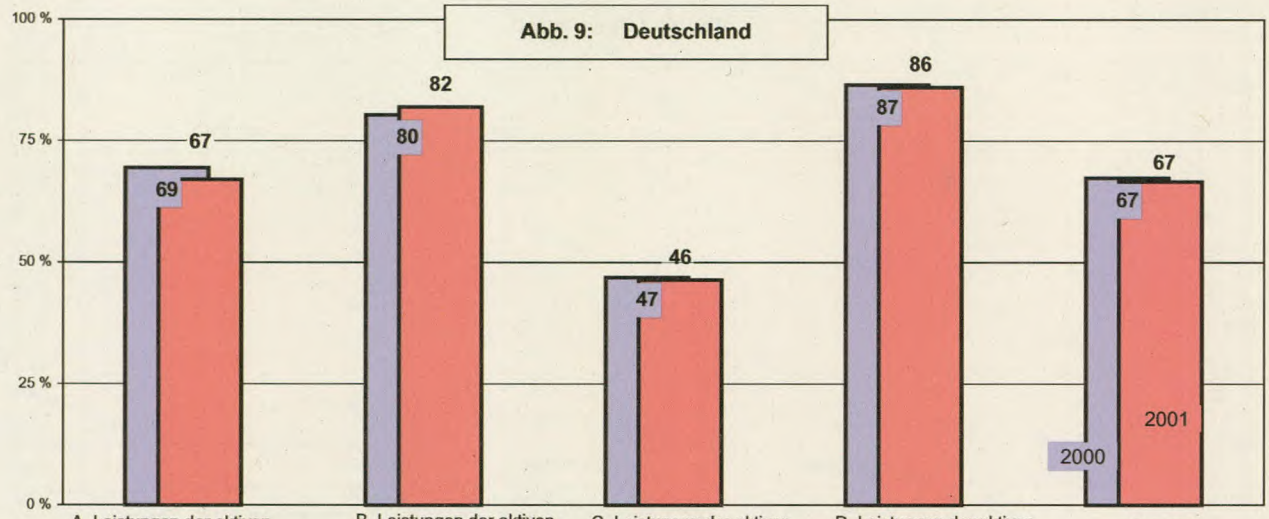


Eingliederungsbilanz 2001

Verbleibsquote

Anteil der nicht mehr arbeitslosen sechs Monate nach Austritt (%)

Abb. 9: Deutschland



A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen (ohne Trainingsmaßnahmen)

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

Summe (A bis D) ohne Trainingsmaßnahmen

Abb. 10: Bundesgebiet West

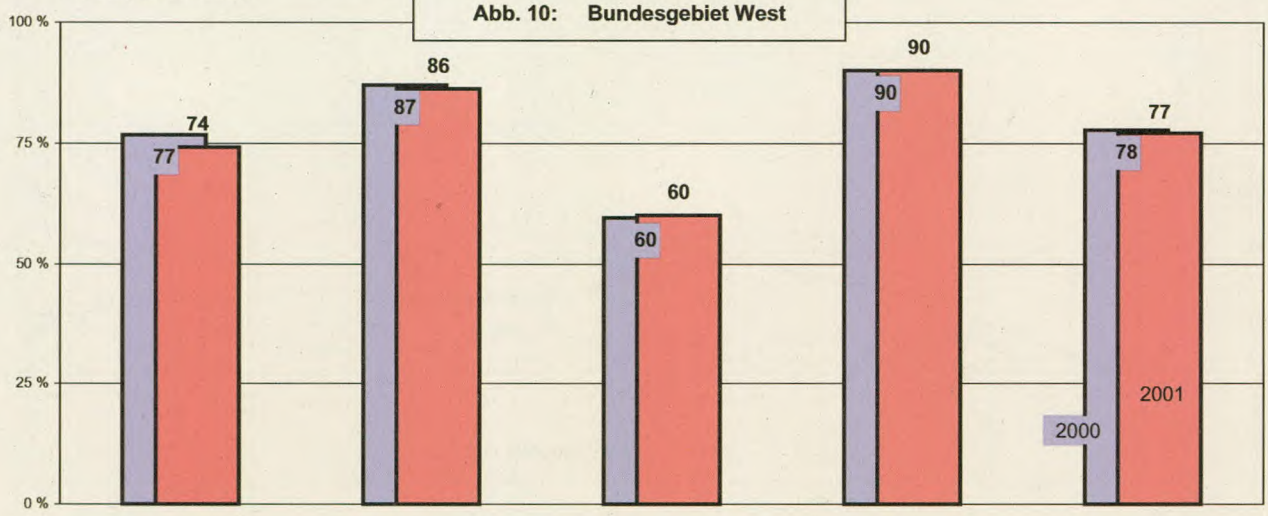
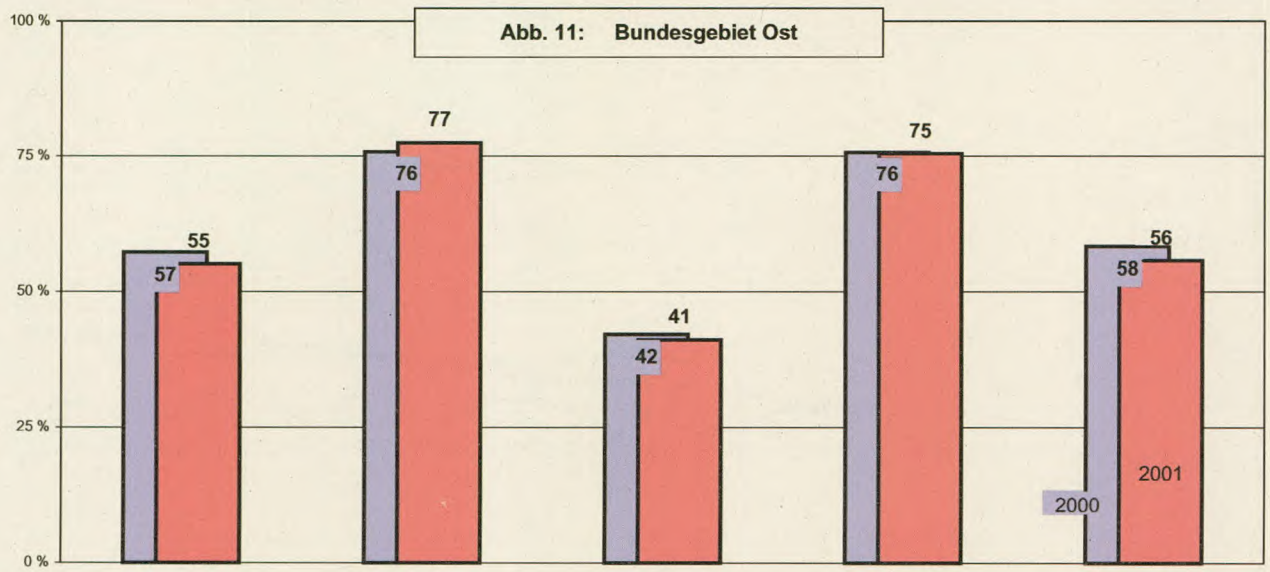


Abb. 11: Bundesgebiet Ost



II. Die Verbleibsquote / Aktivierungsquote

1. Die Verbleibsquote

Verbleibsquote als Wirkungsindikator

Trotz eingeschränkter Aussagekraft dürfte die Verbleibsquote auf absehbare Zeit ein wichtiger, auch für Praktiker geeigneter Indikator zur Wirkung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bleiben. Denn sie ist schnell, unmittelbar mit Ablauf der sechsmonatigen Verbleibszeitraumes verfügbar. Sie wird nicht stichprobenweise, sondern komplett für alle statistisch nachweisbaren („recherchierbaren") Austritte erhoben und ermöglicht somit zeitliche sowie bedingt auch regionale Vergleiche.

In den Übersichten 4d, 6 und 8b sowie in Tabelle 6 wird für eine Reihe der Arbeitsförderungs-Instrumente die sog. Verbleibsquote gezeigt, d.h. der Anteil der Maßnahme-Absolventen, die sechs Monate nach Ende der Maßnahme nicht mehr arbeitslos sind; vgl. zur Methodik die Erläuterungen zur Verbleibsquote im Glossar. Ausgangspunkt für diese Erhebung ist § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III in der Fassung vom 21.12.2000: *„... Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben oder nicht mehr arbeitslos sind, zu der Zahl geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen..."*

Da die technischen Voraussetzungen zum statistischen Nachweis der „Beschäftigungsaufnahme" noch nicht vorliegen, kann die Bundesanstalt für Arbeit derzeit lediglich die zweite Alternative des Gesetzes („... oder nicht mehr arbeitslos sind ...") statistisch erheben.

Verbleibsquote und Eingliederungsquote

Diese Verbleibsquote erfüllt nur zum Teil die Erwartungen, die der Gesetzgeber in § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III an einen zentralen Indikator der Maßnahme-Wirkungs-Analyse stellt[1]). Ihre Bedeutung ist eingeschränkt, da sie direkte Aussagen nur in Bezug auf Arbeitslosigkeit / Nichtarbeitslosigkeit und nur indirekt in Bezug auf Beschäftigungsaufnahmen zulässt.

Die methodische und technische Entwicklung in der Bundesanstalt orientiert sich an zwei Aspekten:

- Einerseits benötigen Praktiker und Verantwortliche vor Ort differenzierte Informationen, wie etwa tief gegliederte Teilnehmerstrukturen, Verbleibs-Nachweise über jede einzelne Maßnahme, zeitlich gestaffelte Verbleibs-Auswertungen sowie Informationen darüber, ob die Nicht-Arbeitslosigkeit (lediglich) auf einer weiteren Teilnahme an einer Arbeitsförderungsmaßnahme beruht.
- Darüber hinaus wird derzeit der Abgleich von Absolventendaten mit den Daten über sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Rahmen des BA-Datawarehouse getestet – die Eingliederungsquote also.

Auch die künftige Eingliederungsquote wird in Bezug auf Praktikabilität und Aussagekraft hohen Ansprüchen begegnen, die nicht ohne weiteres erfüllbar sind. So zeichnet sich schon jetzt ein erheblicher Zeitversatz der Auswertungen ab, der aufgrund der Fristen im Meldeverfahren zur Sozialversicherung vorbestimmt ist. Für Austritte im auszuwertenden Austrittszeitraum (ab Berichtsjahr 2001: Juli Vorjahr bis Juni Geschäftsjahr) lässt sich die Eingliederungsquote deshalb frühestens im Juni des auf das Geschäftsjahr folgenden Jahres ermitteln. Darüber hinaus beantwortet auch die Eingliederungsquote nicht die evaluatorisch entscheidende Frage: Was wäre gewesen, wenn die Person/der Arbeitslose nicht an der Maßnahme teilgenommen hätte[2])?

Karten zu den Verbleibsquoten

Die folgenden ausgewählten Karten-Grafiken vermitteln einen Eindruck über die Verbleibsergebnisse 2001 der Kategorien A. bis D. der OECD-Klassifizierung für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: **A. Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen** (die Grafik enthält Verbleibsquoten nur für Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW); für Trainingsmaßnahmen liegen sie nur für die Hälfte des Zeitraums vor und für Weiterbildung zur Wiedereingliederung Behinderter sind Verbleibsergebnisse in Vorbereitung); **B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden** (Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Eingliederungsvertrag, Zuschüsse zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit und Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen); **C. Leistungen zur aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen** (Arbeitbeschaffungsmaßnahmen und Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein); **D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung** (Berufsausbildung Benachteiligter, ausbildungsbegleitende Hilfen und außerbetriebliche Ausbildung). Diese Karten bieten lediglich einige interpretatorische Ansätze. Eine fundierte Analyse können sie nicht ersetzen – im Gegenteil: Sie sollen zur Auseinandersetzung mit der Aussagekraft der Verbleibsquote anregen.

---

[1]) Gesetzesbegründung zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III (in der für 2001 gültigen Fassung): „Die Eingliederungsquote soll als ein zentraler Indikator einer Maßnahme-Wirkungs-Analyse Auskunft darüber geben, inwieweit die Maßnahmen des Arbeitsamtes dazu beigetragen haben, bestehende Arbeitslosigkeit zu beenden und damit das Hauptziel der Förderleistungen zu erreichen. Sie soll gleichzeitig darüber Auskunft geben, inwieweit die Schwerpunktsetzung bei der Mittelverwendung den regionalen arbeitsmarktlichen Bedürfnissen entsprochen hat. Dies gilt insbesondere für die Förderung der beruflichen Weiterbildung und von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Die Eingliederungsquote enthält noch keine Aussage darüber, ob auch eine maßnahmeadäquate Beschäftigung aufgenommen wurde. Deshalb sollte – soweit dies möglich ist – der Indikator dahingehend weiterentwickelt werden, dass die Eingliederungsquote auch zum Ausdruck bringt, inwieweit eine der Bildungsmaßnahme entsprechende Beschäftigung aufgenommen wurde."

[2]) vgl. Blaschke/Nagel in ANBA Eingliederungsbilanz 1998, S. 125, sowie Brinkmann in IAB-Werkstattbericht 2, 5.2.1999

Die Karten enthalten weder arbeitsmarktliche und sonstige regionale Besonderheiten noch bilden sie Teilnehmer- und Maßnahmestrukturen ab. Beispielhaft seien nur die wichtigen Einflüsse der Teilnehmerstruktur genannt: Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen nach § 7 Abs. 3 SGB III und instrumentenspezifische Zielgruppen, wie Personen ohne Berufsausbildung bei der Förderung der beruflichen Weiterbildung. Ein interregionaler Vergleich der einzelnen Arbeitsämter ist deshalb nur begrenzt möglich.

Grüne Einfärbung signalisiert höhere Verbleibsquoten, also einen höheren Anteil von nach der Maßnahme Nicht-Arbeitslosen. Die Farbe Gelb steht für niedrigere Quoten. Zwischen diesen Extremen liegen hellgrüne Töne für mittlere Quoten. Die Arbeitsamtsbezirke sind kategoriespezifisch eingefärbt: Die Zuordnung von Quoten zu Farben ergibt sich aus der Spannweite der jeweiligen Förderkategorie; sie gilt nur für die jeweilige Karte und erlaubt keine Wertung der Quoten einer OECD-Hauptkategorie im Vergleich zu einer anderen. Eine einheitliche Klassenbildung über alle Instrumente hinweg würde den Besonderheiten der jeweiligen Instrumentengruppe nicht gerecht.

In den Karten ist die Verbleibsquote eines Arbeitsamtsbezirks nur dann enthalten, wenn mehr als 25 Austritts-Fälle analysiert werden konnten. Bezirke unterhalb dieser Relevanz-Grenze sind weiß dargestellt.

Die folgenden Hinweise stellen einen Interpretationsrahmen dar, um der Gefahr von Über- und Fehlinterpretationen vorzubeugen. Insbesondere wird schnell klar, dass die Verbleibsquote weder über ein Förderungsinstrument an sich noch über die Förderungspolitik eines Arbeitsamtes ein Urteil abgibt. Im Gegenteil: Vergleiche zwischen Förderkategorien und Regionen dienen geradezu der Verdeutlichung des unterschiedlichen Charakters der Instrumentengruppe.

A. Der West-Ost-Unterschied ist sehr deutlich – ähnlich Kategorie C. Minimum und Maximum der Arbeitsamtswerte liegen 42 Prozent-Punkte auseinander (Spannweite). Betrachtet man die Quoten getrennt nach Bundesgebiet West und Bundesgebiet Ost, so wird erkennbar, dass die Spannweite in den neuen Ländern mit 18 Punkten nur halb so groß ausfällt wie in den alten Ländern mit 32 Punkten.

B. Auf den ersten Blick ist auch hier der West-Ost-Unterschied erkennbar. Die gesamte Spannweite ist jedoch mit 23 Prozentpunkten relativ gering – bei sehr hohem Niveau der Verbleibsquoten von fast durchwegs über 70 Prozent, durchschnittlich über 80 Prozent. Die durchschnittlichen Quoten der neuen und alten Länder weichen nur geringfügig um ca. 9 Prozentpunkte voneinander ab.

C. Die Spannweite der regionalen Verbleibsquoten ist mit etwa 57 Prozentpunkten im gesamten Bundesgebiet sehr groß. Dies ist insbesondere auf die stark divergierenden Werte in den alten Ländern zurückzuführen. Aufgrund des deutlich niedrigeren Niveaus der Verbleibsquoten im Bundesgebiet Ost ist dort auch die Streuung geringer als in den alten Ländern.

D. Die Verbleibsquote dieser Kategorie bewegt sich mit einem durchschnittlichen Wert von über 85 Prozent ähnlich wie Kategorie B auf sehr hohem Niveau. Bei einer bundesweiten Spannweite von ca. 33 Prozentpunkten fällt die Streuung innerhalb der neuen und alten Länder mit jeweils ca. 20 Prozentpunkten bei sehr hohem Niveau der Quoten relativ gering aus.

Verbleibsquote 2000 insgesamt

Bei der durchschnittlichen Verbleibsquote aller Leistungen (A-D) ist nochmals die Ost-West-Verteilung deutlich erkennbar. Die Streuung der Gesamtquote liegt bei ca. 43 Prozentpunkten. Aufgrund des starken Gewichts der Gruppen A und C an der Gesamtquote schlägt sich die Spannweite der Verbleibsquote dieser Gruppen auf die Gesamt-Verbleibsquote entsprechend nieder.

2. Die Aktivierungsquote[3])

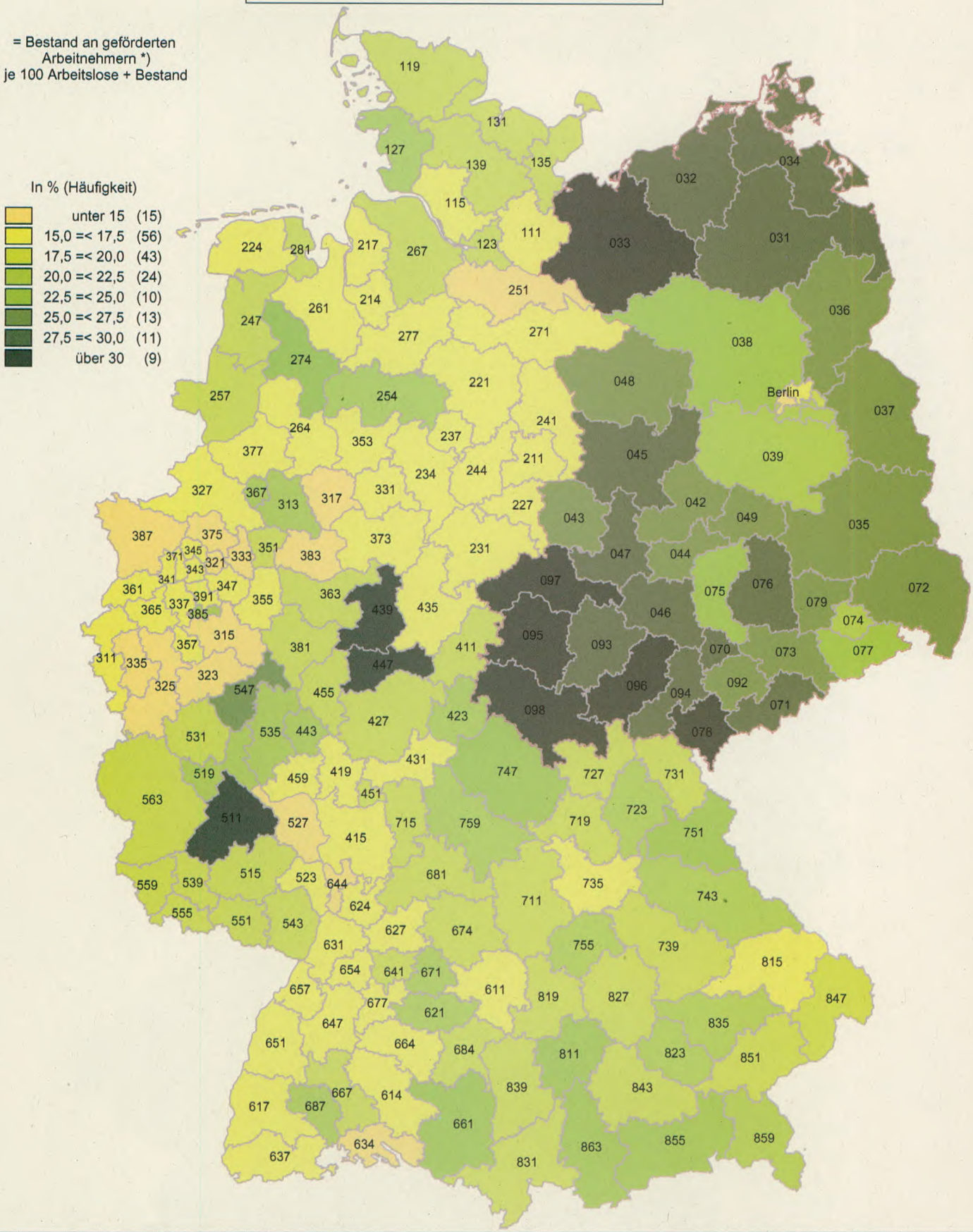
Karte „Aktivierungsquote": Mit Bilanz-Mitteln geförderte Arbeitnehmer im Verhältnis zu den Arbeitslosen

Der Bestand an geförderten Teilnehmern wird in dieser Karte in Relation zu den Arbeitslosen dargestellt, um das jeweilige Förderungsvolumen in den einzelnen Arbeitsamtsbezirken, gemessen an der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, zu verdeutlichen. Hier werden alle mit Mitteln der aktiven Arbeitsförderung finanzierten Instrumente berücksichtigt, die einen Bestand an Teilnehmern aufweisen: Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung zur Wiedereingliederung Behinderter, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Eingliederungsvertrag, Überbrückungsgeld, Berufsausbildung Benachteiligter, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Freie Förderung. Als Relationsgröße wurde die Summe aus Arbeitslosen- und Teilnehmerbestand (ohne Trainingsmaßnahmen, da deren Teilnehmer weiterhin arbeitslos sind) verwendet. Die Werte sind in den Daten für die Arbeitsämter Tabelle 4 – Förderung mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz – Spalte 35 zu finden.

---

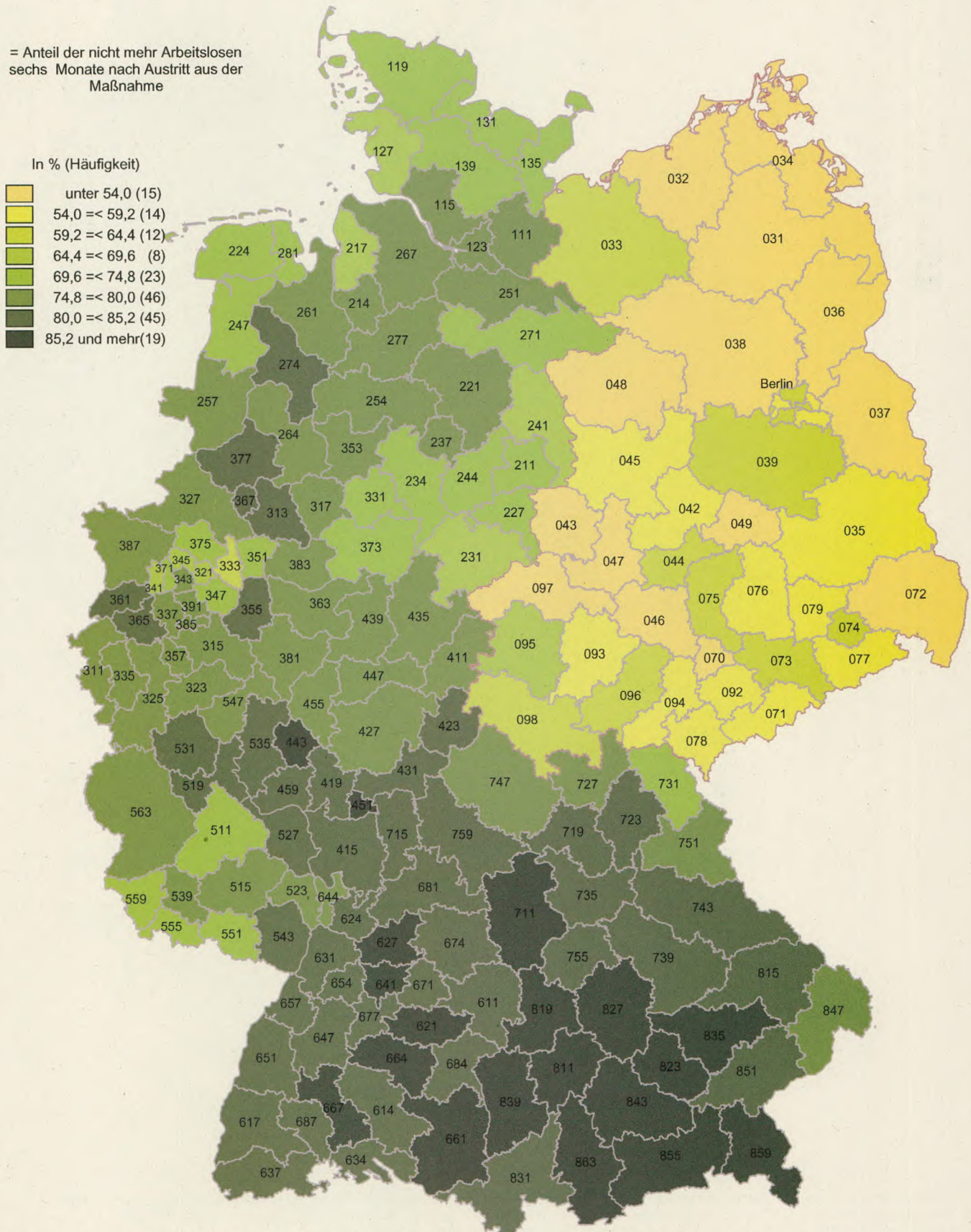
[3]) In der EB 2000 wurde die Aktivierungsquote noch Teilnahmequote genannt. Die Aktivierungsquote wird von der BA analog der Arbeitslosenquote berechnet: Geförderte / (Geförderte + Arbeitslose). Auch in den Nationalen Beschäftigungspolitischen Aktionsplänen wird nunmehr diese Formel angewendet. Für Deutschland ergibt sich demnach 2001 eine Aktivierungsquote von 34,2%. Nach der früher verwendeten Formel (Geförderte / Arbeitslose) hätte sich ein Wert von 50% ergeben; siehe auch vgl. Nationaler Beschäftigungspolitischer Aktionsplan 2002, S. 29, Fundstelle http://www.bundesfinanzministerium.de/Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Aktivierungsquote 2001



*)Trainingsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung zur Wiedereingliederung Behinderter, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Eingliederungsvertrag, Überbrückungsgeld, Berufsausbildung Benachteiligter, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Freie Förderung. Werte s. Tabelle 4

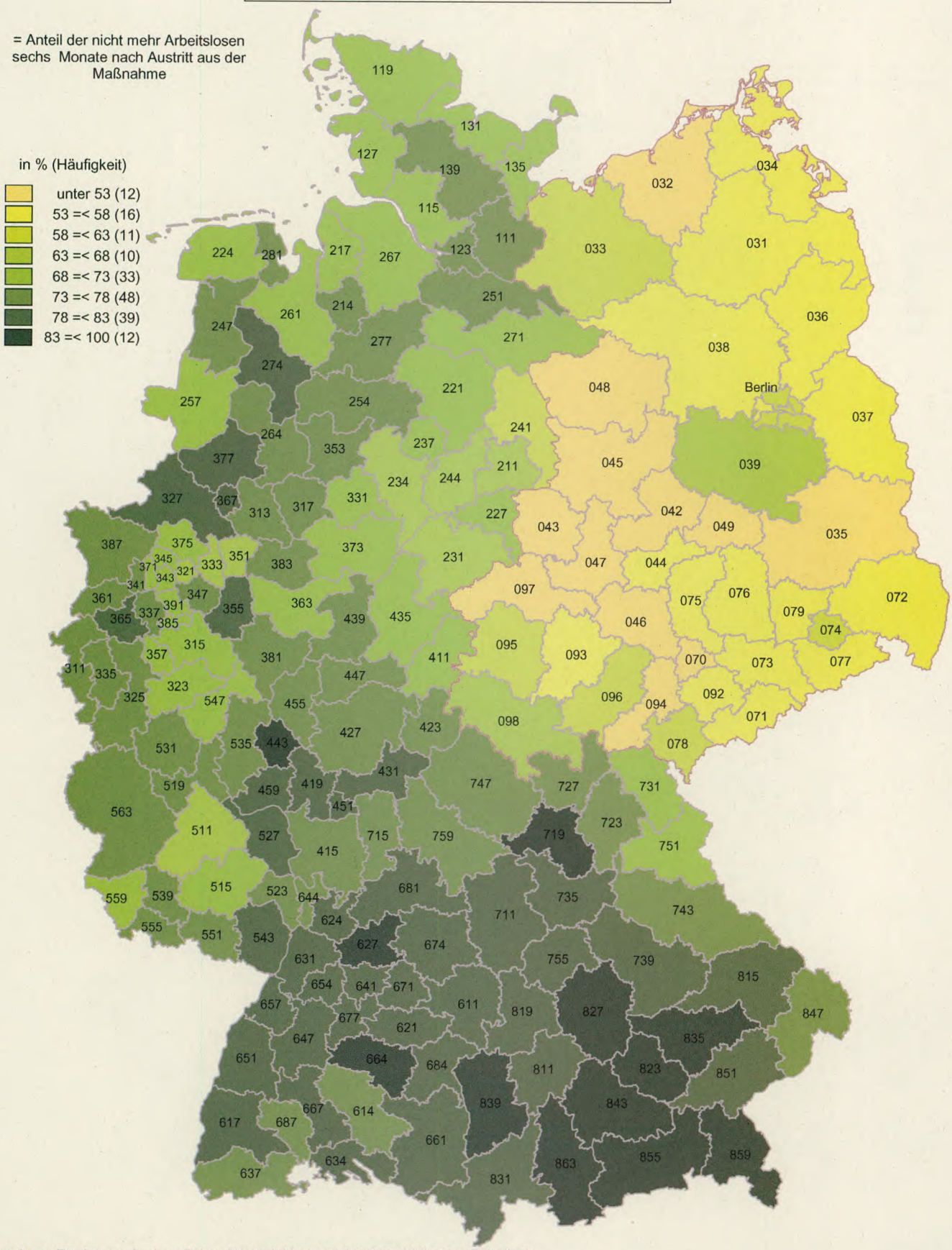
Verbleibsquote 2001 insgesamt *)



*) Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Eingliederungsvertrag, Überbrückungsgeld, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Berufsausbildung Benachteiligter;
Werte s. Tabelle 6

A. Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen *)

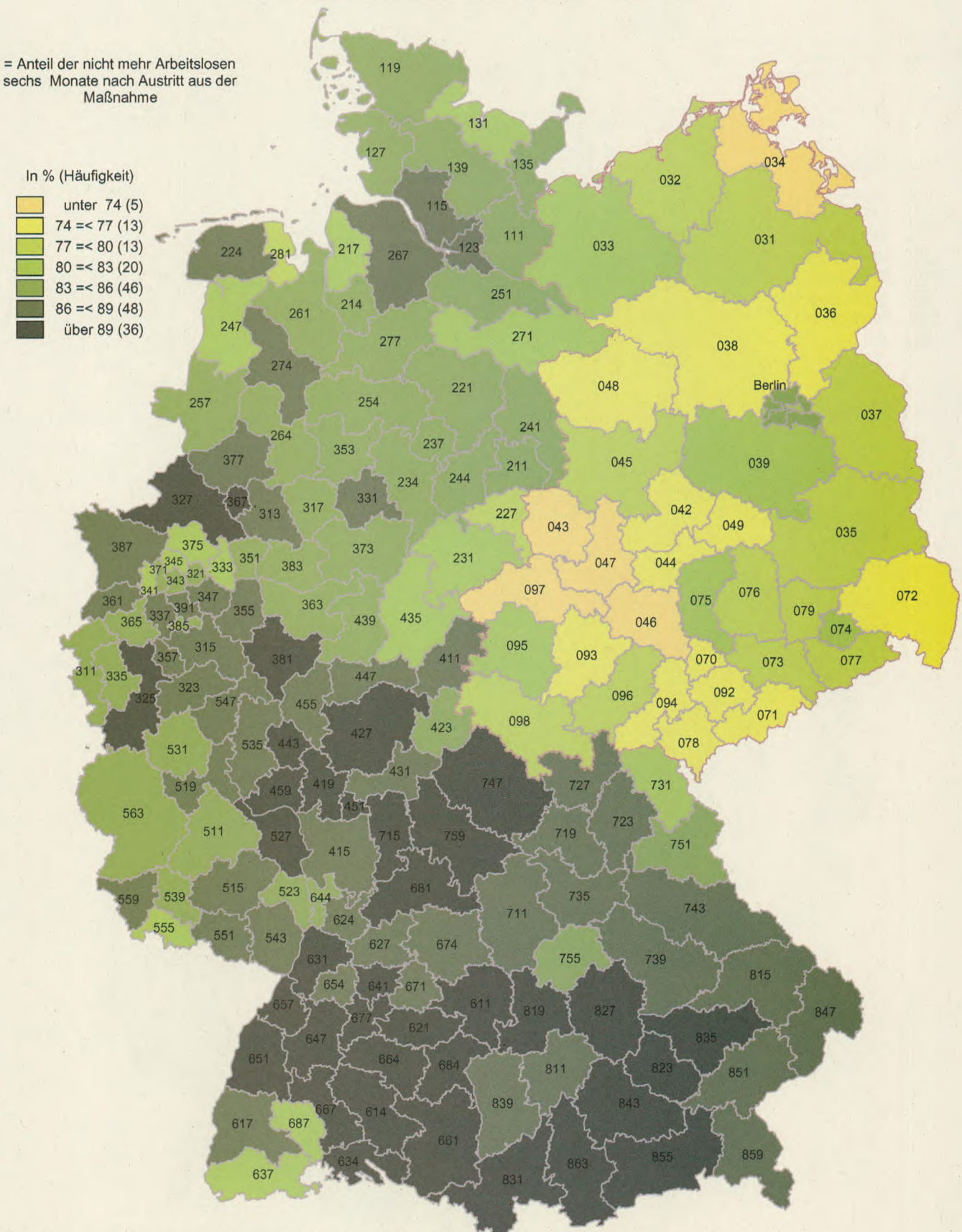
Verbleibsquote 2001



*) derzeit nur Förderung der beruflichen Weiterbildung nachweisbar; Werte s. Tabelle 6;
in Vorbereitung für Trainingsmaßnahmen und Weiterbildung zur Wiedereingliederung Behinderter.

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden *)

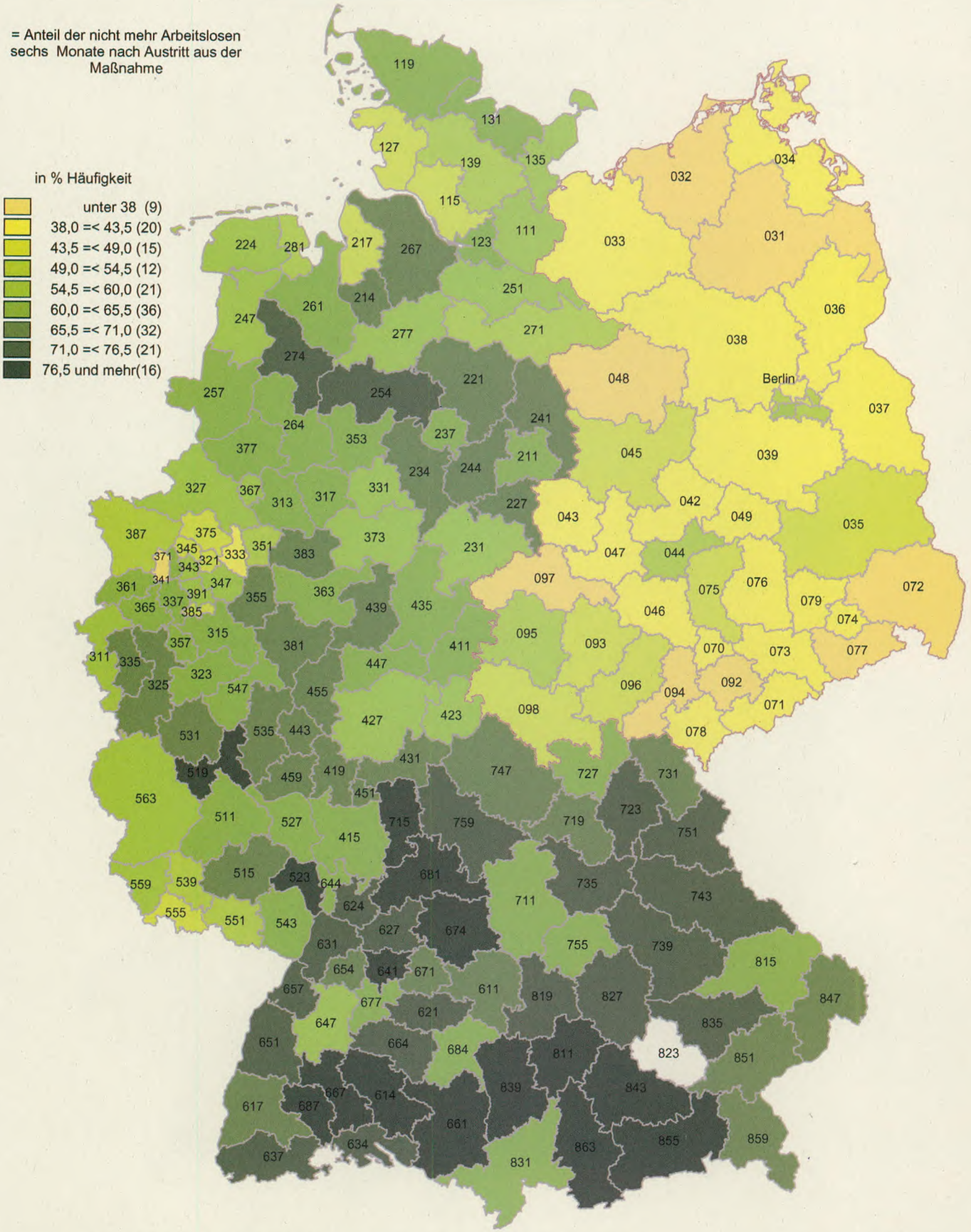
Verbleibsquote 2001



*) Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründung, Eingliederungsvertrag, Überbrückungsgeld, Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen; Werte s. Tabelle 6.

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen *)

Verbleibsquote 2001

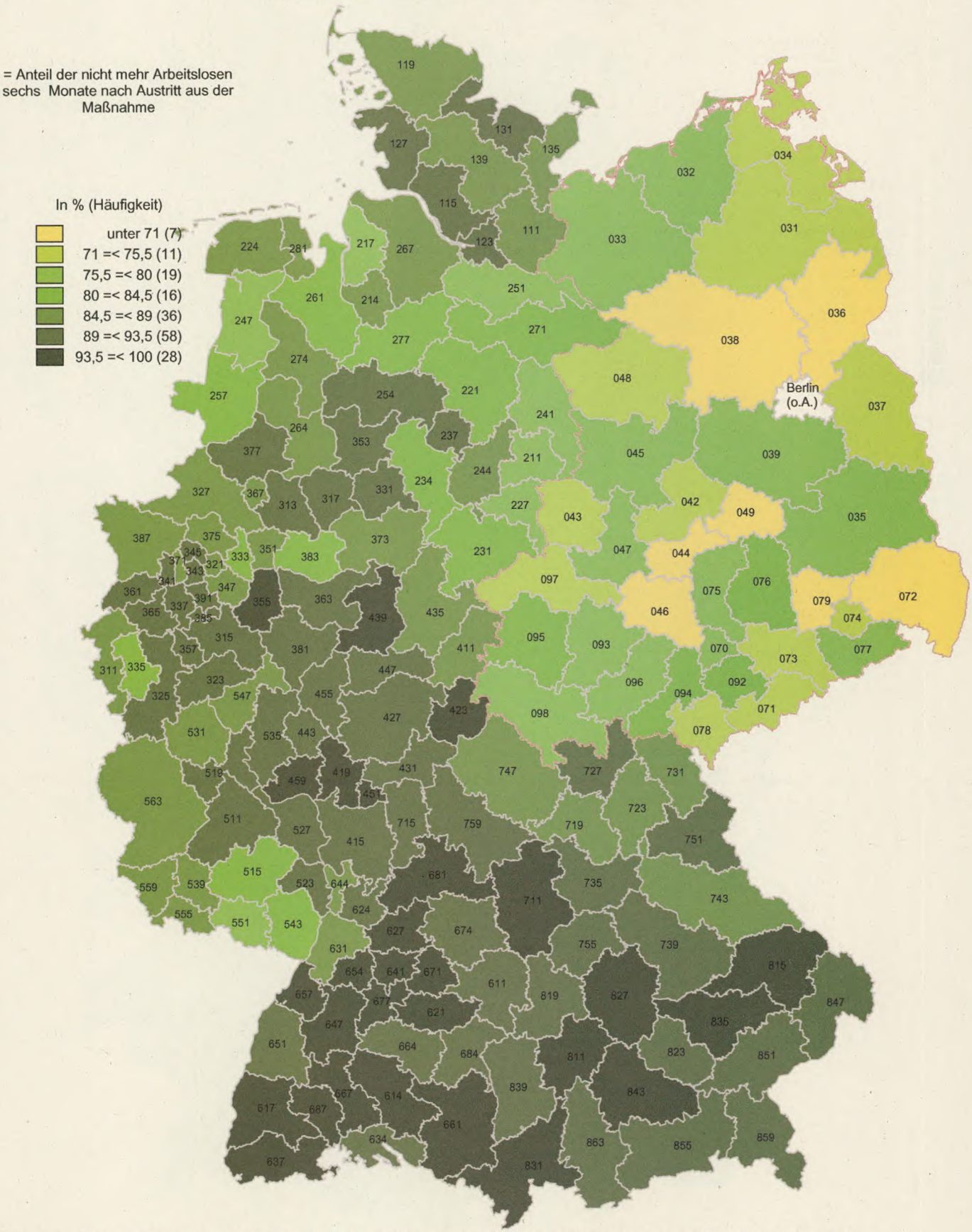


*) Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein; Werte s. Tabelle 6.

D. Förderung der Berufsausbildung *)

Verbleibsquote 2001

= Anteil der nicht mehr Arbeitslosen sechs Monate nach Austritt aus der Maßnahme



*) Berufsausbildung Benachteiligter; ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und außerbetriebliche Ausbildung (BüE); Werte s. Tabelle 6.

Daten zur Eingliederungsbilanz 2001

Übersicht I/1a | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Bundesrepublik Deutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 37)[6]
		1	2	3	4	5
Insgesamt	01	**16 291 965**	**15 635 546**	**96,0**	**100,0**	-
davon (Zeile 01):						
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	02		**7 782 012**		**49,8**	**55,8**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	03		57 025		0,4	0,4
darunter:. . . . . .Bewerbungs-/Reisekosten	04		54 683		0,3	0,4
Trainingsmaßnahmen	05		349 946		2,2	2,5
Berufliche Weiterbildung	06		6 982 465		44,7	50,1
und zwar:. . . . . Unterhaltsgeld[1]	07		4 204 349		26,9	30,2
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	08		2 778 117		17,8	19,9
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	09		368 427		2,4	2,6
und zwar:. . . . . Unterhaltsgeld	10		246 974		1,6	1,8
. . . . . .Kosten der beruflichen Weiterbildung	11		121 453		0,8	0,9
Sonstige Leistungen zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter	12		1 749		0,0	0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen[2]	13		22 400		0,1	0,2
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14		**2 556 399**		**16,3**	**11,1**
Mobilitätshilfen	15		102 543		0,7	0,7
Mobilitätshilfen Wiedereingliederung Behinderter	16		162		0,0	0,0
Eingliederungszuschüsse	17		1 062 368		6,8	7,6
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18		247 860		1,6	1,8
Zuschüsse an Arbeitgeber zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter	19		5 994		0,0	0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20		128 355		0,8	0,9
Eingliederungsvertrag	21		454		0,0	0,0
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	22		280		0,0	0,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	818 067	804 569	98,3	5,1	-
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	24	448 015	203 813	45,5	1,3	-
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	25		**3 643 593**		**23,3**	**21,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26		2 975 976		19,0	21,4
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	27	788 980	667 617	84,6	4,3	-
D. Förderung der Berufsausbildung	28		**1 019 008**		**6,5**	**7,3**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29		988 248		6,3	7,1
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	30		185 793		1,2	1,3
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	31		793 476		5,1	5,7
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter	32		30 762		0,2	0,2
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[2]	33		- 2		0,0	0,0
E. Sonstige Leistungen	34		**634 535**		**4,1**	**4,4**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35		612 115		3,9	4,4
Bildungs-Einrichtungen[3]	36	23 014	22 420	97,4	0,1	-
davon (Zeile 01):						
Eingliederungstitel[4]	37	**14 213 889**	**13 937 128**	**98,1**	**89,1**	**100,0**
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung[5]	38	**2 078 077**	**1 698 418**	**81,7**	**10,9**	
darunter Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt (Zeilen 24+27)	39	1 236 996	871 430	70,4	5,6	

[1] Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld
[2] Gem. § 71b Abs. 2 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.
[3] Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter
[4] Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 02, 15 bis 22, 26, 28 35
[5] Leistungen aus Kapitel 3 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 23 (Überbrückungsgeld), 24, 27 (SAM) und 36 (Bildungs-Einrichtungen)
[6] Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen B, C, D und E wurden nur die Egt-Leistungen innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

Übersicht I/1b | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

Bundesrepublik Deutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Insgesamt im Haushaltsjahr: Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben): in 1 000 €	in % des Soll (Spalte1)	in % von insgesamt (Spalte 2, Zeile 39)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 01)
		1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel	insgesamt 01	**14 213 889**	**13 937 128**	**98,1**	**89,1**	**100**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)	02		**7 862 636**		**50,3**	**56,4**
Summe ohne Behinderte (Zeile 11)[1]	03		7 492 260		47,9	53,8
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	04		57 025		0,4	0,4
Trainingsmaßnahmen	05		349 946		2,2	2,5
Mobilitätshilfen	06		102 543		0,7	0,7
Berufliche Weiterbildung	07		6 982 465		44,7	50,1
davon: ..... Unterhaltsgeld[2]	08		4 204 349		26,9	30,2
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	09		2 778 117		17,8	19,9
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	10		280		0,0	0,0
Allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter[3]	11		370 376		2,4	2,7
Berufliche Weiterbildung (Wiedereingliederung Behinderter)	12		368 427		2,4	2,6
davon: ..... Unterhaltsgeld	13		246 974		1,6	1,8
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	14		121 453		0,8	0,9
Sonstige allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter	15		1 948		0,0	0,0
davon: ..... Ersteingliederung Behinderter	16		38		0,0	0,0
..... Wiedereingliederung Behinderter	17		1 910		0,0	0,0
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)	18		**1 475 756**		**9,4**	**10,6**
Eingliederungszuschüsse	19		1 062 368		6,8	7,6
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	20		247 860		1,6	1,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	21		128 355		0,8	0,9
Eingliederungsvertrag	22		454		0,0	0,0
Berufliche Eingliederung Behinderter	23		36 718		0,2	0,3
davon: ..... Ersteingliederung Behinderter	24		30 724		0,2	0,2
..... Wiedereingliederung Behinderter	25		5 994		0,0	0,0
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)	26		**2 998 373**		**19,2**	**21,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27		2 975 976		19,0	21,4
Sozialplanmaßnahmen[4]	28		22 400		–	0,2
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[4]	29		– 2		–	– 0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	30		**988 248**		**6,3**	**7,1**
darunter: . .ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	31		185 793		1,2	1,3
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	32		793 476		5,1	5,7
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	33		**612 115**		**3,9**	**4,4**
II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung	34	**2 078 077**	**1 698 418**	**81,7**	**10,9**	
§ 57 SGB III: Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	35	818 067	804 569	98,3	5,1	
§ 248 SGB III: Bildungs-Einrichtungen für Behinderte[4]	36	23 014	22 420	97,4	0,1	
§ 272 SGB III: Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	37	788 980	667 617	84,6	4,3	
§ 415 SGB III: Strukturanpassungsmaßnahmen Ost f. Wirtschaftsunternehmen	38	448 015	203 813	45,5	1,3	
III. Summe I. + II.	insgesamt 39	**16 291 965**	**15 635 546**	**96,0**		

Anmerkungen:

[1]) Arbeitnehmer-Leistungen für (Zeile 03) Nicht-Behinderte einerseits und (Zeile 11) Behinderte andererseits werden in getrennten Titeln bewirtschaftet.

[2]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld

[3]) Behinderte i.S. des § 19 SGB III: Nach § 100 SGB III umfassen die allgemeinen Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter die gleichen Leistungsarten, die auch für Nicht-Behinderte vorgesehen sind. Die allgemeinen Leistungen für Behinderte werden in gesonderten Titeln bewirtschaftet.

[4]) Gem. § 71b Abs. 1 bzw. 2 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.

Übersicht I/2 | Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Bundesrepublik Deutschland

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Durchschnittliche Ausgaben			
		durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1]		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2]	
		2001	+/– Vorjahr	2001	+/– Vorjahr
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	74	+ 10	×	×
Trainingsmaßnahmen	02	570	– 10	1,1	– 0,1
Berufliche Weiterbildung	03	1 668	+ 41	9,3	+ 1,1
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	04	1 178	+ 26	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	05	664	+ 23	×	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	06	1 473	+ 105	12,8	+ 0,9
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	07	1 043	+ 68	×	×
.....Kosten der beruflichen Weiterbildung	08	486	+ 45	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen					
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)	09	722	+ 76	×	×
Eingliederungszuschüsse	10	901	– 21	9,3	+ 1,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	11	962	– 34	9,4	+ 0,1
Eingliederungsvertrag	12	×	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	13	1 554	+ 39	×	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	14	×	×	8,5	+ 0,3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	15	1 488	– 19	9,0	– 0,4
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	16	×	×	11,8	– 0,3
D. Förderung der Berufsausbildung					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	×	×	14,0	+ 1,0
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	242	– 3	10,3	+ 0,7
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	1 044	– 2	24,1	+ 1,5
E. Sonstige Leistungen					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	20	×	×	×	×

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1/2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeile 01) sowie Mobilitätshilfen (Zeile 09)
   Hinweise:
   Zeilen 01 und 09: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.
   Zeile 12: Berechnung statistisch nicht sinnvoll, da zu wenige Teilnehmer.
   Zeile 14: Nach § 415 Abs. 3 SGB III wird pauschaliert ein Zuschuss in Höhe von 70 Prozent des Betrages für Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein gezahlt (s. Hinweis zu Zeile 16); der Zuschuss betrug im Jahr 2001 DM 1350 (690,24 €) für einen Vollzeitbeschäftigten.
   Zeile 16: Nach § 275 SGB III wird pauschaliert ein Zuschuss bis zur Höhe der durchschnittlichen Aufwendungen für Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe gewährt. Der Zuschuss betrug im Jahr 2001 bis zu DM 2100 (1073,71 €) für einen Vollzeitbeschäftigten.
   Zeile 17: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 29 in Übersicht I/1a auch andere als abH und BüE-Mittel enthält.
   Zeile 20: Berechnungen wegen der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Förderung nicht sinnvoll.
2) Berechnung Sp. 3/4: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeile 01 sowie Zeile 09)
   Hinweis:
   Zeilen 04/05 und 07/08: Nur Gesamtdauer des Instruments sinnvoll.

Übersicht I/3a

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3a) Zugangsdaten (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		Zugang insgesamt	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	01	7 034 685	1 672 127	×	219 744	1 183 574	228 810
Vermittlungen[3])	02	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3])	03	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**1 797 337**	**484 785**	**279 981**	**41 556**	**185 487**	**61 552**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	742 065	109 379	49 121	6 569	64 754	1 290
Trainingsmaßnahmen	07	565 132	202 146	123 121	20 883	74 224	26 024
Berufliche Weiterbildung	08	449 622	168 153	107 739	11 255	44 001	34 238
und zwar: Unterhaltsgeld	09	411 233	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	449 622	168 153	107 739	11 255	44 001	34 238
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	19 324	1 417	·	1 060	423	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	17 821	1 206	·	918	345	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	9 668	777	·	579	234	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	21 194	3 690	·	1 789	2 085	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**420 925**	**154 387**	**96 786**	**20 890**	**72 406**	**2 310**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	141 981	28 285	14 396	968	15 719	234
Eingliederungszuschüsse	17	124 726	76 898	59 206	1 979	39 033	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	17 441	17 441	3 959	17 441	3 759	1 463
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	13 517	3 382	2 594	29	762	196
Eingliederungsvertrag	20	332	156	145	1	37	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	95 656	15 183	6 124	377	9 806	149
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	27 272	13 042	10 362	95	3 290	265
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**246 084**	**199 960**	**178 030**	**11 981**	**87 793**	**1 743**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	192 037	160 458	147 478	10 711	66 697	1 429
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	54 047	39 502	30 552	1 270	21 096	314
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**112 727**	**1 035**	×	**1 034**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	111 290	802	×	802	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	73 900	328	×	328	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	33 236	374	×	374	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	1 437	233	×	232	1	×
E. Sonstige Leistungen	31	**511 874**	**140 033**	**76 221**	**6 921**	**68 530**	**7 976**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	511 874	140 033	76 221	6 921	68 530	7 976
Summe (A, B, C, D, E)	33	**3 088 947**	**980 200**	**631 018**	**82 382**	**414 216**	**73 581**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)							
Arbeitslose	01	100	23,8	×	3,1	16,8	3,3
Vermittlungen[3])	02	100	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3])	03	100	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**27,0**	**15,6**	**2,3**	**10,3**	**3,4**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	100	14,7	6,6	0,9	8,7	0,2
Trainingsmaßnahmen	07	100	35,8	21,8	3,7	13,1	4,6
Berufliche Weiterbildung	08	100	37,4	24,0	2,5	9,8	7,6
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	37,4	24,0	2,5	9,8	7,6
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	7,3	·	5,5	2,2	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	100	6,8	·	5,2	1,9	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	8,0	·	6,0	2,4	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	100	17,4	·	8,4	9,8	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**36,7**	**23,0**	**5,0**	**17,2**	**0,5**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	100	19,9	10,1	0,7	11,1	0,2
Eingliederungszuschüsse	17	100	61,7	47,5	1,6	31,3	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	100,0	22,7	100,0	21,6	8,4
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	25,0	19,2	0,2	5,6	1,5
Eingliederungsvertrag	20	100	47,0	43,7	0,3	11,1	0,9
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	15,9	6,4	0,4	10,3	0,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	47,8	38,0	0,3	12,1	1,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**81,3**	**72,3**	**4,9**	**35,7**	**0,7**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	83,6	76,8	5,6	34,7	0,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	73,1	56,5	2,3	39,0	0,6
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,9**	×	**0,9**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,7	×	0,7	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,4	×	0,4	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,1	×	1,1	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	100	16,2	×	16,1	0,1	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**27,4**	**14,9**	**1,4**	**13,4**	**1,6**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	27,4	14,9	1,4	13,4	1,6
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**31,7**	**20,4**	**2,7**	**13,4**	**2,4**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht I/3b

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

3b) Abgangsdaten (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderten Arbeitnehmern/-innen		Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	1	6 857 252	2 342 255	1 297 486	256 180	1 295 226	234 092
Vermittlungen[3])	2	×	×	×	×	×	×
davon:. . . . . Ausbildungsvermittlungen[3])	3	×	×	×	×	×	×
. . . . . .Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	4	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5	**986 716**	**356 575**	**219 080**	**31 114**	**122 497**	**53 730**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	6	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	7	524 304	190 626	115 751	19 684	72 201	23 652
Berufliche Weiterbildung	8	444 657	164 542	103 329	10 396	49 870	30 078
und zwar: . . . . . .Unterhaltsgeld	9	405 405	.	.	.	.	.
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	444 657	164 542	103 329	10 396	49 870	30 078
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	17 755	1 407	.	1 034	426	.
und zwar: . . . . . .Unterhaltsgeld	12	16 442	1 208	.	897	355	.
. . . . . .Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	9 018	796	.	584	246	.
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**268 040**	**112 210**	**84 136**	**7 017**	**45 299**	**648**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	126 173	74 288	60 324	6 460	28 831	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	14 308	3 845	2 853	48	1 011	223
Eingliederungsvertrag	20	397	205	192	4	38	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	90 788	15 244	6 005	338	10 093	134
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	36 374	18 628	14 762	167	5 326	288
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**298 535**	**249 870**	**226 325**	**12 926**	**106 871**	**2 008**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	244 734	211 651	196 675	11 689	88 312	1 746
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	53 801	38 219	29 650	1 237	18 559	262
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**111 566**	**779**	×	**779**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	111 566	779	×	779	×	×
darunter: . . . . . .ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	78 381	373	×	373	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	29 678	327	×	327	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**494 609**	**144 046**	**80 795**	**7 058**	**69 624**	**8 198**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	494 609	144 046	80 795	7 058	69 624	8 198
Summe (A, B, C, D, E)	33	**2 159 466**	**863 480**	**610 336**	**58 894**	**344 291**	**64 584**
Relativwerte in % (Spalte 1 =100 %)							
Arbeitslose	1	100	34,2	18,9	3,7	18,9	3,4
Vermittlungen[3])	2	100	×	×	×	×	×
davon:. . . . . Ausbildungsvermittlungen[3])	3	100	×	×	×	×	×
. . . . . .Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	4	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5	**100**	**36,1**	**22,2**	**3,2**	**12,4**	**5,4**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	6	100	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	7	100	36,4	22,1	3,8	13,8	4,5
Berufliche Weiterbildung	8	100	37,0	23,2	2,3	11,2	6,8
und zwar: . . . . . .Unterhaltsgeld	9	100	.	.	.	.	.
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	37,0	23,2	2,3	11,2	6,8
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	7,9	.	5,8	2,4	.
und zwar: . . . . . .Unterhaltsgeld	12	100	7,3	.	5,5	2,2	.
. . . . . .Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	8,8	.	6,5	2,7	.
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**41,9**	**31,4**	**2,6**	**16,9**	**0,2**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	100	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	100	58,9	47,8	5,1	22,9	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	26,9	19,9	0,3	7,1	1,6
Eingliederungsvertrag	20	100	51,6	48,4	1,0	9,6	0,8
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,8	6,6	0,4	11,1	0,1
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	51,2	40,6	0,5	14,6	0,8
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**83,7**	**75,8**	**4,3**	**35,8**	**0,7**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	86,5	80,4	4,8	36,1	0,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	71,0	55,1	2,3	34,5	0,5
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,7**	×	**0,7**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,7	×	0,7	×	×
darunter: . . . . . .ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,5	×	0,5	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,1	×	1,1	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	100	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**29,1**	**16,3**	**1,4**	**14,1**	**1,7**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	29,1	16,3	1,4	14,1	1,7
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**40,0**	**28,3**	**2,7**	**15,9**	**3,0**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht I/3c

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	01	3 851 636	2 032 066	1 284 742	171 325	1 163 333	150 408
Vermittlungen[3])	02	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3])	03	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**416 929**	**140 395**	**87 832**	**8 821**	**35 144**	**31 072**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	51 266	20 779	13 247	1 754	7 191	2 981
Berufliche Weiterbildung	08	344 816	118 596	74 584	6 233	27 738	28 091
und zwar: Unterhaltsgeld	09	310 793	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	344 816	118 596	74 584	6 233	27 738	28 091
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	20 847	1 020	·	835	215	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	19 727	907	·	737	198	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	10 521	540	·	448	109	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**175 819**	**101 388**	**76 936**	**4 710**	**55 830**	**447**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	98 254	79 823	62 857	4 428	47 298	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	11 119	2 902	2 190	32	706	169
Eingliederungsvertrag	20	50	30	27	0	7	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	43 146	7 135	2 741	163	4 766	67
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	23 250	11 497	9 122	86	3 052	211
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**219 859**	**184 570**	**164 596**	**10 829**	**82 350**	**1 695**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	166 643	144 933	134 017	9 344	61 043	1 406
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	53 216	39 637	30 580	1 484	21 307	289
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**128 301**	**1 147**	×	**1 147**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	128 301	1 147	×	1 147	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	63 902	370	×	370	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	63 322	752	×	752	×	×
Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter[3])	30	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**66 447**	**20 026**	**13 487**	**1 132**	**7 988**	**1 125**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	66 447	20 026	13 487	1 132	7 988	1 125
Summe (A, B, C, D, E)	33	**1 007 355**	**447 526**	**342 851**	**26 638**	**181 313**	**34 339**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)							
Arbeitslose	01	100	52,8	33,4	4,4	30,2	3,9
Vermittlungen[3])	02	100	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3])	03	100	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**33,7**	**21,1**	**2,1**	**8,4**	**7,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	100	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	100	40,5	25,8	3,4	14,0	5,8
Berufliche Weiterbildung	08	100	34,4	21,6	1,8	8,0	8,1
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	34,4	21,6	1,8	8,0	8,1
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	4,9	·	4,0	1,0	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	100	4,6	·	3,7	1,0	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	5,1	·	4,3	1,0	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**57,7**	**43,8**	**2,7**	**31,8**	**0,3**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	100	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	100	81,2	64,0	4,5	48,1	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	26,1	19,7	0,3	6,4	1,5
Eingliederungsvertrag	20	100	60,0	53,1	1,0	13,9	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,5	6,4	0,4	11,0	0,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	49,4	39,2	0,4	13,1	0,9
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**83,9**	**74,9**	**4,9**	**37,5**	**0,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	87,0	80,4	5,6	36,6	0,8
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	74,5	57,5	2,8	40,0	0,5
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,9**	×	**0,9**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,9	×	0,9	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,6	×	0,6	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,2	×	1,2	×	×
Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter[3])	30	100	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**30,1**	**20,3**	**1,7**	**12,0**	**1,7**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	30,1	20,3	1,7	12,0	1,7
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**44,4**	**34,0**	**2,6**	**18,0**	**3,4**

Anmerkungen:

[1]) nach § 7 Abs. 3 SGB III. Die Aufnahme weiterer, ggf. auch leistungsartspezifischer Personengruppen wie Jugendliche, Personen ohne Berufsausbildung, Behinderte usw. ist für die nächsten Ausbaustufen der Eingliederungsbilanz vorgesehen.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3]) Nur Darstellung der Fälle als „Abgang" (Zeilen 02 bis 04) bzw. „Zugang" (Zeilen 06, 14, 16, 18 und 30) möglich, Zeilen 02/04 ab 2000 mit Rückrufen und ohne Vermittlung in kurzfristige Beschäftigungen.

Übersicht I/4a

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

4a) Zugangsdaten für Frauen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	2 950 484	41,9	848 883	×	87 883	514 761	224 636
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**845 329**	**47,0**	**246 482**	**135 876**	**15 787**	**77 115**	**60 780**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	359 046	48,4	44 179	22 207	2 394	23 031	1 167
Trainingsmaßnahmen	07	254 211	45,0	103 667	59 165	7 558	32 275	25 736
Berufliche Weiterbildung	08	218 244	48,5	96 761	54 504	4 699	20 991	33 877
und zwar: Unterhaltsgeld	09	196 580	47,8	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	218 244	48,5	96 761	54 504	4 699	20 991	33 877
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	6 876	35,6	543	·	399	167	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	6 322	35,5	460	·	334	146	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	3 502	36,2	295	·	227	79	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	6 952	32,8	1 332	·	737	651	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**154 439**	**36,7**	**62 115**	**42 776**	**7 575**	**25 357**	**1 393**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	51 334	36,2	10 197	5 875	288	4 912	182
Eingliederungszuschüsse	17	51 579	41,4	33 258	26 907	751	15 246	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	6 378	36,6	6 378	1 357	6 378	1 290	622
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	4 758	35,2	1 325	977	13	248	192
Eingliederungsvertrag	20	137	41,3	66	63	0	13	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	27 624	28,9	4 173	1 782	105	2 509	136
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	12 629	46,3	6 718	5 815	40	1 139	258
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**109 615**	**44,5**	**91 721**	**83 309**	**4 655**	**38 290**	**1 684**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	87 257	45,4	74 931	69 607	4 239	30 024	1 382
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	22 358	41,4	16 790	13 702	416	8 266	302
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**37 281**	**33,1**	**429**	×	**428**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	36 693	33,0	322	×	322	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	22 739	30,8	134	×	134	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	12 249	36,9	155	×	155	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	588	40,9	107	·	106	1	·
E. Sonstige Leistungen	31	**236 681**	**46,2**	**66 064**	**33 874**	**2 715**	**31 321**	**7 189**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	236 681	46,2	66 064	33 874	2 715	31 321	7 189
Summe (A, B, C, D, E)	33	**1 383 345**	**44,8**	**466 811**	**295 835**	**31 160**	**172 083**	**71 046**

Übersicht I/4b

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

4b) Abgangsdaten für Frauen (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	2 932 634	42,8	1 185 572	641 051	102 179	583 515	230 399
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**464 529**	**47,1**	**193 534**	**109 736**	**11 921**	**55 839**	**53 151**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	237 089	45,2	97 883	56 115	7 106	31 554	23 391
Berufliche Weiterbildung	08	221 051	49,7	95 123	53 621	4 426	24 128	29 760
und zwar: Unterhaltsgeld	09	199 243	49,1	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	221 051	49,7	95 123	53 621	4 426	24 128	31 599
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	6 389	36,0	528	·	389	157	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	5 918	36,0	458	·	334	139	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	3 294	36,5	289	·	218	83	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**101 135**	**37,7**	**47 348**	**37 977**	**2 469**	**15 745**	**630**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	51 470	40,8	31 718	26 637	2 294	10 689	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	5 280	36,9	1 486	1 061	20	313	220
Eingliederungsvertrag	20	159	40,1	84	81	×	14	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	26 146	28,8	4 155	1 655	87	2 644	128
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	18 080	49,7	9 905	8 543	68	2 085	279
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**140 811**	**47,2**	**121 030**	**111 844**	**4 906**	**48 004**	**1 933**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	117 634	48,1	104 074	97 991	4 507	40 627	1 682
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	23 177	43,1	16 956	13 853	399	7 377	251
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**36 459**	**32,7**	**299**	×	**299**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	36 459	32,7	299	×	299	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	23 978	30,6	142	×	142	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	11 079	37,3	127	×	127	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**230 830**	**46,7**	**68 518**	**36 187**	**2 757**	**32 070**	**7 416**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	230 830	46,7	68 518	36 187	2 757	32 070	7 416
Summe (A, B, C, D, E)	33	**973 764**	**45,1**	**430 729**	**295 744**	**22 352**	**151 658**	**63 130**

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Übersicht I/4c

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesrepublik Deutschland

4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	1 788 269	46,4	1 046 539	657 809	66 166	557 489	148 426
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**212 180**	**50,9**	**85 349**	**47 556**	**3 722**	**16 974**	**30 754**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	25 346	49,4	11 499	6 871	664	3 393	2 955
Berufliche Weiterbildung	08	179 038	51,9	73 448	40 686	2 729	13 498	27 799
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	159 153	51,2	·	·	·	·	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	179 038	51,9	73 448	40 686	2 729	13 498	27 799
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	7 796	37,4	402	·	329	83	·
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	12	7 372	37,4	357	·	289	77	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	3 985	37,9	206	·	173	39	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**70 179**	**39,9**	**44 071**	**35 498**	**1 688**	**21 437**	**432**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	42 170	42,9	34 796	28 537	1 596	18 832	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	4 041	36,3	1 147	835	13	228	166
Eingliederungsvertrag	20	10	20,6	5	5	0	0	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	12 493	29,0	1 954	779	42	1 239	62
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	11 465	49,3	6 168	5 342	37	1 139	204
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**108 695**	**49,4**	**92 481**	**84 164**	**4 271**	**38 197**	**1 639**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	83 020	49,8	73 325	68 630	3 748	28 920	1 362
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	25 674	48,2	19 156	15 534	523	9 278	277
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**40 616**	**31,7**	**443**	×	**443**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	40 616	31,7	443	×	443	×	×
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	18 192	28,5	129	×	129	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	21 961	34,7	305	×	305	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**29 868**	**45,0**	**9 167**	**5 922**	**460**	**3 387**	**1 073**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	29 868	45,0	9 167	5 922	460	3 387	1 073
Summe (A, B, C, D, E)	33	**461 538**	**45,8**	**231 510**	**173 140**	**10 584**	**79 995**	**33 897**

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Bundesrepublik Deutschland

4d) Verbleibsquote für Frauen

		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		absolut	in % von Tab. 6 insgesamt	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
I. Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt[3])								
Austritte (07/2000 - 06/2001)								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**206 529**	**50,0**	**87 840**	**51 263**	**3 656**	**21 838**	**25 822**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	206 529	50,0	87 840	51 263	3 656	21 838	25 822
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**99 955**	**39,3**	**48 413**	**36 575**	**2 825**	**15 077**	**545**
Eingliederungszuschüsse	06	44 917	42,9	28 767	21 669	2 590	8 732	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	4 284	37,9	1 246	881	21	309	156
Eingliederungsvertrag	08	208	38,0	148	138	2	28	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	26 017	28,9	4 161	1 760	85	2 572	110
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	24 529	50,8	14 091	12 127	127	3 436	277
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**143 824**	**47,0**	**123 403**	**115 070**	**4 840**	**45 375**	**1 797**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	121 490	47,9	107 318	101 719	4 465	38 916	1 551
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	22 334	42,9	16 085	13 351	375	6 459	246
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**34 233**	**31,9**	**201**	×	**201**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	34 233	31,9	201	×	201	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	25 131	30,5	128	×	128	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	9 102	36,7	73	×	73	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**484 541**	**44,8**	**259 857**	**202 908**	**11 522**	**82 290**	**28 164**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[4])								
Verbleib: 01/2001 - 12/2001								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**132 034**	**47,7**	**47 340**	**23 917**	**2 308**	**10 919**	**16 975**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	132 034	47,7	47 340	23 917	2 308	10 919	16 975
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**81 603**	**39,1**	**37 097**	**27 215**	**2 409**	**11 730**	**418**
Eingliederungszuschüsse	06	37 953	44,2	23 687	17 525	2 235	7 051	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 404	39,6	939	651	16	240	130
Eingliederungsvertrag	08	119	34,0	70	61	2	22	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	23 809	29,2	3 676	1 536	69	2 283	103
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	16 318	50,5	8 725	7 442	87	2 134	183
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**63 731**	**45,0**	**51 363**	**47 014**	**2 697**	**19 443**	**864**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	51 482	45,5	42 975	40 253	2 471	15 826	719
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	12 249	42,9	8 388	6 761	226	3 617	145
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**29 694**	**32,2**	**165**	×	**165**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	29 694	32,2	165	×	165	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	22 995	30,7	111	×	111	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	6 699	38,5	54	×	54	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**307 062**	**42,7**	**135 965**	**98 146**	**7 579**	**42 092**	**18 257**
III. Verbleibsquote								
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**63,9**	×	**53,9**	**46,7**	**63,1**	**50,0**	**65,7**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	63,9	×	53,9	46,7	63,1	50,0	65,7
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**81,6**	×	**76,6**	**74,4**	**85,3**	**77,8**	**76,7**
Eingliederungszuschüsse	06	84,5	×	82,3	80,9	86,3	80,7	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	79,5	×	75,4	73,9	76,2	77,7	83,3
Eingliederungsvertrag	08	57,2	×	47,3	44,2	100,0	79	100,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	91,5	×	88,3	87,3	81,2	88,8	93,6
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	66,5	×	61,9	61,4	68,5	62,1	66,1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**44,3**	×	**41,6**	**40,9**	**55,7**	**42,8**	**48,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	42,4	×	40,0	39,6	55,3	40,7	46,4
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	54,8	×	52,1	50,6	60,3	56,0	58,9
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**86,7**	×	**82,1**	×	**82,1**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	86,7	×	82,1	×	82,1	×	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	91,5	×	86,7	×	86,7	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	73,6	×	74,0	×	74,0	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**63,4**	×	**52,3**	**48,4**	**65,8**	**51,2**	**64,8**

Anmerkungen:
[1]) und [2]) s. unter Übersicht I/3c)
[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.
[4]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Übersicht I/5a | Vermittlungsquote

Bundesrepublik Deutschland

			5a) Insgesamt					
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
			1	2	3	4	5	6
Abgänge Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung	insgesamt	01	×	×	×	×	×	×
	durch Vermittlung[3])	02	×	×	×	×	×	×
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	×	×	×	×	×	×

Übersicht I/5b | Vermittlungsquote

Bundesrepublik Deutschland

			5b) Frauen					
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			Frauen insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer-innen
			1	2	3	4	5	6
Abgänge Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung	insgesamt	01	×	×	×	×	×	×
	durch Vermittlung[3])	02	×	×	×	×	×	×
Vermittlungsquote (Zeile 02 / 01 x 100)		03	×	×	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Die Aufnahme weiterer, ggf. auch leistungsartspezifischer Personengruppen wie Jugendliche, Personen ohne Berufsausbildung, Behinderte usw. ist für die nächsten Ausbaustufen der Eingliederungsbilanz vorgesehen.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3]) Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag. Die Aktivitäten der Arbeitsämter, die als Vermittlung zählen, wurden im Jahr 2000 geändert.

Übersicht I/6 | Verbleibsquote für Männer und Frauen

Bundesrepublik Deutschland

		Insgesamt					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		insgesamt	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3])							
Austritte (7/2000 - 6/2001)							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**413 399**	**152 286**	**98 402**	**8 799**	**44 600**	**26 101**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	413 399	152 286	98 402	8 799	44 600	26 101
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**254 661**	**107 926**	**78 654**	**7 737**	**41 376**	**561**
Eingliederungszuschüsse	06	104 636	63 173	48 947	7 059	22 674	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	11 300	3 149	2 343	47	847	157
Eingliederungsvertrag	08	547	350	321	6	57	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	89 933	15 336	6 408	324	9 806	113
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	48 245	25 918	20 635	301	7 992	289
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**305 738**	**254 743**	**233 448**	**12 760**	**100 518**	**1 856**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	253 633	218 190	204 443	11 620	84 429	1 594
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	52 105	36 553	29 005	1 140	16 089	262
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**107 218**	**564**	×	**564**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	107 218	564	×	564	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	82 386	364	×	364	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	24 832	200	×	200	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**1 081 016**	**515 519**	**410 504**	**29 860**	**186 494**	**28 518**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[4])							
Verbleib: 01/2001 - 12/2001							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**276 840**	**82 779**	**48 719**	**5 481**	**23 403**	**17 185**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	276 840	82 779	48 719	5 481	23 403	17 185
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**208 610**	**82 039**	**58 066**	**6 522**	**32 378**	**428**
Eingliederungszuschüsse	06	85 831	50 256	38 244	6 001	18 080	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	8 603	2 244	1 614	39	648	131
Eingliederungsvertrag	08	350	197	174	4	43	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	81 521	13 158	5 462	276	8 410	105
darunter:. . . . . SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	32 305	16 184	12 572	202	5 197	190
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**141 610**	**110 823**	**99 325**	**7 051**	**45 641**	**890**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	113 026	91 780	84 895	6 350	36 535	736
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	28 584	19 043	14 430	701	9 106	154
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**92 292**	**447**	×	**447**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	92 292	447	×	447	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	74 873	308	×	308	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	17 419	139	×	139	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**719 352**	**276 088**	**206 110**	**19 501**	**101 422**	**18 503**
III. Verbleibsquote							
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**67,0**	**54,4**	**49,5**	**62,3**	**52,5**	**65,8**
Trainingsmaßnahmen	02	×	×	×	×	×	×
Berufliche Weiterbildung	03	67,0	54,4	49,5	62,3	52,5	65,8
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**81,9**	**76,0**	**73,8**	**84,3**	**78,3**	**76,3**
Eingliederungszuschüsse	06	82,0	79,6	78,1	85,0	79,7	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	76,1	71,3	68,9	83,0	76,5	83,4
Eingliederungsvertrag	08	64,0	56,3	54,2	66,7	75,4	100
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	90,6	85,8	85,2	85,2	85,8	92,9
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	67,0	62,4	60,9	67,1	65,0	65,7
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**46,3**	**43,5**	**42,5**	**55,3**	**45,4**	**48,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	44,6	42,1	41,5	54,6	43,3	46,2
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	54,9	52,1	49,8	61,5	56,6	58,8
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**86,1**	**79,3**	×	**79,3**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	86,1	79,3	×	79,3	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	90,9	84,6	×	84,6	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	70,1	69,5	×	69,5	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**66,5**	**53,6**	**50,2**	**65,3**	**54,4**	**64,9**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Übersicht I/3c)

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.

[4]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Bundesrepublik Deutschland

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal		2001	2000	1999	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand im Jahresdurchschnitt)						
alle zivilen Erwerbspersonen	01	41 169 643	40 310 986	38 943 874	+ 858 656	+ 2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	37 226 565	36 383 376	35 032 439	+ 843 189	+ 2,3
Abhängige zivile Erwerbstätige (Zeile 02 abzgl. Zeile 08)	03	**33 374 929**	**32 494 724**	**30 933 231**	**+ 880 204**	**+ 2,7**
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
Bestand am 30. 6.[5])	04	27 816 923	27 825 624	27 482 584	– 8 701	– 0,0
Flukuation (von Okt. VJ bis Sept.. begonnene auf 1000 bestehende Beschäftigungen)	05	. . .	. . .	380	. . .	×
Kurzarbeiter (Bestand: Jahresdurchschnitt)	06	**122 942**	**86 052**	**118 647**	**+ 36 890**	**+ 42,9**
Marktanteil der BA[1])	07	**. . .**	**. . .**	**29,9**	**. . .**	×
2. nicht realisiertes Kräfteangebot						
Arbeitslose						
Bestand im Jahresdurchschnitt	08	3 851 636	3 888 652	4 099 209	– 37 016	– 1,0
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	09	9,4	9,6	10,5	– 0,2	×
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	10	10,3	10,7	11,7	– 0,4	×
Dauer (in Monaten)	11	6,6	6,6	6,7	0,0	×
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	18,7	19,4	20,8	– 0,7	×
Unterbeschäftigung Jahresdurchschnitt[2])	13	4 782 354	4 815 411	5 045 911	– 33 057	– 0,7
Unterbeschäftigungsquote Jahresdurchschnitt[3])	14	12,6	13,0	14,2	– 0,4	×
Zugang Jahressumme	15	7 034 685	6 935 130	7 217 753	+ 99 555	+ 1,4
Abgang Jahressumme	16	6 880 066	7 191 726	7 367 845	– 311 660	– 4,3
Arbeitsuchende						
Bestand im Jahresdurchschnitt	17	4 817 004	4 900 689	5 267 908	– 83 685	– 1,7
Zugang (Jahressumme)	18	7 224 138	7 158 336	7 912 254	+ 65 802	+ 0,9
Abgang (Jahressumme)	19	7 062 214	7 479 109	8 253 707	– 416 895	– 5,6
3. nicht realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen						
Bestand im Jahresdurchschnitt	20	506 141	513 963	456 379	– 7 822	– 1,5
Zugang (Jahressumme)	21	3 730 179	4 103 404	4 043 425	– 373 225	– 9,1
Abgang (Jahressumme)	22	3 795 321	4 062 723	3 986 684	– 267 402	– 6,6
Einschaltungsgrad der BA[4])	23	**. . .**	**. . .**	**40,7**	**. . .**	×
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. 9., sozialvers.pflichtig Beschäftigte)	24	. . .	1 632 471	1 633 172	. . .	. . .
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	614 301	621 693	631 015	– 7 392	– 1,2
Bewerber für Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Oktober des Vorjahres bis Sept.)	26	737 797	770 348	802 648	– 32 551	– 4,2
noch nicht vermittelt (am 30.Sept.)	27	20 462	23 642	29 365	– 3 180	– 13,5
Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Oktober des Vorjahres bis Sept.)	28	631 048	625 442	629 251	+ 5 606	+ 0,9
unbesetzt (am 30.Sept.)	29	24 535	25 690	23 439	– 1 155	– 4,5
Schulabgänger	30	**1 153 533**	**1 152 577**	**1 168 114**	**+ 956**	**+ 0,1**

[1]) Arbeitsvermittlungen über 7 Kalendertage im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[2]) Summe (Arbeitslose + Entlastung nach Übersicht I/ 9)
[3]) Zeile 13 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Vollzeit-Weiterbildung, Reha, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III)
[4]) Abgang an gemeldeten offenen Stellen im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[5]) für 2001: vorläufig; Dateistand Januar 2002

Quellen:
Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt;
abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;
Schulabgänger: Statistisches Bundesamt

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftszweige der WZ93/BA (Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 in der wirtschaftsfachlichen Gliederung Strukturverschiebungen ergeben.)		I. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen				
		jeweils Ende Dezember			Veränderung 2000 gegenüber 1999	
		2000 (Juni)	1999	1998	absolut	in %
		1	2	3	4	5
Primärer Sektor	**A–C**	**504 607**	**476 257**	**501 706**	**+ 28 350**	**+ 6,0**
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	01–02, 05	355 021	323 476	332 699	+ 31 545	+ 9,8
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10–14	149 586	152 781	169 007	– 3 195	– 2,1
Sekundärer Sektor	**D–F**	**9 780 112**	**9 856 085**	**9 983 796**	**– 75 973**	**– 0,8**
D Verarbeitendes Gewerbe	15–37	7 272 520	7 283 475	7 350 394	– 10 955	– 0,2
dar. Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15–16	729 694	738 523	741 543	– 8 829	– 1,2
Papiergewerbe, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	21–22	535 384	538 107	532 610	– 2 723	– 0,5
Chemische Industrie	24	483 472	480 923	488 734	+ 2 549	+ 0,5
Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	27–28	1 136 982	1 139 512	1 151 867	– 2 530	– 0,2
Maschinenbau	29	1 049 377	1 055 028	1 061 679	– 5 651	– 0,5
Herst. v. Büromasch., DV-Geräten u.-Einricht., Optik	30–33	1 083 138	1 079 880	1 081 176	+ 3 258	+ 0,3
Fahrzeugbau	34–35	828 099	818 607	826 001	+ 9 492	+ 1,2
E Energie- u. Wasserversorgung	40–41	279 662	289 857	299 927	– 10 195	– 3,5
F Baugewerbe	45	2 227 930	2 282 753	2 333 475	– 54 823	– 2,4
dav. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	451–452	1 130 098	1 151 525	1 188 533	– 21 427	– 1,9
Bauinstallation, sonst. Baugew., Vermietg. v. Baumasch.	453–455	1 097 832	1 131 228	1 144 942	– 33 396	– 3,0
Tertiärer Sektor	**G–Q**	**17 532 468**	**17 414 364**	**16 869 159**	**+ 118 104**	**+ 0,7**
G Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz u. Gebr.-gütern	50–52	4 234 893	4 276 346	4 209 428	– 41 453	– 1,0
dav. Kfz.-Handel, Instandhaltg. u. Rep. v. Kfz.,Tankstellen	50	669 009	682 123	655 790	– 13 114	– 1,9
Handelsvermittlung, Großhandel	51	1 407 579	1 409 074	1 396 833	– 1 495	– 0,1
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	52	2 158 305	2 185 149	2 156 805	– 26 844	– 1,2
H Gastgewerbe	55	768 809	721 941	677 880	+ 46 868	+ 6,5
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60–64	1 511 755	1 486 119	1 441 954	+ 25 636	+ 1,7
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	65–67	1 067 978	1 074 513	1 059 258	– 6 535	– 0,6
K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung usw.	70–74	2 958 181	2 824 139	2 537 206	+ 134 042	+ 4,7
dar. Datenverarb., -banken, Forschg., Entwickl., Berat. u. Dstl.	72–74	2 640 513	2 511 236	2 245 020	+ 129 277	+ 5,1
L, Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigg., Sozialversicherg., Exterr. Org.	75,99	1 773 657	1 792 509	1 866 471	– 18 852	– 1,1
M Erziehung und Unterricht	80	1 017 527	1 034 849	966 438	– 17 322	– 1,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	2 928 275	2 940 844	2 880 988	– 12 569	– 0,4
dav. Gesundheitswesen, Veterinärwesen	851–852	1 907 357	1 918 327	1 899 197	– 10 970	– 0,6
Sozialwesen	853	1 020 918	1 022 517	981 791	– 1 599	– 0,2
O, P Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistg, Priv. Haush.	90–93,95	1 271 393	1 263 104	1 229 536	+ 8 289	+ 0,7
Ohne Angabe		8 437	9 786	12 306	– 1 349	– 13,8
Insgesamt		**27 825 624**	**27 756 492**	**27 366 967**	**+ 69 132**	**+ 0,2**

Bundesrepublik Deutschland

II. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe		jeweils Ende Dezember 2001	2000	1999	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	in %
		1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	01–05	147 141	141 296	146 148	+ 5 845	+ 4,1
Forst- und Jagdberufe	06	5 928	5 980	7 609	– 52	– 0,9
Bergleute, Mineralgewinner	07–09	6 382	7 896	8 871	– 1 514	– 19,2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10–11	9 402	8 608	8 658	+ 794	+ 9,2
Keramiker, Glasmacher	12–13	7 458	7 594	9 093	– 136	– 1,8
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	14–15	41 261	41 763	49 770	– 502	– 1,2
Papierhersteller ,-verarbeiter	16	9 913	10 274	11 711	– 361	– 3,5
Drucker	17	18 695	16 737	18 849	+ 1 958	+ 11,7
Holzaufbereiter, Holzwarenfertigung	18	11 990	11 627	13 115	+ 363	+ 3,1
Metallerzeuger, -bearbeiter	19–24	63 178	63 464	78 326	– 286	– 0,5
Schlosser, Mechaniker u. zugeor. Berufe	25–30	201 813	193 095	213 812	+ 8 718	+ 4,5
Elektriker	31	66 797	63 689	72 566	+ 3 108	+ 4,9
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	32	108 682	94 955	113 784	+ 13 727	+ 14,5
Textil- und Bekleidungsberufe	33–36	51 794	54 586	63 448	– 2 792	– 5,1
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeitung	37	8 347	9 382	11 414	– 1 035	– 11,0
Ernährungsberufe	39–43	153 669	149 072	159 406	+ 4 597	+ 3,1
Bauberufe	44–47	275 359	261 825	247 496	+ 13 534	+ 5,2
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	48–49	64 215	57 573	51 688	+ 6 642	+ 11,5
Tischler, Modellbauer	50	58 801	51 734	50 842	+ 7 067	+ 13,7
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	51	81 601	72 534	68 470	+ 9 067	+ 12,5
Warenprüfer, Versandfertigmacher	52	136 075	130 523	143 031	+ 5 552	+ 4,3
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	22 016	18 958	18 175	+ 3 058	+ 16,1
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	36 901	38 572	43 271	– 1 671	– 4,3
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	60–61	73 429	74 482	84 594	– 1 053	– 1,4
Techniker	62	45 533	47 449	55 505	– 1 916	– 4,0
Technische Sonderfachkräfte	63	31 691	32 095	36 310	– 404	– 1,3
Warenkaufleute	68	362 861	345 378	356 634	+ 17 483	+ 5,1
Dienstleistungskaufleute u. zugeh. Berufe	69–70	58 091	50 951	52 928	+ 7 140	+ 14,0
Verkehrsberufe	71–73	157 661	149 935	159 340	+ 7 726	+ 5,2
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	74	204 734	193 724	205 674	+ 11 010	+ 5,7
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	75–78	572 687	547 665	588 654	+ 25 022	+ 4,6
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	79–81	159 382	149 002	145 170	+ 10 380	+ 7,0
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	12 817	11 202	11 776	+ 1 615	+ 14,4
Künstler und zugeordnete Berufe	83	37 982	32 798	32 636	+ 5 184	+ 15,8
Gesundheitsdienstberufe	84–85	94 065	99 856	111 680	– 5 791	– 5,8
Sozial-, Erzieh.-, geistes- u. naturwiss. Berufe	86–89	164 779	164 441	180 141	+ 338	+ 0,2
Körperpfleger	90	19 228	17 938	18 657	+ 1 290	+ 7,2
Gästebetreuer	91	81 251	77 874	80 734	+ 3 377	+ 4,3
Hauswirtschaftliche Berufe	92	55 699	54 101	55 886	+ 1 598	+ 3,0
Reinigungsberufe	93	167 906	165 666	176 505	+ 2 240	+ 1,4
Sonstige u. ohne Angabe des Berufs	98	76 289	82 590	84 844	– 6 301	– 7,6
Insgesamt		**3 963 503**	**3 808 884**	**4 047 221**	**+ 154 619**	**+ 4,1**

Übersicht I/8a | Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Bundesrepublik Deutschland

geförderte Arbeitnehmer/-innen			Veränderung 2001	2000	1999	1998
			1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern						
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	1	absolut	742 065	601 282	532 004	335 733
(Jahressumme der Bewilligungen)	2	+/- gegen Vorjahr in %	+ 23,4	+ 13,0	+ 58,5	–
	3	Index	100	81	72	45
Trainingsmaßnahmen	4	absolut	51 266	47 492	39 343	20 367
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	5	+/- gegen Vorjahr in %	+ 7,9	+ 20,7	+ 93,2	–
	6	Index	100	93	77	40
Berufliche Weiterbildung	7	absolut	344 816	351 960	358 128	344 713
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	8	+/- gegen Vorjahr in %	- 2,0	- 1,7	+ 3,9	–
	9	Index	100	102	104	100
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	10	absolut	20 847	21 451	22 179	22 540
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	11	+/- gegen Vorjahr in %	- 2,8	- 3,3	- 1,6	–
	12	Index	100	103	106	108
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						
Mobilitätshilfen	13	absolut	141 981	106 081	83 785	38 103
(Jahressumme der Bewilligungen)	14	+/- gegen Vorjahr in %	+ 33,8	+ 26,6	+ 119,9	–
	15	Index	100	75	59	27
Eingliederungszuschüsse	16	absolut	98 254	88 587	86 220	45 028
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	17	+/- gegen Vorjahr in %	+ 10,9	+ 2,7	+ 91,5	–
nur Neufälle ab 1998; 1998: Durchschnitt April bis Dezember)	18	Index	100	90	88	46
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	absolut	11 119	11 204	9 543	6 276
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	20	+/- gegen Vorjahr in %	- 0,8	+ 17,4	+ 52,1	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	21	Index	100	101	86	56
Eingliederungsvertrag	22	absolut	50	155	348	824
(Bestand an laufenden Verträgen im Jahresdurchschnitt;	23	+/- gegen Vorjahr in %	- 67,4	- 55,5	- 57,8	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	24	Index	100	307	689	1632
Überbrückungsgeld	25	absolut	95 656	92 604	98 114	59 202
(Jahressumme der Bewilligungen/Zugänge; 1998: ab Mai)	26	+/- gegen Vorjahr in %	+ 3,3	- 5,6	+ 65,7	–
	27	Index	100	97	103	62
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	28	absolut	23 250	55 458	136 493	117 006
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	29	+/- gegen Vorjahr in %	- 58,1	- 59,4	+ 16,7	–
	30	Index	100	239	587	503
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	31	absolut	166 643	203 460	234 073	210 376
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	32	+/- gegen Vorjahr in %	- 18,1	- 13,1	11,3	–
	33	Index	100	122	140	126
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	34	absolut	53 216	57 385	59 180	57 170
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	35	+/- gegen Vorjahr in %	- 7,3	- 3,0	+ 3,5	–
	36	Index	100	108	111	107
D. Förderung der Berufsausbildung						
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	37	absolut	128 301	123 596	117 064	107 722
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	38	+/- gegen Vorjahr in %	+ 3,8	+ 5,6	+ 8,7	–
	39	Index	100	96	91	84
Sonstige allgem. Leistungen zur berufl. Eingliederung Behinderter	40	absolut	22 631	24 135	23 043	18 411
(Jahressumme)	41	+/- gegen Vorjahr in %	- 6,2	+ 4,7	+ 25,2	–
	42	Index	100	107	102	81
E. Sonstige Leistungen						
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	43	absolut	66 447	57 873		
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	44	+/- gegen Vorjahr in %	+ 14,8	–	–	–
	45	Index	100	87	–	–

Anmerkungen:
[1]) wegen Änderung in der Erhebungsmethodik sind die Ergebnisse ab 1998 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar

Übersicht I/8b | Verbleibsquote im Zeitverlauf

		Austritte und Verbleib			
		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
				absolut	in %
		1	2	3	4
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[1])					
Austritte jeweils von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**413 399**	**406 868**	**+ 6 531**	**+ 1,6**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	413 399	406 868	+ 6 531	+ 1,6
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**254 661**	**358 915**	**- 104 254**	**- 29,0**
Eingliederungszuschüsse	06	104 636	109 586	- 4 950	- 4,5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	11 300	10 247	+ 1 053	+ 10,3
Eingliederungsvertrag	08	547	725	- 178	- 24,6
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	89 933	92 126	- 2 193	- 2,4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	48 245	146 231	- 97 986	- 67,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**305 738**	**321 351**	**- 15 613**	**- 4,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	253 633	273 830	- 20 197	- 7,4
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	52 105	47 521	+ 4 584	+ 9,6
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**107 218**	**55 076**	**+ 52 142**	**+ 94,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	107 218	55 076	+ 52 142	+ 94,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	82 386	41 971	+ 40 415	+ 96,3
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	24 832	13 105	+ 11 727	+ 89,5
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**1 081 016**	**1 142 210**	**- 61 194**	**- 5,4**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[2])					
Verbleib jew. von Januar bis Dezember des Berichtsjahres					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**276 840**	**282 392**	**- 5 552**	**- 2,0**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	276 840	282 392	- 5 552	- 2,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**208 610**	**288 477**	**- 79 867**	**- 27,7**
Eingliederungszuschüsse	06	85 831	92 091	- 6 260	- 6,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	8 603	8 163	+ 440	+ 5,4
Eingliederungsvertrag	08	350	512	- 162	- 31,6
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	81 521	84 497	- 2 976	- 3,5
darunter: SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	32 305	103 214	- 70 909	- 68,7
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**141 610**	**150 751**	**- 9 141**	**- 6,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	113 026	122 970	- 9 944	- 8,1
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	28 584	27 781	+ 803	+ 2,9
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**92 292**	**47 646**	**+ 44 646**	**+ 93,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	92 292	47 646	+ 44 646	+ 93,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	74 873	38 415	+ 36 458	+ 94,9
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	17 419	9 231	+ 8 188	+ 88,7
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**719 352**	**769 266**	**- 49 914**	**- 6,5**
III. Verbleibsquote					
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**67,0**	**69,4**	**- 2,4**	×
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	×
Berufliche Weiterbildung	03	67,0	69,4	- 2,4	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**81,9**	**80,4**	**+ 1,5**	×
Eingliederungszuschüsse	06	82,0	84,0	- 2,0	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	76,1	79,7	- 3,5	×
Eingliederungsvertrag	08	64,0	70,6	- 6,6	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	90,6	91,7	- 1,1	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	67,0	70,6	- 3,6	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**46,3**	**46,9**	**- 0,6**	×
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	44,6	44,9	- 0,3	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	54,9	58,5	- 3,6	×
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**86,1**	**86,5**	**- 0,4**	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	86,1	86,5	- 0,4	×
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	90,9	91,5	- 0,6	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	70,1	70,4	- 0,3	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	×
Summe (A, B, C, D, E)	19	**66,5**	**67,3**	**- 0,8**	×

Anmerkungen:
[1]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchungen verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.
[2]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Frauen				Männer			
2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000		in %	in %	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		in %	in %			in %	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
206 529	**204 828**	**+ 1 701**	**+ 0,8**	**206 870**	**202 040**	**+ 4 830**	**+ 2,4**
.	.	.	.	.	.	.	.
206 529	204 828	+ 1 701	+ 0,8	206 870	202 040	+ 4 830	+ 2,4
.	.	.	.	.	.	.	.
99 955	**143 093**	**- 43 138**	**- 30,1**	**154 706**	**215 822**	**- 61 116**	**- 28,3**
44 917	44 570	+ 347	+ 0,8	59 719	65 016	- 5 297	- 8,1
4 284	3 801	+ 483	+ 12,7	7 016	6 446	+ 570	+ 8,8
208	223	- 15	- 6,7	339	502	- 163	- 32,5
26 017	25 178	+ 839	+ 3,3	63 916	66 948	- 3 032	- 4,5
24 529	69 321	- 44 792	- 64,6	23 716	76 910	- 53 194	- 69,2
143 824	**153 464**	**- 9 640**	**- 6,3**	**161 914**	**167 887**	**- 5 973**	**- 3,6**
121 490	134 395	- 12 905	- 9,6	132 143	139 435	- 7 292	- 5,2
22 334	19 069	+ 3 265	17,1	29 771	28 452	+ 1 319	+ 4,6
34 233	**16 321**	**+ 17 912**	**+ 109,7**	**72 985**	**38 755**	**+ 34 230**	**+ 88,3**
34 233	16 321	+ 17 912	+ 109,7	72 985	38 755	+ 34 230	+ 88,3
25 131	11 683	+ 13 448	+ 115,1	57 255	30 288	+ 26 967	+ 89,0
9 102	4 638	+ 4 464	+ 96,2	15 730	8 467	+ 7 263	+ 85,8
.	.	.	.	.	.	.	.
484 541	**517 706**	**- 33 165**	**- 6,4**	**596 475**	**624 504**	**- 28 029**	**- 4,5**
132 034	**134 112**	**- 2 078**	**- 1,5**	**144 806**	**148 280**	**- 3 474**	**- 2,3**
.	.	.	.	.	.	.	.
132 034	134 112	- 2 078	- 1,5	144 806	148 280	- 3 474	- 2,3
.	.	.	.	.	.	.	.
81 603	**112 097**	**- 30 494**	**- 27,2**	**127 007**	**176 380**	**- 49 373**	**- 28,0**
37 953	38 530	- 577	- 1,5	47 878	53 561	- 5 683	- 10,6
3 404	3 191	+ 213	+ 6,7	5 199	4 972	+ 227	+ 4,6
119	166	- 47	- 28,3	231	346	- 115	- 33,2
23 809	23 227	+ 582	+ 2,5	57 712	61 270	- 3 558	- 5,8
16 318	46 983	- 30 665	- 65,3	15 987	56 231	- 40 244	- 71,6
63 731	**68 155**	**- 4 424**	**- 6,5**	**77 879**	**82 596**	**- 4 717**	**- 5,7**
51 482	56 948	- 5 466	- 9,6	61 544	66 022	- 4 478	- 6,8
12 249	11 207	+ 1 042	+ 9,3	16 335	16 574	- 239	- 1,4
29 694	**14 043**	**+ 15 651**	**+ 111,5**	**62 598**	**33 603**	**+ 28 995**	**+ 86,3**
29 694	14 043	+ 15 651	+ 111,5	62 598	33 603	+ 28 995	+ 86,3
22 995	10 637	+ 12 358	+ 116,2	51 878	27 778	+ 24 100	+ 86,8
6 699	3 406	+ 3 293	+ 96,7	10 720	5 825	+ 4 895	+ 84,0
.	.	.	.	.	.	.	.
307 062	**328 407**	**- 21 345**	**- 6,5**	**412 290**	**440 859**	**- 28 569**	**- 6,5**
63,9	**65,5**	**- 1,5**	×	**70,0**	**73,4**	**- 3,4**	×
.	.	.	×	.	.	.	×
63,9	65,5	- 1,5	×	70,0	73,4	- 3,4	×
.	.	.	×	.	.	.	×
81,6	**78,3**	**+ 3,3**	×	**82,1**	**81,7**	**+ 0,4**	×
84,5	86,4	- 2,0	×	80,2	82,4	- 2,2	×
79,5	84,0	- 4,5	×	74,1	77,1	- 3,0	×
57,2	74,4	- 17,2	×	68,1	68,9	- 0,8	×
91,5	92,3	- 0,7	×	90,3	91,5	- 1,2	×
66,5	67,8	- 1,3	×	67,4	73,1	- 5,7	×
44,3	**44,4**	**- 0,1**	×	**48,1**	**49,2**	**- 1,1**	×
42,4	42,4	+ 0,0	×	46,6	47,3	- 0,8	×
54,8	58,8	- 3,9	×	54,9	58,3	- 3,4	×
86,7	**86,0**	**+ 0,7**	×	**85,8**	**86,7**	**- 0,9**	×
86,7	86,0	+ 0,7	×	85,8	86,7	- 0,9	×
91,5	91,0	+ 0,5	×	90,6	91,7	- 1,1	×
73,6	73,4	+ 0,2	×	68,2	68,8	- 0,6	×
.	.	.	×	.	.	.	×
63,4	**63,4**	**- 0,1**	×	**69,1**	**70,6**	**- 1,5**	×

Übersicht I/9 Unterbeschäftigung und Entlastung des Arbeitsmarktes durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung

		Insgesamt (Jahresdurchschnitte)			
		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
		1	2	3	4
abhängige zivile Erwerbspersonen	01	**37 226 565**	**36 383 376**	**+ 843 189**	**+ 2,3**
Arbeitslose	02	**3 851 636**	**3 888 652**	**- 37 016**	**- 1,0**
Entlastung					
Summe (Zeilen 05 bis 11):	03	930 717	926 759	+ 3 959	+ 0,4
Entlastungsquote (Zeile 03 in % von Zeile 14)	04	2,5	2,5	- 0,0	×
davon (Zeilen 05 bis 11):					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	05	166 643	203 460	- 36 818	- 18,1
Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM, ohne SAM OfW)[1]	06	53 216	57 385	- 4 169	- 7,3
Vollzeit-Weiterbildung	07	315 032	324 274	- 9 242	- 2,8
Reha-Wiedereingliederung[2]	08	41 945	42 318	- 373	- 0,9
Deutsch-Sprachlehrgänge	09	24 861	27 695	- 2 834	- 10,2
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent)[3]	10	58 943	46 076	+ 12 868	+ 27,9
Vorruhestand und ähnliche Regelungen[4]	11	270 077	225 551	+ 44 526	+ 19,7
darunter: Altersteilzeit	12	50 318	33 404	+ 16 913	+ 50,6
außerdem: Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsbetriebe[5]	13	23 250	55 458	- 32 207	- 58,1
Bezugsgöße					
Erwerbspersonen und nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer (Summe Zeilen 01, 07, 08, 09 und 11 (ohne 12, Altersteilzeit))	14	37 828 162	36 969 809	+ 858 353	+ 2,3
Unterbeschäftigung					
Summe (Zeilen 02 + 03)	15	4 782 354	4 815 411	- 33 057	- 0,7
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 15 in % von Zeile 14)	16	12,6	13,0	- 0,4	×

Anmerkungen:
[1]) Ohne Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen.
[2]) Behinderte in berufsfördernden Bildungsmaßnahmen mit dem Ziel der Wiedereingliederung.
[3]) Kurzarbeiter multipliziert mit durchschnittlichem Arbeitsausfall; Aufteilung nach Geschlecht geschätzt.
[4]) Bestand an Fällen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58-jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).
[5]) Nur für Dienststellen der neuen Länder und Berlin.

Frauen (Jahresdurchschnitte)				Männer (Jahresdurchschnitte)			
2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
17 452 566	**16 860 975**	**+ 591 590**	**+ 3,5**	**19 773 999**	**19 522 401**	**+ 251 599**	**+ 1,3**
1 788 269	**1 835 806**	**- 47 537**	**- 2,6**	**2 063 368**	**2 052 846**	**+ 10 521**	**+ 0,5**
415 967	425 156	- 9 188	- 2,2	514 750	501 603	+ 13 147	+ 2,6
2,3	2,5	- 0,1	×	2,6	2,5	+ 0,0	×
83 020	104 475	- 21 455	- 20,5	83 623	98 985	- 15 362	- 15,5
25 674	28 242	- 2 567	- 9,1	27 541	29 144	- 1 602	- 5,5
151 265	157 909	- 6 644	- 4,2	163 767	166 365	- 2 598	- 1,6
14 809	14 973	- 164	- 1,1	27 136	27 345	- 209	- 0,8
12 645	13 952	- 1 306	- 9,4	12 216	13 743	- 1 528	- 11,1
27 584	21 352	+ 6 233	+ 29,2	31 359	24 724	+ 6 635	+ 26,8
100 968	84 254	+ 16 714	+ 19,8	169 109	141 297	+ 27 812	+ 19,7
13 443	8 505	+ 4 938	+ 58,1	36 875	24 899	+ 11 976	+ 48,1
11 465	27 538	- 16 073	- 58,4	11 786	27 920	- 16 134	- 57,8
17 718 811	17 123 557	+ 595 253	+ 3,5	20 109 352	19 846 252	+ 263 100	+ 1,3
2 204 236	2 260 961	- 56 726	- 2,5	2 578 118	2 554 449	+ 23 668	+ 0,9
12,4	13,2	- 0,8	×	12,8	12,9	- 0,1	×

Übersicht II/1a | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Bundesgebiet West

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in % des Soll (Spalte 1)	Ist (Ausgaben) in % von insgesamt (Sp. 2, Zeile 01)	Ist (Ausgaben) in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 37)[6]
		1	2	3	4	5
Insgesamt	01	**8 073 427**	**7 889 251**	**97,7**	**100,0**	**-**
davon (Zeile 01):						
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	02		**4 704 717**		**59,6**	**65,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	03		18 856		0,2	0,3
darunter. . . . . .Bewerbungs-/Reisekosten	04		17 064		0,2	0,2
Trainingsmaßnahmen	05		196 811		2,5	2,7
Berufliche Weiterbildung	06		4 187 381		53,1	58,3
und zwar:. . . . . Unterhaltsgeld[1]	07		2 499 129		31,7	34,8
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	08		1 688 252		21,4	23,5
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	09		301 066		3,8	4,2
und zwar:. . . . . Unterhaltsgeld	10		206 383		2,6	2,9
. . . . . .Kosten der beruflichen Weiterbildung	11		94 683		1,2	1,3
Sonstige Leistungen zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter	12		603		0,0	0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen[2]	13		-		-	-
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14		**1 412 352**		**17,9**	**11,6**
Mobilitätshilfen	15		19 825		0,3	0,3
Mobilitätshilfen Wiedereingliederung Behinderter	16		96		0,0	0,0
Eingliederungszuschüsse	17		547 086		6,9	7,6
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18		191 948		2,4	2,7
Zuschüsse an Arbeitgeber zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter	19		4 399		0,1	0,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20		68 366		0,9	1,0
Eingliederungsvertrag	21		380		0,0	0,0
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	22		26		0,0	0,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	582 485	575 976	98,9	7,3	-
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	24	11 979	4 250	35,5	0,1	-
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	25		**985 218**		**12,5**	**12,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26		861 703		10,9	12,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	27	205 731	123 515	60,0	1,6	-
D. Förderung der Berufsausbildung	28		**532 698**		**6,8**	**7,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29		508 763		6,4	7,1
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	30		158 687		2,0	2,2
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	31		348 688		4,4	4,9
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter	32		23 935		0,3	0,3
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[2]	33		1		0,0	0,0
E. Sonstige Leistungen	34		**254 266**		**3,2**	**3,5**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35		254 266		3,2	3,5
Bildungs-Einrichtungen[3]	36	-	0	-	0,0	-
davon (Zeile 01):						
Eingliederungstitel[4]	37	**7 273 232**	**7 185 510**	**98,8**	**91,1**	**100,0**
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung[5]	38	**800 195**	**703 741**	**87,9**	**8,9**	
darunter Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt (Zeilen 24+27)	39	217 710	127 765	58,7	1,6	

[1] Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld
[2] Gem. § 71b Abs. 2 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.
[3] Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter
[4] Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 02, 15 bis 22, 26, 28, 35
[5] Leistungen aus Kapitel 3 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 23 (Überbrückungsgeld), 24, 27 (SAM) und 36 (Bildungs-Einrichtungen)
[6] Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen B, C, D und E wurden nur die Egt-Leistungen innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

Übersicht II/1b | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

Bundesgebiet West

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III			Insgesamt im Haushaltsjahr				
			Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	in % des Soll (Spalte1)	in % von insgesamt (Spalte 2, Zeile 39)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 01)
			1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel	insgesamt	01	**7 273 232**	**7 185 510**	**98,8**	**91,1**	**100**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		02		**4 724 671**		**59,9**	**65,8**
Summe ohne Behinderte (Zeile 11)[1]		03		4 422 899		56,1	61,6
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		04		18 856		0,2	0,3
Trainingsmaßnahmen		05		196 811		2,5	2,7
Mobilitätshilfen		06		19 825		0,3	0,3
Berufliche Weiterbildung		07		4 187 381		53,1	58,3
davon: ..... Unterhaltsgeld[2]		08		2 499 129		31,7	34,8
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung		09		1 688 252		21,4	23,5
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld		10		26		0,0	0,0
Allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter[3]		11		301 772		3,8	4,2
Berufliche Weiterbildung (Wiedereingliederung Behinderter)		12		301 066		3,8	4,2
davon: ..... Unterhaltsgeld		13		206 383		2,6	2,9
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung		14		94 683		1,2	1,3
Sonstige allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter		15		706		0,0	0,0
davon: ..... Ersteingliederung Behinderter		16		7		0,0	0,0
..... Wiedereingliederung Behinderter		17		699		0,0	0,0
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		18		**836 107**		**10,6**	**11,6**
Eingliederungszuschüsse		19		547 086		6,9	7,6
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte		20		191 948		2,4	2,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		21		68 366		0,9	1,0
Eingliederungsvertrag		22		380		0,0	0,0
Berufliche Eingliederung Behinderter		23		28 327		0,4	0,4
davon: ..... Ersteingliederung Behinderter		24		23 928		0,3	0,3
..... Wiedereingliederung Behinderter		25		4 399		0,1	0,1
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		26		**861 704**		**10,9**	**12,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		27		861 703		10,9	12,0
Sozialplanmaßnahmen[4]		28		–		–	–
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[4]		29		1		–	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		30		**508 763**		**6,4**	**7,1**
darunter: . .ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)		31		158 687		2,0	2,2
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)		32		348 688		4,4	4,9
Freie Förderung gem. § 10 SGB III		33		**254 266**		**3,2**	**3,5**
II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung		34	**800 195**	**703 741**	**87,9**	**8,9**	
§ 57 SGB III: Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit		35	582 485	575 976	98,9	7,3	
§ 248 SGB III: Bildungs-Einrichtungen für Behinderte[4]		36	–	0	–	0,0	
§ 272 SGB III: Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein		37	205 731	123 515	60,0	1,6	
§ 415 SGB III: Strukturanpassungsmaßnahmen Ost f. Wirtschaftsunternehmen		38	11 979	4 250	35,5	0,1	
III. Summe I. + II.	insgesamt	39	**8 073 427**	**7 889 251**	**97,7**		

Anmerkungen:
[1]) Arbeitnehmer-Leistungen für (Zeile 03) Nicht-Behinderte einerseits und (Zeile 11) Behinderte andererseits werden in getrennten Titeln bewirtschaftet.
[2]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld.
[3]) Behinderte i.S. des § 19 SGB III: Nach § 100 SGB III umfassen die allgemeinen Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter die gleichen Leistungsarten, die auch für Nicht-Behinderte vorgesehen sind. Die allgemeinen Leistungen für Behinderte werden in gesonderten Titeln bewirtschaftet.
[4]) Gem. § 71b Abs. 1 bzw. 2 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.

Übersicht II/2 | Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Bundesgebiet West

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Durchschnittliche Ausgaben: durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1] 2001	Durchschnittliche Ausgaben: durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1] +/– Vorjahr	Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2] 2001	Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2] +/– Vorjahr
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	58	+ 5	×	×
Trainingsmaßnahmen	02	539	– 15	1,1	– 0,1
Berufliche Weiterbildung	03	1 647	+ 36	9,5	+ 1,4
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	04	1 197	+ 25	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	05	664	+ 13	×	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	06	1 532	+ 120	13,4	+ 1,2
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	07	1 116	+ 89	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	08	482	+ 42	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen					
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)	09	502	+ 4	×	×
Eingliederungszuschüsse	10	997	– 9	8,4	+ 1,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	11	1 028	– 26	8,9	+ 0,2
Eingliederungsvertrag	12	×	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	13	1 671	+ 60	×	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	14	×	×	9,1	+ 2,6
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	15	1 419	– 45	8,9	+ 0,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	16	×	×	11,3	+ 0,1
D. Förderung der Berufsausbildung					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	×	×	13,0	+ 1,1
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	244	– 5	11,0	+ 0,9
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	1 137	– 6	22,9	+ 2,8
E. Sonstige Leistungen					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	20	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Berechnung Sp. 1/2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeile 01) sowie Mobilitätshilfen (Zeile 09)

Hinweise:

Zeilen 01 und 09: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Zeile 12: Berechnung statistisch nicht sinnvoll, da zu wenige Teilnehmer.

Zeile 14: Nach § 415 Abs. 3 SGB III wird pauschaliert ein Zuschuss in Höhe von 70 Prozent des Betrages für Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein gezahlt (s. Hinweis zu Zeile 16); der Zuschuss betrug im Jahr 2001 DM 1350 (690,24 €) für einen Vollzeitbeschäftigten.

Zeile 16: Nach § 275 SGB III wird pauschaliert ein Zuschuss bis zur Höhe der durchschnittlichen Aufwendungen für Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe gewährt. Der Zuschuss betrug im Jahr 2001 bis zu DM 2100 (1073,71 €) für einen Vollzeitbeschäftigten.

Zeile 17: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 29 in Übersicht II/1a auch andere als abH und BüE-Mittel enthält.

Zeile 20: Berechnungen wegen der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Förderung nicht sinnvoll.

[2]) Berechnung Sp. 3/4: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeile 01 sowie Zeile 09)

Hinweis:

Zeilen 04/05 und 07/08: Nur Gesamtdauer des Instruments sinnvoll.

Übersicht II/3a

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet West

Geförderten Arbeitnehmern/-innen		3a) Zugangsdaten (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		Zugang insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	01	4 790 721	1 088 829	×	167 145	765 918	164 037
Vermittlungen[3])	02	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3])	03	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**921 792**	**259 731**	**136 471**	**27 827**	**101 734**	**41 180**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	295 616	53 571	20 893	4 223	34 722	845
Trainingsmaßnahmen	07	338 516	113 178	63 957	14 637	42 875	16 771
Berufliche Weiterbildung	08	261 199	89 396	51 621	6 896	22 431	23 564
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	228 395	·	·	·	·	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	261 199	89 396	51 621	6 896	22 431	23 564
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	14 443	1 117	·	855	314	·
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	12	13 247	951	·	727	269	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	7 645	657	·	500	190	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	12 018	2 469	·	1 216	1 392	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**183 897**	**68 344**	**38 884**	**15 374**	**32 703**	**1 426**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	39 475	7 016	3 730	495	3 601	59
Eingliederungszuschüsse	17	59 422	35 957	27 279	1 417	18 949	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	13 141	13 141	2 711	13 141	2 618	1 098
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	6 846	1 903	1 376	22	491	160
Eingliederungsvertrag	20	226	75	65	1	21	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	64 454	10 112	3 609	298	6 992	106
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	333	140	114	0	31	3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**73 356**	**51 977**	**47 174**	**5 413**	**15 548**	**698**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	61 890	43 915	40 427	4 736	12 588	566
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	11 466	8 062	6 747	677	2 960	132
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**74 861**	**586**	×	**585**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	74 184	472	×	472	×	×
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	58 914	269	×	269	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	13 376	161	×	161	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	677	114	×	113	1	×
E. Sonstige Leistungen	31	**361 373**	**94 618**	**49 184**	**5 476**	**46 832**	**7 076**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	361 373	94 618	49 184	5 476	46 832	7 076
Summe (A, B, C, D, E)	33	**1 615 279**	**475 256**	**271 713**	**54 675**	**196 817**	**50 380**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)							
Arbeitslose	01	100	22,7	×	3,5	16,0	3,4
Vermittlungen[3])	02	100	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3])	03	100	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**28,2**	**14,8**	**3,0**	**11,0**	**4,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	100	18,1	7,1	1,4	11,7	0,3
Trainingsmaßnahmen	07	100	33,4	18,9	4,3	12,7	5,0
Berufliche Weiterbildung	08	100	34,2	19,8	2,6	8,6	9,0
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	100	·	·	·	·	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	34,2	19,8	2,6	8,6	9,0
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	7,7	·	5,9	2,2	·
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	12	100	7,2	·	5,5	2,0	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	8,6	·	6,5	2,5	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	100	20,5	·	10,1	11,6	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**37,2**	**21,1**	**8,4**	**17,8**	**0,8**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	100	17,8	9,4	1,3	9,1	0,1
Eingliederungszuschüsse	17	100	60,5	45,9	2,4	31,9	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	100,0	20,6	100,0	19,9	8,4
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	27,8	20,1	0,3	7,2	2,3
Eingliederungsvertrag	20	100	33,2	28,8	0,4	9,3	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	15,7	5,6	0,5	10,8	0,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	42,0	34,2	×	9,3	0,9
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**70,9**	**64,3**	**7,4**	**21,2**	**1,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	71,0	65,3	7,7	20,3	0,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	70,3	58,8	5,9	25,8	1,2
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,8**	×	**0,8**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,6	×	0,6	×	×
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,5	×	0,5	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,2	×	1,2	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	100	16,8	×	16,7	0,1	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**26,2**	**13,6**	**1,5**	**13,0**	**2,0**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	26,2	13,6	1,5	13,0	2,0
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**29,4**	**16,8**	**3,4**	**12,2**	**3,1**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet West

Geförderten Arbeitnehmern/-innen		3b) Abgangsdaten (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		Abgang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	1	4 611 587	1 486 118	784 261	195 930	833 758	172 595
Vermittlungen[3]	2	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	3	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	4	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5	**594 004**	**200 388**	**113 258**	**21 895**	**68 572**	**36 998**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	6	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	7	311 780	106 248	59 706	13 889	41 664	15 069
Berufliche Weiterbildung	8	268 634	92 963	53 552	7 122	26 569	21 929
und zwar: Unterhaltsgeld	9	234 749	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	268 634	92 963	53 552	7 122	26 569	21 929
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	13 590	1 177	·	884	339	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	12 568	1 021	·	758	302	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	7 239	690	·	520	200	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**139 271**	**56 232**	**39 909**	**4 893**	**26 327**	**287**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	69 750	43 177	34 099	4 585	18 479	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	7 811	2 337	1 689	36	632	188
Eingliederungsvertrag	20	273	105	93	4	22	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	60 822	10 241	3 696	268	7 124	96
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	615	372	332	0	70	3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**79 501**	**60 442**	**55 948**	**6 054**	**17 936**	**747**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	69 175	52 843	49 425	5 447	15 125	646
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	10 326	7 599	6 523	607	2 811	101
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**77 810**	**470**	×	**470**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	77 810	470	×	470	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	62 743	300	×	300	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	13 484	146	×	146	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**355 285**	**98 963**	**53 853**	**5 648**	**48 049**	**7 284**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	355 285	98 963	53 853	5 648	48 049	7 284
Summe (A, B, C, D, E)	33	**1 245 871**	**416 495**	**262 968**	**38 960**	**160 884**	**45 316**
Relativwerte in % (Spalte 1 =100 %)							
Arbeitslose	1	100	32,2	17,0	4,2	18,1	3,7
Vermittlungen[3]	2	100	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	3	100	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	4	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5	**100**	**33,7**	**19,1**	**3,7**	**11,5**	**6,2**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	6	100	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	7	100	34,1	19,2	4,5	13,4	4,8
Berufliche Weiterbildung	8	100	34,6	19,9	2,7	9,9	8,2
und zwar: Unterhaltsgeld	9	100	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	34,6	19,9	2,7	9,9	8,2
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	8,7	·	6,5	2,5	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	100	8,1	·	6,0	2,4	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	9,5	·	7,2	2,8	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**40,4**	**28,7**	**3,5**	**18,9**	**0,2**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	100	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	100	61,9	48,9	6,6	26,5	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	29,9	21,6	0,5	8,1	2,4
Eingliederungsvertrag	20	100	38,5	34,1	1,5	8,1	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,8	6,1	0,4	11,7	0,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	60,5	54,0	×	11,4	0,5
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**76,0**	**70,4**	**7,6**	**22,6**	**0,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	76,4	71,4	7,9	21,9	0,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	73,6	63,2	5,9	27,2	1,0
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,6**	×	**0,6**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,6	×	0,6	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,5	×	0,5	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,1	×	1,1	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	100	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**27,9**	**15,2**	**1,6**	**13,5**	**2,1**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	27,9	15,2	1,6	13,5	2,1
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**33,4**	**21,1**	**3,1**	**12,9**	**3,6**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht II/3c

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet West

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		Bestand insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	01	2 477 955	1 295 759	810 337	133 756	782 093	104 392
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**255 939**	**78 394**	**44 325**	**5 818**	**17 740**	**22 472**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	30 602	11 493	6 591	1 240	4 271	1 975
Berufliche Weiterbildung	08	208 960	66 072	37 734	3 895	13 298	20 496
und zwar: Unterhaltsgeld	09	180 015	.	.	.	.	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	208 960	66 072	37 734	3 895	13 298	20 496
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	16 376	830	.	683	170	.
und zwar: Unterhaltsgeld	12	15 406	726	.	591	157	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	8 713	467	.	385	97	.
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**80 424**	**43 347**	**32 058**	**3 132**	**26 073**	**191**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	45 733	36 715	29 008	2 975	22 258	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	5 544	1 633	1 174	25	434	138
Eingliederungsvertrag	20	39	21	19	0	4	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	28 733	4 779	1 682	132	3 345	50
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	376	200	175	0	32	4
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**60 942**	**46 958**	**42 867**	**5 059**	**14 520**	**738**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	50 619	39 425	36 587	4 386	11 600	614
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	10 323	7 533	6 280	673	2 920	124
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**80 236**	**642**	×	**642**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	80 236	642	×	642	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	54 171	324	×	324	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	25 555	308	×	308	×	×
Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**38 814**	**12 247**	**7 933**	**693**	**5 050**	**910**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	38 814	12 247	7 933	693	5 050	910
Summe (A, B, C, D, E)	33	**516 356**	**181 589**	**127 183**	**15 346**	**63 383**	**24 311**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)							
Arbeitslose	01	100	52,3	32,7	5,4	31,6	4,2
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**30,6**	**17,3**	**2,3**	**6,9**	**8,8**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	100	37,6	21,5	4,1	14,0	6,5
Berufliche Weiterbildung	08	100	31,6	18,1	1,9	6,4	9,8
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	.	.	.	.	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	31,6	18,1	1,9	6,4	9,8
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	5,1	.	4,2	1,0	.
und zwar: Unterhaltsgeld	12	100	4,7	.	3,8	1,0	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	5,4	.	4,4	1,1	.
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**53,9**	**39,9**	**3,9**	**32,4**	**0,2**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	100	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	100	80,3	63,4	6,5	48,7	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	29,5	21,2	0,4	7,8	2,5
Eingliederungsvertrag	20	100	54,4	47,9	1,3	9,8	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,6	5,9	0,5	11,6	0,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	53,1	46,6	×	8,6	0,9
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**77,1**	**70,3**	**8,3**	**23,8**	**1,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	77,9	72,3	8,7	22,9	1,2
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	73,0	60,8	6,5	28,3	1,2
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,8**	×	**0,8**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,8	×	0,8	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,6	×	0,6	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,2	×	1,2	×	×
Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter[3]	30	100	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**31,6**	**20,4**	**1,8**	**13,0**	**2,3**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	31,6	20,4	1,8	13,0	2,3
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**35,2**	**24,6**	**3,0**	**12,3**	**4,7**

Anmerkungen:

[1] nach § 7 Abs. 3 SGB III. Die Aufnahme weiterer, ggf. auch leistungsartspezifischer Personengruppen wie Jugendliche, Personen ohne Berufsausbildung, Behinderte usw. ist für die nächsten Ausbaustufen der Eingliederungsbilanz vorgesehen.

[2] überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3] Nur Darstellung der Fälle als „Abgang" (Zeilen 02 bis 04) bzw. „Zugang" (Zeilen 06, 14, 16, 18 und 30) möglich, Zeilen 02/04 ab 2000 mit Rückrufen und ohne Vermittlung in kurzfristige Beschäftigungen.

Übersicht II/4a

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet West

4a) Zugangsdaten für Frauen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	2 004 240	41,8	546 202	×	64 626	328 560	161 188
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**412 611**	**44,8**	**123 851**	**53 347**	**9 953**	**41 213**	**40 742**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	135 151	45,7	20 366	7 810	1 476	12 615	795
Trainingsmaßnahmen	07	143 867	42,5	52 611	24 088	4 972	17 821	16 602
Berufliche Weiterbildung	08	124 510	47,7	49 513	21 449	2 682	10 177	23 345
und zwar: Unterhaltsgeld	09	105 894	46,4	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	124 510	47,7	49 513	21 449	2 682	10 177	23 345
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	5 177	35,8	440	·	324	133	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	4 727	35,7	372	·	267	119	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	2 802	36,7	261	·	203	69	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	3 906	32,5	921	·	499	467	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**58 713**	**31,9**	**22 818**	**13 052**	**5 354**	**10 189**	**769**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	11 161	28,3	1 755	929	100	853	52
Eingliederungszuschüsse	17	22 012	37,0	13 057	9 840	512	6 632	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	4 658	35,4	4 658	823	4 658	858	459
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 625	38,3	735	467	10	175	156
Eingliederungsvertrag	20	65	28,8	15	13	0	5	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	18 038	28,0	2 538	932	74	1 652	99
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	154	46,2	60	48	0	14	3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**25 495**	**34,8**	**17 126**	**15 315**	**1 668**	**4 865**	**674**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	21 595	34,9	14 689	13 314	1 503	4 090	547
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	3 900	34,0	2 437	2 001	165	775	127
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**25 251**	**33,7**	**254**	×	**253**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	24 996	33,7	210	×	210	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	18 715	31,8	114	×	114	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	5 432	40,6	81	×	81	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	255	37,7	44	·	43	1	·
E. Sonstige Leistungen	31	**162 222**	**44,9**	**42 135**	**19 018**	**2 086**	**20 555**	**6 382**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	162 222	44,9	42 135	19 018	2 086	20 555	6 382
Summe (A, B, C, D, E)	33	**684 292**	**42,4**	**206 184**	**100 732**	**19 314**	**76 822**	**48 567**

Übersicht II/4b

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet West

4b) Abgangsdaten für Frauen (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	1 961 627	42,5	731 514	356 406	75 250	363 895	170 024
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**266 514**	**44,9**	**100 592**	**45 314**	**7 843**	**29 546**	**36 628**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	132 802	42,6	49 185	22 621	4 692	17 332	14 915
Berufliche Weiterbildung	08	128 841	48,0	50 963	22 693	2 823	12 082	21 713
und zwar: Unterhaltsgeld	09	110 050	46,9	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	128 841	48,0	50 963	22 693	2 823	12 082	23 049
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	4 871	35,8	444	·	328	132	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	4 490	35,7	387	·	279	121	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	2 640	36,5	250	·	191	71	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**45 999**	**33,0**	**19 025**	**13 691**	**1 665**	**8 182**	**283**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	25 528	36,6	15 364	12 036	1 586	6 202	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	3 164	40,5	908	583	15	221	186
Eingliederungsvertrag	20	79	28,9	23	21	×	5	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	16 945	27,9	2 568	912	64	1 724	94
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	283	46,0	162	139	0	30	3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**28 511**	**35,9**	**21 005**	**19 333**	**1 874**	**5 787**	**712**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	24 832	35,9	18 502	17 187	1 736	4 974	616
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	3 679	35,6	2 503	2 146	138	813	96
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**26 053**	**33,5**	**182**	×	**182**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	26 053	33,5	182	×	182	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	19 811	31,6	114	×	114	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	5 514	40,9	59	×	59	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**159 369**	**44,9**	**44 036**	**20 886**	**2 122**	**21 108**	**6 582**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	159 369	44,9	44 036	20 886	2 122	21 108	6 582
Summe (A, B, C, D, E)	33	**526 446**	**42,3**	**184 840**	**99 224**	**13 686**	**64 623**	**44 205**

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Übersicht II/4c

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet West

Geförderte Arbeitnehmerinnen		4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)						
		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	1 099 151	44,4	624 407	372 578	49 759	353 443	103 020
Vermittlungen[3])	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3])	03	×	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**127 338**	**49,8**	**46 490**	**20 509**	**2 298**	**8 140**	**22 251**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	×	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	14 072	46,0	5 716	2 633	439	1 881	1 960
Berufliche Weiterbildung	08	106 999	51,2	40 437	17 876	1 586	6 188	20 291
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	89 965	50,0	·	·	·	·	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	106 999	51,2	40 437	17 876	1 586	6 188	20 291
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	6 267	38,3	337	·	274	70	·
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	12	5 891	38,2	295	·	237	65	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	3 376	38,7	183	·	153	36	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	×	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**26 934**	**33,5**	**14 955**	**11 093**	**1 052**	**8 562**	**185**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	16 465	36,0	13 020	10 180	1 012	7 586	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 228	40,2	648	409	9	162	135
Eingliederungsvertrag	20	6	15,2	3	3	0	0	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	8 064	28,1	1 197	428	31	798	47
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	170	45,2	87	73	0	16	4
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**23 460**	**38,5**	**17 396**	**15 772**	**1 622**	**4 901**	**710**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	19 486	38,5	14 780	13 598	1 452	4 033	591
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	3 974	38,5	2 616	2 175	170	868	119
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**26 083**	**32,5**	**241**	×	**241**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	26 083	32,5	241	×	241	×	×
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	15 694	29,0	111	×	111	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	10 147	39,7	126	×	126	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	×	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**17 362**	**44,7**	**5 283**	**3 045**	**255**	**2 068**	**880**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	17 362	44,7	5 283	3 045	255	2 068	880
Summe (A, B, C, D, E)	33	**221 178**	**42,8**	**84 365**	**50 420**	**5 468**	**23 671**	**24 026**

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Bundesgebiet West

4d) Verbleibsquote für Frauen

		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		absolut	in % von Tab. 6 insgesamt	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
I. Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt[3])								
Austritte (07/2000 - 06/2001)								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**122 853**	**47,9**	**48 120**	**22 766**	**2 501**	**11 064**	**19 365**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	122 853	47,9	48 120	22 766	2 501	11 064	19 365
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**44 385**	**34,5**	**19 442**	**12 396**	**1 973**	**7 121**	**228**
Eingliederungszuschüsse	06	24 444	40,2	15 945	10 759	1 891	5 231	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 742	42,7	824	551	19	214	139
Eingliederungsvertrag	08	82	22,4	47	38	2	10	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	16 931	28,0	2 518	954	61	1 647	86
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	186	51,7	108	94	0	19	1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**29 045**	**34,8**	**21 333**	**19 879**	**1 852**	**5 319**	**629**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	25 217	34,4	18 714	17 593	1 722	4 536	528
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	3 828	37,7	2 619	2 286	130	783	101
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**25 534**	**32,8**	**147**	×	**147**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	25 534	32,8	147	×	147	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	21 008	31,5	111	×	111	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	4 526	40,8	36	×	36	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**221 817**	**40,6**	**89 042**	**55 041**	**6 473**	**23 504**	**20 222**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[4])								
Verbleib: 01/2001 - 12/2001								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**91 056**	**47,8**	**31 804**	**13 717**	**1 678**	**6 672**	**14 057**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	91 056	47,8	31 804	13 717	1 678	6 672	14 057
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**39 173**	**35,3**	**16 482**	**10 273**	**1 707**	**5 954**	**202**
Eingliederungszuschüsse	06	21 027	41,8	13 490	8 914	1 639	4 292	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	2 260	45,0	650	429	14	171	118
Eingliederungsvertrag	08	61	23,1	34	26	2	9	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	15 690	28,5	2 236	840	52	1 470	81
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	135	51,3	72	64	0	12	1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**18 866**	**37,6**	**13 135**	**12 137**	**1 195**	**3 089**	**439**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	16 234	37,3	11 399	10 640	1 107	2 571	371
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	2 632	39,8	1 736	1 497	88	518	68
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**23 105**	**33,0**	**122**	×	**122**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	23 105	33,0	122	×	122	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	19 516	31,7	96	×	96	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	3 589	42,1	26	×	26	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**172 200**	**40,8**	**61 543**	**36 127**	**4 702**	**15 715**	**14 698**
III. Verbleibsquote								
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**74,1**	×	**66,1**	**60,3**	**67,1**	**60,3**	**72,6**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	74,1	×	66,1	60,3	67,1	60,3	72,6
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**88,3**	×	**84,8**	**82,9**	**86,5**	**83,6**	**88,6**
Eingliederungszuschüsse	06	86,0	×	84,6	82,9	86,7	82,0	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	82,4	×	78,9	77,9	73,7	79,9	84,9
Eingliederungsvertrag	08	74,4	×	72,3	68,4	100,0	90	100,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	92,7	×	88,8	88,1	85,2	89,3	94,2
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	72,6	×	66,7	68,1	×	63,2	100,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**65,0**	×	**61,6**	**61,1**	**64,5**	**58,1**	**69,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	64,4	×	60,9	60,5	64,3	56,7	70,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	68,8	×	66,3	65,5	67,7	66,2	67,3
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**90,5**	×	**83,0**	×	**83,0**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	90,5	×	83,0	×	83,0	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	92,9	×	86,5	×	86,5	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	79,3	×	72,2	×	72,2	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**77,6**	×	**69,1**	**65,6**	**72,6**	**66,9**	**72,7**

Anmerkungen:
[1]) und [2]) s. unter Übersicht II/ 3 c)
[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.
[4]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Übersicht II/5a | Vermittlungsquote

Bundesgebiet West

			5a) Insgesamt					
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
			1	2	3	4	5	6
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	×	×	×	×	×	×
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	×	×	×	×	×	×
Vermittlungsquote (Zeile 02/01 x 100)		03	×	×	×	×	×	×

Übersicht II/5b | Vermittlungsquote

Bundesgebiet West

			5b) Frauen					
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			Frauen insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer-innen
			1	2	3	4	5	6
Abgänge Arbeitsloser in nicht	insgesamt	01	×	×	×	×	×	×
geförderte Beschäftigung	durch Vermittlung[3])	02	×	×	×	×	×	×
Vermittlungsquote (Zeile 02/01 x 100)		03	×	×	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Die Aufnahme weiterer, ggf. auch leistungsartspezifischer Personengruppen wie Jugendliche, Personen ohne Berufsausbildung, Behinderte usw. ist für die nächsten Ausbaustufen der Eingliederungsbilanz vorgesehen.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3]) Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag. Die Aktivitäten der Arbeitsämter, die als Vermittlung zählen, wurden im Jahr 2000 geändert.

Übersicht II/6 | Verbleibsquote für Männer und Frauen

Bundesgebiet West

		Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3])							
Austritte (7/2000 - 6/2001)							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**256 622**	**88 895**	**53 416**	**6 480**	**24 318**	**19 560**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	256 622	88 895	53 416	6 480	24 318	19 560
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**128 501**	**52 285**	**35 532**	**5 549**	**22 500**	**230**
Eingliederungszuschüsse	06	60 841	39 657	29 756	5 258	15 033	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 416	1 987	1 484	39	512	139
Eingliederungsvertrag	08	366	205	177	5	37	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	60 518	10 233	3 934	247	6 881	88
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	360	203	181	0	37	1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**83 355**	**63 044**	**59 062**	**6 039**	**16 983**	**652**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	73 203	55 733	52 709	5 480	14 620	542
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	10 152	7 311	6 353	559	2 363	110
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**77 788**	**400**	×	**400**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	77 788	400	×	400	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	66 700	310	×	310	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	11 088	90	×	90	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**546 266**	**204 624**	**148 010**	**18 468**	**63 801**	**20 442**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[4])							
Verbleib: 01/2001 - 12/2001							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**190 503**	**56 062**	**31 340**	**4 194**	**14 355**	**14 211**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	190 503	56 062	31 340	4 194	14 355	14 211
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**110 865**	**42 688**	**28 271**	**4 734**	**18 572**	**204**
Eingliederungszuschüsse	06	50 244	32 123	23 601	4 485	12 182	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	5 023	1 480	1 076	33	399	118
Eingliederungsvertrag	08	264	139	117	4	28	2
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	55 071	8 808	3 351	212	5 940	83
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	263	138	126	0	23	1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**50 147**	**35 892**	**33 231**	**3 718**	**9 705**	**453**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	43 534	31 266	29 285	3 339	8 158	378
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	6 613	4 626	3 946	379	1 547	75
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**70 099**	**326**	×	**326**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	70 099	326	×	326	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	61 577	263	×	263	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	8 522	63	×	63	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**421 614**	**134 968**	**92 842**	**12 972**	**42 632**	**14 868**
III. Verbleibsquote							
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**74,2**	**63,1**	**58,7**	**64,7**	**59,0**	**72,7**
Trainingsmaßnahmen	02	×	×	×	×	×	×
Berufliche Weiterbildung	03	74,2	63,1	58,7	64,7	59,0	72,7
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**86,3**	**81,6**	**79,6**	**85,3**	**82,5**	**88,7**
Eingliederungszuschüsse	06	82,6	81,0	79,3	85,3	81,0	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	78,3	74,5	72,5	84,6	77,9	84,9
Eingliederungsvertrag	08	72,1	67,8	66,1	80,0	75,7	100
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	91,0	86,1	85,2	85,8	86,3	94,3
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	73,1	68,0	69,6	×	62,2	100,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**60,2**	**56,9**	**56,3**	**61,6**	**57,1**	**69,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	59,5	56,1	55,6	60,9	55,8	69,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	65,1	63,3	62,1	67,8	65,5	68,2
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**90,1**	**81,5**	×	**81,5**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	90,1	81,5	×	81,5	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	92,3	84,8	×	84,8	×	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	76,9	70,0	×	70,0	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**77,2**	**66,0**	**62,7**	**70,2**	**66,8**	**72,7**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Übersicht II/ 3 c)

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen verknüpft werden können.

[4]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Bundesgebiet West

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal		2001	2000	1999	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand im Jahresdurchschnitt)						
alle zivilen Erwerbspersonen	01	33 324 039	32 504 918	31 315 923	+ 819 122	+ 2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	29 948 413	29 137 746	27 943 252	+ 810 668	+ 2,8
Abhängige zivile Erwerbstätige (Zeile 02 abzgl. Zeile 08)	03	27 470 459	26 608 371	25 187 725	+ 862 087	+ 3,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
Bestand am 30. 6.[5])	04	23 006 941	22 804 035	22 345 788	+ 202 906	+ 0,9
Fluktuation (von Okt. des Vorjahres bis Sept. begonnene auf 1000 bestehende Beschäftigungen)	05	...	...	380	...	×
Kurzarbeiter (Bestand: Jahresdurchschnitt)	06	96 150	61 631	91 608	+ 34 519	+ 56,0
Marktanteil der BA[1])	07	...	...	25,2	...	×
2. nicht realisiertes Kräfteangebot						
Arbeitslose						
Bestand im Jahresdurchschnitt	08	2 477 955	2 529 374	2 755 527	- 51 420	- 2,0
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	09	7,4	7,8	8,8	- 0,4	×
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	10	8,3	8,7	9,9	- 0,4	×
Dauer (in Monaten)	11	6,3	6,4	6,7	- 0,1	×
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	15,8	16,4	17,7	- 0,6	×
Unterbeschäftigung Jahresdurchschnitt[2])	13	2 992 054	3 008 772	3 228 957	- 16 718	- 0,6
Unterbeschäftigungsquote Jahresdurchschnitt[3])	14	9,9	10,2	11,4	- 0,3	×
Zugang Jahressumme	15	4 790 721	4 649 614	4 834 968	+ 141 107	+ 3,0
Abgang Jahressumme	16	4 660 379	4 881 633	5 029 733	- 221 254	- 4,5
Arbeitsuchende						
Bestand im Jahresdurchschnitt	17	3 049 825	3 111 625	3 434 996	- 61 800	- 2,0
Zugang (Jahressumme)	18	5 067 598	4 916 190	5 623 443	+ 151 408	+ 3,1
Abgang (Jahressumme)	19	4 908 153	5 218 982	5 879 580	- 310 829	- 6,0
3. nicht realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen						
Bestand im Jahresdurchschnitt	20	440 292	451 900	386 196	- 11 608	- 2,6
Zugang (Jahressumme)	21	2 803 824	3 119 770	2 967 595	- 315 946	- 10,1
Abgang (Jahressumme)	22	2 874 591	3 075 090	2 903 597	- 200 499	- 6,5
Einschaltungsgrad der BA[4])	23	...	...	36,4	...	×
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. 9., sozialvers.pflichtig Beschäftigte)	24	...	1 287 127	1 279 585	...	...
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	480 556	483 082	482 213	- 2 526	- 0,5
Bewerber für Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Oktober des Vorjahres bis Sept.)	26	524 708	545 952	568 027	- 21 244	- 3,9
noch nicht vermittelt (am 30. Sept.)	27	13 138	15 174	19 592	- 2 036	- 13,4
Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Oktober des Vorjahres bis Sept.)	28	509 607	498 098	491 122	11 509	2,3
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	23 777	24 906	22 748	- 1 129	- 4,5
Schulabgänger	30	925 171	912 036	931 585	+ 13 135	+ 1,4

[1]) Arbeitsvermittlungen über 7 Kalendertage im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[2]) Summe (Arbeitslose + Entlastung nach Übersicht II/9)
[3]) Zeile 13 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Vollzeit-Weiterbildung, Reha, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III)
[4]) Abgang an gemeldeten offenen Stellen im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[5]) für 2001: vorläufig; Dateistand Januar 2002
Quellen:
Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt;
abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;
Schulabgänger: Statistisches Bundesamt

Bundesgebiet West

Wirtschaftszweige der WZ93/BA (Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 in der wirtschaftsfachlichen Gliederung Strukturverschiebungen ergeben.)			I. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen				
			2000 (Juni)	jeweils Ende Dezember		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
				1999	1998	absolut	in %
			1	2	3	4	5
Primärer Sektor		**A–C**	**321 579**	**299 962**	**309 451**	**+ 21 617**	**+ 7,2**
A, B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	01–02, 05	199 438	175 384	171 471	+ 24 054	+ 13,7
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10–14	122 141	124 578	137 980	– 2 437	– 2,0
Sekundärer Sektor		**D–F**	**8 265 182**	**8 280 831**	**8 348 510**	**– 15 649**	**– 0,2**
D	Verarbeitendes Gewerbe	15–37	6 455 420	6 461 165	6 522 373	– 5 745	– 0,1
	dar. Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15–16	600 351	606 136	606 469	– 5 785	– 1,0
	Papiergewerbe, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	21–22	489 132	492 599	488 590	– 3 467	– 0,7
	Chemische Industrie	24	447 716	445 281	452 666	+ 2 435	+ 0,5
	Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	27–28	979 703	982 132	994 630	– 2 429	– 0,2
	Maschinenbau	29	960 427	965 831	971 394	– 5 404	– 0,6
	Herst. v. Büromasch., DV-Geräten u.-Einricht., Optik	30–33	978 383	974 648	977 178	+ 3 735	+ 0,4
	Fahrzeugbau	34–35	772 435	763 278	769 685	+ 9 157	+ 1,2
E	Energie- u. Wasserversorgung	40–41	215 971	221 490	228 019	– 5 519	– 2,5
F	Baugewerbe	45	1 593 791	1 598 176	1 598 118	– 4 385	– 0,3
	dav. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	451–452	784 229	781 702	785 451	+ 2 527	+ 0,3
	Bauinstallation, sonst. Baugew., Vermietg. v. Baumasch.	453–455	809 562	816 474	812 667	– 6 912	– 0,8
Tertiärer Sektor		**G–Q**	**14 210 160**	**14 061 445**	**13 502 531**	**+ 148 715**	**+ 1,1**
G	Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz u. Gebr.-gütern	50–52	3 564 622	3 588 251	3 513 439	– 23 629	– 0,7
	dav. Kfz.-Handel, Instandhaltg. u. Rep.v.Kfz.,Tankstellen	50	539 747	547 982	523 353	– 8 235	– 1,5
	Handelsvermittlung, Großhandel	51	1 239 950	1 237 922	1 223 943	+ 2 028	+ 0,2
	Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	52	1 784 925	1 802 347	1 766 143	– 17 422	– 1,0
H	Gastgewerbe	55	620 794	579 237	537 880	+ 41 557	+ 7,2
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60–64	1 194 981	1 167 626	1 115 370	+ 27 355	+ 2,3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	65–67	961 768	966 726	952 147	– 4 958	– 0,5
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung usw.	70–74	2 477 442	2 350 512	2 082 662	+ 126 930	+ 5,4
	dar. Datenverarb., -banken, Forschg., Entwickl., Berat. u. Dstl.	72–74	2 234 457	2 113 200	1 866 111	+ 121 257	+ 5,7
L, Q	Öffentl. Verwaltung, Verteidigg., Sozialversicherg., Exterr. Org.	75,99	1 306 434	1 320 086	1 336 622	– 13 652	– 1,0
M	Erziehung und Unterricht	80	679 339	684 335	658 539	– 4 996	– 0,7
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	2 431 822	2 443 605	2 383 813	– 11 783	– 0,5
	dav. Gesundheitswesen, Veterinärwesen	851–852	1 593 094	1 602 671	1 579 518	– 9 577	– 0,6
	Sozialwesen	853	838 728	840 934	804 295	– 2 206	– 0,3
O, P	Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistg., Priv. Haush.	90–93,95	972 958	961 067	922 059	+ 11 891	+ 1,2
	Ohne Angabe		7 114	8 338	10 122	– 1 224	– 14,7
	Insgesamt		**22 804 035**	**22 650 576**	**22 170 614**	**+ 153 459**	**+ 0,7**

Bundesgebiet West

II. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe		jeweils Ende Dezember 2001	2000	1999	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	in %
		1	2	3	4	5
Pflanzenbauer,Tierzüchter, Fischereiberufe	01–05	71 923	68 248	72 836	+ 3 675	+ 5,4
Forst- und Jagdberufe	06	2 647	2 670	4 222	– 23	– 0,9
Bergleute, Mineralgewinner	07–09	5 327	6 514	7 214	– 1 187	– 18,2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10–11	6 524	5 984	6 326	+ 540	+ 9,0
Keramiker, Glasmacher	12–13	4 769	4 911	6 068	– 142	– 2,9
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	14–15	31 988	32 110	38 970	– 122	– 0,4
Papierhersteller ,-verarbeiter	16	7 400	7 603	8 860	– 203	– 2,7
Drucker	17	15 213	13 655	15 633	+ 1 558	+ 11,4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertigung	18	7 689	7 248	8 524	+ 441	+ 6,1
Metallerzeuger, -bearbeiter	19–24	46 115	46 637	58 210	– 522	– 1,1
Schlosser, Mechaniker u. zugeor. Berufe	25–30	125 266	117 801	137 835	+ 7 465	+ 6,3
Elektriker	31	43 599	40 397	47 939	+ 3 202	+ 7,9
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	32	93 226	80 529	97 789	+ 12 697	+ 15,8
Textil- und Bekleidungsberufe	33–36	30 974	33 257	39 783	– 2 283	– 6,9
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeitung	37	4 398	5 099	6 406	– 701	– 13,7
Ernährungsberufe	39–43	91 572	87 610	95 608	+ 3 962	+ 4,5
Bauberufe	44–47	134 344	125 626	128 635	+ 8 718	+ 6,9
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	48–49	34 318	29 692	29 678	+ 4 626	+ 15,6
Tischler, Modellbauer	50	37 966	32 832	35 000	+ 5 134	+ 15,6
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	51	51 414	44 997	46 692	+ 6 417	+ 14,3
Warenprüfer, Versandfertigmacher	52	114 397	109 955	120 933	+ 4 442	+ 4,0
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	17 490	15 410	14 961	+ 2 080	+ 13,5
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	16 690	17 614	20 728	– 924	– 5,2
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	60–61	41 787	41 348	48 022	+ 439	+ 1,1
Techniker	62	32 546	34 681	42 175	– 2 135	– 6,2
Technische Sonderfachkräfte	63	19 605	19 669	22 663	– 64	– 0,3
Warenkaufleute	68	232 438	219 018	231 944	+ 13 420	+ 6,1
Dienstleistungskaufleute u. zugeh. Berufe	69–70	42 504	36 146	37 777	+ 6 358	+ 17,6
Verkehrsberufe	71–73	100 533	92 939	101 275	+ 7 594	+ 8,2
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	74	151 281	141 482	151 703	+ 9 799	+ 6,9
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	75–78	380 760	353 628	385 710	+ 27 132	+ 7,7
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	79–81	101 374	96 624	97 616	+ 4 750	+ 4,9
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	9 469	8 140	8 605	+ 1 329	+ 16,3
Künstler und zugeordnete Berufe	83	28 536	24 721	25 132	+ 3 815	+ 15,4
Gesundheitsdienstberufe	84–85	73 507	78 075	87 846	– 4 568	– 5,9
Sozial-, Erzieh.-, geistes- u. naturwiss. Berufe	86–89	116 256	115 008	126 885	+ 1 248	+ 1,1
Körperpfleger	90	14 022	12 860	13 677	+ 1 162	+ 9,0
Gästebetreuer	91	53 281	51 108	54 777	+ 2 173	+ 4,3
Hauswirtschaftliche Berufe	92	33 552	32 962	35 425	+ 590	+ 1,8
Reinigungsberufe	93	104 031	102 361	110 841	+ 1 670	+ 1,6
Sonstige u. ohne Angabe des Berufs	98	53 226	56 446	59 090	– 3 220	– 5,7
Insgesamt		**2 583 957**	**2 453 615**	**2 690 013**	**+ 130 342**	**+ 5,3**

Übersicht II/8a | Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Bundesgebiet West

Geförderte Arbeitnehmer/-innen			Veränderung 2001	2000	1999	1998
			1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern						
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	1	absolut	295 616	279 039	285 825	193 484
(Jahressumme der Bewilligungen)	2	+/- gegen Vorjahr in %	+ 5,9	- 2,4	+ 47,7	-
	3	Index	100	94	97	65
Trainingsmaßnahmen	4	absolut	30 602	28 052	23 720	12 843
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	5	+/- gegen Vorjahr in %	+ 9,1	+ 18,3	+ 84,7	-
	6	Index	100	92	78	42
Berufliche Weiterbildung	7	absolut	208 960	212 229	214 772	193 679
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)[1]	8	+/- gegen Vorjahr in %	- 1,5	- 1,2	+ 10,9	-
	9	Index	100	102	103	93
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	10	absolut	16 376	17 091	18 375	19 059
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	11	+/- gegen Vorjahr in %	- 4,2	- 7,0	- 3,6	-
	12	Index	100	104	112	116
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						
Mobilitätshilfen	13	absolut	39 475	40 040	40 481	22 268
(Jahressumme der Bewilligungen)	14	+/- gegen Vorjahr in %	- 1,4	- 1,1	+ 81,8	-
	15	Index	100	101	103	56
Eingliederungszuschüsse	16	absolut	45 733	49 921	60 218	30 312
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	17	+/- gegen Vorjahr in %	- 8,4	- 17,1	+ 98,7	-
nur Neufälle ab 1998; 1998: Durchschnitt April bis Dezember)	18	Index	100	109	132	66
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	absolut	5 544	6 497	7 109	4 904
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt	20	+/- gegen Vorjahr in %	- 14,7	- 8,6	+ 45,0	-
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	21	Index	100	117	128	88
Eingliederungsvertrag	22	absolut	39	132	297	749,7
(Bestand an laufenden Verträgen im Jahresdurchschnitt;	23	+/- gegen Vorjahr in %	- 70,6	- 55,6	- 60,4	-
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	24	Index	100	340	766	1932
Überbrückungsgeld	25	absolut	64 454	62 203	65 927	39 655
(Jahressumme der Bewilligungen/Zugänge; 1998: ab Mai)	26	+/- gegen Vorjahr in %	+ 3,6	- 5,6	+ 66,3	-
	27	Index	100	97	102	62
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	28	absolut	376	1 266	5 056	0
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	29	+/- gegen Vorjahr in %	- 70,3	- 75,0	×	-
	30	Index	100	337	1345	0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	31	absolut	50 619	58 049	66 302	59 009
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	32	+/- gegen Vorjahr in %	- 12,8	- 12,4	+ 12,4	-
	33	Index	100	115	131	117
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	34	absolut	10 323	10 598	10 324	11 971
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	35	+/- gegen Vorjahr in %	- 2,6	+ 2,7	- 13,8	-
	36	Index	100	103	100	116
D. Förderung der Berufsausbildung						
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	37	absolut	80 236	79 740	77 819	72 211
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	38	+/- gegen Vorjahr in %	+ 0,6	+ 2,5	+ 7,8	-
	39	Index	100	99	97	90
Sonstige allgem. Leistungen zur berufl. Eingliederung Behinderter	40	absolut	12 695	13 787	14 889	11 864
(Jahressumme)	41	+/- gegen Vorjahr in %	- 7,9	- 7,4	+ 25,5	-
	42	Index	100	109	117	93
E. Sonstige Leistungen						
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	43	absolut	38 814	34 273	.	.
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	44	+/- gegen Vorjahr in %	+ 13,2	-	-	-
	45	Index	100	88	-	-

Übersicht II/8b | Verbleibsquote im Zeitverlauf

		Insgesamt			
		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
				absolut	in %
		1	2	3	4
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[1])					
Austritte jeweils von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**256 622**	**254 492**	**+ 2 130**	**+ 0,8**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	256 622	254 492	+ 2 130	+ 0,8
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**128 501**	**146 149**	**- 17 648**	**- 12,1**
Eingliederungszuschüsse	06	60 841	74 371	- 13 530	- 18,2
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	6 416	7 624	- 1 208	- 15,8
Eingliederungsvertrag	08	366	615	- 249	- 40,5
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	60 518	61 394	- 876	- 1,4
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	360	2 145	- 1 785	- 83,2
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**83 355**	**88 813**	**- 5 458**	**- 6,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	73 203	79 255	- 6 052	- 7,6
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	10 152	9 558	+ 594	+ 6,2
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**77 788**	**41 365**	**+ 36 423**	**+ 88,1**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	77 788	41 365	+ 36 423	+ 88,1
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	66 700	35 034	+ 31 666	+ 90,4
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	11 088	6 331	+ 4 757	+ 75,1
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**546 266**	**530 819**	**+ 15 447**	**+ 2,9**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[2])					
Verbleib jew. von Januar bis Dezember des Berichtsjahres					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**190 503**	**195 341**	**- 4 838**	**- 2,5**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	190 503	195 341	- 4 838	- 2,5
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**110 865**	**127 285**	**- 16 420**	**- 12,9**
Eingliederungszuschüsse	06	50 244	62 668	- 12 424	- 19,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	5 023	6 198	- 1 175	- 19,0
Eingliederungsvertrag	08	264	450	- 186	- 41,3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	55 071	56 296	- 1 225	- 2,2
darunter: SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	263	1 673	- 1 410	- 84,3
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**50 147**	**52 961**	**- 2 814**	**- 5,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	43 534	46 625	- 3 091	- 6,6
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	6 613	6 336	+ 277	+ 4,4
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**70 099**	**37 268**	**+ 32 831**	**+ 88,1**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	70 099	37 268	+ 32 831	+ 88,1
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	61 577	32 469	+ 29 108	+ 89,6
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	8 522	4 799	+ 3 723	+ 77,6
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**421 614**	**412 855**	**+ 8 759**	**+ 2,1**
III. Verbleibsquote					
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**74,2**	**76,8**	**- 2,5**	×
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	×
Berufliche Weiterbildung	03	74,2	76,8	- 2,5	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**86,3**	**87,1**	**- 0,8**	×
Eingliederungszuschüsse	06	82,6	84,3	- 1,7	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	78,3	81,3	- 3,0	×
Eingliederungsvertrag	08	72,1	73,2	- 1,0	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	91,0	91,7	- 0,7	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	73,1	78,0	- 4,9	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**60,2**	**59,6**	**+ 0,5**	×
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	59,5	58,8	+ 0,6	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	65,1	66,3	- 1,2	×
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**90,1**	**90,1**	**+ 0,0**	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	90,1	90,1	+ 0,0	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	92,3	92,7	- 0,4	×
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	76,9	75,8	+ 1,1	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	×
Summe (A, B, C, D, E)	19	**77,2**	**77,8**	**- 0,6**	×

Anmerkung:
[1]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.
[2]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Frauen				Männer			
2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
122 853	**122 427**	**+ 426**	**+ 0,3**	**133 769**	**132 065**	**+ 1 704**	**+ 1,3**
.	.	.	.	.	.	.	.
122 853	122 427	+ 426	+ 0,3	133 769	132 065	+ 1 704	+ 1,3
.	.	.	.	.	.	.	.
44 385	**49 235**	**- 4 850**	**- 9,9**	**84 116**	**96 914**	**- 12 798**	**- 13,2**
24 444	28 755	- 4 311	- 15,0	36 397	45 616	- 9 219	- 20,2
2 742	3 154	- 412	- 13,1	3 674	4 470	- 796	- 17,8
82	146	- 64	- 43,8	284	469	- 185	- 39,4
16 931	16 091	+ 840	+ 5,2	43 587	45 303	- 1 716	- 3,8
186	1 089	- 903	- 82,9	174	1 056	- 882	- 83,5
29 045	**30 955**	**- 1 910**	**- 6,2**	**54 310**	**57 858**	**- 3 548**	**- 6,1**
25 217	27 306	- 2 089	- 7,7	47 986	51 949	- 3 963	- 7,6
3 828	3 649	+ 179	+ 4,9	6 324	5 909	+ 415	+ 7,0
25 534	**12 476**	**+ 13 058**	**+ 104,7**	**52 254**	**28 889**	**+ 23 365**	**+ 80,9**
25 534	12 476	+ 13 058	+ 104,7	52 254	28 889	+ 23 365	+ 80,9
21 008	10 110	+ 10 898	+ 107,8	45 692	24 924	+ 20 768	+ 83,3
4 526	2 366	+ 2 160	+ 91,3	6 562	3 965	+ 2 597	+ 65,5
.	.	.	.	.	.	.	.
221 817	**215 093**	**+ 6 724**	**+ 3,1**	**324 449**	**315 726**	**+ 8 723**	**+ 2,8**
91 056	**92 819**	**- 1 763**	**- 1,9**	**99 447**	**102 522**	**- 3 075**	**- 3,0**
.	.	.	.	.	.	.	.
91 056	92 819	- 1 763	- 1,9	99 447	102 522	- 3 075	- 3,0
.	.	.	.	.	.	.	.
39 173	**43 733**	**- 4 560**	**- 10,4**	**71 692**	**83 552**	**- 11 860**	**- 14,2**
21 027	25 073	- 4 046	- 16,1	29 217	37 595	- 8 378	- 22,3
2 260	2 690	- 430	- 16,0	2 763	3 508	- 745	- 21,2
61	122	- 61	- 50,0	203	328	- 125	- 38,1
15 690	14 987	+ 703	+ 4,7	39 381	41 309	- 1 928	- 4,7
135	861	- 726	- 84,3	128	812	- 684	- 84,2
18 866	**19 744**	**- 878**	**- 4,4**	**31 281**	**33 217**	**- 1 936**	**- 5,8**
16 234	17 212	- 978	- 5,7	27 300	29 413	- 2 113	- 7,2
2 632	2 532	+ 100	+ 3,9	3 981	3 804	+ 177	+ 4,7
23 105	**11 173**	**+ 11 932**	**+ 106,8**	**46 994**	**26 095**	**+ 20 899**	**+ 80,1**
23 105	11 173	+ 11 932	+ 106,8	46 994	26 095	+ 20 899	+ 80,1
19 516	9 347	+ 10 169	+ 108,8	42 061	23 122	+ 18 939	+ 81,9
3 589	1 826	+ 1 763	+ 96,5	4 933	2 973	+ 1 960	+ 65,9
.	.	.	.	.	.	.	.
172 200	**167 469**	**+ 4 731**	**+ 2,8**	**249 414**	**245 386**	**+ 4 028**	**+ 1,6**
74,1	**75,8**	**- 1,7**	×	**74,3**	**77,6**	**- 3,3**	×
.	.	.	×	.	.	.	×
74,1	75,8	- 1,7	×	74,3	77,6	- 3,3	×
.	.	.	×	.	.	.	×
88,3	**88,8**	**- 0,6**	×	**85,2**	**86,2**	**- 1,0**	×
86,0	87,2	- 1,2	×	80,3	82,4	- 2,1	×
82,4	85,3	- 2,9	×	75,2	78,5	- 3,3	×
74,4	83,6	- 9,2	×	71,5	69,9	+ 1,5	×
92,7	93,1	- 0,5	×	90,4	91,2	- 0,8	×
72,6	79,1	- 6,5	×	73,6	76,9	- 3,3	×
65,0	**63,8**	**+ 1,2**	×	**57,6**	**57,4**	**+ 0,2**	×
64,4	63,0	+ 1,3	×	56,9	56,6	+ 0,3	×
68,8	69,4	- 0,6	×	63,0	64,4	- 1,4	×
90,5	**89,6**	**+ 0,9**	×	**89,9**	**90,3**	**- 0,4**	×
90,5	89,6	+ 0,9	×	89,9	90,3	- 0,4	×
92,9	92,5	+ 0,4	×	92,1	92,8	- 0,7	×
79,3	77,2	+ 2,1	×	75,2	75,0	+ 0,2	×
.	.	.	×	.	.	.	×
77,6	**77,9**	**- 0,2**	×	**76,9**	**77,7**	**- 0,8**	×

Übersicht II/9 Unterbeschäftigung und Entlastung des Arbeitsmarktes durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung

		Insgesamt (Jahresdurchschnitte)			
		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
		1	2	3	4
abhängige zivile Erwerbspersonen	01	**29 948 413**	**29 137 746**	**+ 810 668**	**+ 2,8**
Arbeitslose	02	**2 477 955**	**2 529 374**	**- 51 420**	**- 2,0**
Entlastung					
Summe (Zeilen 05 bis 11):	03	514 100	479 398	+ 34 702	+ 7,2
Entlastungsquote (Zeile 03 in % von Zeile 14)	04	1,7	1,6	+ 0,1	×
davon (Zeilen 05 bis 11):					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	05	50 619	58 049	- 7 430	- 12,8
Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM, ohne SAM OfW)[1]	06	10 323	10 598	- 275	- 2,6
Vollzeit-Weiterbildung	07	180 779	186 498	- 5 719	- 3,1
Reha-Wiedereingliederung[2]	08	33 025	33 587	- 562	- 1,7
Deutsch-Sprachlehrgänge	09	19 517	21 635	- 2 118	- 9,8
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent)[3]	10	44 766	33 143	+ 11 623	+ 35,1
Vorruhestand und ähnliche Regelungen[4]	11	175 071	135 887	+ 39 184	+ 28,8
darunter: Altersteilzeit	12	39 952	26 108	+ 13 844	+ 53,0
außerdem: Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsbetriebe[5]	13	376	1 266	- 890	- 70,3
Bezugsgöße					
Erwerbspersonen und nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer (Summe Zeilen 01, 07, 08, 09 und 11 (ohne 12, Altersteilzeit))	14	30 316 852	29 489 245	+ 827 607	+ 2,8
Unterbeschäftigung					
Summe (Zeilen 02 + 03)	15	2 992 054	3 008 772	- 16 718	- 0,6
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 15 in % von Zeile 14)	16	9,9	10,2	- 0,3	×

Anmerkungen:
[1]) Ohne Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen.
[2]) Behinderte in berufsfördernden Bildungsmaßnahmen mit dem Ziel der Wiedereingliederung.
[3]) Kurzarbeiter multipliziert mit durchschnittlichem Arbeitsausfall; Aufteilung nach Geschlecht geschätzt.
[4]) Bestand an Fällen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie Leistungsempfänger nach § 428 SGB III; (58-Jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).
[5]) Nur für Dienststellen der neuen Länder und Berlin.

Frauen (Jahresdurchschnitte)				Männer (Jahresdurchschnitte)			
2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
13 903 274	**13 316 356**	**+ 586 919**	**+ 4,4**	**16 045 139**	**15 821 390**	**+ 223 749**	**+ 1,4**
1 099 151	**1 131 256**	**- 32 105**	**- 2,8**	**1 378 804**	**1 398 119**	**- 19 315**	**- 1,4**
199 465	185 974	+ 13 490	+ 7,3	314 635	293 424	+ 21 211	+ 7,2
1,4	1,4	+ 0,0	×	1,9	1,8	+ 0,1	×
19 486	22 091	- 2 604	- 11,8	31 133	35 959	- 4 826	- 13,4
3 974	4 399	- 425	- 9,7	6 350	6 199	+ 150	+ 2,4
80 175	82 149	- 1 973	- 2,4	100 603	104 349	- 3 746	- 3,6
11 772	11 782	- 9	- 0,1	21 252	21 805	- 553	- 2,5
9 883	10 886	- 1 003	- 9,2	9 634	10 749	- 1 115	- 10,4
20 671	15 032	+ 5 639	+ 37,5	24 095	18 111	+ 5 984	+ 33,0
53 503	39 636	+ 13 867	+ 35,0	121 568	96 251	+ 25 317	+ 26,3
7 622	4 415	+ 3 207	+ 72,6	32 330	21 693	+ 10 637	+ 49,0
170	619	- 449	- 72,5	206	648	- 442	- 68,2
14 050 987	13 456 394	+ 594 593	+ 4,4	16 265 866	16 032 851	+ 233 014	+ 1,5
1 298 615	1 317 230	- 18 615	- 1,4	1 693 439	1 691 542	+ 1 896	+ 0,1
9,2	9,8	- 0,5	×	10,4	10,6	- 0,1	×

Übersicht III/1a | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Bundesgebiet Ost

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Sp.2, Zeile 01)	in % des Eingliederungstitels (Sp.2, Zeile 37)[6]
		1	2	3	4	5
Insgesamt	01	**8 142 566**	**7 674 690**	**94,3**	**100,0**	**–**
davon (Zeile 01):						
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	02		**3 054 717**		**39,8**	**45,6**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	03		37 183		0,5	0,6
darunter:. . . . . .Bewerbungs-/Reisekosten	04		36 814		0,5	0,5
Trainingsmaßnahmen	05		153 135		2,0	2,3
Berufliche Weiterbildung	06		2 795 116		36,4	41,7
und zwar:. . . . . Unterhaltsgeld[1]	07		1 705 252		22,2	25,4
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	08		1 089 865		14,2	16,3
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	09		68 125		0,9	1,0
und zwar:. . . . . Unterhaltsgeld	10		41 173		0,5	0,6
. . . . . .Kosten der beruflichen Weiterbildung	11		26 953		0,4	0,4
Sonstige Leistungen zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter	12		1 156		0,0	0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen[2]	13		–		–	–
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	14		**1 137 221**		**14,8**	**10,6**
Mobilitätshilfen	15		82 710		1,1	1,2
Mobilitätshilfen Wiedereingliederung Behinderter	16		66		0,0	0,0
Eingliederungszuschüsse	17		515 240		6,7	7,7
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18		49 309		0,6	0,7
Zuschüsse an Arbeitgeber zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter	19		1 418		0,0	0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	20		59 994		0,8	0,9
Eingliederungsvertrag	21		74		0,0	0,0
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	22		255		0,0	0,0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	23	235 557	228 593	97,0	3,0	–
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	24	436 036	199 563	45,8	2,6	–
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	25		**2 656 853**		**34,6**	**31,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26		2 112 752		27,5	31,5
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	27	583 249	544 101	93,3	7,1	–
D. Förderung der Berufsausbildung	28		479 888		6,3	7,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29		472 907		6,2	7,1
darunter:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	30		27 106		0,4	0,4
. . . . . .außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	31		444 788		5,8	6,6
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter	32		6 982		0,1	0,1
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[2]	33		–		–	–
E. Sonstige Leistungen	34		346 011		4,5	5,2
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	35		346 012		4,5	5,2
Bildungs-Einrichtungen[3]	36	–	– 1	–	– 0,0	–
davon (Zeile 01):						
Eingliederungstitel[4]	37	**6 887 724**	**6 702 434**	**97,3**	**87,3**	**100,0**
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung[5]	38	**1 254 842**	**972 256**	**77,5**	**12,7**	
darunter Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt (Zeilen 24+27)	39	1 019 285	743 664	73,0	9,7	

[1] Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld
[2] Gem. § 71b Abs. 2 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.
[3] Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter
[4] Kapitel 2 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 02, 15 bis 22, 26, 28, 35
[5] Leistungen aus Kapitel 3 des BA-Haushalts; Summe der Zeilen 23 (Überbrückungsgeld), 24, 27 (SAM) und 36 (Bildungs-Einrichtungen)
[6] Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen B, C, D und E wurden nur die Egt-Leistungen innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

Übersicht III/1b | Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

Bundesgebiet Ost

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Insgesamt im Haushaltsjahr				
		Soll (zugewiesene Mittel) in 1 000 €	Ist (Ausgaben) in 1 000 €	in % des Soll (Spalte1)	in % von insgesamt (Spalte 2, Zeile 39)	in % des Eingliederungstitels (Sp. 2, Zeile 01)
		1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel	insgesamt 01	**6 887 724**	**6 702 434**	**97,3**	**87,3**	**100**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)	02		**3 137 815**		**40,9**	**46,8**
Summe ohne Behinderte (Zeile 11)[1]	03		3 068 399		40,0	45,8
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	04		37 183		0,5	0,6
Trainingsmaßnahmen	05		153 135		2,0	2,3
Mobilitätshilfen	06		82 710		1,1	1,2
Berufliche Weiterbildung	07		2 795 116		36,4	41,7
davon: . . . . . Unterhaltsgeld[2]	08		1 705 252		22,2	25,4
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	09		1 089 865		14,2	16,3
Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld	10		255		0,0	0,0
Allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter[3]	11		69 416		0,9	1,0
Berufliche Weiterbildung (Wiedereingliederung Behinderter)	12		68 125		0,9	1,0
davon: . . . . . Unterhaltsgeld	13		41 173		0,5	0,6
. . . . . Kosten der beruflichen Weiterbildung	14		26 953		0,4	0,4
Sonstige allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter	15		1 291		0,0	0,0
davon: . . . . . Ersteingliederung Behinderter	16		68		0,0	0,0
. . . . . Wiedereingliederung Behinderter	17		1 222		0,0	0,0
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)	18		**632 949**		**8,2**	**9,4**
Eingliederungszuschüsse	19		515 240		6,7	7,7
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	20		49 309		0,6	0,7
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	21		59 994		0,8	0,9
Eingliederungsvertrag	22		74		0,0	0,0
Berufliche Eingliederung Behinderter	23		8 332		0,1	0,1
davon: . . . . . Ersteingliederung Behinderter	24		6 914		0,1	0,1
. . . . . Wiedereingliederung Behinderter	25		1 418		0,0	0,0
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)	26		**2 112 752**		**27,5**	**31,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27		2 112 752		27,5	31,5
Sozialplanmaßnahmen[4]	28		–		–	–
Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen[4]	29		–		–	–
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	30		**472 907**		**6,2**	**7,1**
darunter: . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	31		27 106		0,4	0,4
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	32		444 788		5,8	6,6
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	33		**346 012**		**4,5**	**5,2**
II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung	34	**1 254 842**	**972 256**	**77,5**	**12,7**	
§ 57 SGB III: Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	35	235 557	228 593	97,0	3,0	
§ 248 SGB III: Bildungs-Einrichtungen für Behinderte[4]	36	–	– 1	–	– 0,0	
§ 272 SGB III: Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	37	583 249	544 101	93,3	7,1	
§ 415 SGB III: Strukturanpassungsmaßnahmen Ost f. Wirtschaftsunternehmen	38	436 036	199 563	45,8	2,6	
III. Summe I. + II.	insgesamt 39	**8 142 566**	**7 674 690**	**94,3**		

Anmerkungen:

[1]) Arbeitnehmer-Leistungen für (Zeile 03) Nicht-Behinderte einerseits und (Zeile 11) Behinderte andererseits werden in getrennten Titeln bewirtschaftet.

[2]) Unterhaltsgeld Zuschuss und Darlehen, einschl. Sonderformen, ohne Anschlussunterhaltsgeld

[3]) Behinderte i.S. des § 19 SGB III: Nach § 100 SGB III umfassen die allgemeinen Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter die gleichen Leistungsarten, die auch für Nicht-Behinderte vorgesehen sind. Die allgemeinen Leistungen für Behinderte werden in gesonderten Titeln bewirtschaftet.

[4]) Gem. § 71b Abs. 1 bzw. 2 SGB IV im Eingliederungstitel veranschlagt, aber keine Mittelzuweisung an AÄ; Nachweis von Soll und Ist nur auf LAA-Ebene.

Übersicht III/2 | Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Bundesgebiet Ost

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III		Durchschnittliche Ausgaben: durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in €)[1] 2001	+/- Vorjahr	Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)[2] 2001	+/- Vorjahr
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	01	83	+ 11	×	×
Trainingsmaßnahmen	02	615	- 2	1,1	- 0,1
Berufliche Weiterbildung	03	1 700	+ 49	8,9	+ 0,4
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	04	1 150	+ 27	×	×
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	05	663	+ 38	×	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	06	1 270	+ 59	11,0	+ 0,3
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	07	794	+ 9	×	×
.....Kosten der beruflichen Weiterbildung	08	502	+ 56	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen					
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)	09	807	+ 71	×	×
Eingliederungszuschüsse	10	818	+ 4	10,3	+ 2,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	11	897	- 20	9,9	- 0,3
Eingliederungsvertrag	12	×	×	×	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	13	1 322	+ 0	×	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	14	×	×	8,4	+ 0,2
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	15	1 518	- 6	9,0	- 0,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	16	×	×	11,9	- 0,4
D. Förderung der Berufsausbildung					
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17	×	×	16,3	+ 0,7
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	18	232	+ 11	7,8	+ 0,3
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	19	981	+ 6	25,0	+ 0,2
E. Sonstige Leistungen					
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	20	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Berechnung Sp. 1/2: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Zeile 01) sowie Mobilitätshilfen (Zeile 09).

Hinweise:

Zeilen 01 und 09: Einmalleistungen; hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch Anzahl der Leistungsfälle.

Zeile 12: Berechnung statistisch nicht sinnvoll, da zu wenige Teilnehmer.

Zeile 14: Nach § 415 Abs. 3 SGB III wird pauschaliert ein Zuschuss in Höhe von 70 Prozent des Betrages für Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein gezahlt (s. Hinweis zu Zeile 16); der Zuschuss betrug im Jahr 2001 DM 1350 (690,24 €) für einen Vollzeitbeschäftigten.

Zeile 16: Nach § 275 SGB III wird pauschaliert ein Zuschuss bis zur Höhe der durchschnittlichen Aufwendungen für Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe gewährt. Der Zuschuss betrug im Jahr 2001 bis zu DM 2100 (1073,71 €) für einen Vollzeitbeschäftigten.

Zeile 17: Berechnung nicht sinnvoll, da Zeile 30 in Übersicht III/1 auch andere als abH und BüE-Mittel enthält.

Zeile 20: Berechnungen wegen der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Förderung nicht sinnvoll.

[2]) Berechnung Sp. 3/4: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Zeile 01 sowie Zeile 09)

Hinweis:

Zeilen 04/05 und 07/08: Nur Gesamtdauer des Instruments sinnvoll.

Übersicht III/3a

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet Ost

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3a) Zugangsdaten (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		Zugang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	01	2 243 964	583 298	×	52 599	417 656	64 773
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**875 545**	**225 054**	**143 510**	**13 729**	**83 753**	**20 372**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	446 449	55 808	28 228	2 346	30 032	445
Trainingsmaßnahmen	07	226 616	88 968	59 164	6 246	31 349	9 253
Berufliche Weiterbildung	08	188 423	78 757	56 118	4 359	21 570	10 674
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	182 838	·	·	·	·	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	188 423	78 757	56 118	4 359	21 570	10 674
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	4 881	300	·	205	109	·
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	12	4 574	255	·	191	76	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	2 023	120	·	79	44	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	9 176	1 221	·	573	693	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**237 028**	**86 043**	**57 902**	**5 516**	**39 703**	**884**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	102 506	21 269	10 666	473	12 118	175
Eingliederungszuschüsse	17	65 304	40 941	31 927	562	20 084	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	4 300	4 300	1 248	4 300	1 141	365
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	6 671	1 479	1 218	7	271	36
Eingliederungsvertrag	20	106	81	80	0	16	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	31 202	5 071	2 515	79	2 814	43
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	26 939	12 902	10 248	95	3 259	262
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**172 728**	**147 983**	**130 856**	**6 568**	**72 245**	**1 045**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	130 147	116 543	107 051	5 975	54 109	863
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	42 581	31 440	23 805	593	18 136	182
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**37 866**	**449**	×	**449**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	37 106	330	×	330	×	×
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	14 986	59	×	59	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	19 860	213	×	213	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	760	119	×	119	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**150 501**	**45 415**	**27 037**	**1 445**	**21 698**	**900**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	150 501	45 415	27 037	1 445	21 698	900
Summe (A, B, C, D, E)	33	**1 473 668**	**504 944**	**359 305**	**27 707**	**217 399**	**23 201**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)							
Arbeitslose	01	100	26,0	×	2,3	18,6	2,9
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**25,7**	**16,4**	**1,6**	**9,6**	**2,3**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	12,5	6,3	0,5	6,7	0,1
Trainingsmaßnahmen	07	100	39,3	26,1	2,8	13,8	4,1
Berufliche Weiterbildung	08	100	41,8	29,8	2,3	11,4	5,7
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	100	·	·	·	·	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	41,8	29,8	2,3	11,4	5,7
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	6,1	·	4,2	2,2	·
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	12	100	5,6	·	4,2	1,7	·
..... Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	5,9	·	3,9	2,2	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	100	13,3	·	6,2	7,6	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**36,3**	**24,4**	**2,3**	**16,8**	**0,4**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	100	20,7	10,4	0,5	11,8	0,2
Eingliederungszuschüsse	17	100	62,7	48,9	0,9	30,8	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	100,0	29,0	100,0	26,5	8,5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	22,2	18,3	0,1	4,1	0,5
Eingliederungsvertrag	20	100	76,4	75,5	×	15,1	2,8
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,3	8,1	0,3	9,0	0,1
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	47,9	38,0	0,4	12,1	1,0
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**85,7**	**75,8**	**3,8**	**41,8**	**0,6**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	89,5	82,3	4,6	41,6	0,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	73,8	55,9	1,4	42,6	0,4
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**1,2**	×	**1,2**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,9	×	0,9	×	×
darunter: ..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,4	×	0,4	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,1	×	1,1	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	100	15,7	×	15,7	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**30,2**	**18,0**	**1,0**	**14,4**	**0,6**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	30,2	18,0	1,0	14,4	0,6
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**34,3**	**24,4**	**1,9**	**14,8**	**1,6**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht III/3b

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet Ost

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		3b) Abgangsdaten (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		Abgang insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	1	2 245 665	856 137	513 225	60 250	461 468	61 497
Vermittlungen[3]	2	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	3	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	4	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5	**392 712**	**156 187**	**105 822**	**9 219**	**53 925**	**16 732**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	6	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	7	212 524	84 378	56 045	5 795	30 537	8 583
Berufliche Weiterbildung	8	176 023	71 579	49 777	3 274	23 301	8 149
und zwar: Unterhaltsgeld	9	170 656	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	176 023	71 579	49 777	3 274	23 301	8 149
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	4 165	230	·	150	87	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	3 874	187	·	139	53	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	1 779	106	·	64	46	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**128 769**	**55 978**	**44 227**	**2 124**	**18 972**	**361**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	56 423	31 111	26 225	1 875	10 352	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	6 497	1 508	1 164	12	379	35
Eingliederungsvertrag	20	124	100	99	0	16	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	29 966	5 003	2 309	70	2 969	38
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	35 759	18 256	14 430	167	5 256	285
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**219 034**	**189 428**	**170 377**	**6 872**	**88 935**	**1 261**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	175 559	158 808	147 250	6 242	73 187	1 100
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	43 475	30 620	23 127	630	15 748	161
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**33 756**	**309**	×	**309**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	33 756	309	×	309	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	15 638	73	×	73	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	16 194	181	×	181	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**139 324**	**45 083**	**26 942**	**1 410**	**21 575**	**914**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	139 324	45 083	26 942	1 410	21 575	914
Summe (A, B, C, D, E)	33	913 595	446 985	347 368	19 934	183 407	19 268
Relativwerte in % (Spalte 1 =100 %)							
Arbeitslose	1	100	38,1	22,9	2,7	20,5	2,7
Vermittlungen[3]	2	100	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	3	100	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	4	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5	**100**	**39,8**	**26,9**	**2,3**	**13,7**	**4,3**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	6	100	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	7	100	39,7	26,4	2,7	14,4	4,0
Berufliche Weiterbildung	8	100	40,7	28,3	1,9	13,2	4,6
und zwar: Unterhaltsgeld	9	100	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	40,7	28,3	1,9	13,2	4,6
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	5,5	·	3,6	2,1	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	100	4,8	·	3,6	1,4	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	6,0	·	3,6	2,6	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**43,5**	**34,3**	**1,6**	**14,7**	**0,3**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	100	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	100	55,1	46,5	3,3	18,3	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	23,2	17,9	0,2	5,8	0,5
Eingliederungsvertrag	20	100	80,6	79,8	×	12,9	2,4
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,7	7,7	0,2	9,9	0,1
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	51,1	40,4	0,5	14,7	0,8
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**86,5**	**77,8**	**3,1**	**40,6**	**0,6**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	90,5	83,9	3,6	41,7	0,6
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	70,4	53,2	1,4	36,2	0,4
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**0,9**	×	**0,9**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	0,9	×	0,9	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,5	×	0,5	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,1	×	1,1	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	100	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**32,4**	**19,3**	**1,0**	**15,5**	**0,7**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	32,4	19,3	1,0	15,5	0,7
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**48,9**	**38,0**	**2,2**	**20,1**	**2,1**

Anmerkungen s. unter 3c) Bestand

Übersicht III/3c

Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet Ost

3c) Bestandsdaten (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]					
		Bestand insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
Absolutwerte		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	01	1 373 682	736 307	474 405	37 570	381 240	46 016
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**160 990**	**62 000**	**43 507**	**3 003**	**17 405**	**8 601**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	20 663	9 286	6 656	514	2 920	1 006
Berufliche Weiterbildung	08	135 856	52 524	36 851	2 337	14 440	7 595
und zwar: Unterhaltsgeld	09	130 778	.	.	.	.	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	135 856	52 524	36 851	2 337	14 440	7 595
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	4 471	190	.	151	44	.
und zwar: Unterhaltsgeld	12	4 321	181	.	146	41	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	1 808	73	.	63	12	.
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**95 395**	**58 041**	**44 878**	**1 577**	**29 757**	**256**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	52 521	43 109	33 849	1 453	25 040	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	5 575	1 269	1 015	7	273	31
Eingliederungsvertrag	20	12	9	8	0	3	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	14 413	2 356	1 059	30	1 422	18
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	22 874	11 298	8 946	86	3 020	207
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**158 916**	**137 612**	**121 729**	**5 770**	**67 829**	**956**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	116 024	105 508	97 430	4 958	49 442	792
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	42 892	32 105	24 299	811	18 387	165
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**48 064**	**505**	×	**505**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	48 064	505	×	505	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	9 732	46	×	46	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	37 767	444	×	444	×	×
Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**27 634**	**7 779**	**5 554**	**439**	**2 938**	**215**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	27 634	7 779	5 554	439	2 938	215
Summe (A, B, C, D, E)	33	**490 999**	**265 938**	**215 668**	**11 293**	**117 930**	**10 029**
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)							
Arbeitslose	01	100	53,6	34,5	2,7	27,8	3,3
Vermittlungen[3]	02	100	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	100	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	100	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**100**	**38,5**	**27,0**	**1,9**	**10,8**	**5,3**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	100	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	100	44,9	32,2	2,5	14,1	4,9
Berufliche Weiterbildung	08	100	38,7	27,1	1,7	10,6	5,6
und zwar: Unterhaltsgeld	09	100	.	.	.	.	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	100	38,7	27,1	1,7	10,6	5,6
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	100	4,3	.	3,4	1,0	.
und zwar: Unterhaltsgeld	12	100	4,2	.	3,4	0,9	.
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	100	4,0	.	3,5	0,6	.
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	100	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**100**	**60,8**	**47,0**	**1,7**	**31,2**	**0,3**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	100	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	100	82,1	64,4	2,8	47,7	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	100	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	100	22,8	18,2	0,1	4,9	0,6
Eingliederungsvertrag	20	100	78,6	70,1	×	27,4	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	100	16,3	7,3	0,2	9,9	0,1
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	100	49,4	39,1	0,4	13,2	0,9
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**100**	**86,6**	**76,6**	**3,6**	**42,7**	**0,6**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100	90,9	84,0	4,3	42,6	0,7
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	100	74,8	56,7	1,9	42,9	0,4
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**100**	**1,1**	×	**1,1**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	100	1,1	×	1,1	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	100	0,5	×	0,5	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	100	1,2	×	1,2	×	×
Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter[3]	30	100	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**100**	**28,1**	**20,1**	**1,6**	**10,6**	**0,8**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	100	28,1	20,1	1,6	10,6	0,8
Summe (A, B, C, D, E)	33	**100**	**54,2**	**43,9**	**2,3**	**24,0**	**2,0**

Anmerkungen:

[1]) nach § 7 Abs. 3 SGB III. Die Aufnahme weiterer, ggf. auch leistungsartspezifischer Personengruppen wie Jugendliche, Personen ohne Berufsausbildung, Behinderte usw. ist für die nächsten Ausbaustufen der Eingliederungsbilanz vorgesehen.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3]) Nur Darstellung der Fälle als „Abgang" (Zeilen 02 bis 04) bzw. „Zugang" (Zeilen 06, 14, 16, 18 und 30) möglich, Zeilen 02/04 ab 2000 mit Rückrufen und ohne Vermittlung in kurzfristige Beschäftigungen.

Übersicht III/4a

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet Ost

4a) Zugangsdaten für Frauen (Jahressummen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	946 244	42,2	302 681	×	23 257	186 201	63 448
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**432 718**	**49,4**	**122 631**	**82 529**	**5 834**	**35 902**	**20 038**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	223 895	50,2	23 813	14 397	918	10 416	372
Trainingsmaßnahmen	07	110 344	48,7	51 056	35 077	2 586	14 454	9 134
Berufliche Weiterbildung	08	93 734	49,7	47 248	33 055	2 017	10 814	10 532
und zwar: Unterhaltsgeld	09	90 686	49,6	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	93 734	49,7	47 248	33 055	2 017	10 814	10 532
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	1 699	34,8	103	·	75	34	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	1 595	34,9	88	·	67	27	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	700	34,6	34	·	24	10	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	3 046	33,2	411	·	238	184	·
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**95 726**	**40,4**	**39 297**	**29 724**	**2 221**	**15 168**	**624**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	40 173	39,2	8 442	4 946	188	4 059	130
Eingliederungszuschüsse	17	29 567	45,3	20 201	17 067	239	8 614	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	1 720	40,0	1 720	534	1 720	432	163
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 133	32,0	590	510	3	73	36
Eingliederungsvertrag	20	72	67,9	51	50	0	8	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	9 586	30,7	1 635	850	31	857	37
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	12 475	46,3	6 658	5 767	40	1 125	255
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**84 120**	**48,7**	**74 595**	**67 994**	**2 987**	**33 425**	**1 010**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	65 662	50,5	60 242	56 293	2 736	25 934	835
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	18 458	43,3	14 353	11 701	251	7 491	175
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**12 030**	**31,8**	**175**	×	**175**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	11 697	31,5	112	×	112	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	4 024	26,9	20	×	20	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	6 817	34,3	74	×	74	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	333	43,8	63	·	63	·	·
E. Sonstige Leistungen	31	**74 459**	**49,5**	**23 929**	**14 856**	**629**	**10 766**	**807**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	74 459	49,5	23 929	14 856	629	10 766	807
Summe (A, B, C, D, E)	33	**699 053**	**47,4**	**260 627**	**195 103**	**11 846**	**95 261**	**22 479**

Übersicht III/4b

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet Ost

4b) Abgangsdaten für Frauen (Jahressummen der Abgänge/Beendigungen/Austritte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	971 007	43,2	454 058	284 645	26 929	219 620	60 375
Vermittlungen[3]	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: Ausbildungsvermittlungen[3]	03	×	×	×	×	×	×	×
Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3]	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**198 015**	**50,4**	**92 942**	**64 422**	**4 078**	**26 293**	**16 523**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3]	06	×	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	104 287	49,1	48 698	33 494	2 414	14 222	8 476
Berufliche Weiterbildung	08	92 210	52,4	44 160	30 928	1 603	12 046	8 047
und zwar: Unterhaltsgeld	09	89 193	52,3	·	·	·	·	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	92 210	52,4	44 160	30 928	1 603	12 046	8 550
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	1 518	36,4	84	·	61	25	·
und zwar: Unterhaltsgeld	12	1 428	36,9	71	·	55	18	·
Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	654	36,8	39	·	27	12	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3]	14	×	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**55 136**	**42,8**	**28 323**	**24 286**	**804**	**7 563**	**347**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3]	16	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	25 942	46,0	16 354	14 601	708	4 487	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·	·	·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	2 116	32,6	578	478	5	92	34
Eingliederungsvertrag	20	80	64,5	61	60	×	9	3
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	9 201	30,7	1 587	743	23	920	34
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	17 797	49,8	9 743	8 404	68	2 055	276
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**112 300**	**51,3**	**100 025**	**92 511**	**3 032**	**42 217**	**1 221**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	92 802	52,9	85 572	80 804	2 771	35 653	1 066
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	19 498	44,8	14 453	11 707	261	6 564	155
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**10 406**	**30,8**	**117**	×	**117**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	10 406	30,8	117	×	117	×	×
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	4 167	26,6	28	×	28	×	×
außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	5 565	34,4	68	×	68	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3]	30	×	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**71 461**	**51,3**	**24 482**	**15 301**	**635**	**10 962**	**834**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	71 461	51,3	24 482	15 301	635	10 962	834
Summe (A, B, C, D, E)	33	**447 318**	**49,0**	**245 889**	**196 520**	**8 666**	**87 035**	**18 925**

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Übersicht III/4c

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit und Vermittlungen

Bundesgebiet Ost

4c) Bestandsdaten für Frauen (Jahresdurchschnitte)

Geförderte Arbeitnehmerinnen		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
		absolut	in % von Tab. 3 insgesamt	überhaupt[2])	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose	01	689 118	50,2	422 132	285 231	16 408	204 046	45 406
Vermittlungen[3])	02	×	×	×	×	×	×	×
davon: ..... Ausbildungsvermittlungen[3])	03	×	×	×	×	×	×	×
..... Abgang von Arbeitsuchenden durch Vermittlung[3])	04	×	×	×	×	×	×	×
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	05	**84 842**	**52,7**	**38 859**	**27 047**	**1 423**	**8 835**	**8 503**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung[3])	06	×	×	×	×	×	×	×
Trainingsmaßnahmen	07	11 274	54,6	5 783	4 237	225	1 513	995
Berufliche Weiterbildung	08	72 039	53,0	33 010	22 810	1 143	7 309	7 508
und zwar: ..... Unterhaltsgeld	09	69 188	52,9	·	·	·	·	·
.....Kosten der beruflichen Weiterbildung	10	72 039	53,0	33 010	22 810	1 143	7 309	7 508
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	11	1 529	34,2	66	·	55	13	·
und zwar:..... Unterhaltsgeld	12	1 481	34,3	62	·	52	12	·
.....Kosten der beruflichen Weiterbildung	13	609	33,7	23	·	20	3	·
Sonstige Leistungen zur berufl. Wiedereingliederung Behinderter[3])	14	×	×	×	×	×	×	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	15	**43 246**	**45,3**	**29 115**	**24 405**	**636**	**12 876**	**246**
Mobilitätshilfen (ohne Wiedereingliederung Behinderter)[3])	16	×	×	×	×	×	×	×
Eingliederungszuschüsse	17	25 705	48,9	21 776	18 357	584	11 245	×
Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte	18	·		·	·	·	·	·
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	1 813	32,5	499	426	4	66	31
Eingliederungsvertrag	20	4	38,5	2	2	0	0	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbst. Tätigkeit	21	4 429	30,7	757	351	11	441	15
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	22	11 295	49,4	6 081	5 269	37	1 123	201
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	23	**85 235**	**53,6**	**75 084**	**68 392**	**2 649**	**33 296**	**929**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	63 534	54,8	58 545	55 032	2 296	24 886	771
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	25	21 701	50,6	16 539	13 359	353	8 410	158
D. Förderung der Berufsausbildung	26	**14 532**	**30,2**	**202**	×	**202**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	27	14 532	30,2	202	×	202	×	×
darunter: .....ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	28	2 498	25,7	19	×	19	×	×
.....außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	29	11 814	31,3	179	×	179	×	×
Sonstige Leistungen zur berufl. Ersteingliederung Behinderter[3])	30	×	×	×	×	×	×	×
E. Sonstige Leistungen	31	**12 506**	**45,3**	**3 884**	**2 876**	**205**	**1 318**	**192**
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	32	12 506	45,3	3 884	2 876	205	1 318	192
Summe (A, B, C, D, E)	33	**240 360**	**49,0**	**147 145**	**122 721**	**5 116**	**56 325**	**9 871**

Anmerkungen s. unter 3c Bestand

Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:

Bundesgebiet Ost

4d) Verbleibsquote für Frauen

		Frauen		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]				
		absolut	in % von Tab. 6 insgesamt	überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen
		1	2	3	4	5	6	7
I. Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt [3]								
Austritte (07/2000 - 06/2001)								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**83 676**	**53,4**	**39 720**	**28 497**	**1 155**	**10 774**	**6 457**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	83 676	53,4	39 720	28 497	1 155	10 774	6 457
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**55 570**	**44,0**	**28 971**	**24 179**	**852**	**7 956**	**317**
Eingliederungszuschüsse	06	20 473	46,7	12 822	10 910	699	3 501	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	1 542	31,6	422	330	2	95	17
Eingliederungsvertrag	08	126	69,6	101	100	0	18	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	9 086	30,9	1 643	806	24	925	24
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	24 343	50,8	13 983	12 033	127	3 417	276
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**114 779**	**51,6**	**102 070**	**95 191**	**2 988**	**40 056**	**1 168**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	96 273	53,4	88 604	84 126	2 743	34 380	1 023
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	18 506	44,1	13 466	11 065	245	5 676	145
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**8 699**	**29,6**	**54**	×	**54**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	8 699	29,6	54	×	54	×	×
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	4 123	26,3	17	×	17	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	4 576	33,3	37	×	37	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**262 724**	**49,1**	**170 815**	**147 867**	**5 049**	**58 786**	**7 942**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos [4]								
Verbleib: 01/2001 - 12/2001								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**40 978**	**47,5**	**15 536**	**10 200**	**630**	**4 247**	**2 918**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	40 978	47,5	15 536	10 200	630	4 247	2 918
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**42 430**	**43,4**	**20 615**	**16 942**	**702**	**5 776**	**216**
Eingliederungszuschüsse	06	16 926	47,6	10 197	8 611	596	2 759	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	1 144	32,0	289	222	2	69	12
Eingliederungsvertrag	08	58	67,4	36	35	0	13	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	8 119	30,7	1 440	696	17	813	22
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	16 183	50,5	8 653	7 378	87	2 122	182
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**44 865**	**49,1**	**38 228**	**34 877**	**1 502**	**16 354**	**425**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	35 248	50,7	31 576	29 613	1 364	13 255	348
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	9 617	43,8	6 652	5 264	138	3 099	77
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**6 589**	**29,7**	**43**	×	**43**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	6 589	29,7	43	×	43	×	×
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	3 479	26,2	15	×	15	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	3 110	35,0	28	×	28	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**134 862**	**45,3**	**74 422**	**62 019**	**2 877**	**26 377**	**3 559**
III. Verbleibsquote								
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.								
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**49,0**	×	**39,1**	**35,8**	**54,5**	**39,4**	**45,2**
Trainingsmaßnahmen	02	.	×	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	49,0	×	39,1	35,8	54,5	39,4	45,2
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	×	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**76,4**	×	**71,2**	**70,1**	**82,4**	**72,6**	**68,1**
Eingliederungszuschüsse	06	82,7	×	79,5	78,9	85,3	78,8	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	74,2	×	68,5	67,3	100,0	72,6	70,6
Eingliederungsvertrag	08	46,0	×	35,6	35,0	×	72	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	89,4	×	87,6	86,4	70,8	87,9	91,7
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	66,5	×	61,9	61,3	68,5	62,1	65,9
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**39,1**	×	**37,5**	**36,6**	**50,3**	**40,8**	**36,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	36,6	×	35,6	35,2	49,7	38,6	34,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	52,0	×	49,4	47,6	56,3	54,6	53,1
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**75,7**	×	**79,6**	×	**79,6**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	75,7	×	79,6	×	79,6	×	×
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	84,4	×	88,2	×	88,2	×	×
..... außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	68,0	×	75,7	×	75,7	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	×	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**51,3**	×	**43,6**	**41,9**	**57,0**	**44,9**	**44,8**

Anmerkungen:
[1]) und [2]) s. unter Übersicht III/ 3 c)
[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.
[4]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Übersicht III/5a | Vermittlungsquote

Bundesgebiet Ost

			5a) Insgesamt					
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
			1	2	3	4	5	6
Abgänge Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung	insgesamt	01	×	×	×	×	×	×
	durch Vermittlung[3])	02	×	×	×	×	×	×
Vermittlungsquote (Zeile 02/01 x 100)		03	×	×	×	×	×	×

Übersicht III/5b | Vermittlungsquote

Bundesgebiet Ost

			5b) Frauen					
				darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1])				
			Frauen insgesamt	überhaupt[2])	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer-innen
			1	2	3	4	5	6
Abgänge Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung	insgesamt	01	×	×	×	×	×	×
	durch Vermittlung[3])	02	×	×	×	×	×	×
Vermittlungsquote (Zeile 02/01 x 100)		03	×	×	×	×	×	×

Anmerkungen:

[1]) Die Aufnahme weiterer, ggf. auch leistungsartspezifischer Personengruppen wie Jugendliche, Personen ohne Berufsausbildung, Behinderte usw. ist für die nächsten Ausbaustufen der Eingliederungsbilanz vorgesehen.

[2]) überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

[3]) Vermittlung durch Auswahl und Vorschlag. Die Aktivitäten der Arbeitsämter, die als Vermittlung zählen, wurden im Jahr 200 geändert.

Übersicht III/6 | Verbleibsquote für Männer und Frauen

Bundesgebiet Ost

		Insgesamt					
			darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen[1]				
		insgesamt	überhaupt[2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwer-behinderte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen
		1	2	3	4	5	6
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[3]							
Austritte (7/2000 - 6/2001)							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**156 777**	**63 391**	**44 986**	**2 319**	**20 282**	**6 541**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	156 777	63 391	44 986	2 319	20 282	6 541
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**126 160**	**55 641**	**43 122**	**2 188**	**18 876**	**331**
Eingliederungszuschüsse	06	43 795	23 516	19 191	1 801	7 641	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	4 884	1 162	859	8	335	18
Eingliederungsvertrag	08	181	145	144	1	20	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	29 415	5 103	2 474	77	2 925	25
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	47 885	25 715	20 454	301	7 955	288
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**222 383**	**191 699**	**174 386**	**6 721**	**83 535**	**1 204**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	180 430	162 457	151 734	6 140	69 809	1 052
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	41 953	29 242	22 652	581	13 726	152
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**29 430**	**164**	×	**164**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	29 430	164	×	164	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	15 686	54	×	54	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	13 744	110	×	110	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**534 750**	**310 895**	**262 494**	**11 392**	**122 693**	**8 076**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[4]							
Verbleib: 01/2001 - 12/2001							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**86 337**	**26 717**	**17 379**	**1 287**	**9 048**	**2 974**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	86 337	26 717	17 379	1 287	9 048	2 974
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**97 745**	**39 351**	**29 795**	**1 788**	**13 806**	**224**
Eingliederungszuschüsse	06	35 587	18 133	14 643	1 516	5 898	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 580	764	538	6	249	13
Eingliederungsvertrag	08	86	58	57	0	15	0
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	26 450	4 350	2 111	64	2 470	22
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	32 042	16 046	12 446	202	5 174	189
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**91 463**	**74 931**	**66 094**	**3 333**	**35 936**	**437**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	69 492	60 514	55 610	3 011	28 377	358
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	21 971	14 417	10 484	322	7 559	79
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**22 193**	**121**	×	**121**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	22 193	121	×	121	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	13 296	45	×	45	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	8 897	76	×	76	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**297 738**	**141 120**	**113 268**	**6 529**	**58 790**	**3 635**
III. Verbleibsquote							
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.							
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**55,1**	**42,1**	**38,6**	**55,5**	**44,6**	**45,5**
Trainingsmaßnahmen	02	×	×	×	×	×	×
Berufliche Weiterbildung	03	55,1	42,1	38,6	55,5	44,6	45,5
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**77,5**	**70,7**	**69,1**	**81,7**	**73,1**	**67,7**
Eingliederungszuschüsse	06	81,3	77,1	76,3	84,2	77,2	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	73,3	65,7	62,6	75,0	74,3	72,2
Eingliederungsvertrag	08	47,5	40,0	39,6	0,0	75,0	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	89,9	85,2	85,3	83,1	84,4	88,0
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	66,9	62,4	60,8	67,1	65,0	65,6
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**41,1**	**39,1**	**37,9**	**49,6**	**43,0**	**36,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	38,5	37,2	36,6	49,0	40,6	34,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	52,4	49,3	46,3	55,4	55,1	52,0
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**75,4**	**73,8**	×	**73,8**	×	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	75,4	73,8	×	73,8	×	×
davon:. . . . . ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	84,8	83,3	×	83,3	×	×
. . . . . außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	64,7	69,1	×	69,1	×	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**55,7**	**45,4**	**43,2**	**57,3**	**47,9**	**45,0**

Anmerkungen:

[1]) und [2]) s. unter Übersicht I/ 3 c)

[3]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.

[4]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Bundesgebiet Ost

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Merkmal		2001	2000	1999	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand im Jahresdurchschnitt)						
alle zivilen Erwerbspersonen	01	7 845 604	7 806 069	7 627 951	+ 39 535	+ 0,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	02	7 278 152	7 245 631	7 089 187	+ 32 521	+ 0,4
Abhängige zivile Erwerbstätige (Zeile 02 abzgl. Zeile 08)	03	**5 904 470**	**5 886 353**	**5 745 505**	**+ 18 117**	**+ 0,3**
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
Bestand (am 30. Juni)[5]	04	4 806 982	5 021 589	5 136 796	- 214 607	- 4,3
Flukuation (von Okt. VJ bis Sept. begonnene auf 1000 bestehende Beschäftigungen)	05	...	...	382	...	×
Kurzarbeiter (Bestand: Jahresdurchschnitt)	06	**26 792**	**24 421**	**27 039**	**+ 2 371**	**+ 9,7**
Marktanteil der BA[1]	07	**...**	**...**	**50,6**	**...**	×
2. nicht realisiertes Kräfteangebot						
Arbeitslose						
Bestand im Jahresdurchschnitt	08	1 373 682	1 359 278	1 343 682	+ 14 404	+ 1,1
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	09	17,5	17,4	17,6	+ 0,1	×
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	10	18,9	18,8	19,0	+ 0,1	×
Dauer (in Monaten)	11	7,4	7,1	6,8	+ 0,3	×
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers.)	12	30,7	31,7	33,3	- 1,0	×
Unterbeschäftigung Jahresdurchschnitt[2]	13	1 790 299	1 806 638	1 816 954	- 16 339	- 0,9
Unterbeschäftigungsquote Jahresdurchschnitt[3]	14	23,8	24,2	24,8	- 0,3	×
Zugang Jahressumme	15	2 243 964	2 285 516	2 382 785	- 41 552	- 1,8
Abgang Jahressumme	16	2 219 687	2 310 093	2 338 112	- 90 406	- 3,9
Arbeitsuchende						
Bestand im Jahresdurchschnitt	17	1 767 179	1 789 065	1 832 913	- 21 885	- 1,2
Zugang (Jahressumme)	18	2 156 540	2 242 146	2 288 811	- 85 606	- 3,8
Abgang (Jahressumme)	19	2 154 061	2 260 127	2 374 127	- 106 066	- 4,7
3. nicht realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen						
Bestand im Jahresdurchschnitt	20	65 850	62 063	70 183	+ 3 787	+ 6,1
Zugang (Jahressumme)	21	926 355	983 634	1 075 830	- 57 279	- 5,8
Abgang (Jahressumme)	22	920 730	987 633	1 083 087	- 66 903	- 6,8
Einschaltungsgrad der BA[4]	23	**...**	**...**	**59,5**	**...**	×
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. 9., sozialvers.pflichtig Beschäftigte)	24	...	345 344	353 587	...	...
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	133 745	138 611	148 802	- 4 866	- 3,5
Bewerber für Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Oktober des Vorjahres bis Sept.)	26	213 089	224 396	234 621	- 11 307	- 5,0
noch nicht vermittelt (am 30. Sept.)	27	7 324	8 468	9 773	- 1 144	- 13,5
Berufsausbildungsstellen						
gemeldet (Summe Oktober des Vorjahres bis Sept.)	28	121 441	127 344	138 129	- 5 903	- 4,6
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	758	784	691	- 26	- 3,3
Schulabgänger	30	**228 362**	**240 541**	**236 529**	**- 12 179**	**- 5,1**

[1]) Arbeitsvermittlungen über 7 Kalendertage im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[2]) Summe (Arbeitslose + Entlastung nach Übersicht III/9)
[3]) Zeile 13 in % der Summe (abh. ziv. Erwerbspersonen (Zeile 02), Teilnehmer an Vollzeit-Weiterbildung, Reha, Leistungsempfänger nach § 428 SGB III)
[4]) Abgang an gemeldeten offenen Stellen im Verhältnis zu den begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (ohne neue Ausbildungsverträge)
[5]) für 2001: vorläufig; Dateistand Januar 2002
Quellen:
Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt;
abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;
Schulabgänger: Statistisches Bundesamt

Bundesgebiet Ost

Wirtschaftszweige der WZ93/BA (Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 in der wirtschaftsfachlichen Gliederung Strukturverschiebungen ergeben.)		I. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen				
		(Juni)	jeweils Ende Dezember		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
		2000	1999	1998	absolut	in %
		1	2	3	4	5
Primärer Sektor	**A–C**	**183 028**	**176 295**	**192 255**	**+ 6 733**	**+ 3,8**
A, B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	01–02, 05	155 583	148 092	161 228	+ 7 491	+ 5,1
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10–14	27 445	28 203	31 027	– 758	– 2,7
Sekundärer Sektor	**D–F**	**1 514 930**	**1 575 254**	**1 635 286**	**– 60 324**	**– 3,8**
D Verarbeitendes Gewerbe	15–37	817 100	822 310	828 021	– 5 210	– 0,6
dar. Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	15–16	129 343	132 387	135 074	– 3 044	– 2,3
Papiergewerbe, Verlagsgewerbe, Druckgewerbe	21–22	46 252	45 508	44 020	+ 744	+ 1,6
Chemische Industrie	24	35 756	35 642	36 068	+ 114	+ 0,3
Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	27–28	157 279	157 380	157 237	– 101	– 0,1
Maschinenbau	29	88 950	89 197	90 285	– 247	– 0,3
Herst. v. Büromasch., DV-Geräten u.-Einricht., Optik	30–33	104 755	105 232	103 998	– 477	– 0,5
Fahrzeugbau	34–35	55 664	55 329	56 316	+ 335	+ 0,6
E Energie- u. Wasserversorgung	40–41	63 691	68 367	71 908	– 4 676	– 6,8
F Baugewerbe	45	634 139	684 577	735 357	– 50 438	– 7,4
dav. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	451–452	345 869	369 823	403 082	– 23 954	– 6,5
Bauinstallation, sonst. Baugew., Vermietg. v. Baumasch.	453–455	288 270	314 754	332 275	– 26 484	– 8,4
Tertiärer Sektor	**G–Q**	**3 322 308**	**3 352 919**	**3 366 628**	**– 30 611**	**– 0,9**
G Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz u. Gebr.-gütern	50–52	670 271	688 095	695 989	– 17 824	– 2,6
dav. Kfz.-Handel, Instandhaltg. u. Rep.v.Kfz.,Tankstellen	50	129 262	134 141	132 437	– 4 879	– 3,6
Handelsvermittlung, Großhandel	51	167 629	171 152	172 890	– 3 523	– 2,1
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	52	373 380	382 802	390 662	– 9 422	– 2,5
H Gastgewerbe	55	148 015	142 704	140 000	+ 5 311	+ 3,7
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60–64	316 774	318 493	326 584	– 1 719	– 0,5
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	65–67	106 210	107 787	107 111	– 1 577	– 1,5
K Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung usw.	70–74	480 739	473 627	454 544	+ 7 112	+ 1,5
dar. Datenverarb., -banken, Forschg., Entwickl., Berat. u. Dstl.	72–74	406 056	398 036	378 909	+ 8 020	+ 2,0
L, Q Öffentl. Verwaltung, Verteidigg., Sozialversicherg., Exterr. Org.	75,99	467 223	472 423	529 849	– 5 200	– 1,1
M Erziehung und Unterricht	80	338 188	350 514	307 899	– 12 326	– 3,5
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	496 453	497 239	497 175	– 786	– 0,2
dav. Gesundheitswesen, Veterinärwesen	851–852	314 263	315 656	319 679	– 1 393	– 0,4
Sozialwesen	853	182 190	181 583	177 496	+ 607	+ 0,3
O, P Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistg., Priv. Haush.	90–93,95	298 435	302 037	307 477	– 3 602	– 1,2
Ohne Angabe		1 323	1 448	2 184	– 125	– 8,6
Insgesamt		**5 021 589**	**5 105 916**	**5 196 353**	**– 84 327**	**– 1,7**

Bundesgebiet Ost

II. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe		jeweils Ende Dezember 2001	2000	1999	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	in %
		1	2	3	4	5
Pflanzenbauer,Tierzüchter, Fischereiberufe	01–05	75 218	73 048	73 312	+ 2 170	+ 3,0
Forst- und Jagdberufe	06	3 281	3 310	3 387	– 29	– 0,9
Bergleute, Mineralgewinner	07–09	1 055	1 382	1 657	– 327	– 23,7
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	10–11	2 878	2 624	2 332	+ 254	+ 9,7
Keramiker, Glasmacher	12–13	2 689	2 683	3 025	+ 6	+ 0,2
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	14–15	9 273	9 653	10 800	– 380	– 3,9
Papierhersteller ,-verarbeiter	16	2 513	2 671	2 851	– 158	– 5,9
Drucker	17	3 482	3 082	3 216	+ 400	+ 13,0
Holzaufbereiter, Holzwarenfertigung	18	4 301	4 379	4 591	– 78	– 1,8
Metallerzeuger, -bearbeiter	19–24	17 063	16 827	20 116	+ 236	+ 1,4
Schlosser, Mechaniker u. zugeor. Berufe	25–30	76 547	75 294	75 977	+ 1 253	+ 1,7
Elektriker	31	23 198	23 292	24 627	– 94	– 0,4
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	32	15 456	14 426	15 995	+ 1 030	+ 7,1
Textil- und Bekleidungsberufe	33–36	20 820	21 329	23 665	– 509	– 2,4
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeitung	37	3 949	4 283	5 008	– 334	– 7,8
Ernährungsberufe	39–43	62 097	61 462	63 798	+ 635	+ 1,0
Bauberufe	44–47	141 015	136 199	118 861	+ 4 816	+ 3,5
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	48–49	29 897	27 881	22 010	+ 2 016	+ 7,2
Tischler, Modellbauer	50	20 835	18 902	15 842	+ 1 933	+ 10,2
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	51	30 187	27 537	21 778	+ 2 650	+ 9,6
Warenprüfer, Versandfertigmacher	52	21 678	20 568	22 098	+ 1 110	+ 5,4
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	4 526	3 548	3 214	+ 978	+ 27,6
Maschinisten und zugehörige Berufe	54	20 211	20 958	22 543	– 747	– 3,6
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	60–61	31 642	33 134	36 572	– 1 492	– 4,5
Techniker	62	12 987	12 768	13 330	+ 219	+ 1,7
Technische Sonderfachkräfte	63	12 086	12 426	13 647	– 340	– 2,7
Warenkaufleute	68	130 423	126 360	124 690	+ 4 063	+ 3,2
Dienstleistungskaufleute u. zugeh. Berufe	69–70	15 587	14 805	15 151	+ 782	+ 5,3
Verkehrsberufe	71–73	57 128	56 996	58 065	+ 132	+ 0,2
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	74	53 453	52 242	53 971	+ 1 211	+ 2,3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	75–78	191 927	194 037	202 944	– 2 110	– 1,1
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	79–81	58 008	52 378	47 554	+ 5 630	+ 10,7
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	3 348	3 062	3 171	+ 286	+ 9,3
Künstler und zugeordnete Berufe	83	9 446	8 077	7 504	+ 1 369	+ 16,9
Gesundheitsdienstberufe	84–85	20 558	21 781	23 834	– 1 223	– 5,6
Sozial-, Erzieh.-, geistes- u. naturwiss. Berufe	86–89	48 523	49 433	53 256	– 910	– 1,8
Körperpfleger	90	5 206	5 078	4 980	+ 128	+ 2,5
Gästebetreuer	91	27 970	26 766	25 957	+ 1 204	+ 4,5
Hauswirtschaftliche Berufe	92	22 147	21 139	20 461	+ 1 008	+ 4,8
Reinigungsberufe	93	63 875	63 305	65 664	+ 570	+ 0,9
Sonstige u. ohne Angabe des Berufs	98	23 063	26 144	25 754	– 3 081	– 11,8
Insgesamt		**1 379 546**	**1 355 269**	**1 357 208**	**+ 24 277**	**+ 1,8**

Übersicht III/8a | Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Bundesgebiet Ost

Geförderte Arbeitnehmer/-innen			Veränderung 2001	2000	1999	1998
			1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern						
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	1	absolut	446 449	322 243	246 179	142 249
(Jahressumme der Bewilligungen)	2	+/- gegen Vorjahr in %	+ 38,5	+ 30,9	+ 73,1	–
	3	Index	100	72	55	32
Trainingsmaßnahmen	4	absolut	20 663	19 440	15 623	7 524
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	5	+/- gegen Vorjahr in %	+ 6,3	+ 24,4	+ 107,6	–
	6	Index	100	94	76	36
Berufliche Weiterbildung	7	absolut	135 856	139 732	143 356	151 034
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	8	+/- gegen Vorjahr in %	- 2,8	- 2,5	- 5,1	–
	9	Index	100	103	106	111
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	10	absolut	4 471	4 360	3 804	3 481
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt; 1998: am Jahresende)	11	+/- gegen Vorjahr in %	+ 2,5	+ 14,6	+ 9,3	–
	12	Index	100	98	85	78
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						
Mobilitätshilfen	13	absolut	102 506	66 041	43 304	15 835
(Jahressumme der Bewilligungen)	14	+/- gegen Vorjahr in %	+ 55,2	+ 52,5	+ 173,5	–
	15	Index	100	64	42	15
Eingliederungszuschüsse	16	absolut	52 521	38 666	26 002	14 716
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt;	17	+/- gegen Vorjahr in %	+ 35,8	+ 48,7	+ 76,7	–
nur Neufälle ab 1998; 1998: Durchschnitt April bis Dezember)	18	Index	100	74	50	28
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	19	absolut	5 575	4 708	2 434	1 372
(Bestand an förderungsbedürftigen Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt	20	+/- gegen Vorjahr in %	+ 18,4	+ 93,4	+ 77,4	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	21	Index	100	84	44	25
Eingliederungsvertrag	22	absolut	12	23	51	74,3
(Bestand an laufenden Verträgen im Jahresdurchschnitt;	23	+/- gegen Vorjahr in %	- 48,9	- 55,1	- 31,4	–
1998: Durchschnitt April bis Dezember)	24	Index	100	196	436	635
Überbrückungsgeld	25	absolut	31 202	30 401	32 187	19 547
(Jahressumme der Bewilligungen/Zugänge; 1998: ab Mai)	26	+/- gegen Vorjahr in %	+ 2,6	- 5,5	+ 64,7	–
	27	Index	100	97	103	63
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	28	absolut	22 874	54 191	131 436	117 006
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	29	+/- gegen Vorjahr in %	- 57,8	- 58,8	+ 12,3	–
	30	Index	100	237	575	512
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	31	absolut	116 024	145 411	167 771	151 367
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	32	+/- gegen Vorjahr in %	- 20,2	- 13,3	+ 10,8	–
	33	Index	100	125	145	130
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	34	absolut	42 892	46 787	48 855	45 199
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	35	+/- gegen Vorjahr in %	- 8,3	- 4,2	+ 8,1	–
	36	Index	100	109	114	105
D. Förderung der Berufsausbildung						
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	37	absolut	48 064	43 856	39 244	35 511
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	38	+/- gegen Vorjahr in %	+ 9,6	+ 11,8	+ 10,5	–
	39	Index	100	91	82	74
Sonstige allgem. Leistungen zur berufl. Eingliederung Behinderter	40	absolut	9 936	10 348	8 154	6 547
(Jahressumme)	41	+/- gegen Vorjahr in %	- 4,0	+ 26,9	+ 24,5	–
	42	Index	100	104	82	66
E. Sonstige Leistungen						
Freie Förderung gem. § 10 SGB III (nur AVuAB)	43	absolut	27 634	23 600		
(Bestand an geförderten Arbeitnehmern im Jahresdurchschnitt)	44	+/- gegen Vorjahr in %	+ 17,1	–	–	–
	45	Index	100	85	–	–

Bundesgebiet Ost

		Insgesamt			
		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
				absolut	in %
		1	2	3	4
I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt[1])					
Austritte jeweils von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**156 777**	**152 376**	**+ 4 401**	**+ 2,9**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	156 777	152 376	+ 4 401	+ 2,9
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**126 160**	**212 766**	**- 86 606**	**- 40,7**
Eingliederungszuschüsse	06	43 795	35 215	+ 8 580	+ 24,4
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	4 884	2 623	+ 2 261	+ 86,2
Eingliederungsvertrag	08	181	110	+ 71	+ 64,5
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	29 415	30 732	- 1 317	- 4,3
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	47 885	144 086	- 96 201	- 66,8
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**222 383**	**232 538**	**- 10 155**	**- 4,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	180 430	194 575	- 14 145	- 7,3
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	41 953	37 963	+ 3 990	+ 10,5
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**29 430**	**13 711**	**+ 15 719**	**+ 114,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	29 430	13 711	+ 15 719	+ 114,6
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	15 686	6 937	+ 8 749	+ 126,1
.....außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	13 744	6 774	+ 6 970	+ 102,9
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**534 750**	**611 391**	**- 76 641**	**- 12,5**
II. darunter in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt nicht mehr arbeitslos[2])					
Verbleib jew. von Januar bis Dezember des Berichtsjahres					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**86 337**	**87 051**	**- 714**	**- 0,8**
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	86 337	87 051	- 714	- 0,8
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**97 745**	**161 192**	**- 63 447**	**- 39,4**
Eingliederungszuschüsse	06	35 587	29 423	+ 6 164	+ 20,9
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	3 580	1 965	+ 1 615	+ 82,2
Eingliederungsvertrag	08	86	62	+ 24	+ 38,7
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	26 450	28 201	- 1 751	- 6,2
darunter: SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	32 042	101 541	- 69 499	- 68,4
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**91 463**	**97 790**	**- 6 327**	**- 6,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	69 492	76 345	- 6 853	- 9,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	21 971	21 445	+ 526	+ 2,5
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**22 193**	**10 378**	**+ 11 815**	**+ 113,8**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	22 193	10 378	+ 11 815	+ 113,8
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	13 296	5 946	+ 7 350	+ 123,6
.....außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	8 897	4 432	+ 4 465	+ 100,7
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	.
Summe (A, B, C, D, E)	19	**297 738**	**356 411**	**- 58 673**	**- 16,5**
III. Verbleibsquote					
Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**55,1**	**57,1**	**- 2,1**	×
Trainingsmaßnahmen	02	.	.	.	×
Berufliche Weiterbildung	03	55,1	57,1	- 2,1	×
Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung	04	.	.	.	×
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	05	**77,5**	**75,8**	**+ 1,7**	×
Eingliederungszuschüsse	06	81,3	83,6	- 2,3	×
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	07	73,3	74,9	- 1,6	×
Eingliederungsvertrag	08	47,5	56,4	- 8,8	×
Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit	09	89,9	91,8	- 1,8	×
SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	10	66,9	70,5	- 3,6	×
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen	11	**41,1**	**42,1**	**- 0,9**	×
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	38,5	39,2	- 0,7	×
Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein	13	52,4	56,5	- 4,1	×
D. Förderung der Berufsausbildung	14	**75,4**	**75,7**	**- 0,3**	×
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15	75,4	75,7	- 0,3	×
davon:..... ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	16	84,8	85,7	- 1,0	×
.....außerbetriebliche Ausbildung (BüE)	17	64,7	65,4	- 0,7	×
E. Sonstige Leistungen (Freie Förderung gem. § 10 SGB III)	18	.	.	.	×
Summe (A, B, C, D, E)	19	**55,7**	**58,3**	**- 2,6**	×

Anmerkung:
[1]) Einbezogen und hier dargestellt sind nur solche Austritte, deren Datensätze im Rahmen der Verbleibsuntersuchung verwendbar sind. Verwendbar sind nur Austritts-Datensätze, die mit Datensätzen anderer Datenbanken verknüpft werden können.
[2]) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III)

Frauen				Männer			
2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
83 676	**82 401**	**+ 1 275**	**+ 1,5**	**73 101**	**69 975**	**+ 3 126**	**+ 4,5**
.	.	.	.	.	.	.	.
83 676	82 401	+ 1 275	+ 1,5	73 101	69 975	+ 3 126	+ 4,5
.	.	.	.	.	.	.	.
55 570	**93 858**	**- 38 288**	**- 40,8**	**70 590**	**118 908**	**- 48 318**	**- 40,6**
20 473	15 815	+ 4 658	+ 29,5	23 322	19 400	+ 3 922	+ 20,2
1 542	647	+ 895	+ 138,3	3 342	1 976	+ 1 366	+ 69,1
126	77	+ 49	+ 63,6	55	33	+ 22	+ 66,7
9 086	9 087	- 1	- 0,0	20 329	21 645	- 1 316	- 6,1
24 343	68 232	- 43 889	- 64,3	23 542	75 854	- 52 312	- 69,0
114 779	**122 509**	**- 7 730**	**- 6,3**	**107 604**	**110 029**	**- 2 425**	**- 2,2**
96 273	107 089	- 10 816	- 10,1	84 157	87 486	- 3 329	- 3,8
18 506	15 420	+ 3 086	+ 20,0	23 447	22 543	+ 904	+ 4,0
8 699	**3 845**	**+ 4 854**	**+ 126,2**	**20 731**	**9 866**	**+ 10 865**	**+ 110,1**
8 699	3 845	+ 4 854	+ 126,2	20 731	9 866	+ 10 865	+ 110,1
4 123	1 573	+ 2 550	+ 162,1	11 563	5 364	+ 6 199	+ 115,6
4 576	2 272	+ 2 304	+ 101,4	9 168	4 502	+ 4 666	+ 103,6
.	.	.	.	.	.	.	.
262 724	**302 613**	**- 39 889**	**- 13,2**	**272 026**	**308 778**	**- 36 752**	**- 11,9**
40 978	**41 293**	**- 315**	**- 0,8**	**45 359**	**45 758**	**- 399**	**- 0,9**
.	.	.	.	.	.	.	.
40 978	41 293	- 315	- 0,8	45 359	45 758	- 399	- 0,9
.	.	.	.	.	.	.	.
42 430	**68 364**	**- 25 934**	**- 37,9**	**55 315**	**92 828**	**- 37 513**	**- 40,4**
16 926	13 457	+ 3 469	+ 25,8	18 661	15 966	+ 2 695	+ 16,9
1 144	501	+ 643	+ 128,3	2 436	1 464	+ 972	+ 66,4
58	44	+ 14	+ 31,8	28	18	+ 10	+ 55,6
8 119	8 240	- 121	- 1,5	18 331	19 961	- 1 630	- 8,2
16 183	46 122	- 29 939	- 64,9	15 859	55 419	- 39 560	- 71,4
44 865	**48 411**	**- 3 546**	**- 7,3**	**46 598**	**49 379**	**- 2 781**	**- 5,6**
35 248	39 736	- 4 488	- 11,3	34 244	36 609	- 2 365	- 6,5
9 617	8 675	+ 942	+ 10,9	12 354	12 770	- 416	- 3,3
6 589	**2 870**	**+ 3 719**	**+ 129,6**	**15 604**	**7 508**	**+ 8 096**	**+ 107,8**
6 589	2 870	+ 3 719	+ 129,6	15 604	7 508	+ 8 096	+ 107,8
3 479	1 290	+ 2 189	+ 169,7	9 817	4 656	+ 5 161	+ 110,8
3 110	1 580	+ 1 530	+ 96,8	5 787	2 852	+ 2 935	+ 102,9
.	.	.	.	.	.	.	.
134 862	**160 938**	**- 26 076**	**- 16,2**	**162 876**	**195 473**	**- 32 597**	**- 16,7**
49,0	**50,1**	**- 1,1**	×	**62,0**	**65,4**	**- 3,3**	×
.	.	.	×	.	.	.	×
49,0	50,1	- 1,1	×	62,0	65,4	- 3,3	×
.	.	.	×	.	.	.	×
76,4	**72,8**	**+ 3,5**	×	**78,4**	**78,1**	**+ 0,3**	×
82,7	85,1	- 2,4	×	80,0	82,3	- 2,3	×
74,2	77,4	- 3,2	×	72,9	74,1	- 1,2	×
46,0	57,1	- 11,1	×	50,9	54,5	- 3,6	×
89,4	90,7	- 1,3	×	90,2	92,2	- 2,0	×
66,5	67,6	- 1,1	×	67,4	73,1	- 5,7	×
39,1	**39,5**	**- 0,4**	×	**43,3**	**44,9**	**- 1,6**	×
36,6	37,1	- 0,5	×	40,7	41,8	- 1,2	×
52,0	56,3	- 4,3	×	52,7	56,6	- 4,0	×
75,7	**74,6**	**+ 1,1**	×	**75,3**	**76,1**	**- 0,8**	×
75,7	74,6	+ 1,1	×	75,3	76,1	- 0,8	×
84,4	82,0	+ 2,4	×	84,9	86,8	- 1,9	×
68,0	69,5	- 1,6	×	63,1	63,3	- 0,2	×
.	.	.	×	.	.	.	×
51,3	**53,2**	**- 1,9**	×	**59,9**	**63,3**	**- 3,4**	×

Übersicht III/9 | Unterbeschäftigung und Entlastung des Arbeitsmarktes durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung

		Insgesamt (Jahresdurchschnitte)			
		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000 absolut	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %
		1	2	3	4
abhängige zivile Erwerbspersonen	01	7 278 152	7 245 631	+ 32 521	+ 0,4
Arbeitslose	02	1 373 682	1 359 278	+ 14 404	+ 1,1
Entlastung					
Summe (Zeilen 05 bis 11):	03	416 618	447 361	- 30 743	- 6,9
Entlastungsquote (Zeile 03 in % von Zeile 14)	04	5,5	6,0	- 0,4	×
davon (Zeilen 05 bis 11):					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	05	116 024	145 411	- 29 387	- 20,2
Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM, ohne SAM OfW)[1]	06	42 892	46 787	- 3 894	- 8,3
Vollzeit-Weiterbildung	07	134 254	137 776	- 3 522	- 2,6
Reha-Wiedereingliederung[2]	08	8 920	8 731	+ 189	+ 2,2
Deutsch-Sprachlehrgänge	09	5 344	6 060	- 716	- 11,8
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent)[3]	10	14 177	12 933	+ 1 245	+ 9,6
Vorruhestand und ähnliche Regelungen[4]	11	95 006	89 664	+ 5 342	+ 6,0
darunter: Altersteilzeit	12	10 365	7 296	+ 3 069	+ 42,1
außerdem: Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsbetriebe[5]	13	22 874	54 191	- 31 317	- 57,8
Bezugsgöße					
Erwerbspersonen und nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer					
Summe (Zeilen 01, 07, 08, 09 und 11 (ohne 12, Altersteilzeit))	14	7 511 310	7 480 564	+ 30 746	+ 0,4
Unterbeschäftigung					
Summe (Zeilen 02 + 03)	15	1 790 299	1 806 638	- 16 339	- 0,9
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 15 in % von Zeile 14)	16	23,8	24,2	- 0,3	×

Anmerkungen:
[1]) Ohne Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen.
[2]) Behinderte in berufsfördernden Bildungsmaßnahmen mit dem Ziel der Wiedereingliederung.
[3]) Kurzarbeiter multipliziert mit durchschnittlichem Arbeitsausfall; Aufteilung nach Geschlecht geschätzt.
[4]) Bestand an Fällen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58-Jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).
[5]) Nur für Dienststellen der neuen Länder und Berlin.

Frauen (Jahresdurchschnitte)				Männer (Jahresdurchschnitte)			
2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000		2001	2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		absolut	in %			absolut	in %
5	6	7	8	9	10	11	12
3 549 291	3 544 620	+ 4 671	+ 0,1	3 728 861	3 701 011	+ 27 850	+ 0,8
689 118	704 550	– 15 432	– 2,2	684 564	654 728	+ 29 836	+ 4,6
216 502	239 182	– 22 679	– 9,5	200 115	208 179	– 8 064	– 3,9
5,9	6,5	– 0,6	x	5,2	5,5	– 0,3	x
63 534	82 384	– 18 851	– 22,9	52 490	63 026	– 10 537	– 16,7
21 701	23 843	– 2 142	– 9,0	21 192	22 944	– 1 752	– 7,6
71 090	75 760	– 4 670	– 6,2	63 164	62 016	+ 1 148	+ 1,9
3 037	3 191	– 154	– 4,8	5 884	5 540	+ 344	+ 6,2
2 762	3 066	– 304	– 9,9	2 582	2 994	– 412	– 13,8
6 914	6 320	+ 594	+ 9,4	7 264	6 613	+ 651	+ 9,8
47 465	44 618	+ 2 848	+ 6,4	47 541	45 046	+ 2 495	+ 5,5
5 821	4 090	+ 1 731	+ 42,3	4 544	3 206	+ 1 338	+ 41,7
11 295	26 919	– 15 624	– 58,0	11 580	27 272	– 15 693	– 57,5
3 667 824	3 667 164	+ 660	+ 0,0	3 843 486	3 813 400	+ 30 086	+ 0,8
905 620	943 731	– 38 111	– 4,0	884 679	862 907	+ 21 772	+ 2,5
24,7	25,7	– 1,0	x	23,0	22,6	+ 0,4	x

Tabelle 1 | Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Landesarbeitsamtsbezirk Land Einheit	2001								
	Haushaltssoll (zugewiesen)			Ausgaben				Bindungen	
	insgesamt 1.000 €	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt	darunter Eingliederungs-titel
		absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2	1.000 €	1.000 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nord	**1 758 247**	**1 492 614**	**84,9**	**1 666 454**	**94,8**	**1 467 569**	**98,3**	**-**	**-**
Schleswig-Holstein	399 981	343 807	86,0	381 128	95,3	340 391	99,0	-	-
Hamburg	264 955	227 930	86,0	254 201	95,9	225 809	99,1	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 089 121	919 863	84,5	1 027 312	94,3	900 701	97,9	-	-
Niedersachsen-Bremen	**1 275 060**	**1 147 595**	**90,0**	**1 240 776**	**97,3**	**1 131 518**	**98,6**	**-**	**-**
Niedersachsen	1 117 296	1 006 399	90,1	1 090 355	97,6	994 731	98,8	-	-
Bremen	153 885	139 128	90,4	148 305	96,4	135 511	97,4	-	-
Nordrhein-Westfalen	**2 259 362**	**2 088 730**	**92,4**	**2 233 925**	**98,9**	**2 070 743**	**99,1**	**-**	**-**
Hessen	**666 830**	**603 887**	**90,6**	**655 915**	**98,4**	**599 971**	**99,4**	**-**	**-**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**569 304**	**514 155**	**90,3**	**565 003**	**99,2**	**513 378**	**99,8**	**-**	**-**
Rheinland-Pfalz	416 209	376 961	90,6	413 018	99,2	376 417	99,9	-	-
Saarland	147 368	136 401	92,6	146 660	99,5	136 371	100,0	-	-
Baden-Württemberg	**872 651**	**787 287**	**90,2**	**848 838**	**97,3**	**767 891**	**97,5**	**-**	**-**
Bayern	**1 196 269**	**1 041 911**	**87,1**	**1 176 384**	**98,3**	**1 035 853**	**99,4**	**-**	**-**
Berlin-Brandenburg	**2 454 026**	**2 094 967**	**85,4**	**2 310 413**	**94,1**	**2 033 365**	**97,1**	**-**	**-**
Berlin	1 137 048	1 006 455	88,5	1 074 057	94,5	973 382	96,7	-	-
Brandenburg	1 312 834	1 087 493	82,8	1 232 880	93,9	1 059 264	97,4	-	-
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**2 939 920**	**2 447 759**	**83,3**	**2 781 700**	**94,6**	**2 368 624**	**96,8**	**-**	**-**
Sachsen-Anhalt	1 643 820	1 417 838	86,3	1 563 646	95,1	1 370 427	96,7	-	-
Thüringen	1 293 220	1 027 901	79,5	1 215 459	94,0	996 313	96,9	-	-
Sachsen	**2 283 730**	**1 978 444**	**86,6**	**2 140 041**	**93,7**	**1 932 109**	**97,7**	**-**	**-**
Bundesgebiet West	8 073 427	7 273 232	90,1	7 889 251	97,7	7 185 510	98,8	-	-
Bundesgebiet Ost	8 142 566	6 887 724	84,6	7 674 690	94,3	6 702 434	97,3	-	-
Bundesrepublik Deutschland	**16 291 965**	**14 213 889**	**87,2**	**15 635 546**	**96,0**	**13 937 128**	**98,1**	**-**	**-**

Dargestellt werden alle "Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung", d.h. neben den Leistungen des Eingliederungstitels auch nach § 11 i.V. mit § 3 SGB III in der Eingliederungsbilanz nachzuweisende weitere Leistungen aus Kapitel 3 des Haushalts der BA: Überbrückungsgeld, Förderung von Einrichtungen und Strukturanpassungsmaßnahmen. Der Eingliederungstitel, Kapitel 2, wird jeweils als Darunter-Ergebnis gezeigt.
Die Spalten 1 bis 3 enthalten als Haushaltssoll die der jeweiligen Dienststelle zugewiesenen Mittel.
Der Ausschöpfungsgrad (Spalten 11 bzw. 13) ergibt sich aus dem Verhältnis der Gesamtbindungen (Spalten 10 bzw. 12) zum Haushaltssoll (Spalten 1 bzw. 2). Die Gesamtbindungen setzen sich aus Ausgaben und Bindungen zusammen.
Regionen, die keine BA-Dienststelle sind (Länder, Bundesgebiet West und Ost), wurden aus der Summe der zugehörigen Arbeitsämter gebildet. Landesarbeitsamts-Ergebnisse enthalten neben der Summe der zugehörigen Arbeitsämter auch die Haushaltsdaten des Landesarbeitsamtes als Dienststelle. "Deutschland" enthält auch die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung.

2001						2002						
Gesamtbindungen				freie Mittel		Verpflichtungs-ermächtigungen		Bindungen				
insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt in % von Sp. 1	darunter Eingliederungs-titel in % von Sp. 2	insgesamt	darunter Eingliederungs-titel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2			1.000 €	1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1 666 454	**94,8**	**1 467 569**	**98,3**	×	×	**798 000**	**720 973**	**688 043**	**192 060**	**622 536**	**152 001**	N
381 128	95,3	340 391	99,0	×	×	180 659	166 779	143 271	43 001	130 776	41 623	SH
254 201	95,9	225 809	99,1	×	×	123 965	113 307	88 813	24 388	78 770	23 797	HH
1 027 312	94,3	900 701	97,9	×	×	492 461	440 887	455 044	122 974	412 989	86 582	MV
1 240 776	**97,3**	**1 131 518**	**98,6**	×	×	**619 563**	**581 901**	**485 831**	**158 164**	**452 820**	**155 759**	NSB
1 090 355	97,6	994 731	98,8	×	×	540 635	507 795	424 055	137 114	395 342	134 960	NS
148 305	96,4	135 511	97,4	×	×	78 280	74 107	61 128	21 050	57 478	20 799	B
2 233 925	**98,9**	**2 070 743**	**99,1**	×	×	**1 095 374**	**1 048 682**	**836 173**	**291 367**	**796 468**	**288 778**	NRW
655 915	**98,4**	**599 971**	**99,4**	×	×	**316 337**	**297 501**	**241 975**	**92 773**	**227 224**	**91 151**	HH
565 003	**99,2**	**513 378**	**99,8**	×	×	**275 624**	**260 708**	**212 121**	**79 411**	**199 045**	**75 015**	RPS
413 018	99,2	376 417	99,9	×	×	200 705	190 684	155 424	54 231	146 607	53 586	RP
146 660	99,5	136 371	100,0	×	×	72 743	69 001	55 845	21 737	52 438	21 429	SR
848 838	**97,3**	**767 891**	**97,5**	×	×	**423 728**	**401 768**	**288 275**	**121 774**	**271 936**	**121 591**	BW
1 176 384	**98,3**	**1 035 853**	**99,4**	×	×	**558 451**	**512 008**	**382 149**	**162 712**	**338 410**	**156 758**	BY
2 310 413	**94,1**	**2 033 365**	**97,1**	×	×	**1 176 629**	**1 002 183**	**940 114**	**195 398**	**812 638**	**189 159**	BB
1 074 057	94,5	973 382	96,7	×	×	560 286	481 299	440 812	82 124	391 253	81 540	B
1 232 880	93,9	1 059 264	97,4	×	×	614 817	520 808	497 851	113 274	421 385	107 619	BR
2 781 700	**94,6**	**2 368 624**	**96,8**	×	×	**1 401 187**	**1 160 070**	**1 187 185**	**262 034**	**982 076**	**212 000**	SAT
1 563 646	95,1	1 370 427	96,7	×	×	812 753	682 223	695 585	120 610	571 882	113 373	SA
1 215 459	94,0	996 313	96,9	×	×	587 304	477 847	490 470	141 123	410 194	98 626	TH
2 140 041	**93,7**	**1 932 109**	**97,7**	×	×	**1 000 687**	**927 944**	**842 380**	**199 043**	**771 358**	**184 296**	S
7 889 251	97,7	7 185 510	98,8	×	×	3 874 254	3 634 871	2 888 234	1 008 245	2 693 628	996 567	BGW
7 674 690	94,3	6 702 434	97,3	×	×	3 765 693	3 265 142	3 193 706	732 357	2 769 905	629 942	BGO
15 635 546	**96,0**	**13 937 128**	**98,1**	×	×	**7 669 262**	**6 917 418**	**6 107 894**	**1 756 846**	**5 478 158**	**1 628 618**	D

Noch Tabelle 1

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt** Einheit		2001								
		Haushaltssoll (zugewiesen)			Ausgaben				Bindungen	
		insgesamt 1.000 €	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt	darunter Eingliederungs-titel
			absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2	1.000 €	1.000 €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Neubrandenburg	031	288 934	240 828	83,4	275 969	95,5	237 783	98,7	–	–
Rostock	032	289 766	248 341	85,7	275 039	94,9	240 061	96,7	–	–
Schwerin	033	276 231	238 882	86,5	264 082	95,6	236 624	99,1	–	–
Stralsund	034	234 191	191 813	81,9	212 223	90,6	186 233	97,1	–	–
Bad Oldesloe	111	36 665	31 430	85,7	35 438	96,7	30 861	98,2	–	–
Elmshorn	115	55 512	49 742	89,6	54 879	98,9	49 632	99,8	–	–
Flensburg	119	64 881	51 410	79,2	60 423	93,1	50 855	98,9	–	–
Hamburg	123	264 955	227 930	86,0	254 201	95,9	225 809	99,1	–	–
Heide	127	27 945	22 835	81,7	25 712	92,0	22 579	98,9	–	–
Kiel	131	74 073	64 688	87,3	70 721	95,5	64 103	99,1	–	–
Lübeck	135	75 603	69 386	91,8	73 511	97,2	68 453	98,7	–	–
Neumünster	139	65 303	54 317	83,2	60 445	92,6	53 907	99,2	–	–
Nord	N	**1 758 247**	**1 492 614**	**84,9**	**1 666 454**	**94,8**	**1 467 569**	**98,3**	**–**	**–**
Braunschweig	211	83 067	78 452	94,4	82 576	99,4	78 104	99,6	–	–
Bremen	214	111 125	99 600	89,6	106 944	96,2	96 934	97,3	–	–
Bremerhaven	217	42 760	39 528	92,4	41 361	96,7	38 577	97,6	–	–
Celle	221	55 939	51 319	91,7	54 885	98,1	50 688	98,8	–	–
Emden	224	47 924	42 477	88,6	46 834	97,7	41 790	98,4	–	–
Goslar	227	34 254	31 879	93,1	33 735	98,5	31 651	99,3	–	–
Göttingen	231	82 554	76 195	92,3	80 015	96,9	75 018	98,5	–	–
Hameln	234	69 913	60 844	87,0	66 776	95,5	59 924	98,5	–	–
Hannover	237	137 784	128 079	93,0	136 803	99,3	126 955	99,1	–	–
Helmstedt	241	59 927	56 307	94,0	58 469	97,6	55 393	98,4	–	–
Hildesheim	244	60 060	54 435	90,6	58 725	97,8	54 128	99,4	–	–
Leer	247	43 073	35 279	81,9	40 475	94,0	34 600	98,1	–	–
Lüneburg	251	44 159	38 168	86,4	43 296	98,0	37 684	98,7	–	–
Nienburg	254	38 179	30 068	78,8	35 031	91,8	29 701	98,8	–	–
Nordhorn	257	38 472	35 162	91,4	38 465	100,0	34 994	99,5	–	–
Oldenburg	261	81 808	73 337	89,6	79 199	96,8	71 581	97,6	–	–
Osnabrück	264	55 426	49 319	89,0	54 240	97,9	49 268	99,9	–	–
Stade	267	43 611	38 248	87,7	42 347	97,1	37 936	99,2	–	–
Uelzen	271	34 802	32 153	92,4	33 942	97,5	31 380	97,6	–	–
Vechta	274	33 967	29 450	86,7	32 900	96,9	29 153	99,0	–	–
Verden	277	37 817	33 222	87,8	37 001	97,8	33 026	99,4	–	–
Wilhelmshaven	281	34 561	32 007	92,6	34 641	100,2	31 757	99,2	–	–
Niedersachsen-Bremen	NSB	**1 275 060**	**1 147 595**	**90,0**	**1 240 776**	**97,3**	**1 131 518**	**98,6**	**–**	**–**
Aachen	311	106 196	99 337	93,5	105 822	99,6	98 541	99,2	–	–
Ahlen	313	30 531	27 352	89,6	29 406	96,3	27 056	98,9	–	–
Bergisch Gladbach	315	74 593	67 574	90,6	74 166	99,4	67 572	100,0	–	–
Bielefeld	317	78 650	71 424	90,8	76 725	97,6	70 319	98,5	–	–
Bochum	321	85 192	80 725	94,8	83 032	97,5	78 415	97,1	–	–
Bonn	323	67 301	59 514	88,4	66 886	99,4	59 396	99,8	–	–
Brühl	325	55 421	49 367	89,1	55 066	99,4	49 269	99,8	–	–
Coesfeld	327	48 925	43 233	88,4	48 125	98,4	42 810	99,0	–	–
Detmold	331	45 987	42 632	92,7	44 800	97,4	41 460	97,3	–	–
Dortmund	333	130 093	123 344	94,8	130 122	100,0	123 089	99,8	–	–
Düren	335	27 900	25 753	92,3	26 811	96,1	25 010	97,1	–	–
Düsseldorf	337	110 986	100 641	90,7	110 933	100,0	100 577	99,9	–	–
Duisburg	341	92 702	88 488	95,5	92 774	100,1	88 397	99,9	–	–
Essen	343	89 611	83 889	93,6	88 984	99,3	83 494	99,5	–	–
Gelsenkirchen	345	91 079	87 831	96,4	89 319	98,1	86 328	98,3	–	–
Hagen	347	74 914	70 622	94,3	74 458	99,4	69 966	99,1	–	–
Hamm	351	66 486	62 655	94,2	65 911	99,1	62 585	99,9	–	–
Herford	353	69 561	64 110	92,2	68 772	98,9	64 086	100,0	–	–
Iserlohn	355	54 700	52 213	95,5	55 006	100,6	52 319	100,2	–	–
Köln	357	147 805	133 556	90,4	146 223	98,9	133 420	99,9	–	–
Krefeld	361	71 932	66 046	91,8	71 261	99,1	65 712	99,5	–	–
Meschede	363	30 452	27 442	90,1	29 857	98,0	27 392	99,8	–	–
Mönchengladbach	365	85 403	77 768	91,1	84 426	98,9	77 701	99,9	–	–
Münster	367	27 149	23 709	87,3	26 615	98,0	23 572	99,4	–	–
Oberhausen	371	58 560	54 801	93,6	56 995	97,3	53 743	98,1	–	–
Paderborn	373	48 544	44 575	91,8	48 065	99,0	44 463	99,7	–	–
Recklinghausen	375	83 932	79 293	94,5	83 611	99,6	79 140	99,8	–	–
Rheine	377	40 500	36 526	90,2	39 517	97,6	35 949	98,4	–	–
Siegen	381	43 354	40 291	92,9	42 607	98,3	39 675	98,5	–	–
Soest	383	33 359	30 238	90,6	32 513	97,5	29 605	97,9	–	–
Solingen	385	35 360	33 039	93,4	34 190	96,7	32 192	97,4	–	–

2001						2002						
Gesamtbindungen				freie Mittel		Verpflichtungs-ermächtigungen		Bindungen				
insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt in % von Sp. 1	darunter Eingliederungs-titel in % von Sp. 2	insgesamt	darunter Eingliederungs-titel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2			1.000 €	1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
275 969	95,5	237 783	98,7	×	×	129 520	109 130	118 379	37 736	104 537	25 626	031
275 039	94,9	240 061	96,7	×	×	139 227	126 461	121 001	29 884	108 829	17 541	032
264 082	95,6	236 624	99,1	×	×	122 901	115 159	116 803	28 932	111 164	22 473	033
212 223	90,6	186 233	97,1	×	×	100 813	90 137	98 861	26 422	88 459	20 942	034
35 438	96,7	30 861	98,2	×	×	15 856	14 404	11 508	2 951	10 061	2 887	111
54 879	98,9	49 632	99,8	×	×	26 983	25 780	21 595	5 360	20 489	5 358	115
60 423	93,1	50 855	98,9	×	×	30 587	26 070	24 647	7 038	21 067	6 563	119
254 201	95,9	225 809	99,1	×	×	123 965	113 307	88 813	24 388	78 770	23 797	123
25 712	92,0	22 579	98,9	×	×	12 194	11 061	10 748	2 574	9 621	2 557	127
70 721	95,5	64 103	99,1	×	×	34 986	32 834	28 057	6 864	25 917	6 705	131
73 511	97,2	68 453	98,7	×	×	30 126	29 050	26 789	8 370	25 786	8 166	135
60 445	92,6	53 907	99,2	×	×	29 926	27 580	19 927	9 843	17 835	9 386	139
1 666 454	**94,8**	**1 467 569**	**98,3**	×	×	**798 000**	**720 973**	**688 043**	**192 060**	**622 536**	**152 001**	N
82 576	99,4	78 104	99,6	×	×	40 810	39 523	28 311	10 476	27 024	10 405	211
106 944	96,2	96 934	97,3	×	×	56 643	53 323	44 099	13 732	41 254	13 656	214
41 361	96,7	38 577	97,6	×	×	21 637	20 784	17 030	7 319	16 223	7 143	217
54 885	98,1	50 688	98,8	×	×	27 251	26 280	20 728	8 152	19 805	8 078	221
46 834	97,7	41 790	98,4	×	×	24 220	22 855	18 912	5 117	17 610	5 025	224
33 735	98,5	31 651	99,3	×	×	17 331	16 873	13 721	3 615	13 303	3 575	227
80 015	96,9	75 018	98,5	×	×	41 273	39 262	30 801	9 002	29 344	8 977	231
66 776	95,5	59 924	98,5	×	×	35 071	32 109	28 639	7 866	26 195	7 757	234
136 803	99,3	126 955	99,1	×	×	73 207	70 507	69 150	12 835	66 608	12 578	237
58 469	97,6	55 393	98,4	×	×	26 626	25 462	23 168	7 512	22 316	7 477	241
58 725	97,8	54 128	99,4	×	×	28 250	26 076	18 700	8 014	17 271	7 981	244
40 475	94,0	34 600	98,1	×	×	20 156	18 100	13 698	6 083	11 655	5 977	247
43 296	98,0	37 684	98,7	×	×	21 272	19 685	18 423	3 967	16 878	3 966	251
35 031	91,8	29 701	98,8	×	×	18 012	15 134	14 140	5 192	11 403	4 997	254
38 465	100,0	34 994	99,5	×	×	17 149	16 003	13 607	6 111	12 622	5 845	257
79 199	96,8	71 581	97,6	×	×	38 655	36 029	28 577	11 774	26 245	11 463	261
54 240	97,9	49 268	99,9	×	×	26 531	24 389	18 518	7 869	16 617	7 856	264
42 347	97,1	37 936	99,2	×	×	18 673	17 793	14 319	5 121	13 440	5 018	267
33 942	97,5	31 380	97,6	×	×	17 417	16 695	12 205	4 812	11 495	4 803	271
32 900	96,9	29 153	99,0	×	×	14 562	12 962	10 860	5 097	9 683	4 876	274
37 001	97,8	33 026	99,4	×	×	16 603	15 492	14 512	4 816	13 700	4 791	277
34 641	100,2	31 757	99,2	×	×	17 568	16 566	13 067	3 682	12 130	3 517	281
1 240 776	**97,3**	**1 131 518**	**98,6**	×	×	**619 563**	**581 901**	**485 831**	**158 164**	**452 820**	**155 759**	NSB
105 822	99,6	98 541	99,2	×	×	51 860	50 194	42 383	16 289	41 014	16 171	311
29 406	96,3	27 056	98,9	×	×	14 021	13 307	8 158	5 145	7 452	5 102	313
74 166	99,4	67 572	100,0	×	×	35 963	34 244	26 929	10 549	25 592	10 496	315
76 725	97,6	70 319	98,5	×	×	38 440	36 090	33 144	11 776	31 431	11 678	317
83 032	97,5	78 415	97,1	×	×	40 559	39 188	29 868	9 506	28 729	9 505	321
66 886	99,4	59 396	99,8	×	×	33 157	31 395	27 426	6 312	25 855	6 307	323
55 066	99,4	49 269	99,8	×	×	25 945	24 759	16 623	7 390	15 562	7 352	325
48 125	98,4	42 810	99,0	×	×	22 952	21 587	18 508	7 602	17 264	7 598	327
44 800	97,4	41 460	97,3	×	×	22 931	21 638	18 141	6 679	17 259	6 660	331
130 122	100,0	123 089	99,8	×	×	64 773	62 983	55 463	15 135	53 841	15 135	333
26 811	96,1	25 010	97,1	×	×	13 694	13 150	11 032	3 747	10 512	3 747	335
110 933	100,0	100 577	99,9	×	×	54 168	51 373	40 796	12 038	38 375	12 015	337
92 774	100,1	88 397	99,9	×	×	45 790	44 712	36 757	10 228	36 003	10 191	341
88 984	99,3	83 494	99,5	×	×	44 188	42 358	31 481	11 052	30 062	11 025	343
89 319	98,1	86 328	98,3	×	×	44 947	44 007	27 683	12 093	26 928	12 092	345
74 458	99,4	69 966	99,1	×	×	37 626	36 061	28 669	9 258	27 300	9 224	347
65 911	99,1	62 585	99,9	×	×	31 564	30 865	22 199	12 195	21 573	12 150	351
68 772	98,9	64 086	100,0	×	×	34 463	32 736	29 865	8 351	28 674	8 340	353
55 006	100,6	52 319	100,2	×	×	27 015	26 383	22 565	6 606	22 012	6 594	355
146 223	98,9	133 420	99,9	×	×	71 116	67 281	56 905	12 995	53 237	12 936	357
71 261	99,1	65 712	99,5	×	×	34 598	33 372	29 832	6 584	28 609	6 505	361
29 857	98,0	27 392	99,8	×	×	14 826	13 866	11 101	4 635	10 326	4 635	363
84 426	98,9	77 701	99,9	×	×	40 605	39 166	29 546	7 051	28 126	7 051	365
26 615	98,0	23 572	99,4	×	×	12 794	11 866	6 812	4 107	6 283	4 078	367
56 995	97,3	53 743	98,1	×	×	29 378	28 207	22 813	6 664	21 915	6 528	371
48 065	99,0	44 463	99,7	×	×	23 451	22 413	17 880	7 484	16 881	7 477	373
83 611	99,6	79 140	99,8	×	×	39 560	38 390	22 966	13 142	21 866	13 142	375
39 517	97,6	35 949	98,4	×	×	14 572	13 427	11 720	5 983	10 744	5 983	377
42 607	98,3	39 675	98,5	×	×	21 159	20 359	14 034	6 629	13 332	6 629	381
32 513	97,5	29 605	97,9	×	×	16 301	15 408	11 630	6 018	10 941	6 017	383
34 190	96,7	32 192	97,4	×	×	17 630	17 040	14 780	4 359	14 335	4 359	385

Noch Tabelle 1

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt** Einheit		2001								
		Haushaltssoll (zugewiesen)			Ausgaben				Bindungen	
		insgesamt 1.000 €	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt	darunter Eingliederungs-titel
			absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2	1.000 €	1.000 €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wesel	387	84 216	76 396	90,7	81 907	97,3	74 765	97,9	–	–
Wuppertal	391	66 718	63 092	94,6	65 834	98,7	61 767	97,9	–	–
Nordrhein-Westfalen	NRW	**2 259 362**	**2 088 730**	**92,4**	**2 233 925**	**98,9**	**2 070 743**	**99,1**	**–**	**–**
Bad Hersfeld	411	29 390	27 266	92,8	29 162	99,2	27 282	100,1	–	–
Darmstadt	415	88 496	80 727	91,2	87 612	99,0	80 535	99,8	–	–
Frankfurt	419	118 178	106 502	90,1	117 596	99,5	106 221	99,7	–	–
Fulda	423	24 636	22 484	91,3	24 379	99,0	22 336	99,3	–	–
Gießen	427	66 909	60 339	90,2	65 919	98,5	59 665	98,9	–	–
Hanau	431	40 433	37 357	92,4	40 056	99,1	37 257	99,7	–	–
Kassel	435	89 634	82 024	91,5	87 172	97,3	80 940	98,7	–	–
Korbach	439	29 218	24 644	84,3	27 769	95,0	24 467	99,3	–	–
Limburg	443	16 560	15 090	91,1	16 276	98,3	14 921	98,9	–	–
Marburg	447	38 781	32 902	84,8	37 295	96,2	32 912	100,0	–	–
Offenbach	451	36 362	32 952	90,6	35 345	97,2	32 265	97,9	–	–
Wetzlar	455	35 688	32 844	92,0	35 475	99,4	32 835	100,0	–	–
Wiesbaden	459	40 563	37 337	92,0	39 924	98,4	36 959	99,0	–	–
Hessen	H	**666 830**	**603 887**	**90,6**	**655 915**	**98,4**	**599 971**	**99,4**	**–**	**–**
Bad Kreuznach	511	40 314	37 355	92,7	40 137	99,6	37 325	99,9	–	–
Kaiserslautern	515	51 739	47 208	91,2	51 495	99,5	47 196	100,0	–	–
Koblenz	519	29 764	26 523	89,1	29 052	97,6	26 438	99,7	–	–
Ludwigshafen	523	47 129	42 898	91,0	46 535	98,7	42 862	99,9	–	–
Mainz	527	47 567	41 889	88,1	47 764	100,4	41 885	100,0	–	–
Mayen	531	22 816	21 080	92,4	22 783	99,9	21 078	100,0	–	–
Montabaur	535	30 612	27 508	89,9	29 951	97,8	27 377	99,5	–	–
Neunkirchen	539	33 416	31 023	92,8	33 290	99,6	31 020	100,0	–	–
Landau	543	36 701	33 444	91,1	36 906	100,6	33 457	100,0	–	–
Neuwied	547	28 503	25 180	88,3	28 232	99,0	25 131	99,8	–	–
Pirmasens	551	30 552	28 503	93,3	30 473	99,7	28 495	100,0	–	–
Saarbrücken	555	73 056	67 438	92,3	72 669	99,5	67 415	100,0	–	–
Saarlouis	559	40 896	37 940	92,8	40 700	99,5	37 936	100,0	–	–
Trier	563	50 512	45 375	89,8	49 689	98,4	45 173	99,6	–	–
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**569 304**	**514 155**	**90,3**	**565 003**	**99,2**	**513 378**	**99,8**	**–**	**–**
Aalen	611	39 412	36 392	92,3	38 453	97,6	35 268	96,9	–	–
Balingen	614	27 134	24 785	91,3	26 673	98,3	24 393	98,4	–	–
Freiburg	617	46 917	40 459	86,2	46 039	98,1	39 347	97,3	–	–
Göppingen	621	58 819	53 700	91,3	57 278	97,4	52 413	97,6	–	–
Heidelberg	624	32 139	28 564	88,9	31 104	96,8	27 745	97,1	–	–
Heilbronn	627	36 204	32 691	90,3	36 010	99,5	32 570	99,6	–	–
Karlsruhe	631	61 652	55 509	90,0	60 198	97,6	53 944	97,2	–	–
Konstanz	634	29 946	26 097	87,1	28 663	95,7	25 357	97,2	–	–
Lörrach	637	34 704	31 545	90,9	32 973	95,0	30 601	97,0	–	–
Ludwigsburg	641	38 678	34 984	90,4	37 728	97,5	34 891	99,7	–	–
Mannheim	644	54 097	50 279	92,9	53 396	98,7	49 237	97,9	–	–
Nagold	647	21 060	19 383	92,0	20 248	96,1	18 790	96,9	–	–
Offenburg	651	33 387	30 512	91,4	32 778	98,2	30 043	98,5	–	–
Pforzheim	654	29 493	26 707	90,6	28 329	96,1	26 018	97,4	–	–
Rastatt	657	21 603	19 565	90,6	21 143	97,9	19 203	98,2	–	–
Ravensburg	661	40 872	36 623	89,6	40 454	99,0	35 832	97,8	–	–
Reutlingen	664	38 534	34 496	89,5	36 937	95,9	33 264	96,4	–	–
Rottweil	667	23 486	21 351	90,9	22 758	96,9	20 403	95,6	–	–
Waiblingen	671	31 459	28 151	89,5	30 137	95,8	26 945	95,7	–	–
Schwäbisch Hall	674	23 224	20 942	90,2	22 586	97,3	20 610	98,4	–	–
Stuttgart	677	81 035	73 975	91,3	77 537	95,7	70 884	95,8	–	–
Tauberbischofsheim	681	24 412	22 332	91,5	24 060	98,6	22 282	99,8	–	–
Ulm	684	23 795	21 654	91,0	23 764	99,9	21 621	99,8	–	–
Villingen-Schwenn.	687	18 022	16 046	89,0	17 720	98,3	16 052	100,0	–	–
Baden-Württemberg	BW	**872 651**	**787 287**	**90,2**	**848 838**	**97,3**	**767 891**	**97,5**	**–**	**–**
Ansbach	711	26 616	23 333	87,7	26 440	99,3	23 053	98,8	–	–
Aschaffenburg	715	38 312	32 971	86,1	37 302	97,4	32 941	99,9	–	–
Bamberg	719	33 350	28 270	84,8	32 830	98,4	28 244	99,9	–	–
Bayreuth	723	35 484	30 136	84,9	35 007	98,7	30 130	100,0	–	–
Coburg	727	35 937	31 462	87,5	35 160	97,8	31 370	99,7	–	–
Hof	731	40 941	35 808	87,5	39 810	97,2	35 804	100,0	–	–
Nürnberg	735	137 699	123 441	89,6	135 389	98,3	122 219	99,0	–	–
Regensburg	739	53 804	43 654	81,1	51 222	95,2	43 287	99,2	–	–

2001						2002						
Gesamtbindungen				freie Mittel		Verpflichtungs-ermächtigungen		Bindungen				
insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt in % von Sp. 1	darunter Eingliederungs-titel in % von Sp. 2	insgesamt	darunter Eingliederungs-titel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2			1.000 €	1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000€	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
81 907	97,3	74 765	97,9	×	×	40 447	38 428	30 912	12 623	29 304	12 623	387
65 834	98,7	61 767	97,9	×	×	33 263	32 347	25 938	9 432	25 051	9 432	391
2 233 925	**98,9**	**2 070 743**	**99,1**	×	×	**1 095 374**	**1 048 682**	**836 173**	**291 367**	**796 468**	**288 778**	NRW
29 162	99,2	27 282	100,1	×	×	14 989	14 527	14 683	1 956	14 243	1 951	411
87 612	99,0	80 535	99,8	×	×	41 609	39 718	31 938	11 586	30 336	11 487	415
117 596	99,5	106 221	99,7	×	×	51 380	47 842	41 772	13 413	38 816	13 410	419
24 379	99,0	22 336	99,3	×	×	10 793	10 203	5 823	4 219	5 320	4 182	423
65 919	98,5	59 665	98,9	×	×	31 691	29 812	18 230	10 292	17 038	10 243	427
40 056	99,1	37 257	99,7	×	×	19 567	18 694	14 197	6 692	13 643	6 628	431
87 172	97,3	80 940	98,7	×	×	44 716	42 266	35 881	13 371	34 289	13 087	435
27 769	95,0	24 467	99,3	×	×	11 874	10 696	8 689	5 434	7 616	5 123	439
16 276	98,3	14 921	98,9	×	×	7 456	7 111	6 119	2 078	5 803	2 065	443
37 295	96,2	32 912	100,0	×	×	15 999	14 130	10 818	6 800	8 950	6 251	447
35 345	97,2	32 265	97,9	×	×	18 034	17 003	15 428	5 485	14 643	5 465	451
35 475	99,4	32 835	100,0	×	×	16 675	15 841	11 846	6 376	11 269	6 355	455
39 924	98,4	36 959	99,0	×	×	19 730	18 833	15 074	4 979	14 504	4 906	459
655 915	**98,4**	**599 971**	**99,4**	×	×	**316 337**	**297 501**	**241 975**	**92 773**	**227 224**	**91 151**	H
40 137	99,6	37 325	99,9	×	×	19 953	18 941	13 987	5 865	13 281	5 656	511
51 495	99,5	47 196	100,0	×	×	24 953	23 878	16 578	6 718	15 505	6 641	515
29 052	97,6	26 438	99,7	×	×	14 530	13 826	11 842	3 307	11 335	3 112	519
46 535	98,7	42 862	99,9	×	×	22 554	21 598	20 053	6 274	19 098	6 273	523
47 764	100,4	41 885	100,0	×	×	22 945	21 208	15 618	4 648	14 022	4 645	527
22 783	99,9	21 078	100,0	×	×	10 977	10 585	8 814	3 657	8 456	3 657	531
29 951	97,8	27 377	99,5	×	×	14 580	13 841	10 822	3 974	10 287	3 920	535
33 290	99,6	31 020	100,0	×	×	16 490	15 620	12 732	4 796	11 900	4 794	539
36 906	100,6	33 457	100,0	×	×	17 624	16 784	15 957	5 026	15 144	4 925	543
28 232	99,0	25 131	99,8	×	×	13 337	12 584	10 953	3 780	10 325	3 775	547
30 473	99,7	28 495	100,0	×	×	14 953	14 332	13 399	4 097	12 813	4 097	551
72 669	99,5	67 415	100,0	×	×	36 239	34 198	24 622	9 714	22 617	9 476	555
40 700	99,5	37 936	100,0	×	×	20 014	19 183	18 490	7 227	17 921	7 160	559
49 689	98,4	45 173	99,6	×	×	24 299	23 107	17 402	6 885	16 342	6 884	563
565 003	**99,2**	**513 378**	**99,8**	×	×	**275 624**	**260 708**	**212 121**	**79 411**	**199 045**	**75 015**	RPS
38 453	97,6	35 268	96,9	×	×	19 108	18 294	15 453	5 616	14 825	5 613	611
26 673	98,3	24 393	98,4	×	×	13 915	13 280	10 400	3 878	10 038	3 878	614
46 039	98,1	39 347	97,3	×	×	22 848	21 140	15 343	5 710	13 727	5 707	617
57 278	97,4	52 413	97,6	×	×	28 552	27 286	19 887	7 221	19 032	7 219	621
31 104	96,8	27 745	97,1	×	×	16 683	15 680	11 285	4 734	10 374	4 705	624
36 010	99,5	32 570	99,6	×	×	17 945	17 157	16 030	3 808	15 358	3 808	627
60 198	97,6	53 944	97,2	×	×	28 233	26 620	15 467	7 061	14 517	7 061	631
28 663	95,7	25 357	97,2	×	×	14 961	13 822	10 861	4 398	9 958	4 369	634
32 973	95,0	30 601	97,0	×	×	16 496	15 871	11 688	5 197	11 221	5 182	637
37 728	97,5	34 891	99,7	×	×	18 692	17 882	14 543	5 287	14 057	5 287	641
53 396	98,7	49 237	97,9	×	×	27 347	25 962	15 399	6 597	14 385	6 534	644
20 248	96,1	18 790	96,9	×	×	9 816	9 364	5 889	2 953	5 664	2 953	647
32 778	98,2	30 043	98,5	×	×	15 863	15 236	10 233	5 594	9 680	5 593	651
28 329	96,1	26 018	97,4	×	×	13 682	12 942	8 681	4 312	8 164	4 312	654
21 143	97,9	19 203	98,2	×	×	11 215	10 699	6 310	2 318	5 920	2 311	657
40 454	99,0	35 832	97,8	×	×	19 769	18 740	14 529	6 490	13 589	6 490	661
36 937	95,9	33 264	96,4	×	×	17 975	16 913	13 005	6 764	12 305	6 764	664
22 758	96,9	20 403	95,6	×	×	10 720	10 159	7 426	3 857	6 945	3 857	667
30 137	95,8	26 945	95,7	×	×	15 375	14 594	8 162	5 146	7 653	5 122	671
22 586	97,3	20 610	98,4	×	×	10 923	10 437	5 582	4 200	5 201	4 200	674
77 537	95,7	70 884	95,8	×	×	39 876	38 033	29 322	9 868	27 979	9 859	677
24 060	98,6	22 282	99,8	×	×	11 224	10 669	7 959	4 528	7 646	4 528	681
23 764	99,9	21 621	99,8	×	×	11 932	11 329	7 727	2 977	7 289	2 977	684
17 720	98,3	16 052	100,0	×	×	8 470	7 936	6 564	3 262	6 264	3 262	687
848 838	**97,3**	**767 891**	**97,5**	×	×	**423 728**	**401 768**	**288 275**	**121 774**	**271 936**	**121 591**	BW
26 440	99,3	23 053	98,8	×	×	12 745	11 725	9 264	3 858	8 444	3 769	711
37 302	97,4	32 941	99,9	×	×	17 734	15 975	10 291	5 953	8 532	5 796	715
32 830	98,4	28 244	99,9	×	×	15 339	13 824	7 708	4 911	6 376	4 577	719
35 007	98,7	30 130	100,0	×	×	16 834	15 258	11 842	4 692	10 276	4 493	723
35 160	97,8	31 370	99,7	×	×	17 438	15 924	10 956	4 235	9 513	4 172	727
39 810	97,2	35 804	100,0	×	×	19 290	17 818	17 331	5 406	15 886	5 293	731
135 389	98,3	122 219	99,0	×	×	66 941	63 028	44 936	17 715	41 492	17 371	735
51 222	95,2	43 287	99,2	×	×	24 211	21 248	18 809	6 311	15 869	5 646	739

Noch Tabelle 1

Bewirtschaftungsdaten für die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt** Einheit		2001								
		Haushaltssoll (zugewiesen)			Ausgaben				Bindungen	
		insgesamt 1.000 €	darunter Eingliederungstitel		insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt	darunter Eingliederungs-titel
			absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2	1.000 €	1.000 €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schwandorf	743	50 094	41 226	82,3	48 483	96,8	40 977	99,4	–	–
Schweinfurt	747	62 191	54 370	87,4	60 862	97,9	54 461	100,2	–	–
Weiden	751	30 892	25 633	83,0	30 266	98,0	25 637	100,0	–	–
Weißenburg	755	17 395	15 114	86,9	17 070	98,1	15 080	99,8	–	–
Würzburg	759	42 777	36 727	85,9	42 090	98,4	36 660	99,8	–	–
Augsburg	811	70 923	64 306	90,7	71 395	100,7	64 199	99,8	–	–
Deggendorf	815	31 994	27 927	87,3	31 493	98,4	27 473	98,4	–	–
Donauwörth	819	15 572	13 182	84,7	15 199	97,6	13 162	99,8	–	–
Freising	823	13 534	11 426	84,4	13 514	99,9	11 497	100,6	–	–
Ingolstadt	827	35 755	31 652	88,5	34 966	97,8	31 590	99,8	–	–
Kempten	831	38 606	34 410	89,1	38 077	98,6	34 339	99,8	–	–
Landshut	835	24 876	21 819	87,7	24 469	98,4	21 642	99,2	–	–
Memmingen	839	34 927	30 894	88,5	34 580	99,0	30 884	100,0	–	–
München	843	152 279	133 500	87,7	150 176	98,6	131 368	98,4	–	–
Passau	847	40 778	35 830	87,9	40 544	99,4	35 719	99,7	–	–
Pfarrkirchen	851	28 762	25 659	89,2	28 492	99,1	25 534	99,5	–	–
Rosenheim	855	43 608	37 626	86,3	42 948	98,5	37 630	100,0	–	–
Traunstein	859	20 656	18 149	87,9	20 559	99,5	18 064	99,5	–	–
Weilheim	863	22 721	19 836	87,3	22 706	99,9	19 793	99,8	–	–
Bayern	BY	**1 196 269**	**1 041 911**	**87,1**	**1 176 384**	**98,3**	**1 035 853**	**99,4**	**–**	**–**
Cottbus	035	372 739	320 926	86,1	359 769	96,5	311 101	96,9	–	–
Eberswalde	036	199 169	164 699	82,7	189 211	95,0	163 263	99,1	–	–
Frankfurt (Oder)	037	218 556	172 071	78,7	198 558	90,9	167 011	97,1	–	–
Neuruppin	038	292 322	234 987	80,4	268 255	91,8	228 286	97,1	–	–
Potsdam	039	230 048	194 810	84,7	217 087	94,4	189 603	97,3	–	–
Berlin Süd	922	229 676	206 212	89,8	218 602	95,2	198 991	96,5	–	–
Berlin West	933	117 242	106 228	90,6	112 718	96,1	104 420	98,3	–	–
Berlin Südwest	944	233 522	209 131	89,6	217 298	93,1	201 232	96,2	–	–
Berlin Nord	955	259 445	232 198	89,5	242 831	93,6	221 776	95,5	–	–
Berlin Mitte	962	144 432	118 798	82,3	136 679	94,6	115 141	96,9	–	–
Berlin Ost	964	152 731	133 887	87,7	145 929	95,5	131 822	98,5	–	–
Berlin-Brandenburg	BB	**2 454 026**	**2 094 967**	**85,4**	**2 310 413**	**94,1**	**2 033 365**	**97,1**	**–**	**–**
Dessau	042	185 612	166 937	89,9	174 800	94,2	160 821	96,3	–	–
Halberstadt	043	150 882	136 021	90,2	138 839	92,0	127 462	93,7	–	–
Halle	044	252 820	220 546	87,2	238 763	94,4	214 169	97,1	–	–
Magdeburg	045	357 943	304 598	85,1	339 780	94,9	293 689	96,4	–	–
Merseburg	046	245 737	214 119	87,1	238 547	97,1	211 959	99,0	–	–
Sangerhausen	047	218 935	180 517	82,5	214 981	98,2	175 302	97,1	–	–
Stendal	048	146 260	124 327	85,0	136 765	93,5	117 517	94,5	–	–
Wittenberg	049	85 631	70 774	82,6	81 171	94,8	69 509	98,2	–	–
Altenburg (Th)	070	76 715	63 802	83,2	72 222	94,1	61 828	96,9	–	–
Erfurt	093	273 274	221 537	81,1	257 959	94,4	218 675	98,7	–	–
Gera	094	158 258	129 482	81,8	146 801	92,8	123 993	95,8	–	–
Gotha	095	189 622	144 251	76,1	174 579	92,1	139 891	97,0	–	–
Jena	096	188 140	144 881	77,0	180 635	96,0	140 057	96,7	–	–
Nordhausen	097	180 184	146 173	81,1	172 674	95,8	141 764	97,0	–	–
Suhl	098	227 027	177 776	78,3	210 588	92,8	170 103	95,7	–	–
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**2 939 920**	**2 447 759**	**83,3**	**2 781 700**	**94,6**	**2 368 624**	**96,8**	**–**	**–**
Annaberg	071	194 279	166 289	85,6	184 196	94,8	162 520	97,7	–	–
Bautzen	072	401 769	355 008	88,4	379 093	94,4	349 218	98,4	–	–
Chemnitz	073	295 269	260 161	88,1	274 657	93,0	253 185	97,3	–	–
Dresden	074	211 481	175 220	82,9	191 139	90,4	170 389	97,2	–	–
Leipzig	075	380 555	333 711	87,7	360 073	94,6	323 420	96,9	–	–
Oschatz	076	183 941	161 839	88,0	174 788	95,0	160 268	99,0	–	–
Pirna	077	125 300	108 382	86,5	117 961	94,1	105 487	97,3	–	–
Plauen	078	144 436	121 378	84,0	133 679	92,6	120 631	99,4	–	–
Riesa	079	121 659	108 592	89,3	114 858	94,4	105 265	96,9	–	–
Zwickau	092	218 042	185 151	84,9	203 740	93,4	179 394	96,9	–	–
Sachsen	SA	**2 283 730**	**1 978 444**	**86,6**	**2 140 041**	**93,7**	**1 932 109**	**97,7**	**–**	**–**

2001						2002						
Gesamtbindungen				freie Mittel		Verpflichtungs-ermächtigungen		Bindungen				
insgesamt		darunter Eingliederungstitel		insgesamt in % von Sp. 1	darunter Eingliederungs-titel in % von Sp. 2	insgesamt	darunter Eingliederungs-titel	insgesamt		darunter Eingliederungstitel		
absolut 1.000 €	in % von Sp. 1	absolut 1.000 €	in % von Sp. 2			1.000 €	1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	Neu 1.000 €	Alt 1.000 €	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
48 483	96,8	40 977	99,4	×	×	23 305	20 992	17 113	6 604	14 863	6 111	743
60 862	97,9	54 461	100,2	×	×	29 906	26 727	26 843	11 957	23 736	11 732	747
30 266	98,0	25 637	100,0	×	×	15 921	12 800	14 413	3 719	11 363	3 700	751
17 070	98,1	15 080	99,8	×	×	8 207	7 527	5 988	2 537	5 675	2 499	755
42 090	98,4	36 660	99,8	×	×	20 644	18 432	15 279	5 296	13 144	5 266	759
71 395	100,7	64 199	99,8	×	×	31 446	29 747	17 653	9 688	15 989	9 570	811
31 493	98,4	27 473	98,4	×	×	15 152	14 132	10 554	5 292	9 534	5 263	815
15 199	97,6	13 162	99,8	×	×	7 065	6 554	3 675	1 996	3 332	1 960	819
13 514	99,9	11 497	100,6	×	×	6 318	5 684	4 144	1 648	3 510	1 648	823
34 966	97,8	31 590	99,8	×	×	16 478	15 514	8 157	3 492	7 209	3 371	827
38 077	98,6	34 339	99,8	×	×	18 477	17 613	12 233	5 168	11 437	5 134	831
24 469	98,4	21 642	99,2	×	×	11 741	11 162	5 956	2 748	5 395	2 712	835
34 580	99,0	30 884	100,0	×	×	16 580	15 668	11 813	3 945	11 036	3 932	839
150 176	98,6	131 368	98,4	×	×	72 648	67 431	40 341	19 190	35 124	19 037	843
40 544	99,4	35 719	99,7	×	×	18 942	17 920	13 653	6 633	12 761	6 596	847
28 492	99,1	25 534	99,5	×	×	14 221	13 005	8 532	5 038	7 750	4 943	851
42 948	98,5	37 630	100,0	×	×	18 518	17 357	16 839	6 717	15 683	6 717	855
20 559	99,5	18 064	99,5	×	×	9 696	9 267	7 396	2 438	6 972	2 438	859
22 706	99,9	19 793	99,8	×	×	10 243	9 677	8 019	3 015	7 508	3 010	863
1 176 384	**98,3**	**1 035 853**	**99,4**	×	×	**558 451**	**512 008**	**382 149**	**162 712**	**338 410**	**156 758**	BY
359 769	96,5	311 101	96,9	×	×	181 939	152 913	146 529	29 798	119 159	28 416	035
189 211	95,0	163 263	99,1	×	×	93 266	78 927	77 827	18 211	67 687	16 133	036
198 558	90,9	167 011	97,1	×	×	98 508	82 288	76 738	20 279	66 498	19 580	037
268 255	91,8	228 286	97,1	×	×	132 123	113 132	110 661	25 407	92 857	24 780	038
217 087	94,4	189 603	97,3	×	×	108 980	93 548	86 096	19 579	75 184	18 710	039
218 602	95,2	198 991	96,5	×	×	109 329	87 506	80 102	15 923	69 533	15 855	922
112 718	96,1	104 420	98,3	×	×	58 461	52 047	47 531	8 679	44 057	8 622	933
217 298	93,1	201 232	96,2	×	×	112 494	102 162	90 486	13 589	83 730	13 363	944
242 831	93,6	221 776	95,5	×	×	130 379	111 657	89 139	20 145	81 369	20 109	955
136 679	94,6	115 141	96,9	×	×	76 197	64 166	65 990	12 804	54 646	12 607	962
145 929	95,5	131 822	98,5	×	×	73 426	63 762	67 565	10 983	57 918	10 983	964
2 310 413	**94,1**	**2 033 365**	**97,1**	×	×	**1 176 629**	**1 002 183**	**940 114**	**195 398**	**812 638**	**189 159**	BB
174 800	94,2	160 821	96,3	×	×	91 524	80 366	80 774	10 860	69 875	10 077	042
138 839	92,0	127 462	93,7	×	×	75 805	65 163	66 290	15 044	58 441	14 572	043
238 763	94,4	214 169	97,1	×	×	125 325	112 428	99 096	21 701	86 529	20 922	044
339 780	94,9	293 689	96,4	×	×	171 897	142 704	147 594	25 346	118 575	24 088	045
238 547	97,1	211 959	99,0	×	×	120 862	100 315	100 209	15 790	81 780	15 255	046
214 981	98,2	175 302	97,1	×	×	107 196	86 368	103 636	13 959	82 944	12 000	047
136 765	93,5	117 517	94,5	×	×	76 134	59 924	59 161	11 862	42 989	11 114	048
81 171	94,8	69 509	98,2	×	×	44 009	34 954	38 825	6 048	30 749	5 345	049
72 222	94,1	61 828	96,9	×	×	34 011	28 933	28 440	6 304	24 347	5 384	070
257 959	94,4	218 675	98,7	×	×	115 756	100 065	102 216	29 278	87 359	21 237	093
146 801	92,8	123 993	95,8	×	×	75 256	61 501	61 376	14 644	53 849	10 777	094
174 579	92,1	139 891	97,0	×	×	84 752	68 181	63 009	23 514	51 142	15 918	095
180 635	96,0	140 057	96,7	×	×	87 118	67 637	78 590	21 280	65 221	13 360	096
172 674	95,8	141 764	97,0	×	×	92 175	68 722	68 452	19 225	54 128	13 317	097
210 588	92,8	170 103	95,7	×	×	98 236	82 809	88 388	26 880	74 148	18 635	098
2 781 700	**94,6**	**2 368 624**	**96,8**	×	×	**1 401 187**	**1 160 070**	**1 187 185**	**262 034**	**982 076**	**212 000**	SAT
184 196	94,8	162 520	97,7	×	×	88 173	77 859	69 836	15 529	59 724	14 375	071
379 093	94,4	349 218	98,4	×	×	173 623	166 514	133 863	31 817	126 769	29 588	072
274 657	93,0	253 185	97,3	×	×	130 792	122 366	110 083	26 601	101 739	25 596	073
191 139	90,4	170 389	97,2	×	×	87 023	81 578	73 037	18 700	68 179	18 557	074
360 073	94,6	323 420	96,9	×	×	165 445	156 752	148 584	33 140	140 088	28 743	075
174 788	95,0	160 268	99,0	×	×	81 730	76 704	78 832	12 490	73 808	12 252	076
117 961	94,1	105 487	97,3	×	×	56 451	50 866	48 568	11 473	42 999	11 287	077
133 679	92,6	120 631	99,4	×	×	63 490	57 104	60 671	10 571	54 504	10 492	078
114 858	94,4	105 265	96,9	×	×	54 190	51 106	42 333	12 642	39 311	11 868	079
203 740	93,4	179 394	96,9	×	×	98 489	87 096	75 292	21 701	64 237	21 538	092
2 140 041	**93,7**	**1 932 109**	**97,7**	×	×	**1 000 687**	**927 944**	**842 380**	**199 043**	**771 358**	**184 296**	SA

Tabelle 2 | Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Ermessensleistungen

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Landesarbeitsamtsbezirk Land	Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)						B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				
		A.	darunter					B.	darunter			
		insgesamt	UBV	Training	FbW	FbW Behinderte	Sonst. Wiedereingliederung	insgesamt	Mobilitätshilfe	Mobilitäts Wiedereingliederung	EGZ	EGZ Schwerbehinderte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nord	**1 666 454**	**44,4**	**0,3**	**2,3**	**39,9**	**1,8**	**0,0**	**14,6**	**1,1**	**0,0**	**6,0**	**1,0**
Schleswig-Holstein	381 128	57,6	0,2	3,2	50,5	3,7	0,0	18,5	0,5	0,0	7,8	1,7
Hamburg	254 201	56,7	0,1	3,6	50,7	2,3	0,0	14,7	0,1	0,0	4,3	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 027 312	36,5	0,4	1,6	33,5	1,0	0,0	13,2	1,6	0,0	5,8	0,5
Niedersachsen-Bremen	**1 240 776**	**58,7**	**0,3**	**2,6**	**52,1**	**3,5**	**0,0**	**16,5**	**0,3**	**0,0**	**7,0**	**1,6**
Niedersachsen	1 090 355	59,6	0,3	2,5	53,0	3,7	0,0	16,5	0,4	0,0	6,8	1,6
Bremen	148 305	51,9	0,3	3,1	46,1	2,4	0,0	17,0	0,2	0,0	8,9	1,3
Nordrhein-Westfalen	**2 233 925**	**61,8**	**0,1**	**2,2**	**55,6**	**3,8**	**0,0**	**16,4**	**0,2**	**0,0**	**5,7**	**2,7**
Hessen	**655 915**	**60,5**	**0,5**	**2,5**	**54,6**	**2,8**	**0,0**	**18,6**	**0,2**	**0,0**	**7,1**	**3,5**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**565 003**	**60,3**	**0,2**	**3,4**	**52,0**	**4,6**	**0,0**	**17,3**	**0,3**	**0,0**	**7,1**	**2,0**
Rheinland-Pfalz	413 018	61,7	0,2	2,9	53,4	5,1	0,0	17,8	0,3	0,0	6,8	2,2
Saarland	146 660	58,4	0,1	4,7	50,1	3,4	0,0	16,4	0,2	0,0	8,4	1,7
Baden-Württemberg	**848 838**	**61,0**	**0,2**	**2,4**	**53,2**	**5,1**	**0,0**	**22,6**	**0,2**	**0,0**	**8,1**	**4,2**
Bayern	**1 176 384**	**62,6**	**0,2**	**2,4**	**54,3**	**4,6**	**0,0**	**19,3**	**0,2**	**0,0**	**7,1**	**2,1**
Berlin-Brandenburg	**2 310 413**	**43,9**	**0,4**	**1,9**	**40,3**	**1,3**	**0,0**	**15,3**	**0,7**	**0,0**	**7,3**	**0,8**
Berlin	1 074 057	44,6	0,3	1,7	41,0	1,8	0,0	15,7	0,3	0,0	8,2	1,0
Brandenburg	1 232 880	43,3	0,5	2,1	39,8	0,9	0,0	14,9	1,2	0,0	6,5	0,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**2 781 700**	**41,8**	**0,4**	**2,5**	**38,1**	**0,7**	**0,0**	**14,2**	**1,1**	**0,0**	**6,5**	**0,7**
Sachsen-Anhalt	1 563 646	42,6	0,4	2,9	38,7	0,6	0,0	13,2	1,3	0,0	6,8	0,6
Thüringen	1 215 459	40,7	0,4	2,1	37,4	0,7	0,0	15,6	0,8	0,0	6,2	0,9
Sachsen	**2 140 041**	**35,8**	**0,7**	**1,5**	**32,6**	**0,8**	**0,0**	**16,4**	**1,0**	**0,0**	**7,4**	**0,5**
Bundesgebiet West	7 889 251	59,6	0,2	2,5	53,1	3,8	0,0	17,9	0,3	0,0	6,9	2,4
Bundesgebiet Ost	7 674 690	39,8	0,5	2,0	36,4	0,9	0,0	14,8	1,1	0,0	6,7	0,6
Bundesrepublik Deutschland	**15 635 546**	**49,8**	**0,4**	**2,2**	**44,7**	**2,4**	**0,0**	**16,3**	**0,7**	**0,0**	**6,8**	**1,6**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)			D. Förderung der Berufsausbildung (in % von Sp. 1)			E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)		Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	nachrichtlich: SAM insgesamt (in % von Sp. 1)	
darunter				C.	davon		D.	darunter		E.	darunter				
AG Wiedereingliederung	EZN	Üg	SAM OfW	insgesamt	ABM	SAM allgemein	insgesamt	Benachteiligte	Sonst. Ersteingliederung	insgesamt	Freie Förderung				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
0,0	**1,0**	**4,5**	**0,9**	**29,3**	**23,1**	**6,3**	**7,5**	**7,4**	**0,1**	**4,2**	**4,0**	**88,1**	**11,9**	**7,2**	N
0,0	1,2	7,3		13,5	10,1	3,4	7,1	6,9	0,2	3,3	3,3	89,3	10,7	3,4	SH
0,0	0,9	7,3		17,7	13,9	3,8	6,4	6,3	0,1	4,5	4,5	88,8	11,2	3,8	HH
0,0	0,9	2,8	1,5	38,2	30,2	8,0	8,0	8,0	0,1	4,1	4,1	87,7	12,3	9,5	MV
0,0	**1,1**	**6,4**	**0,0**	**15,2**	**12,9**	**2,3**	**7,1**	**7,0**	**0,2**	**2,5**	**2,4**	**91,2**	**8,8**	**2,3**	NSB
0,0	1,1	6,6	0,0	14,4	12,1	2,2	7,1	6,9	0,2	2,5	2,5	91,2	8,8	2,2	NS
0,0	0,9	5,7		21,8	18,8	3,0	7,4	7,3	0,1	2,0	2,0	91,4	8,6	3,0	B
0,1	**0,8**	**6,9**	**0,0**	**11,4**	**11,0**	**0,4**	**6,8**	**6,5**	**0,3**	**3,7**	**3,6**	**92,7**	**7,3**	**0,4**	NRW
0,0	**0,8**	**6,9**		**9,2**	**7,7**	**1,5**	**6,6**	**6,3**	**0,3**	**5,1**	**5,1**	**91,5**	**8,5**	**1,5**	HH
0,1	**0,8**	**7,0**		**9,5**	**8,2**	**1,3**	**8,7**	**8,3**	**0,4**	**4,2**	**3,4**	**90,9**	**9,1**	**1,3**	RPS
0,1	0,8	7,6		8,3	7,0	1,3	8,4	7,9	0,5	3,9	3,9	91,1	8,9	1,3	RP
0,0	0,7	5,5		13,4	11,9	1,5	9,9	9,7	0,2	1,9	1,9	93,0	7,0	1,5	SR
0,1	**0,8**	**9,1**	**0,0**	**6,1**	**5,9**	**0,3**	**6,9**	**6,5**	**0,4**	**3,4**	**3,2**	**90,5**	**9,5**	**0,3**	BW
0,1	**0,8**	**9,1**	**0,0**	**9,7**	**7,1**	**2,6**	**5,4**	**4,9**	**0,5**	**3,0**	**2,8**	**88,1**	**11,9**	**2,6**	BY
0,0	**0,9**	**3,7**	**1,8**	**30,3**	**23,9**	**6,4**	**6,6**	**6,6**	**0,0**	**3,9**	**3,8**	**88,0**	**12,0**	**8,2**	BB
0,0	1,0	4,4	0,9	30,9	26,8	4,1	5,8	5,8	0,0	2,9	2,9	90,6	9,4	5,0	B
0,1	0,8	3,1	2,6	29,9	21,5	8,4	7,3	7,3	0,0	4,6	4,6	85,9	14,1	11,0	BR
0,0	**0,6**	**2,5**	**2,8**	**35,0**	**25,4**	**9,6**	**4,9**	**4,8**	**0,1**	**4,1**	**4,1**	**85,2**	**14,8**	**12,4**	SAT
0,0	0,7	2,2	1,7	35,1	26,5	8,5	4,6	4,6	0,1	4,5	4,5	87,6	12,4	10,2	SA
0,0	0,6	2,8	4,3	34,9	24,0	10,9	5,3	5,2	0,1	3,5	3,5	82,0	18,0	15,2	TH
0,0	**0,8**	**3,5**	**3,2**	**35,3**	**32,4**	**2,9**	**6,7**	**6,5**	**0,2**	**5,8**	**5,7**	**90,3**	**9,7**	**6,1**	S
0,1	0,9	7,3	0,1	12,5	10,9	1,6	6,8	6,4	0,3	3,2	3,2	91,1	8,9	1,6	BGW
0,0	0,8	3,0	2,6	34,6	27,5	7,1	6,3	6,2	0,1	4,5	4,5	87,3	12,7	9,7	BGO
0,0	**0,8**	**5,1**	**1,3**	**23,3**	**19,0**	**4,3**	**6,5**	**6,3**	**0,2**	**4,1**	**3,9**	**89,1**	**10,9**	**5,6**	D

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)						B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				
			A. insgesamt	darunter					B. insgesamt	darunter			
				UBV	Training	FbW	FbW Behinderte	Sonst. Wiedereingliederung		Mobilitätshilfe	Mobilitäts Wiedereingliederung	EGZ	EGZ Schwerbehinderte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Neubrandenburg	031	275 969	34,7	0,6	1,7	31,5	0,9	0,0	12,4	1,6		5,7	0,4
Rostock	032	275 039	33,5	0,3	1,6	30,7	0,9	0,0	12,9	0,7		6,4	0,6
Schwerin	033	264 082	41,1	0,2	2,0	37,5	1,4	0,0	14,9	2,3	0,0	6,1	0,7
Stralsund	034	212 223	37,0	0,4	1,1	34,7	0,8	0,0	12,3	1,7		4,7	0,4
Bad Oldesloe	111	35 438	59,9	0,2	2,1	53,9	3,7	0,0	23,6	0,3		8,3	2,1
Elmshorn	115	54 879	61,1	0,1	2,9	54,7	3,3	0,0	20,8	0,3		7,5	2,8
Flensburg	119	60 423	52,4	0,3	4,1	43,4	4,6	0,0	17,1	0,9		5,2	1,8
Hamburg	123	254 201	56,7	0,1	3,6	50,7	2,3	0,0	14,7	0,1	0,0	4,3	2,0
Heide	127	25 712	58,3	0,3	2,1	50,1	5,9	0,0	13,3	1,0	0,0	4,2	1,1
Kiel	131	70 721	52,8	0,2	3,0	46,2	3,3	0,0	19,1	0,3		10,1	1,2
Lübeck	135	73 511	64,1	0,3	2,8	57,6	3,4	0,0	17,5	0,4	0,0	9,1	1,4
Neumünster	139	60 445	56,1	0,2	4,3	48,2	3,4	0,0	17,7	0,5		7,9	1,4
Nord	N	**1 666 454**	**44,4**	**0,3**	**2,3**	**39,9**	**1,8**	**0,0**	**14,6**	**1,1**	**0,0**	**6,0**	**1,0**
Braunschweig	211	82 576	61,9	0,4	1,8	54,6	5,1	0,0	15,2	0,3		6,9	2,1
Bremen	214	106 944	53,1	0,3	3,2	47,4	2,1	0,0	17,6	0,2	0,0	9,0	1,3
Bremerhaven	217	41 361	48,8	0,3	2,8	42,4	3,3	0,0	15,4	0,2	0,0	8,5	1,5
Celle	221	54 885	61,6	0,2	2,6	54,2	4,5	0,0	18,5	0,4		8,5	1,5
Emden	224	46 834	57,0	0,3	2,5	51,9	2,4	0,0	14,2	0,4		5,0	1,5
Goslar	227	33 735	65,6	0,2	2,3	59,1	4,0	0,0	13,2	0,4		5,4	1,6
Göttingen	231	80 015	57,8	0,5	2,0	53,2	2,1	0,0	12,0	0,3		4,1	1,3
Hameln	234	66 776	57,1	0,3	1,8	51,2	3,7	0,0	18,1	0,5	0,0	8,2	1,8
Hannover	237	136 803	58,1	0,4	1,8	54,4	1,5	0,0	16,0	0,1		7,6	1,4
Helmstedt	241	58 469	59,5	0,2	1,7	55,3	2,3	0,0	12,7	0,8		5,8	1,3
Hildesheim	244	58 725	61,7	0,2	1,8	55,9	3,8	0,0	15,1	0,1		6,7	1,9
Leer	247	40 475	57,2	0,3	6,5	44,7	5,7	0,0	14,8	0,6		5,0	1,4
Lüneburg	251	43 296	55,1	0,4	3,6	46,1	5,1	0,0	28,6	0,8	0,0	12,3	1,6
Nienburg	254	35 031	57,8	0,3	2,9	51,7	2,9	0,0	14,7	0,1		5,3	1,4
Nordhorn	257	38 465	61,6	0,2	2,4	53,7	5,4	0,0	16,4	0,2	0,0	6,6	1,4
Oldenburg	261	79 199	61,6	0,2	2,9	54,7	3,8	0,0	17,0	0,3	0,0	5,4	2,0
Osnabrück	264	54 240	56,6	0,3	2,0	49,0	5,2	0,0	21,1	0,3	0,0	10,2	2,2
Stade	267	42 347	66,6	0,2	4,0	54,9	7,4	0,0	15,1	0,4		4,3	1,1
Uelzen	271	33 942	61,6	0,8	2,5	53,2	5,1	0,0	18,8	0,6		8,7	1,6
Vechta	274	32 900	61,1	0,2	4,8	52,0	4,1	0,0	16,7	0,3	0,0	4,7	1,6
Verden	277	37 001	63,1	0,2	2,1	56,6	4,2	0,0	20,5	0,3		7,6	1,4
Wilhelmshaven	281	34 641	52,0	0,2	2,3	47,6	1,9	0,0	14,9	0,6		6,3	2,2
Niedersachsen-Bremen	NSB	**1 240 776**	**58,7**	**0,3**	**2,6**	**52,1**	**3,5**	**0,0**	**16,5**	**0,3**	**0,0**	**7,0**	**1,6**
Aachen	311	105 822	61,2	0,2	1,2	55,0	4,7	0,0	21,7	0,3		10,7	3,2
Ahlen	313	29 406	65,2	0,2	2,2	55,6	7,2	0,0	16,2	0,1	0,0	5,8	2,9
Bergisch Gladbach	315	74 166	64,2	0,0	1,6	60,9	1,7	0,0	16,7	0,1	0,0	4,9	2,3
Bielefeld	317	76 725	61,9	0,2	2,3	54,0	5,5	0,0	17,2	0,4	0,0	4,0	4,5
Bochum	321	83 032	61,3	0,1	2,4	54,2	4,6	0,0	13,6	0,3	0,0	5,1	2,6
Bonn	323	66 886	59,9	0,2	3,6	50,7	5,4	0,0	22,0	0,2		7,3	2,1
Brühl	325	55 066	63,3	0,1	0,6	59,5	3,2	0,0	19,8	0,2		5,4	2,9
Coesfeld	327	48 125	59,3	0,2	2,0	50,9	6,2	0,0	18,1	0,2		3,1	3,9
Detmold	331	44 800	66,2	0,1	1,2	59,7	5,1	0,0	12,5	0,1	0,0	2,5	1,9
Dortmund	333	130 122	61,1	0,1	1,3	57,6	2,1	0,0	17,3	0,2	0,0	8,1	3,1
Düren	335	26 811	67,3	0,1	2,1	60,1	4,9	0,0	18,9	0,1		8,6	3,0
Düsseldorf	337	110 933	65,9	0,1	2,2	60,0	3,5	0,0	22,0	0,1		9,6	2,2
Duisburg	341	92 774	53,2	0,2	3,7	47,6	1,7	0,0	11,2	0,3	0,0	4,9	1,0
Essen	343	88 984	60,6	0,1	4,0	52,9	3,6	0,0	15,2	0,6	0,0	5,7	2,5
Gelsenkirchen	345	89 319	58,3	0,0	2,8	52,9	2,6	0,0	12,8	0,3		7,4	1,4
Hagen	347	74 458	63,1	0,1	2,8	56,2	4,0	0,0	14,0	0,2	0,0	3,3	4,1
Hamm	351	65 911	62,2	0,1	2,5	57,7	1,9	0,0	13,5	0,2	0,0	3,7	3,8
Herford	353	68 772	64,9	0,1	1,5	59,2	4,2	0,0	17,7	0,1	0,0	7,8	2,5
Iserlohn	355	55 006	69,7	0,1	3,7	62,0	3,9	0,0	13,4	0,2	0,0	3,0	4,2
Köln	357	146 223	51,2	0,2	2,7	46,2	2,0	0,0	18,7	0,4		7,6	1,7
Krefeld	361	71 261	67,1	0,1	2,2	61,5	3,3	0,0	16,2	0,0		5,3	2,0
Meschede	363	29 857	61,4	0,2	2,0	54,0	5,1	0,0	16,2	0,3		6,4	1,9
Mönchengladbach	365	84 426	65,1	0,1	1,9	59,1	4,0	0,0	18,1	0,1	0,0	6,1	2,9
Münster	367	26 615	63,0	0,5	3,5	51,3	7,6	0,0	17,8	0,2	0,0	2,2	3,9
Oberhausen	371	56 995	53,5	0,2	2,3	49,9	1,1	0,0	13,1	0,6	0,0	4,7	1,7
Paderborn	373	48 065	56,7	0,2	1,2	46,6	8,7	0,0	16,8	0,1		2,4	5,7
Recklinghausen	375	83 611	67,8	0,1	1,5	62,6	3,7	0,0	12,6	0,3	0,0	4,2	1,8
Rheine	377	39 517	63,7	0,1	3,8	51,0	8,8	0,0	14,3	0,3	0,0	2,2	3,1
Siegen	381	42 607	68,5	0,2	2,4	58,7	7,2	0,0	12,0	0,2		1,9	2,6
Soest	383	32 513	63,1	0,1	1,2	57,5	4,3	0,0	21,3	0,2		7,9	3,8
Solingen	385	34 190	61,7	0,0	1,7	56,4	3,7	0,0	15,1	0,1	0,0	5,5	3,1

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)			D. Förderung der Berufsausbildung (in % von Sp. 1)			E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)		Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	nachrichtlich: SAM insgesamt (in % von Sp. 1)	
darunter				C.	davon		D.	darunter		E.	darunter				
AG Wiedereingliederung	EZN	Üg	SAM OfW	insgesamt	ABM	SAM allgemein	insgesamt	Benachteiligte	Sonst. Ersteingliederung	insgesamt	Freie Förderung				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
0,0	1,0	2,1	1,6	42,4	32,2	10,2	8,0	7,9	0,0	2,5	2,5	86,2	13,8	11,7	031
0,0	1,0	3,2	1,0	41,0	32,5	8,5	8,6	8,5	0,1	4,1	4,1	87,3	12,7	9,5	032
0,0	1,1	3,6	1,0	31,0	25,3	5,8	6,9	6,8	0,0	6,1	6,1	89,6	10,4	6,7	033
0,0	0,5	2,4	2,7	38,1	31,0	7,2	8,8	8,7	0,0	3,8	3,8	87,8	12,2	9,9	034
0,0	2,1	10,8		5,6	3,5	2,1	8,2	8,0	0,2	2,8	2,8	87,1	12,9	2,1	111
0,1	1,1	9,0		8,0	7,4	0,6	7,3	7,1	0,2	2,8	2,8	90,4	9,6	0,6	115
0,0	2,0	7,3		19,2	10,7	8,5	8,5	7,9	0,5	2,8	2,8	84,2	15,8	8,5	119
0,0	0,9	7,3		17,7	13,9	3,8	6,4	6,3	0,1	4,5	4,5	88,8	11,2	3,8	123
0,0	1,5	5,5		15,6	8,9	6,7	9,5	9,2	0,3	3,3	3,3	87,8	12,2	6,7	127
0,1	0,9	6,5		17,0	14,1	2,9	5,9	5,8	0,1	5,3	5,3	90,6	9,4	2,9	131
0,0	0,9	5,8		10,8	9,6	1,1	5,0	5,0	0,0	2,7	2,7	93,1	6,9	1,1	135
0,1	0,8	7,1		15,9	12,2	3,7	7,7	7,6	0,1	2,7	2,7	89,2	10,8	3,7	139
0,0	**1,0**	**4,5**	**0,9**	**29,3**	**23,1**	**6,3**	**7,5**	**7,4**	**0,1**	**4,2**	**4,0**	**88,1**	**11,9**	**7,2**	N
0,0	0,9	5,0		12,4	11,9	0,4	7,8	7,6	0,2	2,8	2,8	94,6	5,4	0,4	211
0,1	0,9	6,1		21,4	18,2	3,2	5,7	5,6	0,1	2,2	2,2	90,6	9,4	3,2	214
0,0	0,8	4,5		22,8	20,5	2,3	11,8	11,6	0,2	1,2	1,2	93,3	6,7	2,3	217
0,0	1,0	7,2		7,7	7,3	0,4	9,4	9,1	0,3	2,7	2,7	92,4	7,6	0,4	221
0,1	0,9	6,4		18,3	13,9	4,4	7,5	7,3	0,2	2,9	2,9	89,2	10,8	4,4	224
	0,9	5,0	0,0	13,1	11,9	1,2	5,5	5,2	0,2	2,5	2,5	93,8	6,2	1,2	227
0,0	1,3	5,0		19,9	18,7	1,2	6,3	6,0	0,3	4,0	4,0	93,8	6,2	1,2	231
0,0	1,2	6,4		15,0	11,1	3,9	5,9	5,8	0,1	3,9	3,9	89,7	10,3	3,9	234
0,1	0,8	5,9	0,0	17,1	15,9	1,3	7,5	7,4	0,0	1,4	1,4	92,8	7,2	1,3	237
0,1	0,7	4,1		16,8	15,6	1,2	8,8	8,6	0,2	2,2	2,2	94,7	5,3	1,2	241
0,0	0,8	5,6		15,2	13,0	2,2	5,4	5,3	0,1	2,6	2,6	92,2	7,8	2,2	244
	1,4	6,4		19,3	11,2	8,1	8,2	7,7	0,5	0,6	0,6	85,5	14,5	8,1	247
	2,0	12,0		6,8	5,8	1,0	5,5	5,3	0,2	3,9	3,9	87,0	13,0	1,0	251
0,0	1,0	6,8		18,0	9,6	8,4	7,5	7,4	0,1	2,0	2,0	84,8	15,2	8,4	254
0,0	1,1	7,1		9,8	7,8	2,0	11,2	11,0	0,2	1,0	1,0	91,0	9,0	2,0	257
0,0	1,3	8,0		14,2	12,5	1,7	5,5	5,3	0,2	1,8	1,8	90,4	9,6	1,7	261
0,0	1,4	7,0		11,8	9,6	2,2	9,4	9,0	0,4	1,1	1,1	90,8	9,2	2,2	264
0,1	0,9	8,3		8,8	6,7	2,1	5,5	5,5	0,0	3,9	3,9	89,6	10,4	2,1	267
0,1	1,3	6,4		12,0	10,9	1,1	4,4	4,3	0,1	3,1	3,1	92,5	7,5	1,1	271
	1,8	8,2		10,4	7,3	3,2	9,8	9,5	0,3	2,1	2,1	88,6	11,4	3,2	274
0,0	1,2	10,0		7,2	6,5	0,7	5,8	5,7	0,2	3,3	3,3	89,3	10,7	0,7	277
0,0	1,3	4,6		25,2	21,5	3,7	6,0	6,0	0,1	1,8	1,8	91,7	8,3	3,7	281
0,0	**1,1**	**6,4**	**0,0**	**15,2**	**12,9**	**2,3**	**7,1**	**7,0**	**0,2**	**2,5**	**2,4**	**91,2**	**8,8**	**2,3**	NSB
0,1	0,9	6,7		8,5	8,3	0,2	5,6	5,0	0,6	3,0	3,0	93,1	6,9	0,2	311
0,0	0,8	6,5		9,1	7,7	1,4	6,8	6,4	0,4	2,7	2,7	92,0	8,0	1,4	313
	1,0	8,5		6,6	6,2	0,4	6,7	6,6	0,1	5,8	5,8	91,1	8,9	0,4	315
0,1	0,8	7,4		8,2	7,2	1,0	9,3	9,0	0,4	3,3	3,3	91,6	8,4	1,0	317
0,0	0,4	5,2		17,4	17,0	0,4	5,1	4,9	0,2	2,6	2,6	94,4	5,6	0,4	321
0,1	1,2	11,1		6,7	6,6	0,1	7,0	6,7	0,3	4,5	4,5	88,8	11,2	0,1	323
	1,0	10,3		4,1	3,8	0,3	6,2	6,1	0,2	6,6	6,6	89,5	10,5	0,3	325
0,0	0,8	10,1		8,7	7,8	1,0	11,8	11,3	0,4	2,1	2,1	89,0	11,0	1,0	327
0,0	1,2	6,9		11,2	10,6	0,6	5,6	5,4	0,2	4,6	4,6	92,5	7,5	0,6	331
0,0	0,9	5,0		13,7	13,3	0,4	4,9	4,8	0,2	2,9	2,9	94,6	5,4	0,4	333
	0,9	6,3		4,2	3,7	0,4	5,7	5,2	0,5	4,0	4,0	93,3	6,7	0,4	335
0,0	0,8	9,3		4,5	4,4	0,1	4,9	4,8	0,1	2,8	2,8	90,7	9,3	0,1	337
0,0	0,4	4,6		21,0	20,9	0,1	8,2	8,1	0,2	6,3	6,3	95,3	4,7	0,1	341
0,0	0,7	5,8	0,0	12,7	12,3	0,4	8,7	8,5	0,2	2,8	2,8	93,8	6,2	0,4	343
0,0	0,5	3,2		19,0	18,9	0,1	7,2	7,1	0,2	2,6	2,6	96,7	3,3	0,1	345
0,1	0,5	5,7		15,2	14,9	0,3	6,5	6,3	0,2	1,2	1,2	94,0	6,0	0,3	347
0,0	0,8	4,9	0,0	11,2	11,0	0,2	11,2	11,0	0,2	2,0	2,0	95,0	5,0	0,2	351
0,0	0,6	6,7		6,5	6,3	0,2	6,8	6,3	0,5	4,1	4,1	93,2	6,8	0,2	353
0,7	0,5	4,8		7,5	7,4	0,0	5,7	5,5	0,3	3,7	3,7	95,1	4,9	0,0	355
0,0	0,7	8,4		18,4	18,0	0,4	5,6	5,4	0,2	6,2	6,2	91,2	8,8	0,4	357
0,0	1,4	7,5		7,2	6,9	0,3	4,8	4,4	0,4	4,7	4,7	92,2	7,8	0,3	361
0,0	0,9	6,7		9,5	7,9	1,6	7,9	7,5	0,4	5,1	5,1	91,7	8,3	1,6	363
0,2	0,9	7,9		9,3	9,3	0,1	3,7	3,5	0,2	3,8	3,8	92,0	8,0	0,1	365
0,1	0,7	10,7		8,7	8,0	0,7	7,3	6,8	0,6	3,2	3,2	88,6	11,4	0,7	367
0,1	1,2	4,9		21,4	20,5	0,8	7,0	6,9	0,1	5,0	5,0	94,3	5,7	0,8	371
0,3	1,2	7,1		16,5	16,1	0,4	6,9	6,6	0,4	3,0	3,0	92,5	7,5	0,4	373
0,0	1,0	5,3		11,9	11,9	0,0	5,0	4,6	0,4	2,6	2,6	94,7	5,3	0,0	375
0,0	0,4	8,3		9,5	8,7	0,8	9,0	8,7	0,3	3,5	3,5	91,0	9,0	0,8	377
0,0	0,4	6,8		10,2	10,1	0,1	7,8	7,2	0,6	1,5	1,5	93,1	6,9	0,1	381
0,1	1,0	8,3		4,2	3,5	0,6	9,7	9,0	0,8	1,7	1,7	91,1	8,9	0,6	383
0,1	0,5	5,8		10,1	10,1	0,0	9,1	8,9	0,2	4,0	4,0	94,2	5,8	0,0	385

noch Tabelle 2 | Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Ermessensleistungen

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)						B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				
			A.	darunter					B.	darunter			
			insgesamt	UBV	Training	FbW	FbW Behinderte	Sonst. Wiedereingliederung	insgesamt	Mobilitätshilfe	Mobilitäts Wiedereingliederung	EGZ	EGZ Schwerbehinderte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wesel	387	81 907	60,8	0,1	1,8	56,6	2,3	0,0	17,5	0,2		5,7	2,7
Wuppertal	391	65 834	69,7	0,3	1,3	64,8	3,4	0,0	11,4	0,0		2,2	2,5
Nordrhein-Westfalen	NRW	**2 233 925**	**61,8**	**0,1**	**2,2**	**55,6**	**3,8**	**0,0**	**16,4**	**0,2**	**0,0**	**5,7**	**2,7**
Bad Hersfeld	411	29 162	59,0	0,6	1,9	54,3	2,1	0,0	17,7	1,0		8,7	2,1
Darmstadt	415	87 612	67,2	0,2	2,1	61,6	3,2	0,0	20,2	0,1		8,5	3,2
Frankfurt	419	117 596	61,0	0,3	2,5	56,3	1,8	0,0	18,3	0,1		6,2	2,8
Fulda	423	24 379	57,1	0,5	3,3	49,3	4,0	0,0	22,8	0,2		7,7	6,1
Gießen	427	65 919	66,1	0,4	2,8	60,1	2,8	0,0	21,3	0,3		7,8	3,4
Hanau	431	40 056	65,6	1,5	3,1	58,0	3,0	0,0	17,8	0,1		7,7	2,8
Kassel	435	87 172	53,4	1,2	2,1	47,5	2,6	0,0	18,5	0,2		7,1	4,7
Korbach	439	27 769	53,0	0,5	2,1	47,4	3,0	0,0	18,4	0,3	0,0	7,7	3,8
Limburg	443	16 276	66,0	0,6	3,1	57,3	5,0	0,0	17,4	0,3	0,0	3,8	4,1
Marburg	447	37 295	63,0	0,6	2,3	56,8	3,2	0,0	15,1	0,3	0,0	4,7	3,9
Offenbach	451	35 345	58,9	0,2	5,2	51,0	2,5	0,0	19,5	0,0		8,4	3,0
Wetzlar	455	35 475	61,9	0,2	1,8	57,7	2,2	0,0	19,5	0,2		7,7	4,3
Wiesbaden	459	39 924	65,9	0,3	2,0	58,4	5,1	0,0	17,8	0,1	0,0	7,2	3,1
Hessen	H	**655 915**	**60,5**	**0,5**	**2,5**	**54,6**	**2,8**	**0,0**	**18,6**	**0,2**	**0,0**	**7,1**	**3,5**
Bad Kreuznach	511	40 137	52,3	0,2	1,4	45,3	5,4	0,0	20,2	0,2	0,0	10,9	2,5
Kaiserslautern	515	51 495	57,6	0,1	2,7	52,1	2,5	0,0	14,8	0,2		5,4	1,3
Koblenz	519	29 052	62,0	0,4	3,8	53,7	4,1	0,0	20,7	0,4	0,0	8,4	3,1
Ludwigshafen	523	46 535	65,6	0,3	3,1	56,0	6,3	0,0	18,8	0,4	0,0	9,1	1,4
Mainz	527	47 764	64,0	0,3	3,3	55,3	5,1	0,0	18,9	0,3		4,2	3,5
Mayen	531	22 783	65,7	0,2	3,4	57,7	4,4	0,0	15,4	0,4		5,3	1,2
Montabaur	535	29 951	65,9	0,2	3,1	56,7	5,9	0,0	17,1	0,3	0,0	5,9	1,9
Neunkirchen	539	33 290	59,9	0,1	4,0	51,3	4,5	0,0	16,1	0,3	0,0	7,2	1,6
Landau	543	36 906	65,4	0,2	2,9	55,3	7,0	0,0	16,4	0,3		5,3	1,4
Neuwied	547	28 232	61,4	0,2	4,4	52,8	3,9	0,0	19,3	0,3		5,7	2,3
Pirmasens	551	30 473	60,5	0,2	2,9	54,6	2,7	0,0	14,7	0,3	0,0	7,6	1,1
Saarbrücken	555	72 669	57,3	0,2	6,5	47,9	2,7	0,0	16,3	0,1	0,0	9,4	1,3
Saarlouis	559	40 700	59,0	0,1	2,0	53,2	3,7	0,0	16,8	0,2		7,7	2,4
Trier	563	49 689	60,9	0,3	2,2	50,5	7,8	0,0	18,7	0,6	0,0	6,6	3,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**565 003**	**60,3**	**0,2**	**3,4**	**52,0**	**4,6**	**0,0**	**17,3**	**0,3**	**0,0**	**7,1**	**2,0**
Aalen	611	38 453	65,0	0,1	2,3	56,9	5,7	0,0	17,7	0,5	0,0	5,5	3,2
Balingen	614	26 673	71,1	0,2	3,6	62,5	4,8	0,0	18,8	0,2		5,7	3,7
Freiburg	617	46 039	58,3	0,8	3,4	50,8	3,3	0,0	28,4	0,2		6,3	5,4
Göppingen	621	57 278	58,9	0,1	1,5	54,9	2,4	0,0	22,5	0,0	0,0	10,4	3,0
Heidelberg	624	31 104	59,1	0,4	3,3	50,1	5,3	0,0	23,7	0,1	0,0	7,2	4,9
Heilbronn	627	36 010	55,0	0,2	3,1	45,6	6,2	0,0	20,8	0,1		6,3	3,8
Karlsruhe	631	60 198	59,2	0,2	2,3	52,0	4,7	0,0	25,3	0,1	0,0	7,5	6,2
Konstanz	634	28 663	60,7	0,5	2,9	52,6	4,8	0,0	23,8	0,3		8,9	2,9
Lörrach	637	32 973	66,2	0,3	1,8	58,4	5,7	0,1	21,4	0,1		9,5	4,2
Ludwigsburg	641	37 728	60,6	0,1	2,2	53,9	4,4	0,0	24,2	0,1		11,4	4,5
Mannheim	644	53 396	57,2	0,2	3,2	50,1	3,7	0,0	23,9	0,1		12,5	3,0
Nagold	647	20 248	62,6	0,3	1,6	52,7	8,0	0,0	20,3	0,2		6,0	6,3
Offenburg	651	32 778	63,9	0,1	1,7	54,1	7,9	0,0	20,0	0,2	0,0	8,1	2,6
Pforzheim	654	28 329	63,2	0,2	3,0	55,1	5,0	0,0	23,9	0,2		12,1	2,6
Rastatt	657	21 143	62,4	0,3	1,2	57,1	3,9	0,0	23,7	0,1		7,3	6,3
Ravensburg	661	40 454	63,1	0,3	1,0	53,4	8,5	0,0	22,7	0,4		5,7	4,7
Reutlingen	664	36 937	59,7	0,4	1,5	54,1	3,7	0,0	23,4	0,1		6,8	5,3
Rottweil	667	22 758	64,4	0,2	0,8	54,1	9,2	0,0	21,6	0,2	0,0	6,6	4,4
Waiblingen	671	30 137	60,3	0,1	4,2	46,7	9,2	0,0	25,9	0,1		10,6	5,5
Schwäbisch Hall	674	22 586	61,2	0,2	3,5	51,5	6,1	0,0	20,2	0,4		6,9	3,2
Stuttgart	677	77 537	59,3	0,2	3,9	51,9	3,2	0,0	23,5	0,1	0,0	9,1	4,9
Tauberbischofsheim	681	24 060	64,2	0,2	1,0	58,1	4,9	0,0	18,4	0,2		7,3	2,6
Ulm	684	23 764	61,7	0,2	1,3	55,0	5,1	0,0	16,8	0,2	0,0	3,7	3,6
Villingen-Schwenn.	687	17 720	66,0	0,2	0,4	58,3	7,1	0,0	20,9	0,1		6,6	4,4
Baden-Württemberg	BW	**848 838**	**61,0**	**0,2**	**2,4**	**53,2**	**5,1**	**0,0**	**22,6**	**0,2**	**0,0**	**8,1**	**4,2**
Ansbach	711	26 440	64,0	0,3	1,0	59,5	3,2	0,0	16,2	0,2		4,8	1,2
Aschaffenburg	715	37 302	61,5	0,1	4,5	53,3	3,6	0,0	18,4	0,2	0,0	7,8	0,8
Bamberg	719	32 830	61,4	0,2	1,9	55,6	3,7	0,0	19,4	0,1		5,0	2,7
Bayreuth	723	35 007	62,5	0,3	1,6	58,2	2,5	0,0	12,9	0,2		2,8	2,0
Coburg	727	35 160	59,3	0,3	3,0	54,9	1,2	0,0	20,5	0,3		9,1	2,6
Hof	731	39 810	61,6	0,3	0,9	59,1	1,4	0,0	16,2	0,2		7,3	1,4
Nürnberg	735	135 389	59,5	0,1	2,7	55,2	1,5	0,0	22,6	0,2		9,7	3,3
Regensburg	739	51 222	56,2	0,3	1,2	51,1	3,7	0,0	22,4	0,2		9,2	2,4

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)			D. Förderung der Berufsausbildung (in % von Sp. 1)			E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)		Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	nachrichtlich: SAM insgesamt (in % von Sp. 1)	
darunter				C.	davon		D.	darunter		E.	darunter				
AG Wiedereingliederung	EZN	Üg	SAM OfW	insgesamt	ABM	SAM allgemein	insgesamt	Benachteiligte	Sonst. Ersteingliederung	insgesamt	Freie Förderung				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
	0,7	8,2		8,4	7,9	0,5	10,2	9,9	0,3	3,0	3,0	91,3	8,7	0,5	387
	0,5	6,2		10,6	10,6	0,0	5,4	5,1	0,3	2,8	2,8	93,8	6,2	0,0	391
0,1	**0,8**	**6,9**	**0,0**	**11,4**	**11,0**	**0,4**	**6,8**	**6,5**	**0,3**	**3,7**	**3,6**	**92,7**	**7,3**	**0,4**	NRW
	0,6	5,3		10,0	8,9	1,1	7,8	7,1	0,6	5,5	5,5	93,6	6,4	1,1	411
0,2	0,7	7,6		4,1	3,6	0,5	6,7	6,4	0,3	1,7	1,7	91,9	8,1	0,5	415
0,0	0,7	8,4		13,9	12,7	1,3	3,8	3,7	0,1	3,0	3,0	90,3	9,7	1,3	419
0,1	0,8	7,7		9,2	8,5	0,7	7,0	6,2	0,8	3,9	3,9	91,6	8,4	0,7	423
0,0	0,9	8,9		5,0	4,4	0,6	5,0	4,4	0,6	2,7	2,7	90,5	9,5	0,6	427
0,0	0,8	6,4		6,5	5,9	0,6	7,9	7,8	0,2	2,1	2,1	93,0	7,0	0,6	431
0,0	1,1	5,4		14,8	13,1	1,7	9,2	9,0	0,2	4,1	4,1	92,9	7,1	1,7	435
0,0	1,3	5,1		12,8	6,0	6,8	9,9	9,5	0,4	6,0	6,0	88,1	11,9	6,8	439
0,2	1,3	7,8		4,9	4,3	0,6	8,4	7,8	0,6	3,3	3,3	91,7	8,3	0,6	443
0,0	1,0	5,2		13,8	7,2	6,6	5,2	4,8	0,3	2,9	2,9	88,2	11,8	6,6	447
0,0	0,4	7,6		5,7	4,6	1,1	7,0	6,9	0,1	8,9	8,9	91,3	8,7	1,1	451
0,0	0,6	6,7		6,7	5,9	0,7	8,1	7,8	0,3	3,8	3,8	92,6	7,4	0,7	455
0,0	0,6	6,9		6,8	6,3	0,5	7,5	7,4	0,2	2,0	2,0	92,6	7,4	0,5	459
0,0	**0,8**	**6,9**		**9,2**	**7,7**	**1,5**	**6,6**	**6,3**	**0,3**	**5,1**	**5,1**	**91,5**	**8,5**	**1,5**	H
0,5	0,6	5,6		9,7	8,3	1,4	12,2	11,5	0,7	5,6	5,6	93,0	7,0	1,4	511
0,0	1,2	6,7		16,1	14,5	1,6	6,7	6,5	0,2	4,7	4,7	91,7	8,3	1,6	515
0,0	1,3	7,5		5,6	4,1	1,5	8,9	8,0	0,9	2,7	2,7	91,0	9,0	1,5	519
0,1	0,5	7,2		2,6	1,9	0,7	9,2	8,9	0,3	3,8	3,8	92,1	7,9	0,7	523
	0,8	10,1		9,7	7,5	2,2	6,2	6,0	0,2	1,2	1,2	87,7	12,3	2,2	527
0,0	1,1	7,4		5,0	4,9	0,1	9,6	9,0	0,6	4,3	4,3	92,5	7,5	0,1	531
0,0	1,1	7,9		4,9	4,2	0,7	9,3	8,6	0,8	2,7	2,7	91,4	8,6	0,7	535
0,0	1,0	6,0		11,1	10,3	0,8	10,5	10,3	0,2	2,3	2,3	93,2	6,8	0,8	539
0,1	0,8	8,6		7,9	7,1	0,8	7,3	6,9	0,4	3,0	3,0	90,7	9,3	0,8	543
	0,8	10,2		3,4	2,6	0,8	9,6	9,1	0,5	6,2	6,2	89,0	11,0	0,8	547
0,1	0,7	4,8		11,9	10,3	1,6	8,9	8,7	0,2	4,0	4,0	93,5	6,5	1,6	551
0,0	0,6	5,0		15,5	13,3	2,2	9,8	9,6	0,2	1,1	1,1	92,8	7,2	2,2	555
	0,5	6,0		11,4	10,6	0,7	9,6	9,4	0,2	3,2	3,2	93,2	6,8	0,7	559
0,1	0,3	7,5		8,7	7,1	1,5	6,8	6,2	0,6	4,9	4,9	90,9	9,1	1,5	563
0,1	**0,8**	**7,0**		**9,5**	**8,2**	**1,3**	**8,7**	**8,3**	**0,4**	**4,2**	**3,4**	**90,9**	**9,1**	**1,3**	RPS
	0,3	8,2		7,6	7,5	0,1	7,1	6,6	0,5	2,6	2,6	91,7	8,3	0,1	611
0,0	0,6	8,5		3,6	3,6	0,0	5,5	5,2	0,3	0,9	0,9	91,5	8,5	0,0	614
0,2	2,2	14,1		6,6	6,1	0,5	5,8	5,6	0,2	0,9	0,9	85,5	14,5	0,5	617
0,1	0,7	8,3	0,0	7,5	7,3	0,2	7,6	7,3	0,4	3,5	3,5	91,5	8,5	0,2	621
0,4	0,9	10,2		6,5	5,9	0,6	9,1	8,6	0,6	1,6	1,6	89,2	10,8	0,6	624
0,1	1,0	9,6		9,3	9,3	0,0	9,0	8,6	0,3	5,9	5,9	90,4	9,6	0,0	627
0,5	0,9	10,1		7,6	7,3	0,3	4,3	4,2	0,1	3,6	3,6	89,6	10,4	0,3	631
	0,7	11,0		6,6	6,0	0,6	3,1	2,1	1,0	5,8	5,8	88,5	11,5	0,6	634
0,1	0,5	6,9		5,2	4,9	0,3	4,1	3,7	0,4	3,2	3,2	92,8	7,2	0,3	637
	0,7	7,5		4,9	4,9	0,0	7,4	7,3	0,2	2,9	2,9	92,5	7,5	0,0	641
0,0	0,6	7,7		7,3	7,2	0,1	8,6	7,5	1,1	3,0	3,0	92,2	7,8	0,1	644
0,2	0,6	7,2		6,0	6,0	0,0	8,1	7,6	0,5	3,0	3,0	92,8	7,2	0,0	647
0,1	0,9	8,0		2,9	2,6	0,3	8,9	8,4	0,4	4,3	4,3	91,7	8,3	0,3	651
0,0	0,9	8,1		4,9	4,9	0,0	3,8	3,7	0,2	4,1	4,1	91,8	8,2	0,0	654
0,2	1,1	8,8		6,2	5,8	0,4	5,4	4,8	0,5	2,3	2,3	90,8	9,2	0,4	657
0,0	0,5	11,3		4,5	4,5	0,1	4,4	4,0	0,3	5,3	5,3	88,6	11,4	0,1	661
0,0	1,4	9,8		5,3	5,1	0,2	9,7	9,4	0,2	1,9	1,9	90,1	9,9	0,2	664
0,3	0,3	9,8		5,9	5,3	0,6	6,0	5,0	1,0	2,2	2,2	89,7	10,3	0,6	667
0,0	0,5	9,3		4,0	2,7	1,3	5,4	5,1	0,3	4,4	4,4	89,4	10,6	1,3	671
0,0	0,9	8,8		3,1	3,1	0,0	14,0	13,2	0,8	1,5	1,5	91,2	8,8	0,0	674
0,1	0,9	8,4		8,1	7,9	0,2	5,2	4,9	0,3	3,9	3,9	91,4	8,6	0,2	677
0,1	1,0	7,3		2,7	2,6	0,1	13,8	13,6	0,2	0,9	0,9	92,6	7,4	0,1	681
0,1	0,7	8,6		8,4	8,0	0,5	9,7	9,3	0,4	3,4	3,4	91,0	9,0	0,5	684
0,2	0,6	9,0		3,6	3,2	0,4	7,2	6,7	0,5	2,3	2,3	90,6	9,4	0,4	687
0,1	**0,8**	**9,1**	**0,0**	**6,1**	**5,9**	**0,3**	**6,9**	**6,5**	**0,4**	**3,4**	**3,2**	**90,5**	**9,5**	**0,3**	BW
0,0	0,8	9,2		9,5	5,9	3,6	8,9	8,4	0,4	1,5	1,5	87,2	12,8	3,6	711
0,1	0,9	8,6		9,0	5,9	3,1	9,5	9,1	0,4	1,5	1,5	88,3	11,7	3,1	715
0,1	1,3	10,1		11,2	7,4	3,9	6,1	5,6	0,4	1,9	1,9	86,0	14,0	3,9	719
0,3	0,5	7,2		13,7	7,0	6,8	7,5	6,6	0,9	3,4	3,4	86,1	13,9	6,8	723
0,2	1,3	7,0		13,0	9,2	3,8	5,4	4,9	0,5	1,8	1,8	89,2	10,8	3,8	727
0,1	1,1	6,2		15,9	12,0	3,9	4,4	4,2	0,2	1,8	1,8	89,9	10,1	3,9	731
0,0	0,6	8,7		8,8	7,8	1,0	5,9	5,6	0,3	3,2	3,2	90,3	9,7	1,0	735
0,0	1,5	9,2	0,0	14,7	8,4	6,3	4,0	3,8	0,3	2,6	2,6	84,5	15,5	6,3	739

noch Tabelle 2 | Ausgaben insgesamt und Anteile der einzelnen Ermessensleistungen

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung (Summe A. bis E. in 1.000 €)	**A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern (in % von Sp. 1)**						**B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)**				
			A.	darunter					B.	darunter			
			insgesamt	UBV	Training	FbW	FbW Behinderte	Sonst. Wiedereingliederung	insgesamt	Mobilitätshilfe	Mobilitäts Wiedereingliederung	EGZ	EGZ Schwerbehinderte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schwandorf	743	48 483	53,6	0,1	1,3	48,5	3,6	0,0	16,9	0,2		6,1	2,1
Schweinfurt	747	60 862	63,6	0,1	3,0	56,3	4,2	0,0	9,1	0,1		2,3	1,1
Weiden	751	30 266	55,4	0,2	0,7	51,4	3,1	0,0	14,4	0,1		5,4	2,5
Weißenburg	755	17 070	64,5	0,1	2,7	59,7	1,9	0,0	21,6	0,1		9,9	2,0
Würzburg	759	42 090	58,6	0,3	2,5	52,2	3,7	0,0	21,2	0,3	0,0	7,9	2,3
Augsburg	811	71 395	59,9	0,1	0,6	53,9	5,3	0,0	22,2	0,5	0,0	9,0	2,7
Deggendorf	815	31 493	59,1	0,2	1,9	54,1	2,9	0,0	25,4	0,3		11,3	1,8
Donauwörth	819	15 199	66,1	0,1	0,4	55,4	10,1	0,0	24,0	0,1		10,0	2,3
Freising	823	13 514	63,1	0,3	6,5	45,0	11,3	0,0	22,6	0,1		5,1	2,7
Ingolstadt	827	34 966	67,2	0,1	1,9	61,3	3,9	0,0	15,8	0,1		4,2	2,0
Kempten	831	38 077	69,0	0,1	2,1	62,5	4,2	0,0	19,4	0,2		8,1	1,5
Landshut	835	24 469	68,1	0,1	1,4	62,5	4,0	0,0	19,8	0,6	0,0	6,0	1,7
Memmingen	839	34 580	63,4	0,2	2,1	55,8	5,4	0,0	20,9	0,2		8,3	1,9
München	843	150 176	64,5	0,3	4,3	52,1	7,8	0,0	22,4	0,1	0,0	7,6	2,4
Passau	847	40 544	65,2	0,1	1,7	54,8	8,7	0,0	17,0	0,1		4,7	2,3
Pfarrkirchen	851	28 492	64,8	0,2	1,8	54,4	8,4	0,0	15,3	0,3	0,0	3,9	1,3
Rosenheim	855	42 948	70,0	0,1	3,6	57,5	8,7	0,0	21,6	0,2		7,5	1,3
Traunstein	859	20 559	65,0	0,1	3,0	56,3	5,6	0,0	21,2	0,2		7,3	1,2
Weilheim	863	22 706	70,5	0,2	4,2	56,6	9,6	0,0	19,8	0,2		4,7	1,6
Bayern	BY	**1 176 384**	**62,6**	**0,2**	**2,4**	**54,3**	**4,6**	**0,0**	**19,3**	**0,2**	**0,0**	**7,1**	**2,1**
Cottbus	035	359 769	44,5	0,9	2,6	40,2	0,9	0,0	11,6	1,7	0,0	5,1	0,5
Eberswalde	036	189 211	46,7	0,5	2,6	42,5	1,0	0,0	14,3	0,8		7,5	0,6
Frankfurt (Oder)	037	198 558	37,3	0,5	1,1	35,1	0,6	0,0	16,5	0,8		6,3	0,9
Neuruppin	038	268 255	39,5	0,2	0,9	37,4	1,0	0,0	14,8	1,2		5,5	1,0
Potsdam	039	217 087	48,6	0,3	3,2	43,7	1,3	0,0	19,7	0,7		9,1	0,7
Berlin Süd	922	218 602	43,5	0,1	1,9	39,6	1,8	0,0	14,9	0,2	0,0	8,8	0,8
Berlin West	933	112 718	43,9	0,2	1,9	40,2	1,5	0,0	18,2	0,5		10,2	1,0
Berlin Südwest	944	217 298	41,8	0,6	1,4	38,6	1,3	-0,0	16,7	0,4		9,7	1,0
Berlin Nord	955	242 831	48,4	0,1	1,9	44,5	1,9	-0,0	16,5	0,2		8,0	1,2
Berlin Mitte	962	136 679	45,5	0,2	1,5	41,6	2,2	0,0	15,4	0,2		5,7	1,1
Berlin Ost	964	145 929	44,1	0,2	1,3	40,5	2,1	0,0	12,5	0,2	0,0	6,4	0,9
Berlin-Brandenburg	BB	**2 310 413**	**43,9**	**0,4**	**1,9**	**40,3**	**1,3**	**0,0**	**15,3**	**0,7**	**0,0**	**7,3**	**0,8**
Dessau	042	174 800	48,4	0,6	3,2	43,9	0,6	0,0	15,7	2,1	0,0	9,5	0,7
Halberstadt	043	138 839	48,3	0,3	2,4	44,2	1,3	0,0	18,9	1,0	0,0	12,3	0,8
Halle	044	238 763	47,1	0,5	5,2	40,8	0,6	0,0	13,7	1,2	0,0	7,2	0,8
Magdeburg	045	339 780	38,6	0,4	2,7	35,1	0,5	0,0	13,2	1,2		6,8	0,8
Merseburg	046	238 547	47,5	0,3	2,0	44,5	0,6	0,0	10,4	0,6	0,0	4,6	0,3
Sangerhausen	047	214 981	33,6	0,5	2,0	30,8	0,3	0,0	10,3	1,8		4,6	0,3
Stendal	048	136 765	40,0	0,3	3,1	35,9	0,7	0,0	13,8	1,8	0,0	5,4	0,5
Wittenberg	049	81 171	37,7	0,6	1,8	34,8	0,5	0,0	10,8	0,9	0,0	4,0	0,4
Altenburg (Th)	070	72 222	40,8	0,6	1,1	38,6	0,5	0,0	12,4	1,7		5,8	0,6
Erfurt	093	257 959	41,0	0,4	2,0	38,0	0,5	0,0	14,7	0,5	0,0	6,8	0,6
Gera	094	146 801	47,8	0,4	2,3	44,3	0,8	0,0	14,7	0,9	0,0	4,8	0,8
Gotha	095	174 579	41,5	0,3	2,9	37,1	1,2	0,0	16,2	0,5		6,4	0,7
Jena	096	180 635	39,3	0,4	1,9	36,4	0,6	0,0	19,1	0,8	0,0	8,0	1,2
Nordhausen	097	172 674	40,1	0,5	2,2	36,4	0,9	0,0	13,8	0,8	0,0	4,8	0,9
Suhl	098	210 588	36,3	0,4	1,7	33,6	0,7	0,0	16,3	0,7	0,0	6,1	1,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**2 781 700**	**41,8**	**0,4**	**2,5**	**38,1**	**0,7**	**0,0**	**14,2**	**1,1**	**0,0**	**6,5**	**0,7**
Annaberg	071	184 196	32,7	0,4	1,2	30,5	0,6	0,0	16,0	0,5		6,5	0,5
Bautzen	072	379 093	35,1	1,0	1,4	32,0	0,6	0,0	12,3	1,5	0,0	5,5	0,3
Chemnitz	073	274 657	43,3	0,6	1,7	39,8	1,3	0,0	15,6	0,7	0,0	8,2	0,4
Dresden	074	191 139	39,9	1,0	2,0	36,0	0,8	0,0	25,1	0,6		12,3	0,9
Leipzig	075	360 073	34,3	0,5	1,4	31,7	0,8	0,0	13,6	0,7	0,0	5,5	0,7
Oschatz	076	174 788	33,8	0,8	1,3	31,1	0,6	0,0	15,2	2,6	0,0	5,5	0,3
Pirna	077	117 961	36,9	0,7	1,5	33,4	1,2	0,0	17,7	0,4	0,0	7,5	0,7
Plauen	078	133 679	29,9	0,4	0,7	27,7	1,1	0,0	19,8	1,0		9,7	0,4
Riesa	079	114 858	33,6	0,8	2,8	29,6	0,4	0,0	16,2	1,6		6,7	0,6
Zwickau	092	203 740	34,4	0,5	1,5	31,4	1,1	0,0	20,6	0,7		10,1	0,6
Sachsen	SA	**2 140 041**	**35,8**	**0,7**	**1,5**	**32,6**	**0,8**	**0,0**	**16,4**	**1,0**	**0,0**	**7,4**	**0,5**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (in % von Sp. 1)				C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen (in % von Sp. 1)			D. Förderung der Berufsausbildung (in % von Sp. 1)			E. Sonstige Leistungen (in % von Sp. 1)		Summe Eingliederungstitel (in % von Sp.1)	Summe Weitere Ermessensleistungen (in % von Sp.1)	nachrichtlich: SAM insgesamt (in % von Sp. 1)	
darunter				C.	davon		D.	darunter		E.	darunter				
AG Wiedereingliederung	EZN	Üg	SAM OfW	insgesamt	ABM	SAM allgemein	insgesamt	Benachteiligte	Sonst. Ersteingliederung	insgesamt	Freie Förderung				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
0,1	0,8	7,7		21,1	13,3	7,8	7,1	6,1	1,0	1,3	1,3	84,5	15,5	7,8	743
0,0	0,7	4,9		16,0	10,3	5,7	10,5	10,0	0,5	0,8	0,8	89,5	10,5	5,7	747
0,0	1,0	5,5		22,8	13,0	9,8	6,2	5,1	1,1	1,2	1,2	84,7	15,3	9,8	751
	0,5	9,1		4,9	2,3	2,6	7,5	7,2	0,3	1,5	1,5	88,3	11,7	2,6	755
0,3	1,3	9,1		9,8	5,9	3,8	5,1	4,7	0,4	5,4	5,4	87,1	12,9	3,8	759
0,1	0,6	9,4		7,7	7,0	0,7	4,8	4,5	0,4	5,4	5,4	89,9	10,1	0,7	811
0,0	0,7	11,2		8,6	7,0	1,6	6,3	5,4	0,9	0,6	0,6	87,2	12,8	1,6	815
	0,8	10,8		5,0	2,4	2,6	4,4	4,2	0,2	0,5	0,5	86,6	13,4	2,6	819
0,0	0,7	14,1		2,2	1,4	0,9	4,8	4,2	0,6	7,3	7,3	85,1	14,9	0,9	823
0,3	0,6	8,6		8,9	7,8	1,1	4,5	3,6	0,9	3,6	3,6	90,3	9,7	1,1	827
0,0	0,5	9,1		6,4	5,6	0,7	3,5	2,9	0,6	1,8	1,8	90,2	9,8	0,7	831
	0,7	10,8		4,6	3,8	0,8	4,7	3,5	1,2	2,8	2,8	88,4	11,6	0,8	835
0,1	0,3	10,1		6,5	5,9	0,6	6,3	5,7	0,7	2,9	2,9	89,3	10,7	0,6	839
0,0	0,6	11,6	0,0	5,1	4,3	0,9	4,1	3,8	0,3	3,9	3,9	87,5	12,5	0,9	843
	0,9	9,0		12,7	9,8	2,9	3,4	2,3	1,1	1,6	1,6	88,1	11,9	2,9	847
0,0	0,8	9,1		11,3	10,1	1,3	3,7	2,7	1,0	4,9	4,9	89,6	10,4	1,3	851
	0,5	12,2		3,8	3,7	0,1	2,1	1,8	0,3	2,4	2,4	87,6	12,4	0,1	855
0,1	0,8	11,7		4,4	4,0	0,4	5,9	5,0	0,9	3,4	3,4	87,9	12,1	0,4	859
0,3	0,8	12,2		3,2	2,6	0,6	4,3	3,6	0,6	2,2	2,2	87,2	12,8	0,6	863
0,1	**0,8**	**9,1**	**0,0**	**9,7**	**7,1**	**2,6**	**5,4**	**4,9**	**0,5**	**3,0**	**2,8**	**88,1**	**11,9**	**2,6**	BY
0,0	0,6	2,0	1,6	32,7	22,8	9,9	5,8	5,8	0,0	5,4	5,4	86,5	13,5	11,5	035
0,2	0,8	2,6	1,8	27,7	18,3	9,4	7,5	7,5	0,0	3,8	3,8	86,3	13,7	11,1	036
0,0	1,3	3,4	3,6	34,8	26,0	8,8	8,3	8,2	0,1	3,1	3,1	84,1	15,9	12,4	037
0,0	0,8	2,8	3,4	29,5	20,8	8,7	8,1	8,1	0,0	8,0	8,0	85,1	14,9	12,1	038
0,0	0,8	5,0	3,2	23,2	18,8	4,4	7,6	7,6	0,0	0,9	0,9	87,3	12,7	7,6	039
0,0	0,8	3,8	0,5	35,0	30,3	4,7	4,6	4,6	0,0	2,1	2,1	91,0	9,0	5,2	922
0,0	1,1	5,0	0,4	30,5	28,6	1,9	5,0	5,0	0,0	2,4	2,4	92,6	7,4	2,4	933
0,0	0,7	4,0	0,8	31,0	28,5	2,6	5,8	5,8	0,1	4,7	4,7	92,6	7,4	3,3	944
0,0	0,9	5,3	0,9	26,1	23,7	2,5	6,6	6,5	0,0	2,4	2,4	91,3	8,7	3,3	955
0,0	1,9	4,5	2,0	28,5	19,3	9,2	6,3	6,3	0,0	4,2	4,2	84,2	15,8	11,2	962
0,0	0,7	3,4	0,9	35,2	29,8	5,4	6,6	6,6	0,0	1,6	1,6	90,3	9,7	6,3	964
0,0	**0,9**	**3,7**	**1,8**	**30,3**	**23,9**	**6,4**	**6,6**	**6,6**	**0,0**	**3,9**	**3,8**	**88,0**	**12,0**	**8,2**	BB
0,1	0,7	2,1	0,5	23,7	18,2	5,4	3,9	3,8	0,1	8,4	8,4	92,0	8,0	5,9	042
0,0	0,6	2,4	1,8	23,0	19,0	4,0	6,1	6,0	0,1	3,6	3,6	91,8	8,2	5,8	043
0,0	0,4	2,6	1,5	34,7	28,5	6,2	3,1	3,1	0,0	1,3	1,3	89,7	10,3	7,7	044
0,0	1,0	2,4	1,0	39,0	28,8	10,2	4,7	4,7	0,0	4,5	4,5	86,4	13,6	11,2	045
0,0	0,6	1,8	2,5	35,9	29,1	6,8	3,9	3,8	0,1	2,3	2,3	88,9	11,1	9,3	046
	0,7	1,6	1,3	45,8	30,2	15,5	4,2	4,2	0,1	6,1	6,1	81,5	18,5	16,8	047
	0,7	2,2	3,2	31,2	22,6	8,6	8,0	7,8	0,2	7,0	7,0	85,9	14,1	11,9	048
0,0	0,4	2,2	2,9	40,7	31,4	9,3	5,2	5,2	0,1	5,6	5,6	85,6	14,4	12,2	049
	0,5	2,1	1,7	39,4	28,8	10,6	3,2	3,1	0,0	4,2	4,2	85,6	14,4	12,3	070
0,0	0,7	3,1	3,0	36,1	27,0	9,1	5,5	5,4	0,2	2,7	2,7	84,8	15,2	12,1	093
0,0	0,6	2,8	4,9	30,6	22,7	7,9	4,6	4,5	0,1	2,3	2,3	84,5	15,5	12,7	094
0,0	0,6	2,7	5,2	33,1	21,1	11,9	5,2	5,1	0,0	4,1	4,1	80,1	19,9	17,2	095
0,0	0,7	2,9	5,5	33,6	19,5	14,1	4,7	4,5	0,1	3,3	3,3	77,5	22,5	19,5	096
0,0	0,6	2,7	4,0	36,0	24,8	11,2	4,5	4,4	0,1	5,6	5,6	82,1	17,9	15,2	097
0,0	0,6	2,9	4,9	36,9	25,5	11,4	7,4	7,4	0,0	3,0	3,0	80,8	19,2	16,4	098
0,0	**0,6**	**2,5**	**2,8**	**35,0**	**25,4**	**9,6**	**4,9**	**4,8**	**0,1**	**4,1**	**4,1**	**85,2**	**14,8**	**12,4**	SAT
0,0	0,7	2,2	5,6	38,4	34,5	3,9	5,9	5,8	0,2	6,9	6,9	88,2	11,8	9,6	071
0,0	0,9	2,4	1,7	40,9	37,2	3,8	5,7	5,6	0,1	5,9	5,9	92,1	7,9	5,5	072
0,0	0,6	3,0	2,8	28,3	26,3	2,0	8,3	8,0	0,4	4,4	4,4	92,2	7,8	4,8	073
0,0	1,0	6,0	4,4	22,7	22,3	0,5	7,5	7,3	0,2	4,8	4,8	89,1	10,9	4,8	074
0,0	0,7	4,5	1,5	40,4	36,1	4,2	5,7	5,6	0,1	6,1	6,1	89,8	10,2	5,7	075
	0,7	3,0	3,0	41,6	39,3	2,2	6,2	6,2	0,0	3,2	3,2	91,7	8,3	5,3	076
0,1	0,8	4,0	4,2	29,6	27,3	2,4	6,8	6,7	0,1	9,0	9,0	89,4	10,6	6,6	077
	0,7	3,1	5,0	37,5	35,7	1,7	5,6	5,3	0,2	7,3	7,3	90,2	9,8	6,7	078
0,0	0,7	3,0	3,5	36,7	34,8	1,9	7,3	7,1	0,2	6,2	6,2	91,6	8,4	5,3	079
0,0	1,0	3,7	4,5	31,1	27,3	3,8	8,9	8,8	0,1	5,0	5,0	88,1	11,9	8,3	092
0,0	**0,8**	**3,5**	**3,2**	**35,3**	**32,4**	**2,9**	**6,7**	**6,5**	**0,2**	**5,8**	**5,7**	**90,3**	**9,7**	**6,1**	SA

Tabelle 3 | Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zur Wirkung von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Landesarbeitsamtsbezirk Land	Beschäftigung		Arbeitslosigkeit				Entlastung durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung
	Bestand 06/00 +/- gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 12/98)	Dezember 2001		in den letzten 12 Monaten		
			Bestand	Quote	Dauer in Monaten	Betroffenheit	ABM/SAM o. OfW/ Vz-FbW/Vz-Kug/ Reha/DSL/Vorr.
	1	2	3	4	5	6	7
Nord	**+ 0,7**	**335**	**363 269**	**12,7**	**6,6**	**22,7**	**91 103**
Schleswig-Holstein	+ 1,4	322	122 962	9,9	6,1	18,5	23 194
Hamburg	+ 2,5	334	72 892	9,6	6,3	17,8	15 488
Mecklenburg-Vorpommern	- 2,3	354	167 415	19,6	7,1	33,2	52 421
Niedersachsen-Bremen	**+ 2,1**	**305**	**397 688**	**10,4**	**6,4**	**19,0**	**71 395**
Niedersachsen	+ 2,2	303	350 580	10,2	6,4	18,7	62 375
Bremen	+ 1,5	324	47 108	12,1	6,7	22,0	9 020
Nordrhein-Westfalen	**+ 1,7**	**294**	**797 651**	**9,9**	**7,2**	**15,8**	**136 882**
Hessen	**+ 2,4**	**281**	**207 134**	**7,6**	**6,0**	**14,5**	**41 477**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**+ 1,4**	**311**	**186 528**	**8,3**	**6,2**	**15,5**	**32 839**
Rheinland-Pfalz	+ 1,4	314	141 710	7,9	5,9	15,2	23 788
Saarland	+ 1,5	300	44 818	9,7	7,0	16,7	9 052
Baden-Württemberg	**+ 2,4**	**272**	**280 869**	**5,8**	**5,6**	**11,7**	**57 795**
Bayern	**+ 2,5**	**316**	**369 131**	**6,6**	**4,8**	**14,8**	**75 500**
Berlin-Brandenburg	**- 0,6**	**391**	**509 668**	**18,4**	**8,0**	**27,6**	**120 307**
Berlin	+ 0,7	405	278 116	18,2	8,1	26,3	56 205
Brandenburg	- 2,4	372	231 552	18,6	7,8	29,1	64 102
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**- 3,0**	**346**	**449 504**	**18,5**	**7,2**	**31,6**	**145 113**
Sachsen-Anhalt	- 3,4	343	254 925	20,2	7,8	32,3	82 450
Thüringen	- 2,5	350	194 579	16,6	6,5	30,8	62 663
Sachsen	**- 2,1**	**336**	**402 061**	**19,2**	**7,5**	**30,3**	**99 001**
Bundesgebiet West	+ 2,1	302	2 583 957	8,6	6,3	15,7	483 855
Bundesgebiet Ost	- 2,2	351	1 379 546	19,0	7,4	30,7	387 558
Bundesrepublik Deutschland	**+ 1,2**	**311**	**3 963 503**	**10,6**	**6,6**	**18,6**	**871 413**

Fluktuation (Spalte 2): Begonnene auf 1.000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse. (Letzte Daten verfügbar bis Dezember 1998)
Arbeitslosenquote (Spalte 4): Bestand an Arbeitslosen (Spalte 3) bezogen auf zivile abhängige Erwerbspersonen.
Betroffenheit (Spalte 6): 1/2 Zugang + 1/2 Abgang an Arbeitslosen im Verhältnis zu den zivilen abhängigen Erwerbspersonen.
Entlastung (Spalte 7): Einerseits werden auch Maßnahmen außerhalb des Eingliederungstitels herangezogen, andererseits aber nur solche, die Arbeitslosigkeit in einem quantitativ bedeutsamen Umfang reduzieren; vgl. im einzelnen Glossar.
Bestand an geförderten Arbeitnehmern (Spalten 8 bzw. 15): ohne Trainingsmaßnahmen, da in Anlehnung an Leitlinie 3 des Beschäftigungspolitischen Aktionsplans nur Teilnehmer einbezogen werden sollen, die während der Maßnahme nicht arbeitslos sind.
Zugang an geförderten Arbeitnehmern (Spalten 16, 17).

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Bestand an EB-Geförderten (ohne Training) Dezember 2001				dar.: Egt-Geförderte (Sp. 8 ohne Üg, SAM) Dezember 2001				Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
absolut	bezogen auf Erwerbspersonen	bezogen auf Arbeitslose + Sp. 8	Vorjahr	absolut	bezogen auf Erwerbspersonen	bezogen auf Arbeitslose + Sp. 12	Vorjahr	Summe Jan. bis Dez. 01 absolut	im Vorjahr	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
102 825	**3,6**	**22,1**	**117 011**	**87 117**	**3,1**	**19,3**	**100 976**	**347 745**	**317 137**	N
23 531	1,9	16,1	25 152	20 962	1,7	14,6	22 657	90 402	84 420	SH
13 626	1,8	15,7	16 663	11 837	1,6	14,0	15 045	56 842	46 498	HH
65 668	7,7	28,2	75 196	54 318	6,3	24,5	63 274	200 501	186 219	MV
72 300	**1,9**	**15,4**	**73 910**	**65 467**	**1,7**	**14,1**	**67 859**	**268 337**	**246 556**	NSB
64 040	1,9	15,4	65 591	57 994	1,7	14,2	60 279	240 745	219 619	NS
8 260	2,1	14,9	8 319	7 473	1,9	13,7	7 580	27 592	26 937	B
126 979	**1,6**	**13,7**	**139 364**	**118 115**	**1,5**	**12,9**	**131 464**	**433 536**	**442 927**	NRW
38 741	**1,4**	**15,8**	**48 268**	**35 354**	**1,3**	**14,6**	**45 269**	**159 384**	**153 013**	HH
44 077	**2,0**	**19,1**	**41 278**	**40 883**	**1,8**	**18,0**	**38 692**	**140 048**	**120 715**	RPS
34 737	1,9	19,7	29 544	32 489	1,8	18,7	27 564	105 245	89 720	RP
9 340	2,0	17,2	11 734	8 394	1,8	15,8	11 128	34 803	30 995	SR
47 465	**1,0**	**14,5**	**54 032**	**43 388**	**0,9**	**13,4**	**50 105**	**175 709**	**177 087**	BW
66 086	**1,2**	**15,2**	**83 195**	**58 228**	**1,0**	**13,6**	**76 896**	**198 003**	**221 591**	BY
135 269	**4,9**	**21,0**	**142 832**	**114 471**	**4,1**	**18,3**	**115 831**	**380 600**	**313 437**	BB
59 045	3,9	17,5	61 635	51 953	3,4	15,7	54 252	147 255	130 304	B
76 224	6,1	24,8	81 197	62 518	5,0	21,3	61 579	233 345	183 133	BR
171 786	**7,1**	**27,6**	**183 271**	**136 642**	**5,6**	**23,3**	**147 054**	**569 012**	**503 094**	SAT
95 496	7,6	27,3	96 558	77 582	6,2	23,3	82 206	322 830	280 474	SA
76 290	6,5	28,2	86 713	59 060	5,0	23,3	64 848	246 182	222 620	TH
119 943	**5,7**	**23,0**	**138 959**	**103 163**	**4,9**	**20,4**	**118 554**	**399 132**	**361 058**	S
464 703	1,5	15,2	512 757	423 208	1,4	14,1	475 906	1 602 138	1 557 771	BGW
460 768	6,3	25,0	509 363	379 620	5,2	21,6	416 794	1 469 368	1 298 844	BGO
925 471	**2,5**	**18,9**	**1 022 120**	**802 828**	**2,1**	**16,8**	**892 700**	**3 071 506**	**2 856 615**	D

Noch Tabelle 3

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zur Wirkung von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Beschäftigung		Arbeitslosigkeit				Entlastung durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung
		Bestand 06/00 +/– gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 12/98)	Dezember 2001		in den letzten 12 Monaten		
				Bestand	Quote	Dauer in Monaten	Betroffenheit	ABM/SAM o. OfW/ Vz-FbW/Vz-Kug/ Reha/DSL/Vorr.
		1	2	3	4	5	6	7
Neubrandenburg	031	– 3,5	356	47 102	23,8	8,0	35,9	14 780
Rostock	032	– 1,6	355	45 401	19,2	7,1	31,8	12 450
Schwerin	033	– 2,4	330	38 009	15,3	6,4	29,7	13 066
Stralsund	034	– 1,7	383	36 903	21,3	6,9	36,9	12 124
Bad Oldesloe	111	+ 1,3	297	13 416	7,7	6,0	14,7	2 346
Elmshorn	115	+ 1,8	316	20 133	8,6	6,3	15,7	4 170
Flensburg	119	+ 1,3	343	18 572	10,5	5,5	21,0	3 512
Hamburg	123	+ 2,5	334	72 892	9,6	6,3	17,8	15 488
Heide	127	+ 0,5	362	7 709	11,8	5,2	24,3	1 547
Kiel	131	+ 2,1	314	22 217	10,6	7,1	16,9	3 649
Lübeck	135	+ 0,3	337	23 008	12,5	6,0	23,2	4 185
Neumünster	139	+ 1,6	306	17 907	9,3	6,0	18,1	3 785
Nord	N	**+ 0,7**	**335**	**363 269**	**12,7**	**6,6**	**22,7**	**91 103**
Braunschweig	211	+ 1,1	295	26 132	11,2	7,6	17,9	4 323
Bremen	214	+ 1,6	302	33 646	11,6	6,5	21,7	6 576
Bremerhaven	217	+ 0,9	419	13 462	13,9	7,3	23,0	2 444
Celle	221	+ 1,7	307	17 395	9,1	6,0	18,1	2 909
Emden	224	– 0,2	388	17 219	13,8	5,9	24,9	2 694
Goslar	227	– 0,8	268	9 941	12,6	6,8	22,4	2 023
Göttingen	231	+ 0,8	289	26 428	12,4	7,4	19,9	4 678
Hameln	234	+ 1,0	260	20 756	11,0	6,3	20,3	4 345
Hannover	237	+ 4,7	330	44 559	11,6	7,0	19,9	8 606
Helmstedt	241	+ 5,2	257	17 473	10,1	8,2	15,2	2 893
Hildesheim	244	+ 1,9	283	18 813	10,0	7,5	15,7	3 005
Leer	247	+ 2,0	364	12 923	12,0	5,5	24,8	2 065
Lüneburg	251	+ 1,5	308	16 205	8,9	6,4	16,3	2 519
Nienburg	254	+ 1,7	297	9 230	7,6	4,7	18,4	2 127
Nordhorn	257	+ 1,7	276	11 760	8,2	5,3	17,5	1 846
Oldenburg	261	+ 1,6	323	27 123	10,7	6,9	18,1	4 603
Osnabrück	264	+ 2,3	260	18 708	8,1	6,0	15,4	3 115
Stade	267	+ 1,3	306	13 811	8,3	5,3	17,9	2 550
Uelzen	271	+ 1,0	325	11 337	12,2	6,4	22,0	1 848
Vechta	274	+ 3,3	323	9 516	7,9	4,4	20,1	1 877
Verden	277	+ 2,3	285	11 278	7,0	5,6	15,2	2 340
Wilhelmshaven	281	+ 3,2	334	9 973	12,7	5,8	24,7	2 008
Niedersachsen-Bremen	NSB	**+ 2,1**	**305**	**397 688**	**10,4**	**6,4**	**19,0**	**71 395**
Aachen	311	+ 3,2	334	34 405	10,0	7,4	16,0	5 959
Ahlen	313	+ 0,6	233	9 455	7,5	6,0	14,2	1 751
Bergisch Gladbach	315	+ 2,2	255	28 578	8,7	8,2	12,5	3 910
Bielefeld	317	+ 2,9	271	31 838	10,1	8,0	14,3	4 402
Bochum	321	+ 1,0	287	30 565	12,6	8,8	17,2	8 686
Bonn	323	+ 0,2	311	28 710	7,4	7,3	11,5	4 051
Brühl	325	+ 2,6	316	22 078	7,8	6,5	13,5	3 053
Coesfeld	327	+ 3,3	257	18 013	7,1	5,9	13,6	2 928
Detmold	331	+ 1,7	257	16 446	10,2	6,5	16,8	2 586
Dortmund	333	+ 2,9	311	46 961	14,2	9,4	17,5	9 007
Düren	335	+ 1,8	255	10 350	9,1	7,2	14,6	1 593
Düsseldorf	337	+ 2,4	324	39 908	9,1	6,6	16,0	7 066
Duisburg	341	+ 0,7	274	31 699	14,2	8,4	19,7	6 555
Essen	343	+ 1,9	306	31 519	12,1	8,2	17,2	4 756
Gelsenkirchen	345	– 0,2	280	31 402	15,4	8,4	21,2	3 860
Hagen	347	+ 1,4	285	24 265	9,7	6,3	17,9	5 380
Hamm	351	+ 0,2	268	22 194	11,7	7,3	18,5	3 507
Herford	353	+ 1,6	259	22 396	8,6	5,7	16,6	4 272
Iserlohn	355	+ 1,4	251	18 048	8,6	5,9	16,0	3 707
Köln	357	+ 3,2	398	52 465	11,5	7,6	18,0	8 049
Krefeld	361	+ 1,5	265	23 083	9,8	7,1	15,9	4 307
Meschede	363	+ 0,3	264	9 883	7,7	5,3	15,6	1 819
Mönchengladbach	365	+ 1,9	277	28 747	9,0	6,5	15,9	5 275
Münster	367	+ 3,6	297	9 647	7,8	5,4	16,4	1 377
Oberhausen	371	– 0,8	278	19 186	11,1	7,5	17,6	3 495
Paderborn	373	+ 2,0	328	18 759	9,4	6,5	16,1	3 183
Recklinghausen	375	– 1,7	335	32 393	12,8	8,8	17,3	3 949
Rheine	377	+ 1,7	255	13 540	7,0	5,5	14,7	2 203
Siegen	381	+ 1,8	249	14 870	7,4	6,3	12,9	2 801
Soest	383	+ 2,0	260	12 539	9,1	6,4	15,7	1 798
Solingen	385	+ 1,3	274	11 655	8,9	6,6	15,5	2 414

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Bestand an EB-Geförderten (ohne Training)				dar.: Egt-Geförderte (Sp. 8 ohne Üg, SAM)				Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
Dezember 2001				Dezember 2001						
absolut	bezogen auf		Vorjahr	absolut	bezogen auf		Vorjahr	Summe Jan. bis Dez. 01	im Vorjahr	
	Erwerbspersonen	Arbeitslose + Sp. 8			Erwerbspersonen	Arbeitslose + Sp. 12		absolut		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
17 973	9,1	27,6	19 333	14 747	7,4	23,8	15 647	53 543	47 438	031
14 799	6,3	24,6	21 285	11 931	5,0	20,8	18 502	45 865	51 802	032
17 614	7,1	31,7	19 016	15 556	6,3	29,0	16 634	57 323	45 152	033
15 282	8,8	29,3	15 562	12 084	7,0	24,7	12 491	43 770	41 827	034
1 893	1,1	12,4	2 322	1 579	0,9	10,5	2 108	5 775	7 250	111
3 792	1,6	15,8	3 413	3 479	1,5	14,7	3 206	14 576	12 244	115
3 724	2,1	16,7	3 937	3 124	1,8	14,4	3 295	17 624	15 802	119
13 626	1,8	15,7	16 663	11 837	1,6	14,0	15 045	56 842	46 498	123
1 574	2,4	17,0	1 863	1 366	2,1	15,1	1 634	7 631	7 382	127
4 044	1,9	15,4	4 527	3 665	1,7	14,2	4 119	15 322	12 551	131
4 643	2,5	16,8	5 125	4 381	2,4	16,0	4 871	14 962	13 818	135
3 861	2,0	17,7	3 965	3 368	1,7	15,8	3 424	14 512	15 373	139
102 825	**3,6**	**22,1**	**117 011**	**87 117**	**3,1**	**19,3**	**100 976**	**347 745**	**317 137**	N
4 298	1,8	14,1	5 097	4 002	1,7	13,3	4 869	16 430	16 205	211
5 754	2,0	14,6	5 693	5 144	1,8	13,3	5 118	19 754	19 658	214
2 506	2,6	15,7	2 626	2 329	2,4	14,7	2 462	7 838	7 279	217
3 008	1,6	14,7	3 258	2 778	1,4	13,8	3 057	10 857	10 526	221
2 726	2,2	13,7	2 386	2 427	1,9	12,4	2 067	11 099	8 282	224
1 894	2,4	16,0	1 871	1 748	2,2	15,0	1 754	7 196	5 609	227
5 291	2,5	16,7	4 987	4 956	2,3	15,8	4 690	21 114	19 275	231
4 046	2,1	16,3	4 037	3 564	1,9	14,7	3 590	14 836	13 244	234
9 734	2,5	17,9	7 299	9 118	2,4	17,0	6 798	29 475	21 564	237
3 285	1,9	15,8	3 400	3 108	1,8	15,1	3 204	9 992	10 443	241
3 026	1,6	13,9	3 573	2 747	1,5	12,7	3 321	8 882	10 020	244
2 127	2,0	14,1	2 757	1 737	1,6	11,8	2 432	12 469	12 449	247
2 492	1,4	13,3	2 237	2 167	1,2	11,8	1 961	10 808	9 184	251
2 121	1,8	18,7	2 434	1 713	1,4	15,7	2 111	8 747	7 746	254
2 131	1,5	15,3	2 782	1 905	1,3	13,9	2 622	6 539	7 500	257
4 196	1,7	13,4	4 745	3 735	1,5	12,1	4 314	13 807	14 519	261
3 398	1,5	15,4	3 242	3 074	1,3	14,1	2 938	13 506	11 190	264
2 194	1,3	13,7	2 693	1 943	1,2	12,3	2 437	11 165	9 608	267
1 844	2,0	14,0	2 157	1 675	1,8	12,9	2 023	11 658	11 272	271
2 256	1,9	19,2	2 505	2 033	1,7	17,6	2 296	7 009	7 004	274
2 090	1,3	15,6	2 326	1 902	1,2	14,4	2 123	7 497	7 069	277
1 883	2,4	15,9	1 805	1 662	2,1	14,3	1 672	7 659	6 910	281
72 300	**1,9**	**15,4**	**73 910**	**65 467**	**1,7**	**14,1**	**67 859**	**268 337**	**246 556**	NSB
6 132	1,8	15,1	6 348	5 661	1,6	14,1	6 019	18 638	16 944	311
1 807	1,4	16,0	2 425	1 629	1,3	14,7	2 298	5 863	7 670	313
4 811	1,5	14,4	4 707	4 508	1,4	13,6	4 418	11 589	11 541	315
5 058	1,6	13,7	5 249	4 698	1,5	12,9	4 855	10 912	11 528	317
4 012	1,7	11,6	5 378	3 707	1,5	10,8	5 143	14 185	16 645	321
3 693	1,0	11,4	3 655	3 321	0,9	10,4	3 352	11 976	12 446	323
2 389	0,8	9,8	3 043	2 110	0,7	8,7	2 764	6 962	7 718	325
2 883	1,1	13,8	2 991	2 623	1,0	12,7	2 740	13 082	12 718	327
2 354	1,5	12,5	2 837	2 158	1,3	11,6	2 679	4 932	5 181	331
7 027	2,1	13,0	6 406	6 661	2,0	12,4	6 060	23 461	20 749	333
1 524	1,3	12,8	1 657	1 401	1,2	11,9	1 543	3 644	3 575	335
5 922	1,3	12,9	6 514	5 432	1,2	12,0	6 063	19 923	19 398	337
5 038	2,2	13,7	6 129	4 792	2,1	13,1	5 906	14 817	16 436	341
4 433	1,7	12,3	5 487	4 078	1,6	11,5	5 239	14 145	14 698	343
5 468	2,7	14,8	5 679	5 180	2,5	14,2	5 463	14 458	16 846	345
4 118	1,6	14,5	4 520	3 901	1,6	13,9	4 318	13 341	12 690	347
3 999	2,1	15,3	4 392	3 820	2,0	14,7	4 224	16 421	17 026	351
4 174	1,6	15,7	4 134	3 945	1,5	15,0	3 887	11 334	10 409	353
2 899	1,4	13,8	3 067	2 745	1,3	13,2	2 945	8 538	8 379	355
8 221	1,8	13,5	9 400	7 503	1,7	12,5	8 715	23 556	23 665	357
3 935	1,7	14,6	4 404	3 602	1,5	13,5	4 109	14 708	14 042	361
1 633	1,3	14,2	2 168	1 480	1,2	13,0	2 035	6 229	6 508	363
4 656	1,5	13,9	5 360	4 318	1,4	13,1	5 026	15 667	15 005	365
1 713	1,4	15,1	2 098	1 557	1,3	13,9	1 927	8 342	8 435	367
2 931	1,7	13,3	3 649	2 749	1,6	12,5	3 476	35 995	32 468	371
3 395	1,7	15,3	4 019	3 182	1,6	14,5	3 823	8 080	9 952	373
3 928	1,6	10,8	4 552	3 700	1,5	10,3	4 355	22 367	25 094	375
2 260	1,2	14,3	2 555	2 052	1,1	13,2	2 412	14 150	13 730	377
2 397	1,2	13,9	2 999	2 265	1,1	13,2	2 864	7 422	8 311	381
1 726	1,2	12,1	2 032	1 555	1,1	11,0	1 902	6 097	6 041	383
3 699	2,8	24,1	2 498	3 587	2,7	23,5	2 399	8 210	12 002	385

Noch Tabelle 3

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zur Wirkung von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Beschäftigung		Arbeitslosigkeit				Entlastung durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung
		Bestand 06/00 +/- gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 12/98)	Dezember 2001		in den letzten 12 Monaten		
				Bestand	Quote	Dauer in Monaten	Betroffenheit	ABM/SAM o. OfW/ Vz-FbW/Vz-Kug/ Reha/DSL/Vorr.
		1	2	3	4	5	6	7
Wesel	387	+ 1,5	261	29 716	8,9	7,7	13,9	4 256
Wuppertal	391	+ 0,1	287	22 338	9,7	7,4	15,2	4 929
Nordrhein-Westfalen	NRW	**+ 1,7**	**294**	**797 651**	**9,9**	**7,2**	**15,8**	**136 882**
Bad Hersfeld	411	+ 1,8	255	8 184	9,7	5,9	21,0	2 454
Darmstadt	415	+ 2,1	262	29 794	6,4	6,4	11,7	5 453
Frankfurt	419	+ 4,1	314	36 767	6,2	5,9	12,3	10 111
Fulda	423	+ 1,6	268	7 213	7,5	5,5	15,8	1 259
Gießen	427	+ 1,7	259	22 611	8,2	6,4	14,5	3 365
Hanau	431	+ 0,7	276	13 316	7,1	6,9	12,1	2 457
Kassel	435	+ 0,6	268	32 058	11,5	7,0	19,4	5 037
Korbach	439	+ 1,6	257	5 755	7,7	4,6	19,4	1 815
Limburg	443	+ 1,2	274	5 344	7,0	4,3	17,8	1 127
Marburg	447	+ 1,5	266	8 353	7,9	5,0	18,7	1 744
Offenbach	451	+ 2,2	283	11 491	7,5	5,4	15,6	2 457
Wetzlar	455	+ 1,2	240	11 500	7,8	6,2	14,2	1 957
Wiesbaden	459	+ 2,2	284	14 748	7,2	5,8	14,0	2 241
Hessen	H	**+ 2,4**	**281**	**207 134**	**7,6**	**6,0**	**14,5**	**41 477**
Bad Kreuznach	511	+ 1,8	259	12 682	9,1	6,9	15,2	1 944
Kaiserslautern	515	+ 1,5	270	15 948	9,8	6,6	17,2	2 595
Koblenz	519	+ 1,7	308	9 773	7,5	5,0	15,9	2 005
Ludwigshafen	523	+ 0,3	247	16 658	7,5	5,8	15,0	2 626
Mainz	527	+ 2,2	521	19 669	7,3	6,4	13,1	2 388
Mayen	531	+ 1,1	290	9 183	7,8	5,3	15,9	1 568
Montabaur	535	+ 1,2	274	10 118	6,8	4,8	15,6	1 980
Neunkirchen	539	+ 2,1	240	11 629	8,5	6,6	14,9	1 804
Landau	543	+ 1,0	268	12 157	7,2	6,0	13,8	2 312
Neuwied	547	+ 2,1	293	11 464	8,1	5,7	15,5	1 934
Pirmasens	551		276	8 269	10,0	6,6	18,6	1 582
Saarbrücken	555	+ 1,3	343	21 755	11,7	8,0	17,6	4 644
Saarlouis	559	+ 1,3	280	11 434	8,4	6,1	17,2	2 604
Trier	563	+ 1,4	288	15 789	7,5	5,7	15,3	2 854
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**+ 1,4**	**311**	**186 528**	**8,3**	**6,2**	**15,5**	**32 839**
Aalen	611	+ 1,8	219	13 391	6,5	5,9	12,4	2 512
Balingen	614	+ 0,4	224	9 280	6,2	5,4	13,3	2 076
Freiburg	617	+ 2,9	285	17 014	6,5	5,9	12,4	3 072
Göppingen	621	+ 1,3	267	15 786	4,4	4,8	10,4	5 075
Heidelberg	624	+ 3,6	273	11 595	6,1	6,1	11,5	2 082
Heilbronn	627	+ 3,3	284	11 999	5,9	5,7	11,8	2 769
Karlsruhe	631	+ 2,9	318	20 210	6,3	6,0	11,6	3 700
Konstanz	634	+ 2,6	277	10 668	6,9	5,6	13,3	1 738
Lörrach	637	+ 1,6	253	10 828	6,1	6,3	11,4	2 237
Ludwigsburg	641	+ 2,0	270	10 494	4,4	4,7	11,0	2 588
Mannheim	644	+ 1,9	310	22 214	9,0	7,3	14,6	3 003
Nagold	647	+ 1,4	289	6 327	5,0	4,1	12,6	1 345
Offenburg	651	+ 3,0	244	10 344	5,4	5,5	10,6	1 868
Pforzheim	654	+ 1,5	253	8 969	6,2	5,1	13,9	1 934
Rastatt	657	+ 2,3	313	7 147	5,6	4,8	12,9	1 268
Ravensburg	661	+ 2,1	262	12 454	4,9	4,6	11,6	2 717
Reutlingen	664	+ 2,5	279	11 477	5,1	6,1	9,8	2 512
Rottweil	667	+ 2,1	236	6 376	4,9	4,8	11,4	1 592
Waiblingen	671	+ 1,8	265	9 556	5,0	5,2	10,6	2 136
Schwäbisch Hall	674	+ 3,0	234	7 469	5,5	4,6	12,7	1 755
Stuttgart	677	+ 3,3	275	26 333	6,0	6,6	10,4	5 214
Tauberbischofsheim	681	+ 1,3	231	7 596	5,9	5,3	12,1	1 570
Ulm	684	+ 2,3	284	8 141	5,8	5,4	11,6	1 691
Villingen-Schwenn.	687	+ 2,6	266	5 201	5,4	4,5	12,5	1 341
Baden-Württemberg	BW	**+ 2,4**	**272**	**280 869**	**5,8**	**5,6**	**11,7**	**57 795**
Ansbach	711	+ 2,5	293	8 788	6,0	4,2	15,8	1 869
Aschaffenburg	715	+ 2,3	293	11 654	6,6	5,2	13,8	1 849
Bamberg	719	+ 1,6	293	11 081	7,3	6,4	12,7	1 800
Bayreuth	723	+ 1,4	292	11 519	9,6	5,4	18,9	1 865
Coburg	727	+ 0,1	236	11 941	9,1	5,5	17,2	3 130
Hof	731	+ 0,3	269	13 534	11,7	5,9	21,9	3 114
Nürnberg	735	+ 2,5	301	45 449	8,2	5,7	16,4	8 532
Regensburg	739	+ 2,4	313	16 545	6,9	5,1	15,0	3 587

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Bestand an EB-Geförderten (ohne Training)				dar.: Egt-Geförderte (Sp. 8 ohne Üg, SAM)				Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
Dezember 2001				Dezember 2001						
absolut	bezogen auf		Vorjahr	absolut	bezogen auf		Vorjahr	Summe Jan. bis Dez. 01	im Vorjahr	
	Erwerbspersonen	Arbeitslose + Sp. 8			Erwerbspersonen	Arbeitslose + Sp. 12		absolut		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
4 493	1,3	13,1	5 107	4 152	1,2	12,3	4 778	15 397	16 399	387
4 251	1,8	16,0	3 905	4 043	1,8	15,3	3 727	9 095	8 678	391
126 979	**1,6**	**13,7**	**139 364**	**118 115**	**1,5**	**12,9**	**131 464**	**433 536**	**442 927**	NRW
1 986	2,4	19,5	1 759	1 873	2,2	18,6	1 649	9 424	7 979	411
5 143	1,1	14,7	5 492	4 626	1,0	13,4	5 099	15 818	14 183	415
5 428	0,9	12,9	8 116	4 853	0,8	11,7	7 585	21 232	19 309	419
1 468	1,5	16,9	1 955	1 416	1,5	16,4	1 866	6 319	7 413	423
3 065	1,1	11,9	5 377	2 646	1,0	10,5	4 972	17 696	20 912	427
2 166	1,2	14,0	2 615	1 976	1,1	12,9	2 489	6 938	6 746	431
5 720	2,1	15,1	6 622	5 374	1,9	14,4	6 258	23 891	22 254	435
1 844	2,5	24,3	2 771	1 601	2,2	21,8	2 534	7 371	8 457	439
1 008	1,3	15,9	1 179	931	1,2	14,8	1 114	5 353	4 997	443
3 534	3,4	29,7	5 082	3 169	3,0	27,5	4 796	17 790	17 512	447
2 462	1,6	17,6	2 178	2 226	1,4	16,2	2 035	12 476	8 807	451
2 284	1,5	16,6	2 512	2 158	1,5	15,8	2 384	8 670	7 423	455
2 633	1,3	15,1	2 610	2 505	1,2	14,5	2 488	6 406	7 021	459
38 741	**1,4**	**15,8**	**48 268**	**35 354**	**1,3**	**14,6**	**45 269**	**159 384**	**153 013**	H
6 430	4,6	33,6	4 010	6 270	4,5	33,1	3 869	14 928	11 666	511
3 307	2,0	17,2	3 483	3 054	1,9	16,1	3 274	10 457	8 991	515
2 213	1,7	18,5	2 209	2 059	1,6	17,4	2 032	9 310	8 010	519
3 011	1,4	15,3	3 412	2 733	1,2	14,1	3 210	13 072	9 198	523
1 967	0,7	9,1	3 073	1 629	0,6	7,6	2 758	8 846	10 739	527
1 798	1,5	16,4	1 654	1 710	1,5	15,7	1 594	5 456	5 447	531
2 154	1,5	17,6	2 473	1 967	1,3	16,3	2 297	8 069	8 433	535
2 638	1,9	18,5	2 713	2 495	1,8	17,7	2 589	7 617	7 796	539
2 582	1,5	17,5	2 265	2 348	1,4	16,2	2 094	7 705	6 351	543
6 486	4,6	36,1	1 762	6 352	4,5	35,7	1 605	11 926	5 891	547
1 857	2,2	18,3	1 865	1 673	2,0	16,8	1 743	5 559	5 828	551
4 019	2,2	15,6	6 300	3 535	1,9	14,0	5 978	20 479	16 435	555
2 683	2,0	19,0	2 721	2 364	1,7	17,1	2 561	6 707	6 764	559
2 932	1,4	15,7	3 338	2 694	1,3	14,6	3 088	9 917	9 166	563
44 077	**2,0**	**19,1**	**41 278**	**40 883**	**1,8**	**18,0**	**38 692**	**140 048**	**120 715**	RPS
2 215	1,1	14,2	2 132	2 078	1,0	13,4	2 020	5 346	5 801	611
1 572	1,1	14,5	1 481	1 478	1,0	13,7	1 374	7 190	7 079	614
2 605	1,0	13,3	2 955	2 240	0,9	11,6	2 636	11 386	10 724	617
3 854	1,1	19,6	4 183	3 679	1,0	18,9	3 953	10 051	9 949	621
1 787	0,9	13,4	2 067	1 598	0,8	12,1	1 910	6 923	6 444	624
2 372	1,2	16,5	2 171	2 178	1,1	15,4	2 017	6 692	5 953	627
2 225	0,7	9,9	3 645	1 976	0,6	8,9	3 379	18 018	15 711	631
1 454	0,9	12,0	1 537	1 233	0,8	10,4	1 381	6 248	5 542	634
1 841	1,0	14,5	2 157	1 740	1,0	13,8	2 031	6 889	7 250	637
2 225	0,9	17,5	2 376	2 018	0,8	16,1	2 226	6 140	7 035	641
2 653	1,1	10,7	3 387	2 430	1,0	9,9	3 067	12 676	12 817	644
830	0,7	11,6	1 190	762	0,6	10,7	1 137	4 735	5 435	647
1 372	0,7	11,7	1 860	1 226	0,6	10,6	1 738	4 767	5 236	651
1 394	1,0	13,5	1 863	1 284	0,9	12,5	1 727	4 567	5 142	654
1 107	0,9	13,4	1 569	988	0,8	12,1	1 481	3 828	4 316	657
3 296	1,3	20,9	3 276	3 056	1,2	19,7	3 087	11 406	12 133	661
2 179	1,0	16,0	2 311	2 013	0,9	14,9	2 125	7 357	6 681	664
1 216	0,9	16,0	1 521	1 100	0,8	14,7	1 413	4 347	5 198	667
1 795	0,9	15,8	1 858	1 661	0,9	14,8	1 692	6 802	6 229	671
1 283	0,9	14,7	1 575	1 190	0,9	13,7	1 486	3 899	4 476	674
4 150	0,9	13,6	4 479	3 802	0,9	12,6	4 183	13 990	15 237	677
1 280	1,0	14,4	1 527	1 188	0,9	13,5	1 430	4 352	4 826	681
1 538	1,1	15,9	1 615	1 428	1,0	14,9	1 522	4 731	4 449	684
1 222	1,3	19,0	1 297	1 042	1,1	16,7	1 090	3 369	3 424	687
47 465	**1,0**	**14,5**	**54 032**	**43 388**	**0,9**	**13,4**	**50 105**	**175 709**	**177 087**	BW
1 678	1,2	16,0	1 969	1 494	1,0	14,5	1 828	5 250	5 986	711
1 884	1,1	13,9	2 769	1 568	0,9	11,9	2 590	7 306	7 503	715
1 681	1,1	13,2	2 447	1 345	0,9	10,8	2 224	5 576	6 140	719
1 997	1,7	14,8	2 501	1 693	1,4	12,8	2 293	6 648	7 179	723
1 750	1,3	12,8	2 305	1 500	1,1	11,2	2 096	8 646	9 433	727
2 458	2,1	15,4	2 775	2 186	1,9	13,9	2 592	7 922	7 851	731
7 281	1,3	13,8	9 041	6 536	1,2	12,6	8 383	22 512	23 482	735
2 977	1,2	15,2	3 817	2 440	1,0	12,9	3 268	8 469	11 363	739

Noch Tabelle 3

Rahmendaten zum Arbeitsmarkt und zur Wirkung von Maßnahmen der Arbeitsförderung

Stand: Jahresabschluss Dezember 2001

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Beschäftigung		Arbeitslosigkeit				Entlastung durch wichtige Maßnahmen der Arbeitsförderung
		Bestand 06/00 +/- gegen Vorjahr	Fluktuation (in den 12 Monaten bis 12/98)	Dezember 2001		in den letzten 12 Monaten		
				Bestand	Quote	Dauer in Monaten	Betroffenheit	ABM/SAM o. OfW/ Vz-FbW/Vz-Kug/ Reha/DSL/Vorr.
		1	2	3	4	5	6	7
Schwandorf	743	+ 2,1	311	14 548	7,6	4,8	17,6	3 018
Schweinfurt	747	+ 2,2	249	17 066	8,3	5,7	16,3	3 956
Weiden	751	+ 1,4	290	7 627	8,1	4,6	19,4	1 922
Weißenburg	755	+ 1,3	259	5 461	6,6	4,5	15,8	917
Würzburg	759	+ 1,9	266	13 407	5,8	4,8	13,6	2 458
Augsburg	811	+ 2,4	327	17 849	6,4	4,7	15,0	4 156
Deggendorf	815	+ 1,7	339	11 858	8,0	4,0	20,3	1 963
Donauwörth	819	+ 1,9	250	4 898	4,8	4,0	12,6	985
Freising	823	+ 3,6	320	4 424	3,5	3,2	11,3	892
Ingolstadt	827	+ 3,7	273	11 561	5,8	5,3	12,0	1 806
Kempten	831	+ 1,6	301	11 904	5,9	4,3	14,4	2 511
Landshut	835	+ 2,5	282	7 742	5,4	4,1	14,0	1 592
Memmingen	839	+ 2,2	274	12 690	6,1	4,8	13,1	2 219
München	843	+ 3,7	386	50 247	5,1	4,8	11,5	10 632
Passau	847	+ 1,5	359	12 896	9,3	3,9	23,9	2 598
Pfarrkirchen	851	+ 2,0	292	10 073	6,9	5,2	14,2	2 461
Rosenheim	855	+ 3,4	340	11 096	5,2	4,4	12,3	2 719
Traunstein	859	+ 1,0	334	7 066	6,4	3,6	17,7	1 485
Weilheim	863	+ 3,3	323	6 207	4,6	3,4	14,1	1 465
Bayern	BY	**+ 2,5**	**316**	**369 131**	**6,6**	**4,8**	**14,8**	**75 500**
Cottbus	035	- 4,5	312	60 020	21,0	8,3	31,1	18 240
Eberswalde	036	- 4,5	402	33 047	21,7	8,0	32,7	9 341
Frankfurt (Oder)	037	- 0,7	362	40 592	18,4	7,6	29,4	10 372
Neuruppin	038	- 3,0	371	50 376	19,5	7,8	29,8	13 927
Potsdam	039	- 0,4	420	47 517	14,5	7,1	24,9	12 221
Berlin Süd	922	.	.	48 820	.	7,0	.	10 458
Berlin West	933	.	.	39 716	.	10,0	.	6 524
Berlin Südwest	944	.	.	39 824	.	8,4	.	9 156
Berlin Nord	955	.	.	69 562	.	8,2	.	13 603
Berlin Mitte	962	.	.	47 671	.	9,2	.	8 668
Berlin Ost	964	.	.	32 523	.	7,2	.	7 795
Berlin-Brandenburg	BB	**- 0,6**	**391**	**509 668**	**18,4**	**8,0**	**27,6**	**120 307**
Dessau	042	- 1,6	358	29 884	20,9	7,9	34,3	9 038
Halberstadt	043	- 3,1	321	24 121	19,6	8,3	29,6	6 737
Halle	044	- 5,5	313	43 237	19,9	8,0	30,8	13 341
Magdeburg	045	- 2,0	346	54 641	18,2	7,5	29,9	17 120
Merseburg	046	- 4,0	358	37 724	22,3	8,1	34,2	13 051
Sangerhausen	047	- 3,9	380	30 395	23,1	7,8	36,4	11 510
Stendal	048	- 4,4	345	22 591	19,8	7,0	34,6	6 903
Wittenberg	049	- 2,8	335	12 332	19,6	8,0	32,2	4 751
Altenburg (Th)	070	- 3,5	326	11 585	21,4	7,8	33,7	3 905
Erfurt	093	- 1,7	329	43 266	17,9	7,3	29,0	12 270
Gera	094	- 4,6	360	24 343	17,6	6,2	33,4	7 465
Gotha	095	- 1,9	379	26 366	14,7	5,4	32,5	9 506
Jena	096	- 2,1	327	27 284	15,2	6,0	31,0	9 909
Nordhausen	097	- 3,8	385	28 658	19,8	7,5	31,7	8 484
Suhl	098	- 2,1	349	33 077	14,1	6,0	28,2	11 126
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**- 3,0**	**346**	**449 504**	**18,5**	**7,2**	**31,6**	**145 113**
Annaberg	071	- 1,2	372	31 346	20,6	6,9	34,2	7 020
Bautzen	072	- 3,2	332	69 215	22,5	8,4	32,4	17 471
Chemnitz	073	0,9	285	48 040	18,4	7,4	29,8	13 706
Dresden	074	- 0,7	315	43 070	15,7	8,1	23,5	9 399
Leipzig	075	- 2,5	381	70 076	19,3	8,3	28,2	17 260
Oschatz	076	- 2,4	321	29 847	19,7	7,1	33,4	8 118
Pirna	077	- 3,0	349	24 637	19,0	6,5	33,8	4 970
Plauen	078	- 0,8	372	21 626	16,9	5,8	34,1	6 645
Riesa	079	- 2,4	309	21 293	19,7	7,7	30,3	5 834
Zwickau	092	- 6,4	329	42 911	19,4	7,4	30,7	8 579
Sachsen	SA	**- 2,1**	**336**	**402 061**	**19,2**	**7,5**	**30,3**	**99 001**

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung

Bestand an EB-Geförderten (ohne Training)				dar.: Egt-Geförderte (Sp. 8 ohne Üg, SAM)				Zugang an geförderten Arbeitnehmern		
Dezember 2001				Dezember 2001						
absolut	bezogen auf		Vorjahr	absolut	bezogen auf		Vorjahr	Summe Jan. bis Dez. 01	im Vorjahr	
	Erwerbspersonen	Arbeitslose + Sp. 8			Erwerbspersonen	Arbeitslose + Sp. 12		absolut		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
3 044	1,6	17,3	3 573	2 501	1,3	14,7	3 282	6 592	7 886	743
4 086	2,0	19,3	4 034	3 638	1,8	17,6	3 675	9 272	9 870	747
1 878	2,0	19,8	2 157	1 506	1,6	16,5	1 911	5 315	6 154	751
1 140	1,4	17,3	1 324	1 064	1,3	16,3	1 249	2 852	3 388	755
2 751	1,2	17,0	3 748	2 401	1,0	15,2	3 441	9 691	10 186	759
3 990	1,4	18,3	6 015	3 617	1,3	16,8	5 708	7 969	11 425	811
1 770	1,2	13,0	1 996	1 566	1,1	11,7	1 850	6 228	6 772	815
697	0,7	12,5	1 168	622	0,6	11,3	1 096	2 121	2 937	819
746	0,6	14,4	1 045	645	0,5	12,7	953	3 570	3 429	823
1 611	0,8	12,2	2 604	1 405	0,7	10,8	2 448	5 007	6 876	827
2 066	1,0	14,8	2 488	1 882	0,9	13,7	2 341	5 269	5 653	831
1 235	0,9	13,8	1 806	1 116	0,8	12,6	1 688	3 628	4 713	835
2 157	1,0	14,5	2 727	2 001	1,0	13,6	2 574	5 842	6 934	839
8 047	0,8	13,8	9 897	7 189	0,7	12,5	9 204	22 727	23 556	843
2 117	1,5	14,1	2 869	1 896	1,4	12,8	2 670	5 120	6 316	847
1 743	1,2	14,8	2 035	1 566	1,1	13,5	1 922	5 521	7 979	851
2 639	1,2	19,2	2 921	2 394	1,1	17,7	2 684	8 835	8 187	855
1 342	1,2	16,0	1 477	1 234	1,1	14,9	1 378	4 567	4 902	859
1 321	1,0	17,5	1 687	1 223	0,9	16,5	1 548	5 548	5 491	863
66 086	**1,2**	**15,2**	**83 195**	**58 228**	**1,0**	**13,6**	**76 896**	**198 003**	**221 591**	BY
20 340	7,1	25,3	23 011	16 420	5,8	21,5	18 402	78 843	61 814	035
11 846	7,8	26,4	11 970	9 930	6,5	23,1	8 683	34 628	27 553	036
14 064	6,4	25,7	15 164	11 462	5,2	22,0	10 817	40 705	32 504	037
16 302	6,3	24,4	17 429	13 192	5,1	20,8	12 897	39 359	32 805	038
13 672	4,2	22,3	13 623	11 514	3,5	19,5	10 780	39 810	28 457	039
10 267	·	17,4	15 146	8 833	·	15,3	13 563	25 650	28 775	922
7 605	·	16,1	6 021	6 956	·	14,9	5 531	16 954	13 654	933
11 550	·	22,5	11 684	10 624	·	21,1	10 603	29 354	22 927	944
12 743	·	15,5	13 190	11 394	·	14,1	11 785	33 569	28 383	955
8 855	·	15,7	8 093	7 285	·	13,3	6 311	23 100	22 226	962
8 025	·	19,8	7 501	6 861	·	17,4	6 459	18 628	14 339	964
135 269	**4,9**	**21,0**	**142 832**	**114 471**	**4,1**	**18,3**	**115 831**	**380 600**	**313 437**	BB
12 963	9,0	30,3	9 428	11 754	8,2	28,2	8 262	45 559	34 959	042
9 444	7,7	28,1	8 568	8 356	6,8	25,7	7 640	33 264	24 768	043
13 055	6,0	23,2	13 577	10 983	5,1	20,3	11 592	51 832	43 097	044
20 090	6,7	26,9	20 121	16 255	5,4	22,9	17 508	70 497	64 557	045
13 750	8,1	26,7	15 598	10 936	6,5	22,5	13 205	37 705	35 499	046
12 327	9,4	28,9	16 393	8 978	6,8	22,8	13 305	39 833	41 492	047
8 500	7,4	27,3	8 077	6 200	5,4	21,5	6 738	26 996	22 079	048
5 367	8,5	30,3	4 796	4 120	6,5	25,0	3 956	17 144	14 023	049
4 316	8,0	27,1	4 864	3 414	6,3	22,8	3 769	15 639	12 386	070
15 752	6,5	26,7	19 074	12 579	5,2	22,5	15 455	53 794	48 678	093
8 533	6,2	26,0	10 754	6 895	5,0	22,1	8 220	28 434	27 477	094
11 276	6,3	30,0	13 757	8 343	4,6	24,0	10 019	35 320	33 638	095
11 263	6,3	29,2	11 583	8 120	4,5	22,9	7 659	35 617	32 756	096
11 861	8,2	29,3	11 942	9 408	6,5	24,7	8 850	39 492	31 995	097
13 289	5,7	28,7	14 739	10 301	4,4	23,7	10 876	37 886	35 690	098
171 786	**7,1**	**27,6**	**183 271**	**136 642**	**5,6**	**23,3**	**147 054**	**569 012**	**503 094**	SAT
9 315	6,1	22,9	11 177	7 325	4,8	18,9	8 961	29 772	32 046	071
22 426	7,3	24,5	24 295	19 821	6,5	22,3	21 123	69 567	65 295	072
14 952	5,7	23,7	19 242	13 271	5,1	21,6	17 069	46 203	44 438	073
10 865	4,0	20,1	12 263	9 457	3,4	18,0	10 510	39 996	31 756	074
18 761	5,2	21,1	20 924	16 146	4,4	18,7	17 475	57 889	51 245	075
10 411	6,9	25,9	10 971	9 264	6,1	23,7	9 577	39 859	31 837	076
6 444	5,0	20,7	8 095	5 351	4,1	17,8	6 831	22 746	19 642	077
8 348	6,5	27,9	9 377	7 110	5,6	24,7	8 054	24 458	22 557	078
7 164	6,6	25,2	7 865	6 367	5,9	23,0	6 927	28 316	25 009	079
11 257	5,1	20,8	14 750	9 051	4,1	17,4	12 027	40 326	37 233	092
119 943	**5,7**	**23,0**	**138 959**	**103 163**	**4,9**	**20,4**	**118 554**	**399 132**	**361 058**	SA

Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (Aktivierungsquote und Absolutwerte)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2001); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer*100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Landesarbeitsamtsbezirk Land	Arbeitslose Ø Jan. 2001 bis Dez. 2001	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern								B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen							
		insgesamt		Training		Fbw		Fbw Behinderte		insgesamt		EGZ		EGZ Schwerbehinderte		EZN	
		absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Nord	**354 735**	**42 520**	**10,9**	**5 877**	**1,7**	**34 888**	**9,0**	**1 756**	**0,5**	**18 228**	**4,9**	**9 993**	**2,7**	·	·	**1 508**	**0,4**
Schleswig-Holstein	116 149	12 478	9,9	2 063	1,8	9 701	7,7	714	0,6	4 520	3,7	2 706	2,3	·	·	417	0,4
Hamburg	70 648	9 280	11,8	1 464	2,1	7 473	9,6	343	0,5	2 002	2,8	942	1,3	·	·	160	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	167 938	20 762	11,1	2 350	1,4	17 714	9,5	699	0,4	11 706	6,5	6 344	3,6	·	·	931	0,6
Niedersachsen-Bremen	**389 960**	**39 785**	**9,4**	**5 401**	**1,4**	**31 823**	**7,5**	**2 560**	**0,7**	**12 384**	**3,1**	**7 124**	**1,8**	·	·	**1 081**	**0,3**
Niedersachsen	342 276	35 459	9,5	4 734	1,4	28 406	7,7	2 319	0,7	10 902	3,1	6 191	1,8	·	·	987	0,3
Bremen	47 685	4 326	8,4	667	1,4	3 418	6,7	241	0,5	1 481	3,0	933	1,9	·	·	94	0,2
Nordrhein-Westfalen	**766 276**	**71 908**	**8,7**	**6 947**	**0,9**	**60 522**	**7,3**	**4 440**	**0,6**	**19 559**	**2,5**	**10 551**	**1,4**	·	·	**1 357**	**0,2**
Hessen	**200 533**	**22 656**	**10,3**	**2 861**	**1,4**	**18 798**	**8,6**	**998**	**0,5**	**6 847**	**3,3**	**4 171**	**2,0**	·	·	**429**	**0,2**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**179 707**	**18 966**	**9,7**	**2 859**	**1,6**	**14 654**	**7,5**	**1 452**	**0,8**	**5 946**	**3,2**	**3 425**	**1,9**	·	·	**366**	**0,2**
Rheinland-Pfalz	134 801	14 052	9,6	2 044	1,5	10 812	7,4	1 196	0,9	4 345	3,1	2 432	1,8	·	·	288	0,2
Saarland	44 906	4 914	10,0	815	1,8	3 842	7,9	256	0,6	1 601	3,4	992	2,2	·	·	78	0,2
Baden-Württemberg	**264 213**	**27 819**	**9,6**	**3 386**	**1,3**	**22 028**	**7,7**	**2 405**	**0,9**	**10 057**	**3,7**	**5 651**	**2,1**	·	·	**589**	**0,2**
Bayern	**332 417**	**39 467**	**10,7**	**4 492**	**1,4**	**32 131**	**8,8**	**2 844**	**0,8**	**12 837**	**3,7**	**7 106**	**2,1**	·	·	**746**	**0,2**
Berlin-Brandenburg	**505 895**	**52 526**	**9,5**	**5 533**	**1,1**	**44 952**	**8,2**	**2 041**	**0,4**	**26 206**	**4,9**	**15 146**	**2,9**	·	·	**1 782**	**0,4**
Berlin	272 307	25 244	8,6	2 338	0,9	21 660	7,4	1 245	0,5	11 388	4,0	7 149	2,6	·	·	872	0,3
Brandenburg	233 588	27 282	10,6	3 194	1,4	23 292	9,1	796	0,3	14 818	6,0	7 998	3,3	·	·	910	0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**458 571**	**62 090**	**12,1**	**9 578**	**2,1**	**51 315**	**10,1**	**1 198**	**0,3**	**34 158**	**6,9**	**19 264**	**4,0**	·	·	**1 750**	**0,4**
Sachsen-Anhalt	264 493	35 854	12,2	5 884	2,2	29 347	10,0	623	0,2	17 267	6,1	11 169	4,1	·	·	1 030	0,4
Thüringen	194 078	26 236	12,1	3 694	1,9	21 968	10,2	574	0,3	16 891	8,0	8 096	4,0	·	·	720	0,4
Sachsen	**399 328**	**39 191**	**9,0**	**4 331**	**1,1**	**33 706**	**7,8**	**1 153**	**0,3**	**29 597**	**6,9**	**15 822**	**3,8**	·	·	**1 511**	**0,4**
Bundesgebiet West	2 477 955	255 939	9,5	30 602	1,2	208 960	7,8	16 376	0,7	80 424	3,1	45 733	1,8	·	·	5 544	0,2
Bundesgebiet Ost	1 373 682	160 990	10,6	20 663	1,5	135 856	9,0	4 471	0,3	95 395	6,5	52 521	3,7	·	·	5 575	0,4
Bundesrepublik Deutschland	**3 851 636**	**416 929**	**9,9**	**51 266**	**1,3**	**344 816**	**8,2**	**20 847**	**0,5**	**175 819**	**4,4**	**98 254**	**2,5**	·	·	**11 119**	**0,3**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		nachrichtlich:		
Ev		Üg		SAM OfW		insgesamt		ABM		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				SAM insgesamt		
absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
6	**0,0**	**4 806**	**1,3**	**1 916**	**0,5**	**31 414**	**8,1**	**22 733**	**6,0**	**8 680**	**2,4**	**14 180**	**3,8**	**5 766**	**1,6**	**112 109**	**24,3**	**10 596**	**2,9**	N
2	0,0	1 396	1,2			3 396	2,8	2 302	1,9	1 094	0,9	3 780	3,2	2 263	1,9	26 436	18,8	1 094	0,9	SH
2	0,0	897	1,3			2 769	3,8	1 969	2,7	800	1,1	1 832	2,5	763	1,1	16 647	19,4	800	1,1	HH
2	0,0	2 513	1,5	1 916	1,1	25 249	13,1	18 463	9,9	6 787	3,9	8 568	4,9	2 740	1,6	69 025	29,4	8 702	4,9	MV
2	**0,0**	**4 176**	**1,1**			**12 007**	**3,0**	**9 610**	**2,4**	**2 396**	**0,6**	**11 186**	**2,8**	**3 229**	**0,8**	**78 590**	**17,0**	**2 396**	**0,6**	NSB
2	0,0	3 722	1,1			10 009	2,8	7 963	2,3	2 046	0,6	10 117	2,9	3 119	0,9	69 606	17,1	2 046	0,6	NS
		454	0,9			1 998	4,0	1 648	3,3	350	0,7	1 069	2,2	111	0,2	8 984	16,0	350	0,7	B
10	**0,0**	**7 642**	**1,0**			**15 648**	**2,0**	**14 959**	**1,9**	**689**	**0,1**	**21 635**	**2,7**	**11 113**	**1,4**	**139 863**	**15,6**	**689**	**0,1**	NRW
9	**0,0**	**2 237**	**1,1**			**4 182**	**2,0**	**3 322**	**1,6**	**860**	**0,4**	**6 734**	**3,2**	**4 319**	**2,1**	**44 739**	**18,5**	**860**	**0,4**	HH
4	**0,0**	**2 152**	**1,2**			**3 445**	**1,9**	**2 831**	**1,6**	**614**	**0,3**	**7 738**	**4,1**	**7 551**	**4,0**	**43 646**	**19,8**	**614**	**0,3**	RPS
4	0,0	1 621	1,2			2 185	1,6	1 759	1,3	426	0,3	5 745	4,1	6 836	4,8	33 163	20,0	426	0,3	RP
		531	1,2			1 260	2,7	1 073	2,3	187	0,4	1 994	4,3	714	1,6	10 483	19,2	187	0,4	SR
5	**0,0**	**3 811**	**1,4**			**3 204**	**1,2**	**3 012**	**1,1**	**192**	**0,1**	**9 229**	**3,4**	**3 448**	**1,3**	**53 756**	**17,1**	**192**	**0,1**	BW
5	**0,0**	**4 980**	**1,5**			**8 165**	**2,4**	**5 490**	**1,6**	**2 675**	**0,8**	**14 913**	**4,3**	**4 450**	**1,3**	**79 832**	**19,6**	**2 675**	**0,8**	BY
0	**0,0**	**4 585**	**0,9**	**4 692**	**0,9**	**38 732**	**7,1**	**27 505**	**5,2**	**11 227**	**2,2**	**14 305**	**2,7**	**6 464**	**1,3**	**138 233**	**21,6**	**15 919**	**3,1**	BB
		2 391	0,9	976	0,4	16 932	5,9	13 561	4,7	3 372	1,2	5 590	2,0	2 531	0,9	61 686	18,6	4 348	1,6	B
0	0,0	2 194	0,9	3 716	1,6	21 800	8,5	13 944	5,6	7 856	3,3	8 715	3,6	3 932	1,7	76 547	24,9	11 571	4,7	BR
5	**0,0**	**4 067**	**0,9**	**9 072**	**1,9**	**59 629**	**11,5**	**38 633**	**7,8**	**20 996**	**4,4**	**14 620**	**3,1**	**11 610**	**2,5**	**182 107**	**28,9**	**30 068**	**6,2**	SAT
3	0,0	1 926	0,7	3 140	1,2	31 297	10,6	20 973	7,3	10 323	3,8	7 446	2,7	5 678	2,1	97 542	27,4	13 463	4,8	SA
2	0,0	2 141	1,1	5 932	3,0	28 332	12,7	17 659	8,3	10 673	5,2	7 174	3,6	5 931	3,0	84 565	30,8	16 606	7,9	TH
5	**0,0**	**4 689**	**1,2**	**7 570**	**1,9**	**43 434**	**9,8**	**38 547**	**8,8**	**4 887**	**1,2**	**13 760**	**3,3**	**8 498**	**2,1**	**134 480**	**25,4**	**12 457**	**3,0**	S
39	0,0	28 733	1,1	376	0,0	60 942	2,4	50 619	2,0	10 323	0,4	80 236	3,1	38 814	1,5	516 356	17,4	10 699	0,4	BGW
12	0,0	14 413	1,0	22 874	1,6	158 916	10,4	116 024	7,8	42 892	3,0	48 064	3,4	27 634	2,0	490 999	26,6	65 767	4,6	BGO
51	**0,0**	**43 146**	**1,1**	**23 250**	**0,6**	**219 859**	**5,4**	**166 643**	**4,1**	**53 216**	**1,4**	**128 301**	**3,2**	**66 447**	**1,7**	**1 007 355**	**21,0**	**76 466**	**1,9**	D

noch Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (Aktivierungsquote und Absolutwerte)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2001); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer*100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Arbeitslose Ø Jan. 2001 bis Dez. 2001	A. Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern								B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen							
			insgesamt		Training		Fbw		Fbw Behinderte		insgesamt		EGZ		EGZ Schwerbehinderte		EZN	
			absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	Aktiv.-	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Neubrandenburg	031	47 493	5 308	10,2	758	1,6	4 396	8,5	154	0,3	2 816	5,6	1 609	3,3	·	·	243	0,5
Rostock	032	44 418	4 997	10,2	648	1,5	4 195	8,6	154	0,3	3 143	6,6	1 966	4,2	·	·	282	0,6
Schwerin	033	39 256	6 300	14,0	593	1,5	5 444	12,2	263	0,7	2 948	7,0	1 682	4,1	·	·	306	0,8
Stralsund	034	36 772	4 157	10,2	351	1,0	3 679	9,1	128	0,3	2 799	7,1	1 088	2,9	·	·	99	0,3
Bad Oldesloe	111	12 926	1 111	8,0	109	0,8	946	6,8	56	0,4	536	4,0	287	2,2	·	·	58	0,4
Elmshorn	115	19 398	1 950	9,3	316	1,6	1 535	7,3	99	0,5	638	3,2	343	1,7	·	·	65	0,3
Flensburg	119	17 145	1 856	10,0	447	2,6	1 270	6,9	139	0,8	638	3,6	297	1,7	·	·	107	0,6
Hamburg	123	70 648	9 280	11,8	1 464	2,1	7 473	9,6	343	0,5	2 002	2,8	942	1,3	·	·	160	0,2
Heide	127	6 845	776	10,3	109	1,6	595	8,0	72	1,0	253	3,6	129	1,8	·	·	42	0,6
Kiel	131	21 070	2 165	9,5	339	1,6	1 707	7,5	119	0,6	893	4,1	617	2,8	·	·	50	0,2
Lübeck	135	21 403	2 580	10,9	289	1,3	2 158	9,2	133	0,6	984	4,4	716	3,2	·	·	64	0,3
Neumünster	139	17 363	2 040	10,8	454	2,6	1 490	7,9	96	0,5	579	3,2	316	1,8	·	·	31	0,2
Nord	N	**354 735**	**42 520**	**10,9**	**5 877**	**1,7**	**34 888**	**9,0**	**1 756**	**0,5**	**18 228**	**4,9**	**9 993**	**2,7**	·	·	**1 508**	**0,4**
Braunschweig	211	26 617	2 573	8,9	220	0,8	2 129	7,4	224	0,8	844	3,1	550	2,0	·	·	72	0,3
Bremen	214	34 198	3 220	8,7	487	1,4	2 585	7,0	147	0,4	1 089	3,1	658	1,9	·	·	69	0,2
Bremerhaven	217	13 487	1 106	7,7	180	1,3	832	5,8	94	0,7	392	2,8	275	2,0	·	·	24	0,2
Celle	221	17 220	1 884	10,0	264	1,5	1 486	7,9	135	0,8	635	3,6	390	2,2	·	·	47	0,3
Emden	224	15 252	1 452	8,8	221	1,4	1 169	7,1	62	0,4	384	2,5	188	1,2	·	·	30	0,2
Goslar	227	9 991	1 221	11,0	144	1,4	1 007	9,2	70	0,7	278	2,7	148	1,5	·	·	25	0,2
Göttingen	231	26 105	2 402	8,5	279	1,1	2 029	7,2	94	0,4	591	2,2	274	1,0	·	·	97	0,4
Hameln	234	20 127	2 020	9,2	174	0,9	1 719	7,9	127	0,6	742	3,6	456	2,2	·	·	54	0,3
Hannover	237	44 665	4 252	8,8	372	0,8	3 714	7,7	166	0,4	1 386	3,0	851	1,9	·	·	87	0,2
Helmstedt	241	17 972	1 762	9,0	172	1,0	1 513	7,8	77	0,4	417	2,3	263	1,4	·	·	27	0,2
Hildesheim	244	18 363	2 040	10,1	206	1,1	1 724	8,6	110	0,6	529	2,8	341	1,8	·	·	42	0,2
Leer	247	12 320	1 521	11,4	484	3,9	908	6,9	129	1,0	352	2,8	179	1,4	·	·	43	0,3
Lüneburg	251	15 943	1 323	7,8	258	1,6	949	5,6	115	0,7	762	4,6	440	2,7	·	·	68	0,4
Nienburg	254	8 675	1 179	12,2	188	2,2	930	9,7	61	0,7	297	3,3	155	1,8	·	·	27	0,3
Nordhorn	257	10 975	1 281	10,6	174	1,6	1 014	8,5	93	0,8	399	3,5	226	2,0	·	·	31	0,3
Oldenburg	261	26 187	2 620	9,2	324	1,2	2 124	7,5	172	0,7	794	2,9	362	1,4	·	·	95	0,4
Osnabrück	264	17 996	1 668	8,6	220	1,2	1 255	6,5	193	1,1	709	3,8	442	2,4	·	·	58	0,3
Stade	267	13 191	1 587	11,0	355	2,7	1 065	7,5	167	1,2	363	2,7	152	1,1	·	·	33	0,2
Uelzen	271	10 908	1 161	9,7	132	1,2	932	7,9	97	0,9	449	4,0	288	2,6	·	·	37	0,3
Vechta	274	8 973	1 258	12,6	245	2,7	921	9,3	91	1,0	295	3,2	111	1,2	·	·	49	0,5
Verden	277	11 362	1 255	10,1	135	1,2	1 020	8,2	100	0,9	363	3,1	188	1,6	·	·	30	0,3
Wilhelmshaven	281	9 434	1 001	9,7	166	1,8	798	7,8	37	0,4	312	3,2	184	1,9	·	·	35	0,4
Niedersachsen-Bremen	NSB	**389 961**	**39 785**	**9,4**	**5 401**	**1,4**	**31 823**	**7,5**	**2 560**	**0,7**	**12 384**	**3,1**	**7 124**	**1,8**	·	·	**1 081**	**0,3**
Aachen	311	33 741	3 206	8,7	210	0,6	2 762	7,6	235	0,7	1 448	4,1	982	2,8	·	·	72	0,2
Ahlen	313	8 892	1 058	10,8	110	1,2	850	8,7	99	1,1	242	2,6	123	1,4	·	·	14	0,2
Bergisch Gladbach	315	27 886	2 437	8,1	168	0,6	2 193	7,3	76	0,3	670	2,3	312	1,1	·	·	64	0,2
Bielefeld	317	30 024	2 576	8,0	232	0,8	2 136	6,6	208	0,7	567	1,9	224	0,7	·	·	47	0,2
Bochum	321	30 728	2 573	7,8	222	0,7	2 163	6,6	188	0,6	646	2,1	358	1,2	·	·	28	0,1
Bonn	323	27 137	2 105	7,3	246	0,9	1 644	5,7	215	0,8	797	2,9	401	1,5	·	·	52	0,2
Brühl	325	20 620	1 788	8,0	55	0,3	1 648	7,4	85	0,4	550	2,6	252	1,2	·	·	42	0,2
Coesfeld	327	16 807	1 552	8,5	195	1,2	1 179	6,6	178	1,0	374	2,2	123	0,7	·	·	27	0,2
Detmold	331	14 695	1 499	9,3	87	0,6	1 331	8,3	81	0,5	320	2,1	131	0,9	·	·	43	0,3
Dortmund	333	45 700	4 180	8,4	224	0,5	3 784	7,6	172	0,4	1 389	3,0	956	2,0	·	·	95	0,2
Düren	335	10 046	818	7,6	81	0,8	686	6,4	50	0,5	304	2,9	190	1,9	·	·	16	0,2
Düsseldorf	337	38 307	3 958	9,5	445	1,2	3 347	8,0	166	0,4	1 275	3,2	755	1,9	·	·	65	0,2
Duisburg	341	30 855	2 595	7,9	418	1,4	2 086	6,3	92	0,3	682	2,2	439	1,4	·	·	28	0,1
Essen	343	30 586	2 789	8,4	335	1,1	2 288	7,0	166	0,5	748	2,4	402	1,3	·	·	55	0,2
Gelsenkirchen	345	30 101	2 714	8,3	304	1,0	2 301	7,1	109	0,4	830	2,7	555	1,8	·	·	32	0,1
Hagen	347	23 716	2 470	9,5	226	1,0	2 104	8,2	140	0,6	393	1,6	173	0,7	·	·	25	0,1
Hamm	351	21 380	2 192	9,4	353	1,7	1 772	7,7	67	0,3	389	1,8	204	0,9	·	·	41	0,2
Herford	353	20 620	2 338	10,3	188	0,9	1 995	8,8	156	0,7	662	3,1	414	2,0	·	·	32	0,2
Iserlohn	355	16 399	2 024	11,1	219	1,3	1 542	8,6	264	1,6	271	1,6	135	0,8	·	·	22	0,1
Köln	357	51 530	3 956	7,2	399	0,8	3 405	6,2	152	0,3	1 577	3,0	868	1,7	·	·	81	0,2
Krefeld	361	22 335	2 417	9,8	188	0,8	2 106	8,6	123	0,5	593	2,6	254	1,1	·	·	82	0,4
Meschede	363	8 907	938	9,6	119	1,3	734	7,6	85	0,9	280	3,0	162	1,8	·	·	21	0,2
Mönchengladbach	365	27 401	2 888	9,6	244	0,9	2 471	8,3	172	0,6	854	3,0	454	1,6	·	·	72	0,3
Münster	367	9 128	1 152	11,4	168	1,8	884	8,8	99	1,1	207	2,2	52	0,6	·	·	11	0,1
Oberhausen	371	18 916	1 540	7,6	151	0,8	1 344	6,6	45	0,2	459	2,4	257	1,3	·	·	51	0,3
Paderborn	373	17 467	1 535	8,1	145	0,8	1 188	6,4	203	1,1	294	1,7	93	0,5	·	·	40	0,2
Recklinghausen	375	31 959	2 718	7,9	205	0,6	2 374	6,9	139	0,4	562	1,7	274	0,8	·	·	62	0,2
Rheine	377	12 999	1 311	9,3	237	1,8	909	6,5	166	1,3	249	1,9	70	0,5	·	·	11	0,1
Siegen	381	13 696	1 665	11,0	187	1,4	1 308	8,7	170	1,2	215	1,5	69	0,5	·	·	12	0,1
Soest	383	11 512	1 004	8,1	82	0,7	862	7,0	59	0,5	357	3,0	193	1,6	·	·	30	0,3
Solingen	385	11 184	1 040	8,6	104	0,9	874	7,2	62	0,6	260	2,3	140	1,2	·	·	18	0,2

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		nachrichtlich:		
Ev		Üg		SAM OfW		insgesamt		ABM		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				SAM insgesamt		
absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
2	0,0	410	0,9	552	1,1	7 762	14,0	5 374	10,2	2 388	4,8	2 138	4,3	268	0,6	18 292	28,1	2 940	5,8	031
		552	1,2	342	0,8	7 236	14,0	5 345	10,7	1 891	4,1	2 262	4,8	488	1,1	18 126	29,3	2 233	4,8	032
0	0,0	593	1,5	367	0,9	5 350	12,0	4 099	9,5	1 251	3,1	2 130	5,1	1 682	4,1	18 410	32,3	1 618	4,0	033
		958	2,5	654	1,7	4 901	11,8	3 644	9,0	1 258	3,3	2 038	5,3	301	0,8	14 197	28,0	1 912	4,9	034
2	0,0	189	1,4			131	1,0	72	0,6	59	0,5	423	3,2	112	0,9	2 313	15,3	59	0,5	111
		230	1,2			283	1,4	255	1,3	27	0,1	568	2,8	516	2,6	3 954	17,2	27	0,1	115
		234	1,3			759	4,2	364	2,1	395	2,3	594	3,4	300	1,7	4 148	19,9	395	2,3	119
2	0,0	897	1,3			2 769	3,8	1 969	2,7	800	1,1	1 832	2,5	763	1,1	16 647	19,4	800	1,1	123
		83	1,2			326	4,6	175	2,5	152	2,2	337	4,7	87	1,3	1 779	20,9	152	2,2	127
		226	1,1			798	3,7	627	2,9	171	0,8	684	3,1	387	1,8	4 928	19,2	171	0,8	131
		203	0,9			446	2,0	380	1,7	66	0,3	532	2,4	655	3,0	5 196	19,8	66	0,3	135
		232	1,3			652	3,6	428	2,4	223	1,3	642	3,6	205	1,2	4 118	19,6	223	1,3	139
6	**0,0**	**4 806**	**1,3**	**1 916**	**0,5**	**31 414**	**8,1**	**22 733**	**6,0**	**8 680**	**2,4**	**14 180**	**3,8**	**5 766**	**1,6**	**112 109**	**24,3**	**10 596**	**2,9**	N
1	0,0	221	0,8			598	2,2	570	2,1	28	0,1	649	2,4	268	1,0	4 932	15,7	28	0,1	211
		361	1,0			1 418	4,0	1 148	3,2	270	0,8	522	1,5	88	0,3	6 335	15,8	270	0,8	214
		93	0,7			580	4,1	500	3,6	80	0,6	548	3,9	23	0,2	2 649	16,6	80	0,6	217
		198	1,1			263	1,5	236	1,4	28	0,2	592	3,3	26	0,2	3 400	16,7	28	0,2	221
		165	1,1			593	3,7	418	2,7	175	1,1	393	2,5	80	0,5	2 902	16,2	175	1,1	224
		105	1,0			245	2,4	212	2,1	34	0,3	244	2,4	6	0,1	1 994	16,8	34	0,3	227
		220	0,8			948	3,5	864	3,2	84	0,3	632	2,4	646	2,4	5 219	16,8	84	0,3	231
1	0,0	231	1,1			766	3,7	542	2,6	224	1,1	610	2,9	77	0,4	4 215	17,4	224	1,1	234
0	0,0	448	1,0			1 201	2,6	1 069	2,3	132	0,3	1 376	3,0	678	1,5	8 892	16,7	132	0,3	237
		126	0,7			596	3,2	544	2,9	52	0,3	550	3,0	72	0,4	3 398	16,0	52	0,3	241
		146	0,8			583	3,1	470	2,5	113	0,6	510	2,7	40	0,2	3 703	16,9	113	0,6	244
		130	1,0			580	4,5	307	2,4	273	2,2	333	2,6	52	0,4	2 838	19,3	273	2,2	247
		254	1,6			155	1,0	124	0,8	32	0,2	366	2,2	18	0,1	2 624	14,3	32	0,2	251
0	0,0	115	1,3			476	5,2	220	2,5	256	2,9	352	3,9	54	0,6	2 358	21,7	256	2,9	254
		142	1,3			296	2,6	231	2,1	65	0,6	586	5,1	6	0,1	2 569	19,2	65	0,6	257
		337	1,3			715	2,7	599	2,2	116	0,4	503	1,9	304	1,1	4 936	16,0	116	0,4	261
		209	1,1			455	2,5	356	1,9	99	0,5	700	3,7	174	1,0	3 706	17,3	99	0,5	264
		178	1,3			291	2,2	216	1,6	75	0,6	371	2,7	141	1,1	2 753	17,7	75	0,6	267
		124	1,1			216	1,9	186	1,7	31	0,3	252	2,3	117	1,1	2 195	16,9	31	0,3	271
		135	1,5			289	3,1	195	2,1	95	1,0	552	5,8	266	2,9	2 660	23,4	95	1,0	274
		146	1,3			204	1,8	171	1,5	33	0,3	239	2,1	87	0,8	2 148	16,1	33	0,3	277
		93	1,0			538	5,4	435	4,4	104	1,1	306	3,1	6	0,1	2 164	18,9	104	1,1	281
2	**0,0**	**4 176**	**1,1**			**12 007**	**3,0**	**9 611**	**2,4**	**2 396**	**0,6**	**11 186**	**2,8**	**3 229**	**0,8**	**78 590**	**17,0**	**2 396**	**0,6**	NSB
		394	1,2			628	1,8	612	1,8	16	0,0	908	2,6	547	1,6	6 737	16,7	16	0,0	311
		106	1,2			172	1,9	133	1,5	38	0,4	353	3,8	439	4,7	2 263	20,5	38	0,4	313
6	0,0	295	1,0			283	1,0	257	0,9	26	0,1	865	3,0	496	1,7	4 752	14,6	26	0,1	315
		291	1,0			329	1,1	266	0,9	63	0,2	1 216	3,9	375	1,2	5 064	14,5	63	0,2	317
		260	0,8			837	2,7	812	2,6	25	0,1	599	1,9	153	0,5	4 809	13,6	25	0,1	321
		344	1,3			241	0,9	237	0,9	4	0,0	684	2,5	228	0,8	4 056	13,1	4	0,0	323
		256	1,2			151	0,7	140	0,7	10	0,1	442	2,1	5	0,0	2 936	12,5	10	0,1	325
0	0,0	223	1,3			280	1,6	239	1,4	41	0,2	732	4,2	154	0,9	3 092	15,7	41	0,2	327
		146	1,0			324	2,2	301	2,0	23	0,2	403	2,7	41	0,3	2 587	15,0	23	0,2	331
0	0,0	338	0,7			987	2,1	954	2,0	32	0,1	772	1,7	314	0,7	7 641	14,4	32	0,1	333
		98	1,0			96	0,9	83	0,8	13	0,1	256	2,5	80	0,8	1 555	13,5	13	0,1	335
		455	1,2			448	1,2	446	1,2	2	0,0	844	2,2	191	0,5	6 716	15,1	2	0,0	337
0	0,0	215	0,7			1 098	3,4	1 091	3,4	7	0,0	647	2,1	676	2,1	5 699	15,8	7	0,0	341
		291	0,9			631	2,0	605	1,9	26	0,1	937	3,0	441	1,4	5 546	15,5	26	0,1	343
3	0,0	241	0,8			998	3,2	989	3,2	9	0,0	865	2,8	188	0,6	5 596	15,8	9	0,0	345
		195	0,8			792	3,2	776	3,2	16	0,1	563	2,3	245	1,0	4 463	16,0	16	0,1	347
		144	0,7			593	2,7	585	2,7	8	0,0	1 094	4,9	253	1,2	4 522	17,7	8	0,0	351
		216	1,0			230	1,1	214	1,0	15	0,1	587	2,8	498	2,4	4 316	17,4	15	0,1	353
		115	0,7			214	1,3	211	1,3	3	0,0	551	3,3	180	1,1	3 240	16,7	3	0,0	355
		627	1,2			1 410	2,7	1 352	2,6	58	0,1	962	1,8	1 608	3,0	9 512	15,7	58	0,1	357
		256	1,1			372	1,6	354	1,6	18	0,1	668	2,9	314	1,4	4 364	16,5	18	0,1	361
0	0,0	98	1,1			199	2,2	160	1,8	40	0,4	402	4,3	156	1,7	1 975	18,3	40	0,4	363
		328	1,2			567	2,0	560	2,0	7	0,0	550	2,0	120	0,4	4 979	15,5	7	0,0	365
		144	1,6			145	1,6	128	1,4	18	0,2	275	2,9	458	4,8	2 238	20,0	18	0,2	367
		150	0,8			822	4,2	778	3,9	44	0,2	530	2,7	67	0,4	3 418	15,4	44	0,2	371
		160	0,9			543	3,0	524	2,9	20	0,1	533	3,0	640	3,5	3 545	17,0	20	0,1	373
0	0,0	226	0,7			574	1,8	574	1,8	0	0,0	733	2,2	26	0,1	4 612	12,7	0	0,0	375
		168	1,3			253	1,9	227	1,7	26	0,2	797	5,8	69	0,5	2 680	17,4	26	0,2	377
0	0,0	134	1,0			298	2,1	294	2,1	4	0,0	570	4,0	167	1,2	2 915	17,7	4	0,0	381
0	0,0	133	1,1			104	0,9	74	0,6	29	0,3	398	3,3	17	0,2	1 879	14,1	29	0,3	383
0	0,0	102	0,9			167	1,5	167	1,5	0	0,0	412	3,5	1 220	9,8	3 099	21,9	0	0,0	385

noch Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (Aktivierungsquote und Absolutwerte)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2001); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer*100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Arbeitslose Ø Jan. 2001 bis Dez. 2001	A. Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern								B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen							
			insgesamt		Training		Fbw		Fbw Behinderte		insgesamt		EGZ		EGZ Schwerbehinderte		EZN	
			absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Wesel	387	29 548	2 468	7,8	241	0,8	2 140	6,8	87	0,3	742	2,5	401	1,3	·	·	38	0,1
Wuppertal	391	21 455	2 403	10,1	155	0,7	2 113	9,0	135	0,6	351	1,6	136	0,6	·	·	24	0,1
Nordrhein-Westfalen	NRW	**766 276**	**71 908**	**8,7**	**6 947**	**0,9**	**60 522**	**7,3**	**4 440**	**0,6**	**19 559**	**2,5**	**10 551**	**1,4**	·	·	**1 357**	**0,2**
Bad Hersfeld	411	8 629	967	10,2	99	1,1	841	8,9	27	0,3	372	4,1	266	3,0	·	·	18	0,2
Darmstadt	415	29 001	3 152	9,9	266	0,9	2 726	8,6	160	0,5	990	3,3	572	1,9	·	·	41	0,1
Frankfurt	419	35 573	3 902	10,0	495	1,4	3 298	8,5	109	0,3	1 012	2,8	506	1,4	·	·	56	0,2
Fulda	423	7 048	782	10,1	115	1,6	616	8,0	51	0,7	250	3,4	183	2,5	·	·	20	0,3
Gießen	427	21 441	2 416	10,3	369	1,7	1 934	8,3	113	0,5	980	4,4	506	2,3	·	·	55	0,3
Hanau	431	12 998	1 359	9,6	194	1,5	1 110	7,9	55	0,4	350	2,6	209	1,6	·	·	21	0,2
Kassel	435	31 543	2 712	8,0	342	1,1	2 247	6,7	122	0,4	1 002	3,1	746	2,3	·	·	92	0,3
Korbach	439	5 539	990	15,5	147	2,7	802	12,6	41	0,7	354	6,0	237	4,1	·	·	33	0,6
Limburg	443	4 879	787	14,4	212	4,3	530	9,8	45	0,9	146	2,9	63	1,3	·	·	20	0,4
Marburg	447	8 240	1 626	16,7	127	1,5	1 433	14,8	66	0,8	352	4,1	216	2,6	·	·	34	0,4
Offenbach	451	10 852	1 248	10,5	231	2,1	965	8,2	52	0,5	361	3,2	203	1,8	·	·	8	0,1
Wetzlar	455	10 803	1 258	10,5	119	1,1	1 093	9,2	46	0,4	354	3,2	267	2,4	·	·	15	0,1
Wiesbaden	459	13 987	1 458	9,5	147	1,1	1 202	7,9	110	0,8	324	2,3	198	1,4	·	·	16	0,1
Hessen	H	**200 533**	**22 656**	**10,3**	**2 861**	**1,4**	**18 798**	**8,6**	**998**	**0,5**	**6 847**	**3,3**	**4 171**	**2,0**	·	·	**429**	**0,2**
Bad Kreuznach	511	12 167	1 119	8,5	115	0,9	879	6,7	126	1,0	552	4,3	442	3,5	·	·	22	0,2
Kaiserslautern	515	15 548	1 575	9,3	220	1,4	1 224	7,3	131	0,8	415	2,6	227	1,4	·	·	51	0,3
Koblenz	519	8 722	1 108	11,5	195	2,2	860	9,0	53	0,6	420	4,6	261	2,9	·	·	35	0,4
Ludwigshafen	523	16 261	1 714	9,7	231	1,4	1 334	7,6	149	0,9	539	3,2	311	1,9	·	·	22	0,1
Mainz	527	18 872	1 680	8,3	292	1,5	1 262	6,3	125	0,7	403	2,1	126	0,7	·	·	29	0,2
Mayen	531	8 310	840	9,3	129	1,6	662	7,4	49	0,6	211	2,5	115	1,4	·	·	22	0,3
Montabaur	535	9 230	1 172	11,5	192	2,1	883	8,7	97	1,0	396	4,1	188	2,0	·	·	37	0,4
Neunkirchen	539	11 192	1 093	9,0	180	1,6	848	7,0	65	0,6	354	3,1	222	1,9	·	·	29	0,3
Landau	543	11 675	1 220	9,6	129	1,1	974	7,7	117	1,0	369	3,1	160	1,4	·	·	21	0,2
Neuwied	547	10 291	977	8,8	204	2,0	715	6,5	58	0,6	265	2,5	123	1,2	·	·	21	0,2
Pirmasens	551	8 471	948	10,2	115	1,4	785	8,5	48	0,6	321	3,6	228	2,6	·	·	21	0,3
Saarbrücken	555	21 927	2 528	10,6	535	2,4	1 884	7,9	110	0,5	764	3,4	506	2,3	·	·	31	0,1
Saarlouis	559	11 787	1 293	10,0	100	0,9	1 111	8,6	82	0,7	483	3,9	264	2,2	·	·	17	0,1
Trier	563	15 254	1 699	10,2	219	1,4	1 234	7,5	245	1,6	454	2,9	251	1,6	·	·	7	0,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**179 707**	**18 966**	**9,7**	**2 859**	**1,6**	**14 654**	**7,5**	**1 452**	**0,8**	**5 946**	**3,2**	**3 425**	**1,9**	·	·	**366**	**0,2**
Aalen	611	12 589	1 368	9,9	115	0,9	1 154	8,4	99	0,8	309	2,4	150	1,2	·	·	11	0,1
Balingen	614	8 955	1 060	10,7	134	1,5	824	8,4	102	1,1	276	3,0	146	1,6	·	·	14	0,2
Freiburg	617	16 041	1 464	8,5	259	1,6	1 085	6,3	120	0,7	699	4,2	288	1,8	·	·	94	0,6
Göppingen	621	15 023	1 827	11,0	215	1,4	1 530	9,2	82	0,5	722	4,6	501	3,2	·	·	32	0,2
Heidelberg	624	11 224	982	8,2	163	1,5	732	6,1	87	0,8	380	3,3	212	1,9	·	·	23	0,2
Heilbronn	627	11 541	1 083	8,7	127	1,1	849	6,9	106	0,9	405	3,4	182	1,6	·	·	33	0,3
Karlsruhe	631	18 667	1 896	9,3	222	1,2	1 500	7,4	173	0,9	673	3,5	347	1,8	·	·	42	0,2
Konstanz	634	9 714	911	8,7	127	1,3	707	6,8	76	0,8	394	3,9	194	2,0	·	·	14	0,1
Lörrach	637	10 612	1 189	10,2	122	1,1	975	8,4	92	0,9	400	3,6	278	2,6	·	·	16	0,1
Ludwigsburg	641	10 226	1 300	11,4	128	1,3	1 071	9,5	101	1,0	524	4,9	330	3,1	·	·	21	0,2
Mannheim	644	21 906	1 511	6,5	213	1,0	1 223	5,3	75	0,3	729	3,2	497	2,2	·	·	25	0,1
Nagold	647	5 456	646	10,7	78	1,4	496	8,3	73	1,3	169	3,0	102	1,8	·	·	9	0,2
Offenburg	651	9 276	1 059	10,4	123	1,3	810	8,0	126	1,3	394	4,1	231	2,4	·	·	25	0,3
Pforzheim	654	8 577	935	10,0	131	1,5	714	7,7	90	1,0	435	4,8	304	3,4	·	·	19	0,2
Rastatt	657	6 563	684	9,5	40	0,6	606	8,5	37	0,6	241	3,5	120	1,8	·	·	24	0,4
Ravensburg	661	11 188	1 415	11,3	78	0,7	1 134	9,2	203	1,8	450	3,9	198	1,7	·	·	19	0,2
Reutlingen	664	11 296	1 090	8,9	97	0,9	918	7,5	75	0,7	396	3,4	187	1,6	·	·	40	0,3
Rottweil	667	5 891	734	11,2	47	0,8	568	8,8	119	2,0	248	4,0	130	2,2	·	·	7	0,1
Waiblingen	671	8 740	1 141	11,9	287	3,3	721	7,6	133	1,5	426	4,7	275	3,1	·	·	14	0,2
Schwäbisch Hall	674	6 658	782	10,7	127	1,9	580	8,0	74	1,1	281	4,1	158	2,3	·	·	23	0,3
Stuttgart	677	25 307	2 604	9,5	428	1,7	2 029	7,4	146	0,6	884	3,4	541	2,1	·	·	48	0,2
Tauberbischofsheim	681	6 865	794	10,4	44	0,6	672	8,9	77	1,1	244	3,4	135	1,9	·	·	15	0,2
Ulm	684	7 363	765	9,5	48	0,7	653	8,1	64	0,9	174	2,3	66	0,9	·	·	14	0,2
Villingen-Schwenn.	687	4 532	582	11,4	31	0,7	477	9,5	74	1,6	202	4,3	80	1,7	·	·	8	0,2
Baden-Württemberg	BW	**264 213**	**27 819**	**9,6**	**3 386**	**1,3**	**22 028**	**7,7**	**2 405**	**0,9**	**10 057**	**3,7**	**5 651**	**2,1**	·	·	**589**	**0,2**
Ansbach	711	8 022	875	9,9	53	0,7	780	8,9	43	0,5	244	2,9	109	1,3	·	·	19	0,2
Aschaffenburg	715	10 601	1 225	10,5	207	1,9	938	8,1	80	0,8	433	3,9	251	2,3	·	·	32	0,3
Bamberg	719	10 137	1 095	9,9	148	1,5	882	8,0	64	0,6	354	3,4	167	1,6	·	·	42	0,4
Bayreuth	723	10 318	1 241	10,9	132	1,3	1 083	9,5	26	0,3	232	2,2	86	0,8	·	·	11	0,1
Coburg	727	10 472	1 194	10,4	226	2,2	942	8,3	26	0,3	451	4,1	278	2,6	·	·	37	0,4
Hof	731	12 357	1 410	10,3	125	1,0	1 251	9,2	34	0,3	461	3,6	283	2,2	·	·	36	0,3
Nürnberg	735	42 723	4 388	9,4	468	1,1	3 815	8,2	104	0,2	1 697	3,8	1 062	2,4	·	·	71	0,2
Regensburg	739	15 343	1 415	8,5	133	0,9	1 202	7,3	80	0,5	714	4,4	410	2,6	·	·	56	0,4

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		nachrichtlich:		
Ev		Üg		SAM OfW		insgesamt		ABM		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				SAM insgesamt		
absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
0	0,0	304	1,0			445	1,5	400	1,3	45	0,2	867	2,9	361	1,2	4 883	14,3	45	0,2	387
		191	0,9			418	1,9	417	1,9	1	0,0	620	2,8	385	1,8	4 176	16,4	1	0,0	391
10	**0,0**	**7 642**	**1,0**			**15 648**	**2,0**	**14 959**	**1,9**	**689**	**0,1**	**21 635**	**2,7**	**11 113**	**1,4**	**139 863**	**15,6**	**689**	**0,1**	NRW
1	0,0	87	1,0			231	2,6	202	2,3	29	0,3	324	3,6	18	0,2	1 911	18,3	29	0,3	411
		378	1,3			208	0,7	173	0,6	35	0,1	945	3,2	178	0,6	5 473	16,0	35	0,1	415
1	0,0	450	1,2			921	2,5	795	2,2	126	0,4	845	2,3	390	1,1	7 071	16,8	126	0,4	419
		47	0,7			130	1,8	118	1,6	12	0,2	342	4,6	296	4,0	1 799	20,6	12	0,2	423
		419	1,9			211	1,0	182	0,8	30	0,1	425	1,9	578	2,6	4 609	17,9	30	0,1	427
1	0,0	118	0,9			190	1,4	166	1,3	24	0,2	448	3,3	32	0,2	2 379	15,7	24	0,2	431
		164	0,5			880	2,7	752	2,3	128	0,4	1 082	3,3	382	1,2	6 058	16,3	128	0,4	435
2	0,0	82	1,5			351	6,0	172	3,0	178	3,1	369	6,2	522	8,6	2 586	32,4	178	3,1	439
		63	1,3			66	1,3	58	1,2	8	0,2	252	4,9	54	1,1	1 306	21,9	8	0,2	443
3	0,0	98	1,2			492	5,6	271	3,2	221	2,6	273	3,2	1 300	13,6	4 042	33,3	221	2,6	447
0	0,0	150	1,4			123	1,1	96	0,9	26	0,2	421	3,7	241	2,2	2 394	18,4	26	0,2	451
		72	0,7			168	1,5	146	1,3	21	0,2	423	3,8	180	1,6	2 382	18,2	21	0,2	455
		110	0,8			214	1,5	192	1,4	22	0,2	585	4,0	149	1,1	2 730	16,5	22	0,2	459
9	**0,0**	**2 237**	**1,1**			**4 182**	**2,0**	**3 322**	**1,6**	**860**	**0,4**	**6 734**	**3,2**	**4 319**	**2,1**	**44 739**	**18,5**	**861**	**0,4**	H
0	0,0	87	0,7			267	2,1	221	1,8	46	0,4	594	4,7	3 223	20,9	5 755	32,3	46	0,4	511
0	0,0	136	0,9			511	3,2	440	2,8	71	0,5	543	3,4	380	2,4	3 423	18,3	71	0,5	515
		125	1,4			106	1,2	64	0,7	42	0,5	438	4,8	160	1,8	2 232	20,7	42	0,5	519
		206	1,3			68	0,4	45	0,3	23	0,1	828	4,8	115	0,7	3 265	16,9	23	0,1	523
		248	1,3			273	1,4	196	1,0	77	0,4	432	2,2	40	0,2	2 827	13,2	77	0,4	527
		74	0,9			66	0,8	65	0,8	1	0,0	401	4,6	277	3,2	1 794	18,0	1	0,0	531
		171	1,8			102	1,1	81	0,9	21	0,2	526	5,4	222	2,3	2 418	21,1	21	0,2	535
		103	0,9			237	2,1	218	1,9	19	0,2	505	4,3	298	2,6	2 486	18,4	19	0,2	539
3	0,0	185	1,6			194	1,6	165	1,4	28	0,2	476	3,9	223	1,9	2 482	17,7	28	0,2	543
		121	1,2			88	0,9	70	0,7	18	0,2	461	4,3	1 986	16,2	3 777	27,2	18	0,2	547
		71	0,8			236	2,7	196	2,3	40	0,5	337	3,8	109	1,3	1 951	18,9	40	0,5	551
		227	1,0			704	3,1	561	2,5	143	0,6	926	4,1	347	1,6	5 269	19,8	143	0,6	555
		202	1,7			319	2,6	294	2,4	25	0,2	563	4,6	69	0,6	2 728	18,9	25	0,2	559
		197	1,3			275	1,8	216	1,4	59	0,4	710	4,4	102	0,7	3 240	17,7	59	0,4	563
4	**0,0**	**2 152**	**1,2**			**3 445**	**1,9**	**2 831**	**1,6**	**614**	**0,3**	**7 738**	**4,1**	**7 551**	**4,0**	**43 646**	**19,8**	**614**	**0,3**	RPS
		148	1,2			195	1,5	190	1,5	5	0,0	327	2,5	231	1,8	2 430	16,3	5	0,0	611
		116	1,3			66	0,7	66	0,7	0	0,0	258	2,8	30	0,3	1 691	16,1	0	0,0	614
		317	1,9			182	1,1	165	1,0	17	0,1	648	3,9	62	0,4	3 055	16,2	17	0,1	617
		189	1,2			241	1,6	230	1,5	10	0,1	584	3,7	567	3,6	3 941	21,0	10	0,1	621
		145	1,3			142	1,3	126	1,1	16	0,1	356	3,1	124	1,1	1 984	15,2	16	0,1	624
		190	1,6			172	1,5	171	1,5	2	0,0	455	3,8	187	1,6	2 302	16,8	2	0,0	627
0	0,0	283	1,5			307	1,6	293	1,5	14	0,1	318	1,7	95	0,5	3 290	15,1	14	0,1	631
		185	1,9			100	1,0	87	0,9	14	0,1	115	1,2	107	1,1	1 627	14,5	14	0,1	634
1	0,0	106	1,0			111	1,0	103	1,0	8	0,1	309	2,8	80	0,8	2 089	16,6	8	0,1	637
1	0,0	173	1,7			98	0,9	98	0,9	0	0,0	454	4,3	8	0,1	2 385	19,1	0	0,0	641
		207	0,9			226	1,0	222	1,0	4	0,0	618	2,7	123	0,6	3 207	12,9	4	0,0	644
		58	1,1			72	1,3	72	1,3	0	0,0	213	3,8	17	0,3	1 118	17,2	0	0,0	647
1	0,0	138	1,5			57	0,6	48	0,5	9	0,1	320	3,3	16	0,2	1 844	16,8	9	0,1	651
		112	1,3			88	1,0	88	1,0	0	0,0	157	1,8	122	1,4	1 737	17,1	0	0,0	654
		98	1,5			89	1,3	77	1,2	12	0,2	240	3,5	68	1,0	1 320	16,8	12	0,2	657
1	0,0	232	2,0			114	1,0	110	1,0	4	0,0	379	3,3	964	7,9	3 323	23,0	4	0,0	661
		169	1,5			144	1,3	140	1,2	4	0,0	538	4,5	40	0,3	2 208	16,5	4	0,0	664
2	0,0	109	1,8			96	1,6	86	1,4	10	0,2	308	5,0	24	0,4	1 409	19,4	10	0,2	667
		137	1,5			74	0,8	41	0,5	33	0,4	328	3,6	194	2,2	2 163	20,4	33	0,4	671
		100	1,5			56	0,8	56	0,8	0	0,0	440	6,2	7	0,1	1 566	19,3	0	0,0	674
		295	1,2			379	1,5	366	1,4	13	0,1	767	2,9	68	0,3	4 702	15,9	13	0,1	677
0	0,0	93	1,3			34	0,5	34	0,5	0	0,0	383	5,3	6	0,1	1 461	17,6	0	0,0	681
		94	1,3			118	1,6	107	1,4	11	0,1	377	4,9	284	3,7	1 718	19,0	11	0,1	684
		115	2,5			41	0,9	35	0,8	6	0,1	337	6,9	23	0,5	1 185	20,8	6	0,1	687
5	**0,0**	**3 811**	**1,4**			**3 204**	**1,2**	**3 012**	**1,1**	**192**	**0,1**	**9 229**	**3,4**	**3 448**	**1,3**	**53 756**	**17,1**	**192**	**0,1**	BW
		116	1,4			175	2,1	102	1,3	73	0,9	526	6,2	46	0,6	1 866	19,0	73	0,9	711
		150	1,4			273	2,5	172	1,6	100	0,9	582	5,2	37	0,3	2 550	19,7	100	0,9	715
		145	1,4			279	2,7	158	1,5	121	1,2	450	4,2	129	1,3	2 306	18,8	121	1,2	719
		134	1,3			358	3,4	160	1,5	198	1,9	449	4,2	266	2,5	2 546	20,0	198	1,9	723
0	0,0	135	1,3			349	3,2	237	2,2	112	1,1	369	3,4	12	0,1	2 374	18,8	112	1,1	727
1	0,0	142	1,1			448	3,5	319	2,5	130	1,0	434	3,4	83	0,7	2 836	18,8	130	1,0	731
		565	1,3			821	1,9	706	1,6	115	0,3	1 508	3,4	268	0,6	8 682	17,0	115	0,3	735
		249	1,6			597	3,7	311	2,0	286	1,8	610	3,8	154	1,0	3 490	18,7	286	1,8	739

noch Tabelle 4

Förderungen mit den Ermessensleistungen der Eingliederungsbilanz (Aktivierungsquote und Absolutwerte)

Teilnehmerbestand (Durchschnitt Januar bis Dezember 2001); Aktivierungsquoten = (Teilnehmer*100) / (Arbeitslose + Teilnehmer)

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Arbeitslose Ø Jan. 2001 bis Dez. 2001	A. Chancen auf dem Arbeitsmarkt								B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen							
			insgesamt		Training		Fbw		Fbw Behinderte		insgesamt		EGZ		EGZ Schwerbehinderte		EZN	
			absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Schwandorf	743	13 358	1 378	9,4	129	1,0	1 161	8,0	88	0,7	538	3,9	296	2,2	·	·	32	0,2
Schweinfurt	747	15 748	2 172	12,3	268	1,7	1 779	10,2	125	0,8	345	2,1	167	1,0	·	·	34	0,2
Weiden	751	7 017	856	11,0	62	0,9	746	9,6	47	0,7	299	4,1	186	2,6	·	·	28	0,4
Weißenburg	755	4 833	582	10,9	77	1,6	486	9,1	20	0,4	249	4,9	165	3,3	·	·	9	0,2
Würzburg	759	12 521	1 300	9,5	168	1,3	1 047	7,7	85	0,7	600	4,6	370	2,9	·	·	40	0,3
Augsburg	811	16 372	2 282	12,3	116	0,7	1 982	10,8	184	1,1	853	5,0	482	2,9	·	·	45	0,3
Deggendorf	815	9 950	974	9,0	88	0,9	849	7,9	38	0,4	509	4,9	312	3,0	·	·	17	0,2
Donauwörth	819	4 295	479	10,1	12	0,3	368	7,9	98	2,2	194	4,3	116	2,6	·	·	10	0,2
Freising	823	3 834	564	13,3	171	4,5	319	7,7	74	1,9	149	3,7	64	1,6	·	·	8	0,2
Ingolstadt	827	10 518	1 344	11,4	98	0,9	1 183	10,1	63	0,6	296	2,7	127	1,2	·	·	14	0,1
Kempten	831	10 304	1 351	11,7	120	1,2	1 131	9,9	100	1,0	426	4,0	250	2,4	·	·	14	0,1
Landshut	835	6 843	946	12,2	54	0,8	839	10,9	52	0,8	247	3,5	123	1,8	·	·	12	0,2
Memmingen	839	11 013	1 197	9,9	104	0,9	1 004	8,4	89	0,8	386	3,4	242	2,1	·	·	7	0,1
München	843	45 105	5 456	11,0	808	1,8	3 924	8,0	724	1,6	1 478	3,2	778	1,7	·	·	80	0,2
Passau	847	10 777	1 410	11,7	120	1,1	1 128	9,5	162	1,5	394	3,5	175	1,6	·	·	30	0,3
Pfarrkirchen	851	8 963	1 039	10,5	118	1,3	811	8,3	111	1,2	248	2,7	101	1,1	·	·	17	0,2
Rosenheim	855	9 716	1 627	14,6	228	2,3	1 227	11,2	173	1,7	542	5,3	274	2,7	·	·	20	0,2
Traunstein	859	5 889	681	10,5	103	1,7	545	8,5	32	0,5	246	4,0	120	2,0	·	·	11	0,2
Weilheim	863	5 388	988	15,9	156	2,9	710	11,6	121	2,2	251	4,5	113	2,1	·	·	14	0,3
Bayern	BY	**332 417**	**39 467**	**10,7**	**4 492**	**1,4**	**32 131**	**8,8**	**2 844**	**0,8**	**12 837**	**3,7**	**7 106**	**2,1**	·	·	**747**	**0,2**
Cottbus	035	61 361	8 250	12,0	1 096	1,8	6 952	10,2	203	0,3	3 239	5,0	2 014	3,2	·	·	204	0,3
Eberswalde	036	33 128	4 434	12,0	551	1,7	3 752	10,2	131	0,4	2 310	6,5	1 483	4,3	·	·	130	0,4
Frankfurt (Oder)	037	41 109	3 710	8,3	332	0,8	3 303	7,4	75	0,2	2 886	6,6	1 328	3,1	·	·	244	0,6
Neuruppin	038	49 918	5 517	10,0	360	0,7	4 971	9,1	187	0,4	3 024	5,7	1 360	2,7	·	·	185	0,4
Potsdam	039	48 073	5 371	10,2	856	1,8	4 314	8,2	200	0,4	3 359	6,5	1 812	3,6	·	·	147	0,3
Berlin Süd	922	50 935	5 302	9,5	540	1,1	4 487	8,1	274	0,5	2 462	4,6	1 735	3,3	·	·	160	0,3
Berlin West	933	39 533	2 708	6,5	259	0,7	2 369	5,7	80	0,2	1 419	3,5	987	2,4	·	·	104	0,3
Berlin Südwest	944	50 512	4 554	8,3	364	0,7	4 007	7,3	183	0,4	2 447	4,6	1 720	3,3	·	·	124	0,2
Berlin Nord	955	68 006	6 317	8,6	506	0,7	5 455	7,4	356	0,5	2 406	3,4	1 349	1,9	·	·	171	0,3
Berlin Mitte	962	30 623	3 192	9,5	348	1,1	2 683	8,1	161	0,5	1 483	4,6	654	2,1	·	·	240	0,8
Berlin Ost	964	32 698	3 170	8,9	321	1,0	2 659	7,5	190	0,6	1 172	3,5	704	2,1	·	·	72	0,2
Berlin-Brandenburg	BB	**505 895**	**52 526**	**9,5**	**5 533**	**1,1**	**44 952**	**8,2**	**2 041**	**0,4**	**26 206**	**4,9**	**15 146**	**2,9**	·	·	**1 782**	**0,4**
Dessau	042	32 120	4 544	12,7	783	2,4	3 705	10,3	56	0,2	2 286	6,6	1 796	5,3	·	·	133	0,4
Halberstadt	043	25 194	3 640	12,9	515	2,0	3 013	10,7	111	0,4	2 196	8,0	1 646	6,1	·	·	93	0,4
Halle	044	44 662	6 405	12,9	1 552	3,5	4 755	9,6	99	0,2	2 641	5,6	1 851	4,0	·	·	97	0,2
Magdeburg	045	56 272	7 010	11,3	1 112	2,0	5 773	9,3	125	0,2	3 518	5,9	2 372	4,0	·	·	307	0,5
Merseburg	046	38 894	6 036	13,6	670	1,7	5 256	11,9	110	0,3	2 727	6,6	1 499	3,7	·	·	159	0,4
Sangerhausen	047	30 922	3 810	11,1	543	1,8	3 224	9,4	43	0,1	1 583	4,9	881	2,8	·	·	122	0,4
Stendal	048	22 973	2 911	11,5	573	2,5	2 282	9,0	57	0,2	1 601	6,5	810	3,4	·	·	89	0,4
Wittenberg	049	13 456	1 499	10,1	136	1,0	1 340	9,1	23	0,2	714	5,0	314	2,3	·	·	30	0,2
Altenburg (Th)	070	11 894	1 548	11,6	153	1,3	1 356	10,2	39	0,3	745	5,9	467	3,8	·	·	36	0,3
Erfurt	093	42 664	5 499	11,6	709	1,7	4 703	9,9	87	0,2	3 434	7,4	1 896	4,3	·	·	163	0,4
Gera	094	23 908	3 597	13,3	387	1,6	3 137	11,6	72	0,3	1 816	7,1	735	3,0	·	·	80	0,3
Gotha	095	26 156	4 026	13,7	735	2,8	3 171	10,8	120	0,5	2 842	9,8	1 324	4,8	·	·	103	0,4
Jena	096	27 960	3 631	11,7	580	2,1	2 982	9,6	69	0,2	2 808	9,1	1 292	4,4	·	·	104	0,4
Nordhausen	097	28 555	3 933	12,3	602	2,1	3 223	10,1	108	0,4	2 103	6,9	922	3,1	·	·	115	0,4
Suhl	098	32 941	4 003	11,0	528	1,6	3 396	9,3	79	0,2	3 143	8,7	1 459	4,2	·	·	119	0,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**458 571**	**62 090**	**12,1**	**9 578**	**2,1**	**51 315**	**10,1**	**1 198**	**0,3**	**34 158**	**6,9**	**19 264**	**4,0**	·	·	**1 750**	**0,4**
Annaberg	071	29 970	3 202	9,8	408	1,4	2 718	8,3	76	0,3	3 082	9,3	1 490	4,7	·	·	127	0,4
Bautzen	072	69 336	6 358	8,5	641	0,9	5 591	7,5	126	0,2	3 673	5,0	2 105	2,9	·	·	316	0,5
Chemnitz	073	47 854	6 392	11,9	660	1,4	5 512	10,3	220	0,5	3 837	7,4	2 348	4,7	·	·	147	0,3
Dresden	074	43 484	4 042	8,6	404	0,9	3 530	7,5	108	0,2	3 546	7,5	1 951	4,3	·	·	137	0,3
Leipzig	075	70 707	6 179	8,1	675	1,0	5 306	7,0	198	0,3	3 502	4,7	1 585	2,2	·	·	229	0,3
Oschatz	076	29 874	2 908	8,9	249	0,8	2 588	8,0	71	0,2	2 111	6,6	1 089	3,5	·	·	98	0,3
Pirna	077	23 654	2 202	8,6	218	0,9	1 901	7,4	83	0,3	1 875	7,3	922	3,8	·	·	91	0,4
Plauen	078	21 091	2 084	9,1	164	0,8	1 842	8,0	78	0,4	2 307	9,9	1 230	5,5	·	·	89	0,4
Riesa	079	21 174	2 136	9,3	411	1,9	1 694	7,4	30	0,1	1 547	6,8	864	3,9	·	·	78	0,4
Zwickau	092	42 184	3 689	8,1	501	1,2	3 024	6,7	164	0,4	4 117	8,9	2 238	5,0	·	·	198	0,5
Sachsen	SA	**399 328**	**39 191**	**9,0**	**4 331**	**1,1**	**33 706**	**7,8**	**1 153**	**0,3**	**29 597**	**6,9**	**15 822**	**3,8**	·	·	**1 511**	**0,4**

noch B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen						C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen						D. Berufsausbildung		E. Sonstige Leistungen		Summe (A, B, C, D, E)		nachrichtlich:		
Ev		Üg		SAM OfW		insgesamt		ABM		SAM allgemein		BEN Benachteiligte		FF (nur AVuAB)				SAM insgesamt		
absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	absolut	Aktiv.-Quote	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
0	0,0	210	1,5			696	5,0	360	2,6	337	2,5	759	5,4	61	0,5	3 432	20,6	337	2,5	743
		144	0,9			772	4,7	483	3,0	289	1,8	1 075	6,4	177	1,1	4 541	22,7	289	1,8	747
		85	1,2			548	7,2	295	4,0	254	3,5	381	5,2	51	0,7	2 136	23,5	254	3,5	751
		75	1,5			74	1,5	34	0,7	39	0,8	384	7,4	61	1,2	1 350	22,1	39	0,8	755
		190	1,5			353	2,7	201	1,6	151	1,2	650	4,9	618	4,7	3 520	22,2	151	1,2	759
		327	2,0			344	2,1	301	1,8	42	0,3	867	5,0	680	4,0	5 026	23,6	42	0,3	811
		180	1,8			193	1,9	153	1,5	40	0,4	384	3,7	5	0,1	2 065	17,3	40	0,4	815
0	0,0	68	1,6			64	1,5	30	0,7	33	0,8	157	3,5	19	0,4	913	17,6	33	0,8	819
		76	1,9			12	0,3	6	0,2	6	0,2	230	5,7	50	1,3	1 006	21,5	6	0,2	823
		155	1,5			202	1,9	166	1,6	35	0,3	408	3,7	88	0,8	2 338	18,3	35	0,3	827
		162	1,5			157	1,5	134	1,3	23	0,2	448	4,2	55	0,5	2 437	19,3	23	0,2	831
		112	1,6			74	1,1	54	0,8	20	0,3	348	4,8	85	1,2	1 699	20,0	20	0,3	835
		137	1,2			141	1,3	126	1,1	16	0,1	618	5,3	287	2,5	2 629	19,4	16	0,1	839
1	0,0	619	1,4			484	1,1	375	0,8	108	0,2	1 541	3,3	588	1,3	9 546	17,7	108	0,2	843
1	0,0	188	1,7			295	2,7	203	1,8	93	0,9	370	3,3	79	0,7	2 548	19,3	93	0,9	847
		130	1,4			215	2,3	184	2,0	31	0,3	330	3,5	180	2,0	2 012	18,5	31	0,3	851
		249	2,5			142	1,4	136	1,4	5	0,1	471	4,6	150	1,5	2 932	23,6	5	0,1	855
		114	1,9			51	0,9	45	0,8	6	0,1	345	5,5	146	2,4	1 468	20,2	6	0,1	859
1	0,0	124	2,2			49	0,9	37	0,7	13	0,2	222	3,9	76	1,4	1 586	23,3	13	0,2	863
5	**0,0**	**4 980**	**1,5**			**8 165**	**2,4**	**5 490**	**1,6**	**2 675**	**0,8**	**14 913**	**4,3**	**4 450**	**1,3**	**79 832**	**19,6**	**2 675**	**0,8**	BY
		430	0,7	590	1,0	6 566	9,7	4 307	6,6	2 259	3,6	2 191	3,4	816	1,3	21 062	25,9	2 849	4,4	035
0	0,0	310	0,9	386	1,2	3 159	8,7	1 767	5,1	1 392	4,0	1 359	3,9	712	2,1	11 974	26,9	1 778	5,1	036
		400	1,0	915	2,2	4 223	9,3	2 727	6,2	1 496	3,5	1 634	3,8	1 182	2,8	13 634	25,1	2 411	5,5	037
		425	0,8	1 053	2,1	4 929	9,0	3 052	5,8	1 877	3,6	1 834	3,5	1 059	2,1	16 364	24,8	2 930	5,5	038
		629	1,3	771	1,6	2 923	5,7	2 091	4,2	832	1,7	1 696	3,4	164	0,3	13 513	22,3	1 603	3,2	039
		429	0,8	138	0,3	3 856	7,0	3 081	5,7	775	1,5	932	1,8	206	0,4	12 756	20,2	912	1,8	922
		280	0,7	48	0,1	1 777	4,3	1 609	3,9	168	0,4	647	1,6	195	0,5	6 746	14,7	216	0,5	933
		462	0,9	141	0,3	3 199	6,0	2 780	5,2	419	0,8	1 212	2,3	1 118	2,2	12 530	20,0	560	1,1	944
		699	1,0	187	0,3	3 152	4,4	2 735	3,9	417	0,6	1 330	1,9	364	0,5	13 569	16,7	605	0,9	955
		271	0,9	317	1,0	2 359	7,2	1 342	4,2	1 017	3,2	648	2,1	503	1,6	8 185	21,3	1 334	4,2	962
		250	0,8	146	0,4	2 589	7,3	2 014	5,8	575	1,7	821	2,5	146	0,4	7 898	19,6	721	2,2	964
0	**0,0**	**4 585**	**0,9**	**4 692**	**0,9**	**38 732**	**7,1**	**27 505**	**5,2**	**11 227**	**2,2**	**14 305**	**2,7**	**6 464**	**1,3**	**138 233**	**21,6**	**15 919**	**3,1**	BB
2	0,0	235	0,7	119	0,4	2 118	6,2	1 413	4,2	705	2,1	696	2,1	1 802	5,3	11 445	26,8	824	2,5	042
1	0,0	156	0,6	301	1,2	1 796	6,7	1 366	5,1	430	1,7	847	3,3	679	2,6	9 157	27,1	731	2,8	043
		382	0,8	312	0,7	4 245	8,7	3 069	6,4	1 176	2,6	775	1,7	333	0,7	14 400	25,0	1 487	3,2	044
		376	0,7	463	0,8	7 270	11,4	4 722	7,7	2 548	4,3	1 747	3,0	1 696	2,9	21 241	27,8	3 011	5,1	045
		286	0,7	783	2,0	5 085	11,6	3 857	9,0	1 228	3,1	1 041	2,6	229	0,6	15 118	28,3	2 011	4,9	046
		196	0,6	384	1,2	6 189	16,7	3 559	10,3	2 630	7,8	907	2,8	387	1,2	12 876	29,8	3 014	8,9	047
		179	0,8	523	2,2	2 671	10,4	1 661	6,7	1 011	4,2	1 035	4,3	252	1,1	8 470	27,4	1 534	6,3	048
		115	0,8	255	1,9	1 922	12,5	1 327	9,0	596	4,2	398	2,9	301	2,2	4 835	26,6	851	5,9	049
		98	0,8	144	1,2	1 865	13,6	1 241	9,4	624	5,0	310	2,5	283	2,3	4 751	28,8	769	6,1	070
2	0,0	516	1,2	857	2,0	5 813	12,0	3 966	8,5	1 847	4,2	1 650	3,7	1 437	3,3	17 833	29,8	2 704	6,0	093
		238	1,0	763	3,1	3 045	11,3	2 084	8,0	962	3,9	830	3,4	415	1,7	9 703	29,2	1 725	6,7	094
		321	1,2	1 093	4,0	4 193	13,8	2 430	8,5	1 763	6,3	1 049	3,9	1 142	4,2	13 251	34,3	2 856	9,8	095
		299	1,1	1 113	3,8	4 139	12,9	2 079	6,9	2 060	6,9	827	2,9	452	1,6	11 857	30,2	3 173	10,2	096
		241	0,8	824	2,8	4 085	12,5	2 544	8,2	1 541	5,1	738	2,5	1 681	5,6	12 540	31,0	2 365	7,6	097
		428	1,3	1 137	3,3	5 193	13,6	3 317	9,1	1 876	5,4	1 771	5,1	520	1,6	14 631	31,1	3 013	8,4	098
5	**0,0**	**4 067**	**0,9**	**9 072**	**1,9**	**59 629**	**11,5**	**38 633**	**7,8**	**20 996**	**4,4**	**14 620**	**3,1**	**11 610**	**2,5**	**182 107**	**28,9**	**30 068**	**6,2**	SAT
2	0,0	275	0,9	1 189	3,8	3 983	11,7	3 402	10,2	582	1,9	908	2,9	758	2,5	11 934	28,8	1 770	5,6	071
		555	0,8	696	1,0	8 920	11,4	7 807	10,1	1 114	1,6	1 794	2,5	2 241	3,1	22 986	25,1	1 810	2,5	072
		546	1,1	795	1,6	4 192	8,1	3 752	7,3	440	0,9	2 194	4,4	833	1,7	17 448	27,0	1 235	2,5	073
		696	1,6	762	1,7	2 477	5,4	2 402	5,2	75	0,2	1 442	3,2	136	0,3	11 643	21,3	838	1,9	074
0	0,0	1 016	1,4	670	0,9	7 641	9,8	6 456	8,4	1 186	1,6	2 082	2,9	1 183	1,6	20 586	22,7	1 856	2,6	075
		337	1,1	587	1,9	4 754	13,7	4 444	13,0	310	1,0	1 053	3,4	596	2,0	11 421	27,8	896	2,9	076
0	0,0	284	1,2	578	2,4	2 112	8,2	1 890	7,4	222	0,9	788	3,2	636	2,6	7 615	24,5	801	3,3	077
2	0,0	258	1,2	728	3,3	3 194	13,2	3 007	12,5	187	0,9	763	3,5	800	3,7	9 147	30,4	915	4,2	078
		179	0,8	426	2,0	2 429	10,3	2 285	9,7	144	0,7	936	4,2	750	3,4	7 798	27,3	570	2,6	079
		543	1,3	1 138	2,6	3 732	8,1	3 104	6,9	628	1,5	1 801	4,1	564	1,3	13 902	25,0	1 766	4,0	092
5	**0,0**	**4 689**	**1,2**	**7 570**	**1,9**	**43 434**	**9,8**	**38 547**	**8,8**	**4 887**	**1,2**	**13 760**	**3,3**	**8 498**	**2,1**	**134 480**	**25,4**	**12 457**	**3,0**	SA

Tabelle 5 | Frauenanteile (%)

Landesarbeitsamtsbezirk / Land	Zugänge (Bewilligungen) Summe Januar bis Dezember 2001											
			UBV/Mo	Training	Üg	FbW	Behinderte		EGZ	EZN	Ev	BEN
	Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Unterst. Beratung/ Verm. + Mobilit.-hilfen	Trainingsmaßnahmen	Überbrückungsgeld	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Sonst. allgem. Leist. berufl. Eingl.	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nord	**41,4**	**42,5**	**42,8**	**41,4**	**30,0**	**45,8**	**36,1**	**33,0**	**42,2**	**34,9**	**93,8**	**31,9**
Schleswig-Holstein	40,8	37,5	35,9	37,4	27,1	42,0	36,4	30,0	37,3	31,9	·	32,1
Hamburg	41,5	40,7	52,2	36,3	32,8	44,0	41,1	51,7	36,2	42,9	·	38,9
Mecklenburg-Vorpommern	41,9	45,2	44,2	47,4	30,8	48,4	33,7	34,6	45,1	34,8	100,0	29,8
Niedersachsen-Bremen	**41,3**	**41,8**	**44,2**	**41,7**	**26,0**	**45,0**	**34,5**	**29,9**	**36,9**	**33,7**	**9,1**	**34,1**
Niedersachsen	41,3	41,7	43,8	41,2	26,3	45,1	34,5	28,9	37,1	33,7	9,1	34,1
Bremen	41,9	43,1	46,8	46,4	24,2	44,1	34,7	38,6	35,0	34,0	·	34,3
Nordrhein-Westfalen	**41,1**	**40,7**	**41,8**	**41,1**	**26,6**	**44,5**	**34,2**	**32,7**	**33,0**	**35,6**	**9,4**	**35,0**
Hessen	**42,4**	**43,0**	**42,2**	**40,3**	**29,9**	**51,2**	**39,1**	**31,3**	**35,2**	**43,0**	**28,6**	**34,1**
Rheinland-Pfalz-Saarland	**41,6**	**42,4**	**44,0**	**41,4**	**26,8**	**50,2**	**36,5**	**30,5**	**36,2**	**33,3**	**26,7**	**27,9**
Rheinland-Pfalz	41,9	42,9	43,2	42,0	26,5	50,7	37,2	29,5	37,1	34,4	26,7	28,4
Saarland	40,3	40,9	47,6	39,4	27,7	48,5	33,7	41,8	33,4	29,5	·	26,4
Baden-Württemberg	**45,1**	**46,3**	**46,2**	**48,3**	**28,8**	**56,5**	**40,0**	**35,6**	**36,2**	**47,3**	**20,0**	**31,9**
Bayern	**41,2**	**45,3**	**45,8**	**50,0**	**29,0**	**54,3**	**33,2**	**34,7**	**40,2**	**45,3**	**40,9**	**33,0**
Berlin-Brandenburg	**41,9**	**45,9**	**48,1**	**46,8**	**29,4**	**46,1**	**34,6**	**38,6**	**46,4**	**35,2**	**60,0**	**33,2**
Berlin	41,8	43,7	47,2	41,1	29,3	42,5	33,3	33,2	45,7	41,5	·	39,5
Brandenburg	41,9	47,2	48,4	50,8	29,4	49,6	36,2	39,7	47,0	29,4	60,0	29,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**42,6**	**49,0**	**48,6**	**50,7**	**32,5**	**52,2**	**36,4**	**32,3**	**45,1**	**32,5**	**66,2**	**34,8**
Sachsen-Anhalt	42,5	47,4	45,2	49,2	31,0	51,5	38,8	32,4	44,6	34,7	22,2	33,7
Thüringen	42,7	51,2	53,1	53,0	33,8	53,3	34,0	32,1	45,8	29,3	72,3	36,1
Sachsen	**42,1**	**47,1**	**48,8**	**47,3**	**30,9**	**48,5**	**35,2**	**35,4**	**45,0**	**28,4**	**41,7**	**30,8**
Bundesgebiet West	41,8	42,4	43,7	42,5	28,0	47,7	35,8	32,8	37,0	38,3	28,8	33,7
Bundesgebiet Ost	42,2	47,5	48,1	48,7	30,7	49,7	34,8	34,0	45,3	32,0	67,9	31,5
Bundesrepublik Deutschland	**41,9**	**44,8**	**46,4**	**45,0**	**28,9**	**48,5**	**35,6**	**33,3**	**41,4**	**35,2**	**41,3**	**33,0**

Zugänge (Bewilligungen) Summe Jan. bis Dez. 2001			Bestand (Ende Dezember 2001)													
ABM	SAM	FF			Üg	Training	FbW	Behind.	EGZ	EZN	Ev	BEN	ABM	SAM	FF	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Strukturanpassungsmaßnahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Übergangsgeld	Trainingsmaßnahmen	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Strukturanpassungsmaßnahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
44,7	**45,6**	**44,9**	**44,5**	**43,3**	**31,0**	**41,7**	**48,2**	**38,6**	**43,3**	**34,3**	·	**30,6**	**47,1**	**50,2**	**39,7**	N
35,2	34,5	40,2	41,1	40,3	29,0	35,0	48,6	40,3	36,0	33,5	·	33,0	38,1	38,7	38,3	SH
37,5	36,4	51,9	39,5	41,2	34,1	37,2	45,4	46,0	37,2	39,1	·	34,5	37,9	37,2	67,0	HH
47,5	49,1	46,7	49,1	44,8	30,9	48,8	48,9	33,9	46,6	34,0	·	28,8	49,4	52,7	37,1	MV
35,0	**34,2**	**45,7**	**43,4**	**41,2**	**28,0**	**43,0**	**48,1**	**38,6**	**36,7**	**33,5**	·	**32,9**	**39,1**	**37,3**	**44,3**	NSB
34,6	32,9	46,0	43,8	41,1	28,3	41,9	47,9	38,1	37,1	33,5	·	32,7	39,0	36,4	44,7	NS
36,9	41,5	39,6	40,9	42,4	25,7	51,4	49,5	43,0	33,7	34,0	·	34,5	39,4	43,4	34,1	B
31,0	**46,2**	**42,9**	**42,1**	**40,6**	**26,7**	**39,8**	**48,2**	**36,6**	**32,0**	**35,6**	**9,1**	**32,5**	**36,1**	**51,3**	**42,7**	NRW
33,1	**38,5**	**46,4**	**43,5**	**45,5**	**30,4**	**41,3**	**55,2**	**40,6**	**34,3**	**44,7**	**20,0**	**34,2**	**41,1**	**41,7**	**48,8**	HH
29,8	**35,2**	**45,2**	**43,6**	**42,1**	**27,9**	**42,6**	**53,8**	**38,3**	**33,6**	**34,9**	·	**26,3**	**32,3**	**40,3**	**47,4**	RPS
32,5	25,1	46,2	44,4	42,7	27,7	43,0	53,9	38,4	35,3	34,8	·	25,9	35,6	32,7	47,7	RP
26,0	62,1	42,3	40,9	39,9	28,2	41,5	53,5	37,6	29,3	35,0	·	27,6	26,8	58,7	41,3	SR
37,3	**18,8**	**48,8**	**47,2**	**46,6**	**30,1**	**53,4**	**59,2**	**42,2**	**34,4**	**48,4**	**16,7**	**33,7**	**42,6**	**18,3**	**45,8**	BW
34,6	**26,0**	**46,7**	**45,2**	**44,9**	**29,8**	**50,2**	**59,8**	**35,5**	**37,6**	**46,2**	·	**29,7**	**43,0**	**35,7**	**43,1**	BY
49,0	**41,9**	**45,9**	**45,3**	**45,1**	**31,5**	**51,0**	**49,0**	**34,9**	**47,1**	**34,2**	·	**30,6**	**52,2**	**44,3**	**40,1**	BB
46,9	47,8	44,9	41,7	44,6	32,0	50,6	45,9	34,0	46,4	40,6	·	34,4	48,6	51,0	40,6	B
50,8	39,6	46,7	49,5	45,6	30,9	51,4	51,8	36,3	47,7	28,5	·	28,2	55,4	41,7	39,8	BR
52,4	**47,4**	**51,4**	**51,2**	**50,2**	**34,1**	**53,2**	**54,9**	**36,6**	**47,8**	**31,8**	**61,5**	**33,6**	**57,8**	**51,4**	**44,3**	SAT
51,7	51,3	49,1	50,7	50,2	31,6	51,2	53,7	39,2	46,9	34,4	·	31,3	57,7	54,7	43,2	SA
53,3	42,5	54,0	51,8	50,3	35,9	56,9	56,5	33,7	49,3	28,1	66,7	35,8	58,0	47,9	45,6	TH
49,2	**39,0**	**50,9**	**50,3**	**45,6**	**33,4**	**50,4**	**50,6**	**32,7**	**48,7**	**27,7**	·	**30,1**	**52,4**	**41,0**	**44,7**	S
34,9	34,4	44,9	43,4	42,7	29,1	44,3	51,8	38,4	36,2	38,6	11,5	32,1	39,3	39,8	44,9	BGW
50,5	44,5	49,5	49,5	47,2	32,3	51,4	51,9	34,0	47,8	31,2	50,0	30,4	54,3	48,0	42,8	BGO
45,4	**43,0**	**46,2**	**45,5**	**44,9**	**30,1**	**46,8**	**51,8**	**37,4**	**43,0**	**34,6**	**26,2**	**31,4**	**49,6**	**46,9**	**44,0**	D

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Zugänge (Bewilligungen) Summe Januar bis Dezember 2001											
				UBV/Mo	Training	Üg	FbW	Behinderte		EGZ	EZN	Ev	BEN
		Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Unterst. Beratung/ Verm. + Mobilit.-hilfen	Trainingsmaßnahmen	Überbrückungsgeld	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Sonst. allgem. Leist. berufl. Eingl.	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Neubrandenburg	031	41,7	45,7	43,8	49,4	33,6	50,8	39,7	37,5	44,8	31,9	100,0	29,7
Rostock	032	43,6	47,0	43,9	47,6	30,2	52,6	35,9	29,8	48,5	44,8	·	30,0
Schwerin	033	40,8	44,8	45,9	47,8	29,8	47,8	28,3	34,2	43,0	26,8	·	26,2
Stralsund	034	41,4	43,3	43,5	43,9	30,3	42,5	32,5	36,2	45,6	32,1	·	33,7
Bad Oldesloe	111	43,0	44,7	40,9	45,2	32,6	55,4	44,2	66,7	39,5	28,8	·	33,5
Elmshorn	115	43,1	39,1	38,0	34,0	25,7	54,5	34,4	35,4	34,2	35,3	·	32,3
Flensburg	119	39,8	36,5	34,8	37,9	22,5	40,3	33,0	29,4	37,9	31,9	·	30,0
Hamburg	123	41,5	40,7	52,2	36,3	32,8	44,0	41,1	51,7	36,2	42,9	·	38,9
Heide	127	39,5	30,8	30,0	30,9	21,6	30,7	32,7	18,6	41,4	35,4	·	48,4
Kiel	131	39,4	35,3	37,5	39,5	27,4	30,6	43,7	35,1	33,0	35,2	·	29,7
Lübeck	135	41,1	39,3	39,4	42,3	30,5	42,2	43,5	42,5	42,3	36,5	·	33,6
Neumünster	139	39,7	38,1	34,9	35,8	26,3	42,5	22,5	26,7	37,1	21,1	·	29,9
Nord	N	**41,4**	**42,5**	**42,8**	**41,4**	**30,0**	**45,8**	**36,1**	**33,0**	**42,2**	**34,9**	**93,8**	**31,9**
Braunschweig	211	44,5	46,5	48,3	44,3	28,5	44,4	43,6	20,0	47,7	42,4	·	43,3
Bremen	214	42,2	45,4	48,8	49,7	26,0	47,1	34,9	43,8	35,8	35,8	·	35,9
Bremerhaven	217	40,9	37,2	42,0	37,4	17,1	33,3	34,4	37,4	33,2	28,9	·	31,9
Celle	221	41,1	39,3	38,1	39,1	23,4	44,4	22,6	24,8	36,1	42,0	·	34,2
Emden	224	38,9	34,7	37,3	33,8	24,2	38,5	36,2	17,8	36,4	34,5	·	32,2
Goslar	227	43,8	39,9	37,8	39,7	28,8	41,9	26,5	23,1	42,0	37,0	·	37,5
Göttingen	231	43,0	44,9	47,5	47,1	26,3	44,3	44,0	28,4	38,2	28,0	·	43,7
Hameln	234	40,9	40,1	44,4	44,4	23,9	40,2	31,4	51,0	36,5	27,0	·	37,3
Hannover	237	42,6	42,3	48,9	43,7	25,9	46,2	37,0	·	36,8	39,8	·	35,6
Helmstedt	241	46,1	41,7	43,5	31,6	24,5	47,4	46,8	27,0	42,6	38,5	·	32,5
Hildesheim	244	41,9	41,2	40,5	41,6	26,6	45,4	33,1	31,2	38,3	17,8	·	34,5
Leer	247	35,9	41,2	45,0	43,6	19,7	40,8	26,7	24,7	29,4	25,4	·	30,8
Lüneburg	251	44,3	43,3	41,7	43,9	31,5	48,8	39,4	34,1	39,0	33,0	·	19,7
Nienburg	254	39,1	42,4	42,1	41,2	30,9	47,5	37,2	32,7	38,8	36,7	50,0	33,1
Nordhorn	257	37,1	38,7	42,9	39,9	19,2	43,6	31,8	31,9	31,7	26,0	·	32,3
Oldenburg	261	41,5	41,8	45,5	39,9	28,3	44,5	40,0	33,3	37,4	40,2	·	38,7
Osnabrück	264	42,1	42,5	45,9	36,5	30,7	50,5	34,2	·	31,5	35,9	·	29,5
Stade	267	39,8	38,3	34,8	35,6	25,9	46,7	25,8	·	33,1	31,1	·	34,3
Uelzen	271	39,6	43,1	42,2	45,5	25,8	40,3	37,1	34,4	38,7	34,9	·	34,0
Vechta	274	34,1	42,8	51,7	41,4	19,6	47,8	34,3	33,3	28,2	34,2	·	26,8
Verden	277	41,7	44,6	43,1	41,8	28,5	53,9	28,8	35,9	37,8	40,4	·	27,8
Wilhelmshaven	281	40,8	36,2	32,6	35,8	25,1	44,0	23,9	33,3	36,4	24,6	·	28,7
Niedersachsen-Bremen	NSB	**41,3**	**41,8**	**44,2**	**41,7**	**26,0**	**45,0**	**34,5**	**29,9**	**36,9**	**33,7**	**9,1**	**34,1**
Aachen	311	41,2	43,9	49,7	43,6	27,6	47,0	31,4	31,9	34,0	33,3	·	35,5
Ahlen	313	42,1	42,0	41,9	44,6	26,7	43,0	31,4	26,0	25,8	37,5	·	33,2
Bergisch Gladbach	315	43,2	42,3	40,3	35,8	25,5	54,0	40,0	66,7	37,0	47,9	·	32,0
Bielefeld	317	43,3	43,3	44,7	43,6	26,6	49,6	35,0	45,5	35,7	45,0	6,7	39,8
Bochum	321	40,4	39,4	39,0	37,6	33,1	43,2	39,6	41,2	29,4	50,0	·	30,4
Bonn	323	42,1	43,7	47,1	50,9	32,5	46,3	38,5	34,4	38,6	41,3	·	34,3
Brühl	325	39,6	34,8	34,6	33,8	27,7	42,9	27,1	31,4	31,6	24,4	·	27,7
Coesfeld	327	41,9	40,9	36,0	41,9	23,0	54,2	46,2	·	28,2	36,5	·	29,2
Detmold	331	41,6	36,5	32,8	35,5	26,3	43,2	33,7	27,6	31,4	43,5	·	35,9
Dortmund	333	38,7	39,4	36,4	36,9	22,6	39,4	35,3	17,5	33,4	30,2	·	42,2
Düren	335	41,2	44,0	43,7	36,0	19,3	55,6	38,7	100,0	37,5	20,8	·	26,9
Düsseldorf	337	42,0	42,7	47,2	43,0	31,1	42,2	23,9	30,9	33,3	41,8	·	38,3
Duisburg	341	39,9	36,2	40,3	38,4	22,7	41,5	34,0	35,4	31,9	31,2	·	39,8
Essen	343	38,9	39,3	43,1	35,6	21,7	47,6	37,3	28,8	34,5	36,1	·	47,3
Gelsenkirchen	345	38,9	36,5	30,1	31,2	21,8	37,9	36,0	100,0	30,5	36,8	8,3	30,9
Hagen	347	42,0	40,1	38,6	43,2	24,2	43,5	26,2	33,6	36,8	40,9	·	37,1
Hamm	351	41,2	42,3	38,5	46,7	20,3	46,3	36,9	12,6	28,3	25,5	·	29,8
Herford	353	43,3	42,8	38,1	44,3	25,1	47,1	33,1	44,4	36,1	51,3	·	35,8
Iserlohn	355	43,4	41,9	33,3	48,4	26,0	46,4	42,4	37,3	30,8	15,2	·	18,5
Köln	357	41,3	43,3	43,5	42,0	32,5	41,5	44,4	45,0	35,0	38,5	·	39,9
Krefeld	361	41,3	40,9	48,5	35,3	24,8	46,7	29,2	39,2	34,3	29,8	·	26,4
Meschede	363	39,2	38,4	36,6	39,7	17,2	40,2	30,5	32,8	34,1	26,7	100,0	29,8
Mönchengladbach	365	41,3	40,9	48,0	41,7	28,7	45,3	37,6	35,7	31,6	39,0	·	37,4
Münster	367	41,2	45,6	53,0	46,6	30,9	40,6	27,9	45,6	42,4	59,1	·	44,2
Oberhausen	371	39,6	37,1	43,7	37,9	25,8	42,1	34,6	25,5	30,8	29,3	·	38,5
Paderborn	373	39,1	41,0	45,5	41,4	20,8	51,2	32,1	31,9	27,5	29,5	·	33,0
Recklinghausen	375	40,0	39,9	41,4	38,9	23,0	36,7	21,0	32,6	33,2	40,3	·	40,9
Rheine	377	41,2	45,1	35,9	34,4	25,3	54,4	29,7	27,8	28,2	26,5	·	33,8
Siegen	381	43,6	43,8	44,2	42,4	29,2	52,3	25,8	35,0	23,3	37,5	·	41,1
Soest	383	42,0	41,9	39,7	44,2	25,5	40,9	35,7	·	26,7	19,4	·	35,1
Solingen	385	43,2	38,4	37,3	40,7	28,3	45,8	30,2	19,4	33,0	35,0	·	36,5

Zugänge (Bewilligungen) Summe Jan. bis Dez. 2001			Bestand (Ende Dezember 2001)													
ABM	SAM	FF			Üg	Training	FbW	Behind.	EGZ	EZN	Ev	BEN	ABM	SAM	FF	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Strukturanpassungsmaßnahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Überbrückungsgeld	Trainingsmaßnahmen	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Strukturanpassungsmaßnahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
48,1	45,9	48,9	49,7	45,0	31,7	51,8	49,7	40,0	46,1	31,6	·	26,4	49,0	48,5	31,9	031
52,2	52,6	52,3	50,0	49,0	32,7	49,0	53,3	40,1	48,2	44,6	·	30,9	55,9	56,7	55,1	032
48,2	47,9	42,4	48,0	43,7	28,9	50,0	49,4	28,1	45,5	26,2	·	28,1	52,0	54,3	31,8	033
42,2	50,5	50,3	48,4	41,8	30,6	44,0	43,5	31,7	47,4	30,9	·	30,1	43,7	52,5	42,1	034
35,9	32,5	49,0	43,8	45,8	37,6	55,6	59,3	42,9	37,3	28,1	·	30,8	44,0	42,4	53,9	111
38,6	76,9	41,1	44,3	43,5	24,3	36,6	57,4	42,9	31,4	36,8	·	32,3	39,4	76,5	37,7	115
31,9	22,0	41,9	38,8	38,0	28,5	43,0	43,7	35,6	36,1	33,6	·	31,3	36,9	26,6	50,4	119
37,5	36,4	51,9	39,5	41,2	34,1	37,2	45,4	46,0	37,2	39,1	·	34,5	37,9	37,2	67,0	123
53,1	24,2	29,0	39,4	39,9	23,5	20,3	42,5	42,2	37,9	34,9	·	46,2	70,0	22,8	28,7	127
35,5	68,8	33,7	38,9	37,3	33,5	26,5	43,1	43,0	29,7	37,5	·	30,4	38,2	70,1	25,4	131
26,3	41,8	33,4	41,2	39,3	30,8	33,1	43,5	46,6	41,2	35,3	·	36,0	29,1	50,0	34,1	135
36,3	37,3	48,6	41,4	41,4	23,8	29,6	54,1	30,3	39,1	26,5	·	30,6	37,3	42,0	45,4	139
44,7	**45,6**	**44,9**	**44,5**	**43,3**	**31,0**	**41,7**	**48,2**	**38,6**	**43,3**	**34,3**	·	**30,6**	**47,1**	**50,2**	**39,7**	N
37,4	48,9	60,6	45,9	44,1	24,3	32,3	45,6	45,8	44,6	42,9	·	35,3	48,7	46,9	76,2	211
38,8	40,8	40,6	40,9	45,0	28,5	55,7	51,2	44,9	35,5	33,3	·	38,1	40,6	43,4	56,2	214
32,5	44,6	37,5	41,0	36,6	14,9	44,0	44,0	40,0	30,2	36,0	·	31,1	36,3	43,4	14,1	217
37,9	75,0	47,2	43,2	41,8	28,9	40,0	49,1	27,8	35,4	40,0	·	34,6	41,3	61,5	48,6	221
22,2	8,6	43,7	41,6	33,5	24,0	34,6	37,4	38,6	39,0	33,3	·	31,3	30,1	13,1	36,7	224
29,7	58,3	50,6	48,0	43,1	30,4	56,3	48,4	34,8	42,0	30,4	·	30,8	35,7	61,8	·	227
35,9	60,0	43,3	45,9	44,5	28,4	62,7	49,4	46,3	38,0	27,2	·	39,1	40,7	59,5	44,0	231
37,5	30,2	34,0	44,1	39,1	23,2	36,3	44,9	33,1	37,8	26,0	·	33,8	41,1	33,2	54,8	234
32,9	37,9	35,3	41,1	40,7	29,2	40,4	49,1	37,1	35,5	41,4	·	32,2	34,9	40,9	36,0	237
35,1	53,7	58,1	50,6	41,7	27,4	38,9	45,1	48,2	45,7	30,3	·	30,5	41,9	52,8	57,1	241
39,6	41,9	52,7	43,7	41,5	29,3	30,3	49,0	37,6	35,6	17,5	·	32,0	41,6	43,5	42,4	244
40,0	24,3	56,8	40,4	36,7	24,2	46,7	39,5	27,9	28,4	18,4	·	39,6	31,4	24,1	61,5	247
28,7	11,4	51,4	46,3	41,4	30,5	44,1	52,7	40,9	40,7	34,7	·	22,8	41,7	25,0	50,0	251
43,6	35,5	60,0	42,3	40,7	30,7	37,7	46,5	37,5	41,9	40,9	·	34,3	45,8	33,9	36,2	254
34,9	35,5	43,1	43,7	38,3	19,1	41,8	48,0	37,6	32,4	25,0	·	33,1	36,4	39,1	47,1	257
32,4	52,6	47,2	43,8	42,3	33,2	30,0	48,3	40,9	40,4	36,1	·	39,7	34,3	50,7	42,2	261
35,5	48,2	49,1	45,1	42,6	31,0	37,3	54,5	40,4	34,8	40,5	·	32,3	39,4	50,9	45,7	264
32,0	13,8	44,8	40,2	41,5	29,3	37,1	55,5	34,7	25,4	35,5	·	28,7	46,9	15,6	43,4	267
35,1	27,9	46,7	43,5	41,2	32,8	56,7	47,2	37,0	30,9	30,4	·	31,8	41,5	29,5	28,6	271
47,7	36,8	47,0	38,3	40,1	23,7	47,3	47,3	42,5	36,0	39,6	·	25,1	53,9	34,3	39,8	274
31,7	31,6	53,1	44,3	46,3	30,4	49,6	60,1	38,5	32,7	41,9	·	26,8	38,7	37,0	47,2	277
32,0	42,8	47,0	40,7	35,2	30,7	39,3	38,9	28,2	33,6	26,8	·	30,9	32,7	42,1	10,0	281
35,0	**34,2**	**45,7**	**43,4**	**41,2**	**28,0**	**43,0**	**48,1**	**38,6**	**36,7**	**33,5**	·	**32,9**	**39,1**	**37,3**	**44,3**	NSB
33,2	50,0	46,4	42,1	42,7	28,9	51,1	52,0	33,5	32,1	30,8	·	33,0	39,6	52,9	49,7	311
32,1	50,0	45,4	43,9	42,3	29,1	44,6	52,5	36,4	27,7	40,0	·	28,3	34,0	51,4	45,1	313
32,3	16,7	43,6	45,9	43,1	27,0	41,1	54,1	36,1	36,0	50,0	·	31,8	35,2	28,6	39,1	315
27,3	25,0	45,3	45,4	42,1	23,6	38,3	52,7	32,9	29,5	38,6	10,0	34,0	34,3	23,7	42,9	317
33,7	70,6	41,3	40,0	37,8	31,3	46,1	42,0	41,6	21,5	59,1	·	24,9	38,6	65,1	30,4	321
29,5	50,0	40,0	42,1	40,6	32,9	45,2	50,3	36,4	33,8	33,9	·	32,2	39,3	75,0	23,8	323
18,1	·	33,0	39,6	37,7	26,9	29,0	48,5	33,0	32,4	25,0	·	20,8	32,8	·	·	325
37,9	27,5	45,2	46,1	42,4	26,5	34,4	56,1	42,9	35,0	37,5	·	28,0	41,4	42,2	43,0	327
40,1	50,0	10,5	43,9	43,2	27,2	36,0	50,8	34,7	30,0	46,3	·	33,4	47,1	59,3	·	331
27,0	76,9	45,5	38,1	37,5	23,6	34,7	43,4	37,1	33,2	31,2	·	36,3	28,3	100,0	37,3	333
32,7	83,3	69,3	41,5	47,1	22,6	34,1	61,2	39,5	38,5	25,0	·	23,9	40,9	82,4	97,9	335
33,5	25,0	47,1	41,7	43,3	31,2	56,9	51,5	32,7	32,3	45,5	·	34,6	34,6	·	39,4	337
27,1	·	28,0	41,6	35,2	22,3	40,5	43,8	30,4	33,4	37,0	·	33,5	27,4	50,0	25,5	341
25,8	29,3	42,9	35,7	40,7	19,7	29,9	49,0	38,7	32,3	33,9	·	44,4	37,5	55,6	26,1	343
36,2	66,7	43,3	38,0	38,0	22,5	27,6	40,8	33,0	32,1	35,3	·	36,7	40,0	64,7	41,2	345
23,8	27,6	46,3	44,0	40,7	21,7	47,5	45,8	28,4	34,1	29,4	·	35,5	33,9	27,0	50,2	347
37,6	33,3	41,4	42,4	39,5	25,1	39,6	51,4	40,3	24,5	22,5	·	26,8	40,2	50,0	40,0	351
26,3	33,3	46,5	46,1	41,1	23,7	52,9	48,2	37,5	35,3	47,2	·	30,6	31,3	70,0	42,1	353
39,7	100,0	51,1	47,2	40,5	26,5	54,9	48,4	41,3	30,6	21,7	·	18,4	38,2	66,7	48,7	355
29,7	64,7	50,4	39,6	43,0	32,5	42,3	46,6	46,6	36,1	40,5	·	35,1	40,2	50,9	49,8	357
27,9	52,4	43,5	44,0	39,6	22,7	25,6	50,7	30,0	30,1	29,9	·	26,1	30,2	44,8	54,9	361
32,4	14,1	48,4	42,6	35,9	17,4	33,3	46,8	41,9	25,8	14,3	·	21,5	53,3	13,6	43,2	363
32,2	·	40,3	42,1	41,5	31,1	51,0	47,6	37,0	31,9	40,9	·	34,9	40,1	·	45,8	365
27,4	27,3	43,6	38,8	42,1	30,8	35,0	47,1	50,7	47,2	66,7	·	41,3	29,3	42,3	40,6	367
31,9	43,8	36,7	39,6	40,7	29,7	34,4	49,0	37,8	22,7	32,1	·	38,3	34,7	50,0	21,6	371
38,4	66,7	41,1	43,1	42,3	21,2	35,6	51,7	37,1	23,7	27,7	·	32,0	42,4	55,2	48,2	373
27,1	·	41,9	41,6	35,0	24,6	28,7	36,4	28,0	29,8	45,1	·	39,3	31,9	·	25,9	375
40,5	87,5	51,1	44,2	38,9	21,7	32,9	55,2	36,9	22,6	30,8	·	29,4	43,4	60,0	28,6	377
43,3	50,0	49,6	48,1	45,4	28,7	35,0	53,7	28,4	23,5	35,7	·	36,5	49,6	33,3	50,0	381
61,7	81,0	46,0	44,8	41,0	27,3	34,5	50,5	38,0	26,7	13,8	·	30,2	71,9	81,4	60,0	383
19,3	·	38,1	46,1	42,0	30,4	35,8	49,4	41,7	33,0	30,0	·	37,3	24,7	·	43,4	385

Arbeitsamt **Landesarbeitsamt**		Zugänge (Bewilligungen) Summe Januar bis Dezember 2001											
				UBV/Mo	Training	Üg	FbW	Behinderte		EGZ	EZN	Ev	BEN
		Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Unterst. Beratung/ Verm. + Mobilit.-hilfen	Trainingsmaßnahmen	Überbrückungsgeld	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Sonst. allgem. Leist. berufl. Eingl.	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wesel	387	40,5	40,6	38,0	43,5	26,6	40,9	26,9	33,3	33,8	21,3	·	32,4
Wuppertal	391	40,1	40,1	43,1	41,3	23,1	42,4	36,0	21,8	28,1	47,2	·	38,8
Nordrhein-Westfalen	NRW	**41,1**	**40,7**	**41,8**	**41,1**	**26,6**	**44,5**	**34,2**	**32,7**	**33,0**	**35,6**	**9,4**	**35,0**
Bad Hersfeld	411	43,5	42,9	43,0	41,1	30,4	45,9	29,4	18,2	36,2	41,9	·	31,1
Darmstadt	415	42,9	42,5	39,5	38,0	29,1	56,3	51,8	29,2	32,4	50,8	·	33,2
Frankfurt	419	41,3	39,7	37,8	36,4	31,4	47,4	37,0	25,0	31,8	47,2	·	38,0
Fulda	423	42,4	55,2	47,9	53,8	23,1	52,3	26,5	16,7	47,3	20,0	·	33,6
Gießen	427	41,6	43,5	43,9	47,4	29,9	50,5	41,0	29,1	30,8	45,7	·	24,9
Hanau	431	44,0	43,8	39,6	50,1	32,1	56,1	44,1	·	29,4	44,4	60,0	42,4
Kassel	435	41,8	43,6	44,9	34,1	31,2	52,0	46,6	31,0	39,8	40,4	·	35,9
Korbach	439	43,9	41,8	44,7	33,9	29,7	56,8	18,9	25,0	38,3	34,0	52,4	34,6
Limburg	443	41,1	39,9	43,8	39,5	31,0	43,0	32,7	38,7	42,5	31,8	·	31,1
Marburg	447	44,1	43,0	43,0	32,0	22,3	51,5	39,5	40,5	38,0	45,5	·	31,6
Offenbach	451	42,6	40,8	40,3	47,3	25,8	49,6	39,0	75,0	36,1	40,0	·	27,9
Wetzlar	455	43,4	46,0	43,7	47,3	25,9	55,8	38,5	·	31,0	47,8	·	24,8
Wiesbaden	459	42,5	42,8	46,9	38,6	34,2	48,3	30,6	28,6	32,7	45,5	·	45,2
Hessen	H	**42,4**	**43,0**	**42,2**	**40,3**	**29,9**	**51,2**	**39,1**	**31,3**	**35,2**	**43,0**	**28,6**	**34,1**
Bad Kreuznach	511	41,2	42,6	38,5	37,3	21,1	48,4	39,3	31,0	43,4	40,0	·	31,7
Kaiserslautern	515	42,2	44,2	49,7	38,7	28,1	48,8	23,4	33,3	41,9	14,5	·	32,7
Koblenz	519	40,6	40,3	42,3	36,0	26,9	45,8	41,5	·	38,4	42,9	·	39,9
Ludwigshafen	523	42,5	43,5	46,2	41,5	25,8	48,4	40,0	27,5	38,0	27,8	·	32,0
Mainz	527	42,3	41,6	44,7	40,0	27,6	54,1	42,2	·	30,0	40,0	·	36,0
Mayen	531	38,5	41,3	42,1	41,7	25,5	50,4	39,5	21,4	32,5	35,7	·	33,7
Montabaur	535	42,6	41,7	39,9	41,9	24,7	55,2	42,2	25,8	31,2	42,5	·	25,0
Neunkirchen	539	40,9	38,2	36,8	37,2	26,7	52,6	27,6	66,7	34,1	27,8	·	25,1
Landau	543	45,2	46,5	42,4	49,0	30,5	55,8	42,7	51,9	35,7	50,0	30,8	25,3
Neuwied	547	41,4	44,4	40,3	40,8	29,3	57,8	41,5	·	24,2	34,2	·	21,6
Pirmasens	551	44,1	46,5	48,6	60,6	26,3	46,8	33,3	30,5	51,0	25,9	·	23,2
Saarbrücken	555	39,6	41,7	50,5	40,0	27,8	45,7	41,7	41,9	31,4	36,6	·	28,9
Saarlouis	559	40,9	41,7	49,9	40,6	28,4	49,5	25,7	·	34,7	22,9	·	22,6
Trier	563	40,7	39,6	42,8	42,1	24,5	48,5	31,9	25,0	28,5	32,0	·	21,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**41,6**	**42,4**	**44,0**	**41,4**	**26,8**	**50,2**	**36,5**	**30,5**	**36,2**	**33,3**	**26,7**	**27,9**
Aalen	611	46,0	46,0	38,2	59,8	25,1	55,4	45,9	·	33,6	29,4	·	29,2
Balingen	614	46,8	46,1	41,3	49,6	25,3	56,2	47,8	33,4	46,8	40,0	·	39,7
Freiburg	617	44,6	47,6	49,9	47,0	32,1	54,6	41,1	·	41,2	47,1	·	36,5
Göppingen	621	45,3	46,5	51,3	45,5	27,0	65,2	42,2	27,6	32,3	41,9	·	26,9
Heidelberg	624	45,6	46,9	50,8	49,5	29,0	54,4	41,9	39,4	36,7	61,9	·	34,0
Heilbronn	627	45,1	47,7	55,2	55,4	25,9	50,8	36,3	46,4	30,4	37,5	·	39,8
Karlsruhe	631	44,1	47,1	45,9	46,2	25,2	56,3	45,8	·	40,2	43,5	·	36,6
Konstanz	634	46,3	48,2	50,6	55,7	31,9	47,1	41,7	100,0	30,7	61,9	·	17,5
Lörrach	637	43,8	43,2	41,1	49,4	28,9	52,5	25,0	42,4	34,1	37,5	·	30,5
Ludwigsburg	641	46,3	49,1	48,3	51,0	28,2	64,6	38,4	55,6	36,3	34,6	·	35,1
Mannheim	644	43,2	43,1	50,9	52,4	30,2	51,5	35,1	20,0	39,5	48,6	·	26,4
Nagold	647	44,8	43,7	45,7	41,6	21,2	53,5	29,6	46,9	31,5	30,0	·	29,1
Offenburg	651	44,3	45,1	44,4	47,6	28,0	55,2	26,0	33,3	36,1	56,2	·	26,7
Pforzheim	654	47,4	47,3	42,7	47,7	28,5	69,3	43,2	75,0	41,2	69,2	·	33,8
Rastatt	657	46,6	49,4	47,7	56,0	40,3	59,4	39,5	35,7	44,8	58,3	·	20,5
Ravensburg	661	44,4	43,9	41,3	48,2	27,2	53,2	28,9	34,0	37,4	56,2	27,3	34,4
Reutlingen	664	45,2	47,0	47,6	47,4	32,0	54,3	34,0	·	41,7	34,4	·	31,9
Rottweil	667	46,3	42,1	41,4	41,0	22,5	58,2	28,4	21,4	37,5	55,6	40,0	30,3
Waiblingen	671	45,5	49,2	46,3	48,5	32,3	61,3	48,4	·	32,3	52,9	·	33,2
Schwäbisch Hall	674	47,0	47,7	43,7	57,3	24,9	56,5	51,3	41,7	33,1	34,8	·	36,7
Stuttgart	677	42,9	46,3	49,0	44,6	29,9	57,4	45,7	50,0	32,8	42,9	·	37,1
Tauberbischofsheim	681	46,0	44,5	43,4	42,2	28,0	53,3	37,5	33,5	30,3	65,4	·	23,9
Ulm	684	44,2	49,9	45,4	50,7	32,6	51,6	40,7	28,6	40,7	55,0	·	45,3
Villingen-Schwenn.	687	45,7	44,7	44,2	42,2	32,6	58,8	41,8	57,1	36,7	53,8	·	37,0
Baden-Württemberg	BW	**45,1**	**46,3**	**46,2**	**48,3**	**28,8**	**56,5**	**40,0**	**35,6**	**36,2**	**47,3**	**20,0**	**31,9**
Ansbach	711	40,7	45,7	46,5	52,6	21,9	60,2	20,0	50,0	38,1	52,9	·	25,2
Aschaffenburg	715	44,5	44,8	34,4	45,5	24,9	62,4	36,1	50,0	41,9	38,9	·	40,4
Bamberg	719	41,1	50,5	54,5	52,8	29,8	64,4	10,0	38,7	39,7	57,1	·	34,7
Bayreuth	723	39,7	45,4	47,2	44,5	29,3	55,0	36,4	·	35,8	34,4	·	31,5
Coburg	727	42,6	43,3	49,9	44,0	27,9	41,3	57,1	25,4	39,4	33,3	·	25,5
Hof	731	41,3	45,0	45,3	49,1	29,6	53,6	36,1	28,6	39,1	43,1	50,0	43,4
Nürnberg	735	43,0	44,7	43,7	45,2	28,6	50,6	34,9	25,1	39,6	61,2	100,0	37,0
Regensburg	739	41,2	48,0	51,7	50,4	28,9	59,7	28,9	20,0	41,5	49,1	·	26,7

Zugänge (Bewilligungen) Summe Jan. bis Dez. 2001			Bestand (Ende Dezember 2001)													
ABM	SAM	FF			Üg	Training	FbW	Behind.	EGZ	EZN	Ev	BEN	ABM	SAM	FF	
Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen	Struktur-anpas-sungs-maß-nahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	Arbeits-lose	geförderte Arbeit-nehmer insges.	Über-brückungs-geld	Trainings-maß-nahmen	Berufliche Weiter-bildung	Wieder-eingl.: Berufl. Weiter-bildung	Eingliede-rungs-zuschüsse	Ein-stellungs-zuschuss bei Neugr.	Ein-gliede-rungs-vertrag	Berufsaus bildung Benach-teiligter	Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen	Struktur-anpas-sungs-maß-nahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
20,8	88,6	46,0	43,5	39,9	28,9	38,1	44,3	32,6	34,1	17,8	·	34,3	30,2	90,0	54,0	387
29,9	·	44,4	42,2	39,7	20,8	30,8	45,9	43,5	23,7	42,3	·	32,2	33,5	·	39,4	391
31,0	**46,2**	**42,9**	**42,1**	**40,6**	**26,7**	**39,8**	**48,2**	**36,6**	**32,0**	**35,6**	**9,1**	**32,5**	**36,1**	**51,3**	**42,7**	NRW
39,7	42,9	51,3	48,0	44,3	32,5	31,8	52,9	24,3	37,6	47,1	·	33,7	48,3	43,3	58,3	411
32,4	30,0	43,7	44,5	46,5	29,7	33,3	59,2	49,7	32,3	56,5	·	33,5	32,3	28,0	36,6	415
28,8	22,8	46,7	41,2	44,6	32,7	42,4	50,8	45,3	32,0	50,0	·	38,6	37,7	28,3	70,0	419
21,2	37,5	63,0	47,8	53,6	18,2	29,6	46,5	21,2	46,5	22,2	·	37,6	41,9	42,1	93,5	423
22,8	24,0	44,6	43,3	45,4	30,0	41,8	56,2	39,4	34,3	48,4	·	32,1	47,4	23,1	48,5	427
40,4	38,5	39,0	46,7	49,1	34,5	46,6	61,3	39,6	31,8	33,3	100,0	40,4	43,8	47,4	18,2	431
38,9	55,8	49,0	42,9	43,4	35,0	35,3	53,8	46,9	37,3	38,2	·	30,3	45,9	56,3	36,1	435
32,2	40,6	43,4	44,0	46,6	31,0	41,0	58,9	25,0	33,1	48,0	·	41,4	38,2	45,9	43,2	439
11,5	·	37,4	42,5	40,1	29,4	41,5	54,7	25,5	32,4	50,0	·	31,5	22,5	11,1	16,5	443
37,6	42,1	46,2	42,3	47,0	25,0	35,8	54,4	37,3	33,1	38,7	·	36,7	43,4	41,8	48,2	447
28,1	30,2	40,1	42,7	41,9	25,4	55,6	53,4	31,6	33,0	42,9	·	26,0	34,3	33,3	37,2	451
28,8	57,1	47,1	46,6	48,1	23,1	43,4	62,3	61,0	30,4	36,4	·	32,1	40,1	63,6	46,0	455
32,7	20,0	40,7	41,0	44,6	32,1	32,6	53,6	40,6	30,8	40,0	·	37,9	38,0	31,8	38,6	459
33,1	**38,5**	**46,4**	**43,5**	**45,5**	**30,4**	**41,3**	**55,2**	**40,6**	**34,3**	**44,7**	**20,0**	**34,2**	**41,1**	**41,7**	**48,8**	H
31,0	46,2	45,3	44,8	45,5	26,5	45,7	53,5	39,2	36,0	42,9	·	30,3	38,2	40,4	48,6	511
34,7	24,7	49,0	46,6	40,1	29,7	40,0	52,8	33,6	45,0	10,8	·	26,8	32,7	26,5	43,7	515
42,4	13,9	40,8	40,3	39,8	31,0	26,5	49,3	41,8	35,0	39,4	·	32,9	41,9	24,4	31,3	519
37,2	57,9	45,3	43,6	38,3	26,0	39,7	47,4	37,4	37,2	28,6	·	25,4	33,3	70,0	54,9	523
6,7	23,8	46,3	46,0	39,9	28,9	36,4	56,5	37,6	25,0	41,2	·	30,9	7,4	28,2	28,1	527
54,1	·	37,7	40,7	43,1	27,6	49,6	56,8	37,5	28,0	31,6	·	28,5	53,6	·	40,3	531
51,5	64,7	43,4	44,4	44,1	24,8	48,5	57,9	38,9	27,6	45,5	·	27,0	64,5	72,7	40,3	535
20,9	32,1	40,1	41,2	39,7	24,6	39,5	57,1	30,9	30,5	28,6	·	22,5	21,6	28,6	43,4	539
41,5	66,7	56,1	47,2	46,9	30,2	32,7	61,2	43,0	35,3	50,0	·	24,9	43,7	82,8	54,4	543
23,6	50,0	48,0	42,9	47,1	30,5	49,7	59,3	43,9	23,4	28,0	·	20,0	25,9	50,0	49,3	547
36,3	15,9	43,0	47,0	41,3	26,1	43,1	52,5	46,7	50,7	26,1	·	23,2	34,5	21,9	43,0	551
30,9	66,4	42,6	40,0	40,5	28,3	41,7	50,3	43,7	27,5	66,7	·	30,1	32,7	62,3	71,4	555
22,0	71,4	53,3	42,2	39,3	29,7	45,6	55,7	35,7	30,1	25,0	·	28,2	20,5	61,5	·	559
30,5	10,3	47,9	43,3	35,4	24,4	51,6	50,5	34,9	27,7	66,7	·	19,9	44,2	9,1	31,1	563
29,8	**35,2**	**45,2**	**43,6**	**42,1**	**27,9**	**42,6**	**53,8**	**38,3**	**33,6**	**34,9**	·	**26,3**	**32,3**	**40,3**	**47,4**	RPS
40,4	·	46,2	48,5	47,3	29,5	56,6	56,5	42,6	31,6	20,0	·	36,9	46,0	·	38,1	611
48,2	·	51,2	53,1	51,6	27,7	47,2	62,3	45,8	46,5	46,2	·	32,7	48,1	·	61,4	614
31,1	·	59,0	44,7	44,8	32,9	56,3	56,2	41,1	36,3	53,6	·	34,3	40,3	·	57,8	617
35,6	62,5	43,8	47,6	48,5	26,9	64,2	64,6	48,2	24,1	45,9	·	31,8	46,1	·	41,8	621
20,9	·	49,7	46,0	44,0	31,0	44,4	56,7	44,0	37,2	58,3	·	39,9	26,3	·	29,3	624
39,4	·	44,8	48,3	47,9	24,2	52,5	57,4	48,3	31,2	40,0	·	51,1	41,8	·	35,1	627
30,1	5,6	49,5	47,0	44,1	26,5	39,8	54,6	43,8	36,3	48,9	·	42,0	32,9	·	50,0	631
55,1	15,4	53,5	49,0	44,0	30,1	75,3	52,1	44,3	33,0	61,1	·	20,9	51,9	16,7	42,2	634
26,3	33,3	51,0	48,9	45,1	31,6	37,3	59,8	37,9	27,2	38,5	·	26,8	33,3	33,3	37,3	637
43,0	·	44,7	49,3	49,5	28,5	64,4	63,9	47,9	35,6	37,5	·	29,7	57,8	·	33,7	641
35,6	·	41,8	42,3	42,3	29,5	66,4	55,6	43,1	37,7	48,3	·	29,8	36,3	·	37,7	644
44,4	·	67,2	46,1	40,7	22,1	31,9	57,2	31,9	31,1	40,0	·	28,1	51,9	·	33,3	647
42,4	12,5	52,4	48,1	45,9	29,5	52,3	57,6	29,3	37,3	56,5	·	31,6	47,6	28,6	28,6	651
21,9	·	45,3	50,3	50,1	31,8	41,1	68,0	54,2	42,5	68,4	·	31,4	31,5	·	31,4	654
45,3	·	56,7	48,5	45,4	43,0	84,1	53,5	50,0	47,1	57,1	·	22,3	44,8	·	61,5	657
57,1	·	52,6	46,9	49,8	27,5	55,7	62,0	39,5	39,8	33,3	20,0	28,0	59,8	25,0	53,7	661
36,2	100,0	56,8	48,2	42,8	31,9	45,6	52,3	39,7	33,2	37,9	·	31,6	36,8	33,3	58,2	664
44,3	9,1	44,8	52,5	44,3	25,9	51,0	59,6	29,5	44,2	75,0	·	24,5	63,9	12,5	65,6	667
24,1	25,7	54,1	47,1	47,9	27,5	50,6	67,2	47,4	31,4	50,0	·	30,0	35,9	16,0	50,5	671
45,9	·	50,7	50,7	46,3	26,9	63,1	57,3	44,4	29,6	31,6	·	37,5	52,5	·	80,0	674
40,0	42,9	48,8	42,6	47,1	33,9	57,1	60,2	43,9	31,0	41,7	·	37,2	43,5	60,0	32,5	677
66,7	·	66,0	49,9	47,8	30,4	66,7	60,4	39,2	34,1	66,7	·	30,7	68,2	·	75,0	681
36,4	70,0	57,5	44,9	52,3	44,3	42,5	61,4	36,7	32,7	61,5	·	44,5	45,5	69,2	57,4	684
19,5	·	37,2	51,0	42,8	28,6	46,2	56,5	45,0	37,9	60,0	·	32,0	20,0	·	53,8	687
37,3	**18,8**	**48,8**	**47,2**	**46,6**	**30,1**	**53,4**	**59,2**	**42,2**	**34,4**	**48,4**	**16,7**	**33,7**	**42,6**	**18,3**	**45,8**	BW
21,9	6,7	54,9	45,7	40,9	22,3	68,5	63,9	29,8	28,8	46,7	·	19,2	32,9	12,5	58,5	711
43,7	26,5	49,8	49,8	50,0	26,8	49,3	72,5	39,0	35,8	36,4	·	43,4	50,0	36,5	40,0	715
70,8	26,6	47,3	46,4	45,4	30,8	51,0	64,2	26,4	39,8	59,1	·	29,2	67,6	28,4	33,3	719
37,8	24,4	50,7	44,2	47,8	28,1	49,3	61,2	42,9	42,6	40,0	·	33,4	51,4	43,8	46,0	723
38,0	17,4	50,9	47,8	40,0	21,5	36,5	54,6	63,6	40,9	22,6	·	23,0	43,4	27,1	50,0	727
38,6	15,4	45,0	47,2	48,1	29,4	56,3	57,6	44,4	41,6	44,7	·	37,0	45,0	31,1	55,1	731
40,0	47,4	48,1	45,6	45,2	28,7	56,3	55,7	36,8	39,9	63,2	·	33,2	46,3	41,5	45,2	735
43,1	30,0	46,2	46,0	45,6	26,9	50,4	62,6	31,1	32,9	37,5	·	24,2	50,6	42,7	62,3	739

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Zugänge (Bewilligungen) Summe Januar bis Dezember 2001											
				UBV/Mo	Training	Üg	FbW	Behinderte		EGZ	EZN	Ev	BEN
		Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Unterst. Beratung/ Verm. + Mobilit.-hilfen	Trainingsmaßnahmen	Überbrückungsgeld	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Sonst. allgem. Leist. berufl. Eingl.	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schwandorf	743	35,7	40,5	39,4	48,5	24,9	60,1	21,1	·	36,4	43,9	·	35,3
Schweinfurt	747	42,5	44,9	49,6	47,2	29,1	52,0	32,4	35,6	35,9	34,9	·	32,2
Weiden	751	38,8	46,6	47,0	45,6	21,6	57,9	20,7	36,1	40,4	53,1	·	33,9
Weißenburg	755	43,3	42,2	43,8	48,4	23,3	47,6	36,4	25,0	34,4	40,0	·	34,9
Würzburg	759	43,3	44,6	45,0	49,5	28,4	50,4	34,9	32,3	37,6	28,9	·	30,8
Augsburg	811	41,7	40,3	40,9	47,7	28,2	44,8	26,6	33,3	38,0	51,1	·	36,2
Deggendorf	815	36,3	44,8	43,5	54,8	25,2	58,2	50,0	31,2	39,9	36,4	·	39,3
Donauwörth	819	40,0	44,1	35,1	47,5	29,0	60,0	24,6	33,9	74,7	16,7	·	18,8
Freising	823	42,0	45,4	46,4	47,5	27,3	63,4	18,0	33,3	32,5	50,0	100,0	29,6
Ingolstadt	827	44,4	46,2	55,2	53,1	30,5	52,0	55,3	·	39,0	53,8	44,3	17,7
Kempten	831	42,6	46,8	40,4	51,8	30,9	67,3	29,6	·	37,9	62,5	·	29,9
Landshut	835	40,2	48,2	41,4	48,2	28,6	69,1	33,3	55,9	46,5	42,9	·	32,5
Memmingen	839	41,5	45,1	40,9	51,4	27,3	54,7	20,0	29,2	41,3	33,3	·	30,0
München	843	43,0	48,9	52,9	59,2	36,6	52,8	42,9	48,7	41,6	57,0	·	41,8
Passau	847	35,0	40,8	42,9	56,0	24,8	43,7	29,1	14,3	43,1	46,2	·	26,2
Pfarrkirchen	851	39,1	44,4	40,6	44,5	28,2	57,5	27,6	32,4	47,0	12,5	·	33,7
Rosenheim	855	41,4	44,7	41,8	51,5	28,2	60,4	33,3	·	38,5	45,0	·	30,5
Traunstein	859	38,8	43,0	35,7	43,6	29,3	46,2	18,9	·	38,6	46,2	·	32,4
Weilheim	863	41,5	47,7	42,7	58,8	28,4	60,5	29,9	·	40,6	60,0	·	30,8
Bayern	BY	**41,2**	**45,3**	**45,8**	**50,0**	**29,0**	**54,3**	**33,2**	**34,7**	**40,2**	**45,3**	**40,9**	**33,0**
Cottbus	035	42,9	45,8	45,5	53,6	31,7	51,7	33,1	41,7	52,7	29,9	60,0	25,4
Eberswalde	036	41,9	47,3	48,5	50,7	31,0	52,5	45,5	34,5	44,1	30,6	·	35,1
Frankfurt (Oder)	037	41,8	49,8	49,8	52,7	28,9	52,8	30,4	16,7	46,8	31,4	·	30,4
Neuruppin	038	41,8	48,5	51,3	49,2	28,2	50,8	41,0	41,1	47,0	26,3	·	30,7
Potsdam	039	41,0	46,0	52,4	47,3	28,3	40,3	32,8	39,6	44,8	28,6	·	28,0
Berlin Süd	922	41,7	41,2	44,9	39,6	26,4	43,6	27,7	23,4	40,7	37,7	·	26,8
Berlin West	933	43,9	46,1	42,9	51,9	35,4	45,9	44,2	·	52,2	56,2	·	47,2
Berlin Südwest	944	44,6	45,8	48,0	46,8	35,6	42,1	39,6	50,0	45,4	42,1	·	48,2
Berlin Nord	955	39,6	40,8	45,3	39,6	29,3	38,6	33,7	41,2	44,6	30,5	·	38,7
Berlin Mitte	962	41,0	42,5	50,6	32,7	26,2	42,7	31,5	50,0	51,9	48,9	·	25,6
Berlin Ost	964	41,5	48,3	51,5	46,1	22,9	46,7	31,6	32,4	41,6	31,7	·	33,5
Berlin-Brandenburg	BB	**41,9**	**45,9**	**48,1**	**46,8**	**29,4**	**46,1**	**34,6**	**38,6**	**46,4**	**35,2**	**60,0**	**33,2**
Dessau	042	41,2	44,1	40,7	52,2	32,7	48,0	32,8	39,4	46,4	37,2	28,6	30,4
Halberstadt	043	42,4	50,8	50,8	51,7	26,0	48,3	30,7	34,1	49,0	38,3	·	43,5
Halle	044	41,7	47,1	45,6	49,4	29,6	53,8	42,1	28,4	46,3	29,8	·	33,6
Magdeburg	045	42,1	46,6	45,1	45,4	29,5	50,3	44,4	23,2	42,8	36,6	·	33,1
Merseburg	046	43,8	49,3	46,4	49,2	33,4	55,1	38,7	31,3	43,1	33,3	·	29,4
Sangerhausen	047	43,4	47,6	45,8	47,0	32,0	53,8	40,5	35,2	41,0	38,8	·	41,0
Stendal	048	42,1	49,2	47,0	56,6	34,3	52,7	44,8	40,1	43,0	28,2	·	28,9
Wittenberg	049	44,5	46,7	44,0	50,5	32,2	47,1	38,1	34,1	40,2	15,6	·	28,4
Altenburg (Th)	070	40,7	45,5	44,2	49,3	34,2	51,5	34,2	35,4	47,5	24,3	·	31,3
Erfurt	093	42,9	52,3	51,6	53,4	34,3	53,8	34,1	32,8	44,2	29,9	71,9	42,6
Gera	094	42,9	50,5	50,4	53,3	30,9	56,9	27,8	33,0	47,1	37,8	·	33,3
Gotha	095	44,1	51,2	53,5	54,3	34,9	51,9	34,8	30,9	48,3	24,6	·	29,6
Jena	096	42,8	49,8	52,2	53,6	32,2	49,5	24,2	30,4	47,9	27,8	·	33,6
Nordhausen	097	40,8	52,6	57,2	54,6	34,3	53,0	46,8	31,8	41,0	24,5	·	38,4
Suhl	098	43,1	52,3	56,7	50,1	35,2	56,2	35,0	32,2	45,6	35,1	100,0	35,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**42,6**	**49,0**	**48,6**	**50,7**	**32,5**	**52,2**	**36,4**	**32,3**	**45,1**	**32,5**	**66,2**	**34,8**
Annaberg	071	42,6	48,7	52,8	47,3	27,9	44,5	26,8	41,0	44,6	27,6	·	30,8
Bautzen	072	41,2	43,7	45,3	46,7	28,6	44,3	23,5	33,9	44,8	30,7	·	32,6
Chemnitz	073	43,2	49,4	50,5	49,7	31,9	51,7	37,1	38,7	47,4	23,0	100,0	28,9
Dresden	074	41,8	44,6	45,7	45,2	30,4	45,7	34,8	41,9	45,8	33,0	·	38,6
Leipzig	075	40,8	46,3	49,7	49,6	31,8	46,9	34,7	39,5	43,1	35,7	·	29,4
Oschatz	076	41,9	47,0	47,9	48,0	32,9	52,8	39,7	31,5	43,3	21,7	·	23,5
Pirna	077	41,9	43,9	45,1	40,2	29,0	46,0	36,2	24,1	43,7	20,2	·	31,0
Plauen	078	42,4	51,8	52,6	48,9	32,2	54,2	33,3	33,3	48,2	22,4	40,0	32,8
Riesa	079	43,8	49,4	51,4	50,4	33,6	57,9	45,8	35,5	39,3	24,7	·	31,5
Zwickau	092	43,5	50,2	52,5	46,2	31,2	48,9	39,3	·	46,7	29,0	·	29,9
Sachsen	SA	**42,1**	**47,1**	**48,8**	**47,3**	**30,9**	**48,5**	**35,2**	**35,4**	**45,0**	**28,4**	**41,7**	**30,8**

Zugänge (Bewilligungen) Summe Jan. bis Dez. 2001			Bestand (Ende Dezember 2001)													
ABM	SAM	FF			Üg	Training	FbW	Behind.	EGZ	EZN	Ev	BEN	ABM	SAM	FF	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Strukturanpassungsmaßnahmen	Freie Förderung (nur AVuAB)	Arbeitslose	geförderte Arbeitnehmer insges.	Überbrückungsgeld	Trainingsmaßnahmen	Berufliche Weiterbildung	Wiedereingl.: Berufl. Weiterbildung	Eingliederungszuschüsse	Einstellungszuschuss bei Neugr.	Eingliederungsvertrag	Berufsausbildung Benachteiligter	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Strukturanpassungsmaßnahmen	FF Freie Förderung (nur AVuAB)	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
33,4	19,4	37,1	42,6	41,2	27,0	52,1	59,8	30,9	33,1	42,1	.	29,3	35,3	33,7	30,8	743
28,7	27,6	55,6	48,2	43,3	30,7	36,4	57,3	34,7	33,7	40,0	.	34,4	38,5	31,9	35,1	747
37,3	47,0	51,8	45,7	46,9	24,4	30,6	60,6	20,6	46,4	45,0	.	28,4	50,0	51,4	45,2	751
33,3	1,8	48,2	50,1	44,3	23,3	51,7	64,7	43,8	32,6	37,5	.	28,0	54,5	6,2	40,6	755
36,5	28,7	47,3	45,2	41,4	31,5	58,3	57,5	36,9	37,4	44,4	.	24,6	36,8	33,3	43,1	759
23,4	20,0	43,4	43,4	41,5	30,9	46,7	55,8	28,6	34,0	48,6	.	31,5	35,1	23,9	38,1	811
15,8	2,8	44,3	39,3	49,2	27,0	47,8	66,4	38,2	38,7	44,4	.	33,8	45,6	.	60,0	815
53,3	25,6	54,1	45,0	36,5	28,6	33,3	60,2	24,1	30,2	.	.	14,0	60,0	47,4	100,0	819
0,0	6,9	49,8	42,7	47,1	35,1	51,3	73,9	27,9	28,6	.	.	27,2	33,3	.	44,4	823
29,3	41,5	55,3	52,4	43,8	32,7	34,8	62,6	43,1	38,0	55,6	.	19,1	50,0	44,0	63,2	827
15,5	46,7	50,3	47,1	43,8	31,6	38,3	62,4	30,6	33,7	58,3	.	22,0	35,6	42,3	46,0	831
27,9	41,7	50,5	45,8	50,4	34,0	72,9	74,8	34,0	35,6	42,9	.	23,7	43,5	36,8	51,1	835
25,4	30,8	49,0	45,9	42,9	27,3	46,7	65,3	28,2	27,4	100,0	.	19,0	43,6	41,2	44,0	839
32,7	29,7	37,5	44,0	47,4	37,9	57,0	56,2	43,6	40,6	55,3	.	40,9	35,6	31,4	36,0	843
16,8	20,9	51,0	39,2	40,1	24,5	54,6	52,0	32,3	39,1	42,9	.	22,2	30,9	29,3	22,6	847
33,5	28,8	49,2	44,8	46,9	27,7	53,9	62,2	28,0	38,3	15,8	.	24,0	46,4	37,5	58,4	851
38,3	.	42,5	43,5	47,4	26,4	45,5	63,7	37,0	36,2	63,6	.	26,3	42,3	.	49,4	855
20,4	20,0	53,4	42,3	40,2	31,1	36,6	48,2	35,0	42,4	57,1	.	29,9	43,3	40,0	44,7	859
50,0	42,9	42,5	42,6	50,9	30,6	54,4	65,0	32,2	39,7	66,7	.	22,4	60,9	.	41,3	863
34,6	**26,0**	**46,7**	**45,2**	**44,9**	**29,8**	**50,2**	**59,8**	**35,5**	**37,6**	**46,2**	.	**29,7**	**43,0**	**35,7**	**43,1**	BY
55,6	32,5	39,5	52,1	46,2	30,7	53,1	53,7	30,9	53,6	28,4	.	24,8	58,0	30,9	47,4	035
41,9	41,3	44,1	49,9	46,8	32,4	54,3	56,6	42,0	45,2	30,4	.	35,1	47,9	48,2	33,4	036
55,7	44,6	51,7	47,7	45,6	32,8	56,8	52,3	25,5	47,7	30,3	.	28,5	58,5	47,1	34,9	037
51,0	38,7	52,5	49,3	46,6	29,3	48,1	51,1	39,2	49,1	25,6	.	28,6	59,6	41,9	47,5	038
43,6	49,3	52,6	47,7	42,6	30,2	48,6	45,6	38,0	44,6	27,5	.	26,6	46,7	51,8	35,2	039
44,6	47,8	37,2	41,0	41,7	24,3	42,0	45,1	30,5	43,0	34,1	.	23,3	48,3	48,8	31,9	922
42,7	54,6	48,3	43,3	46,1	35,1	61,2	47,7	37,9	51,1	52,8	.	39,8	44,2	55,8	40,8	933
46,1	48,7	47,4	44,1	46,2	41,1	52,4	48,1	44,4	45,4	41,7	.	45,5	45,0	49,9	46,1	944
40,7	40,3	43,6	40,3	42,1	31,9	53,3	44,0	36,7	45,6	28,5	.	35,0	43,4	46,7	34,8	955
51,5	46,4	43,4	39,7	45,5	28,7	49,8	44,2	25,9	52,8	49,0	.	24,9	53,7	53,6	44,0	962
59,0	51,7	52,0	44,0	47,6	25,7	47,9	48,9	26,3	44,0	32,7	.	32,8	59,5	52,0	28,9	964
49,0	**41,9**	**45,9**	**45,3**	**45,1**	**31,5**	**51,0**	**49,0**	**34,9**	**47,1**	**34,2**	.	**30,6**	**52,2**	**44,3**	**40,1**	BB
48,3	52,8	39,9	52,1	47,2	34,1	63,6	52,0	31,7	48,0	36,8	.	27,9	58,1	57,3	36,1	042
45,6	49,2	55,2	50,9	48,0	26,6	37,3	49,8	32,9	53,0	38,4	.	38,4	50,4	54,2	49,0	043
45,7	39,4	54,6	49,8	49,1	30,8	54,0	55,2	38,2	46,1	27,6	.	30,1	50,7	44,6	59,1	044
51,2	60,7	47,8	47,7	51,0	30,8	48,7	53,3	40,6	44,0	35,5	.	29,9	56,6	62,8	48,0	045
59,3	46,7	58,9	52,3	52,7	34,2	53,0	57,7	40,4	45,8	33,3	.	31,0	65,3	49,5	42,1	046
52,8	54,5	40,6	51,4	53,4	31,4	46,6	55,2	50,0	44,5	39,4	.	38,6	61,5	54,7	46,9	047
52,4	54,9	46,8	51,8	48,7	35,1	50,0	50,2	57,1	47,1	29,2	.	28,0	55,1	55,8	57,1	048
60,0	43,5	51,4	54,3	50,0	28,2	56,5	50,0	31,6	43,1	20,6	.	28,2	61,3	50,9	46,4	049
54,0	30,8	49,0	54,6	48,1	39,8	45,7	55,6	29,3	51,2	20,0	.	31,0	64,0	31,1	38,4	070
52,5	42,3	58,4	48,5	49,8	37,2	54,9	55,5	30,0	47,0	29,7	66,7	41,1	56,1	46,9	48,0	093
53,7	42,8	50,0	50,9	52,4	32,7	56,3	58,3	28,6	51,6	37,5	.	29,4	68,7	47,2	52,0	094
50,9	44,9	54,6	53,5	50,5	35,9	57,7	58,8	35,2	51,7	23,5	.	34,5	52,6	50,4	45,8	095
52,5	44,1	46,3	51,9	49,5	36,3	55,1	51,8	30,9	51,0	22,1	.	33,5	55,5	50,9	37,3	096
49,2	44,2	48,8	53,7	49,0	35,1	64,0	55,6	40,6	44,2	24,6	.	35,4	52,6	48,2	46,2	097
58,7	42,6	54,0	53,0	51,8	35,6	56,1	59,1	35,7	50,4	35,2	.	36,7	62,6	48,5	40,9	098
52,4	**47,4**	**51,4**	**51,2**	**50,2**	**34,1**	**53,2**	**54,9**	**36,6**	**47,8**	**31,8**	**61,5**	**33,6**	**57,8**	**51,4**	**44,3**	SAT
50,9	43,9	56,2	54,5	48,1	31,7	50,2	50,6	21,6	48,4	23,8	.	30,2	59,3	45,7	59,7	071
50,5	24,1	39,8	50,8	41,6	31,5	52,1	46,7	26,3	47,8	29,9	.	27,8	51,6	25,4	34,3	072
53,1	43,9	56,8	52,4	48,5	31,0	56,9	51,2	36,2	53,7	23,8	.	31,6	57,9	45,1	57,3	073
43,1	48,5	44,5	45,7	43,6	31,6	41,3	45,9	29,3	47,4	32,9	.	36,5	46,8	49,7	37,7	074
44,9	32,5	48,4	47,0	43,3	33,7	52,9	48,7	33,0	44,5	35,6	.	28,7	46,8	37,9	49,1	075
49,7	36,7	42,8	49,2	46,9	37,5	51,1	56,7	37,9	46,5	21,5	.	24,6	52,8	38,0	43,2	076
43,8	40,7	56,9	47,6	44,6	33,9	43,7	50,8	41,3	47,4	17,2	.	25,9	47,5	40,6	63,3	077
54,2	45,1	62,6	50,7	52,2	37,5	59,4	54,2	26,4	52,9	22,2	.	30,0	60,3	46,3	67,0	078
47,9	47,2	46,1	52,8	47,8	35,8	58,9	59,3	35,3	42,9	24,1	.	31,7	53,6	48,5	44,2	079
49,4	47,9	63,3	55,3	46,4	33,8	38,2	52,6	35,9	51,3	29,8	.	31,2	54,2	49,1	43,9	092
49,2	**39,0**	**50,9**	**50,3**	**45,6**	**33,4**	**50,4**	**50,6**	**32,7**	**48,7**	**27,7**	.	**30,1**	**52,4**	**41,0**	**44,7**	SA

Tabelle 6 Verbleibsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen

Landesarbeitsamtsbezirk / Land	A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen											
	insgesamt (Berufliche Weiterbildung)			insgesamt			Eingliederungszuschüsse		Einst.zuschuss Neugründung		Eingliederungsvertrag		Überbrückungsgeld		SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	
	Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamtte	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote
Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Nord	**43 534**	**27 783**	**63,8**	**26 116**	**20 827**	**79,7**	**10 756**	**79,8**	**1 693**	**72,8**	**19**	**73,7**	**8 408**	**90,1**	**5 240**	**65,2**
Schleswig-Holstein	11 946	8 538	71,5	6 861	5 721	83,4	3 370	79,5	496	72,8	9	44,4	2 986	89,7	·	·
Hamburg	9 820	7 298	74,3	3 259	2 835	87,0	1 287	80,6	157	86,6	·	·	1 815	91,6	·	·
Mecklenburg-Vorpommern	21 768	11 947	54,9	15 996	12 271	76,7	6 099	79,8	1 040	70,7	10	100,0	3 607	89,8	5 240	65,2
Niedersachsen-Bremen	**37 309**	**26 362**	**70,7**	**20 791**	**17 469**	**84,0**	**10 329**	**81,1**	**1 332**	**75,0**	**85**	**78,8**	**9 045**	**88,8**	·	·
Niedersachsen	33 960	23 833	70,2	18 822	15 810	84,0	9 476	81,0	1 198	75,0	54	74,1	8 094	88,9	·	·
Bremen	3 349	2 529	75,5	1 969	1 659	84,3	853	82,3	134	74,6	31	87,1	951	87,3	·	·
Nordrhein-Westfalen	**68 891**	**49 950**	**72,5**	**29 963**	**25 604**	**85,5**	**12 453**	**80,5**	**1 512**	**77,0**	**75**	**69,3**	**15 923**	**90,2**	·	·
Hessen	**22 664**	**17 371**	**76,6**	**10 970**	**9 574**	**87,3**	**5 656**	**83,9**	**553**	**79,6**	**66**	**75,8**	**4 695**	**92,4**	·	·
Rheinland-Pfalz-Saarland	**19 680**	**14 573**	**74,0**	**9 328**	**8 027**	**86,1**	**4 733**	**82,3**	**431**	**79,6**	**22**	**72,7**	**4 142**	**91,1**	·	·
Rheinland-Pfalz	15 135	11 223	74,2	7 406	6 412	86,6	3 707	82,6	325	81,5	21	76,2	3 353	91,5	·	·
Saarland	4 545	3 350	73,7	1 922	1 615	84,0	1 026	81,0	106	73,6	1	0,0	789	89,5	·	·
Baden-Württemberg	**31 305**	**25 030**	**80,0**	**19 070**	**16 895**	**88,6**	**9 926**	**86,0**	**747**	**82,5**	**56**	**66,1**	**8 341**	**92,4**	·	·
Bayern	**41 896**	**33 657**	**80,3**	**23 436**	**20 681**	**88,2**	**11 704**	**84,6**	**974**	**82,6**	**53**	**71,7**	**10 705**	**92,9**	·	·
Berlin-Brandenburg	**51 108**	**29 150**	**57,0**	**26 005**	**20 868**	**80,2**	**8 292**	**79,5**	**1 359**	**73,7**	**4**	**75,0**	**9 769**	**90,2**	**6 581**	**67,8**
Berlin	25 516	15 112	59,2	9 037	7 597	84,1	2 401	76,3	453	73,7	1	100,0	5 217	90,5	965	73,7
Brandenburg	25 592	14 038	54,9	16 968	13 271	78,2	5 891	80,8	906	73,7	3	66,7	4 552	89,9	5 616	66,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	**58 546**	**31 282**	**53,4**	**47 056**	**35 839**	**76,2**	**16 030**	**81,1**	**1 534**	**72,6**	**137**	**40,9**	**8 985**	**90,1**	**20 370**	**66,7**
Sachsen-Anhalt	33 890	17 173	50,7	21 006	15 726	74,9	7 856	79,7	931	71,9	11	36,4	4 328	86,8	7 880	63,9
Thüringen	24 656	14 109	57,2	26 050	20 113	77,2	8 174	82,4	603	73,6	126	41,3	4 657	93,1	12 490	68,4
Sachsen	**38 466**	**21 682**	**56,4**	**41 926**	**32 826**	**78,3**	**14 757**	**82,6**	**1 165**	**76,3**	**30**	**56,7**	**9 920**	**89,6**	**16 054**	**67,6**
Bundesgebiet West	256 622	190 503	74,2	128 501	110 865	86,3	60 841	82,6	6 416	78,3	366	72,1	60 518	91,0	360	73,1
Bundesgebiet Ost	156 777	86 337	55,1	126 160	97 745	77,5	43 795	81,3	4 884	73,3	181	47,5	29 415	89,9	47 885	66,9
Bundesrepublik Deutschland	**413 399**	**276 840**	**67,0**	**254 661**	**208 610**	**81,9**	**104 636**	**82,0**	**11 300**	**76,1**	**547**	**64,0**	**89 933**	**90,6**	**48 245**	**67,0**

[1]) Verbleibsquote (Jan. 2001 bis Dez. 2001): nicht mehr arbeitslos (6 Monate nach Austritt) in % der Austritte (Juli 2000 bis Juni 2001).

Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen

C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen							D. Berufsausbildung (Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter)							insgesamt (Summe A, B, C, D)			zum Vergleich: Verbleibsquote Jan.–Dez. 2000 (Austritte Juli 1999 – Juni 2000)			
insgesamt			Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		SAM allgemein		insgesamt			ausbildungsbegleitende Hilfen		außerbetriebliche Ausbildung								
Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
42 338	**17 682**	**41,8**	**35 525**	**38,2**	**6 813**	**60,2**	**12 422**	**10 162**	**81,8**	**8 249**	**88,5**	**4 173**	**68,7**	**124 410**	**76 454**	**61,5**	**133 882**	**84 532**	**63,1**	N
5 270	2 946	55,9	3 714	55,5	1 556	56,9	3 637	3 203	88,1	3 018	90,8	619	74,6	27 714	20 408	73,6	25 571	19 080	74,6	SH
3 931	2 481	63,1	2 833	60,8	1 098	69,0	2 255	2 025	89,8	1 787	93,5	468	75,9	19 265	14 639	76,0	18 669	14 146	75,8	HH
33 137	12 255	37,0	28 978	33,8	4 159	59,2	6 530	4 934	75,6	3 444	83,8	3 086	66,4	77 431	41 407	53,5	89 642	51 306	57,2	MV
16 773	**10 394**	**62,0**	**14 650**	**61,2**	**2 123**	**67,4**	**10 330**	**8 785**	**85,0**	**8 154**	**89,2**	**2 176**	**69,3**	**85 203**	**63 010**	**74,0**	**85 912**	**64 484**	**75,1**	NSB
13 630	8 495	62,3	11 839	61,7	1 791	66,2	9 524	8 114	85,2	7 661	89,2	1 863	68,5	75 936	56 252	74,1	75 567	57 193	75,7	NS
3 143	1 899	60,4	2 811	58,8	332	73,8	806	671	83,3	493	89,2	313	73,8	9 267	6 758	72,9	10 345	7 291	70,5	B
22 320	**12 233**	**54,8**	**21 709**	**54,5**	**611**	**65,5**	**21 880**	**19 676**	**89,9**	**18 755**	**92,0**	**3 125**	**77,3**	**143 054**	**107 463**	**75,1**	**133 735**	**101 421**	**75,8**	NRW
4 916	**3 203**	**65,2**	**4 256**	**64,9**	**660**	**67,0**	**8 813**	**8 107**	**92,0**	**7 765**	**93,6**	**1 048**	**79,8**	**47 363**	**38 255**	**80,8**	**45 379**	**36 383**	**80,2**	HH
5 531	**3 245**	**58,7**	**4 990**	**57,3**	**541**	**71,7**	**7 739**	**6 841**	**88,4**	**6 477**	**91,4**	**1 262**	**72,9**	**42 278**	**32 686**	**77,3**	**38 889**	**30 315**	**78,0**	RPS
3 430	2 162	63,0	3 014	62,3	416	68,3	5 450	4 817	88,4	4 515	91,6	935	72,8	31 421	24 614	78,3	28 139	22 426	79,7	RP
2 101	1 083	51,5	1 976	49,5	125	83,2	2 289	2 024	88,4	1 962	91,0	327	73,1	10 857	8 072	74,3	10 750	7 889	73,4	SR
4 699	**3 357**	**71,4**	**4 485**	**71,2**	**214**	**76,6**	**7 493**	**6 981**	**93,2**	**6 289**	**94,9**	**1 204**	**84,1**	**62 567**	**52 263**	**83,5**	**65 295**	**54 395**	**83,3**	BW
10 864	**7 737**	**71,2**	**8 949**	**71,1**	**1 915**	**71,9**	**15 641**	**14 481**	**92,6**	**14 455**	**93,2**	**1 186**	**85,3**	**91 837**	**76 556**	**83,4**	**90 644**	**75 779**	**83,6**	BY
58 832	**26 183**	**44,5**	**39 965**	**43,3**	**18 867**	**47,1**	**5 038**	**3 760**	**74,6**	**2 471**	**83,9**	**2 567**	**65,8**	**140 983**	**79 961**	**56,7**	**142 932**	**87 415**	**61,2**	BB
22 349	11 196	50,1	17 730	49,6	4 619	52,1	.	.	.	.	.	.	.	56 902	33 905	59,6	54 187	34 441	63,6	B
36 483	14 987	41,1	22 235	38,3	14 248	45,5	5 038	3 760	74,6	2 471	83,9	2 567	65,8	84 081	46 056	54,8	88 745	52 974	59,7	BR
80 338	**34 973**	**43,5**	**64 629**	**40,7**	**15 709**	**55,2**	**10 319**	**7 803**	**75,6**	**5 917**	**84,6**	**4 402**	**63,6**	**196 259**	**109 897**	**56,0**	**236 093**	**134 197**	**56,8**	SAT
42 876	18 468	43,1	35 351	39,6	7 525	59,6	5 945	4 399	74,0	3 610	83,6	2 335	59,1	103 717	55 766	53,8	123 551	66 937	54,2	SA
37 462	16 505	44,1	29 278	42,1	8 184	51,2	4 374	3 404	77,8	2 307	86,1	2 067	68,6	92 542	54 131	58,5	112 542	67 260	59,8	TH
59 127	**22 603**	**38,2**	**54 475**	**36,5**	**4 652**	**58,4**	**7 543**	**5 696**	**75,5**	**3 854**	**86,5**	**3 689**	**64,0**	**147 062**	**82 807**	**56,3**	**169 449**	**100 345**	**59,2**	S
83 355	50 147	60,2	73 203	59,5	10 152	65,1	77 788	70 099	90,1	66 700	92,3	11 088	76,9	546 266	421 614	77,2	530 819	412 855	77,8	BGW
222 383	91 463	41,1	180 430	38,5	41 953	52,4	29 430	22 193	75,4	15 686	84,8	13 744	64,7	534 750	297 738	55,7	611 391	356 411	58,3	BGO
305 738	**141 610**	**46,3**	**253 633**	**44,6**	**52 105**	**54,9**	**107 218**	**92 292**	**86,1**	**82 386**	**90,9**	**24 832**	**70,11**	**081 016**	**719 352**	**66,51**	**142 210**	**769 266**	**67,3**	D

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen															
		A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												
		insgesamt (Berufliche Weiterbildung)			insgesamt			Eingliederungszuschüsse		Einst.zuschuss Neugründung		Eingliederungsvertrag		Überbrückungsgeld		SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	
		Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamtte	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Neubrandenburg	031	4 943	2 625	53,1	4 310	3 356	77,9	1 928	82,2	280	71,4	8	100,0	796	87,8	1 298	66,6
Rostock	032	6 195	3 087	49,8	4 869	3 755	77,1	2 040	78,4	351	76,4	·	·	1 228	89,1	1 250	63,4
Schwerin	033	5 423	3 380	62,3	3 891	3 122	80,2	1 175	81,6	319	65,5	2	100,0	1 287	91,8	1 108	69,5
Stralsund	034	5 207	2 855	54,8	2 926	2 038	69,7	956	76,0	90	64,4	·	·	296	89,5	1 584	62,4
Bad Oldesloe	111	1 173	874	74,5	689	583	84,6	215	74,9	59	74,6	9	44,4	406	92,1	·	·
Elmshorn	115	1 542	1 100	71,3	900	776	86,2	378	83,3	84	75,0	·	·	438	90,9	·	·
Flensburg	119	1 779	1 249	70,2	1 011	840	83,1	453	78,1	95	70,5	·	·	463	90,5	·	·
Hamburg	123	9 820	7 298	74,3	3 259	2 835	87,0	1 287	80,6	157	86,6	·	·	1 815	91,6	·	·
Heide	127	797	578	72,5	413	349	84,5	201	79,6	43	81,4	·	·	169	91,1	·	·
Kiel	131	2 459	1 745	71,0	1 378	1 112	80,7	803	78,3	77	70,1	·	·	498	86,1	·	·
Lübeck	135	2 528	1 744	69,0	1 281	1 064	83,1	681	80,2	84	69,0	·	·	516	89,1	·	·
Neumünster	139	1 668	1 248	74,8	1 189	997	83,9	639	80,4	54	74,1	·	·	496	89,3	·	·
Nord	N	**43 534**	**27 783**	**63,8**	**26 116**	**20 827**	**79,7**	**10 756**	**79,8**	**1 693**	**72,8**	**19**	**73,7**	**8 408**	**90,1**	**5 240**	**65,2**
Braunschweig	211	3 080	2 012	65,3	1 073	902	84,1	540	80,2	51	78,4	13	61,5	469	89,8	·	·
Bremen	214	2 511	1 933	77,0	1 413	1 211	85,7	554	83,2	101	75,2	30	90,0	728	88,9	·	·
Bremerhaven	217	838	596	71,1	556	448	80,6	299	80,6	33	72,7	1		223	82,1	·	·
Celle	221	1 609	1 132	70,4	916	781	85,3	478	81,6	49	83,7	·	·	389	90,0	·	·
Emden	224	1 278	894	70,0	824	709	86,0	362	83,4	59	72,9	·	·	403	90,3	·	·
Goslar	227	950	648	68,2	554	433	78,2	352	74,1	32	65,6	6	50,0	164	90,2	·	·
Göttingen	231	2 446	1 556	63,6	953	783	82,2	385	79,2	94	67,0	·	·	474	87,6	·	·
Hameln	234	2 190	1 482	67,7	1 343	1 133	84,4	781	82,8	59	81,4	1	100,0	502	87,1	·	·
Hannover	237	3 398	2 346	69,0	1 987	1 674	84,2	982	79,9	86	84,9	17	82,4	902	88,9	·	·
Helmstedt	241	2 021	1 232	61,0	738	625	84,7	403	82,4	22	77,3	·	·	313	88,2	·	·
Hildesheim	244	2 055	1 394	67,8	850	706	83,1	428	79,4	58	72,4	·	·	364	89,0	·	·
Leer	247	1 091	815	74,7	879	720	81,9	523	79,7	80	73,8	1	100,0	275	88,4	·	·
Lüneburg	251	956	744	77,8	1 299	1 093	84,1	653	79,9	85	72,9	4	100,0	557	90,7	·	·
Nienburg	254	1 262	954	75,6	624	534	85,6	360	83,1	33	75,8	8	62,5	223	91,9	·	·
Nordhorn	257	1 241	904	72,8	662	566	85,5	358	81,8	38	71,1	4	100,0	262	92,4	·	·
Oldenburg	261	2 534	1 822	71,9	1 531	1 289	84,2	601	82,5	141	73,8	·	·	789	87,3	·	·
Osnabrück	264	1 838	1 398	76,1	1 216	1 031	84,8	631	82,6	76	75,0	·	·	509	89,0	·	·
Stade	267	1 569	1 134	72,3	783	675	86,2	325	83,7	56	76,8	·	·	402	89,6	·	·
Uelzen	271	981	702	71,6	820	656	80,0	499	79,4	52	75,0	·	·	269	82,2	·	·
Vechta	274	1 366	1 115	81,6	578	511	88,4	254	85,8	45	75,6	·	·	279	92,8	·	·
Verden	277	1 164	863	74,1	756	643	85,1	315	82,2	37	70,3	·	·	404	88,6	·	·
Wilhelmshaven	281	931	686	73,7	436	346	79,4	246	74,8	45	77,8	·	·	145	87,6	·	·
Niedersachsen-Bremen	NSB	**37 309**	**26 362**	**70,7**	**20 791**	**17 469**	**84,0**	**10 329**	**81,1**	**1 332**	**75,0**	**85**	**78,8**	**9 045**	**88,8**	·	·
Aachen	311	2 455	1 864	75,9	2 082	1 737	83,4	1 287	79,1	112	75,0	·	·	683	93,0	·	·
Ahlen	313	824	630	76,5	478	422	88,3	262	88,5	17	88,2	·	·	199	87,9	·	·
Bergisch Gladbach	315	2 340	1 657	70,8	1 189	1 026	86,3	489	81,6	52	78,8	4	75,0	644	90,5	·	·
Bielefeld	317	2 476	1 814	73,3	1 219	1 028	84,3	472	78,6	65	76,9	26	53,8	656	90,4	·	·
Bochum	321	3 772	2 411	63,9	786	664	84,5	324	78,1	19	84,2	·	·	443	89,2	·	·
Bonn	323	1 731	1 226	70,8	1 234	1 063	86,1	435	76,1	64	85,9	1	100,0	734	92,1	·	·
Brühl	325	1 996	1 466	73,4	936	840	89,7	305	85,6	38	76,3	1		592	92,9	·	·
Coesfeld	327	1 528	1 193	78,1	804	717	89,2	282	84,4	45	82,2	·	·	477	92,7	·	·
Detmold	331	1 580	1 116	70,6	561	497	88,6	220	84,1	36	75,0	·	·	305	93,4	·	·
Dortmund	333	4 368	2 798	64,1	1 333	1 082	81,2	556	81,7	91	60,4	2		684	83,8	·	·
Düren	335	715	534	74,7	402	343	85,3	198	80,8	18	94,4	·	·	186	89,2	·	·
Düsseldorf	337	3 394	2 545	75,0	1 841	1 585	86,1	742	79,2	76	69,7	·	·	1 023	92,3	·	·
Duisburg	341	2 118	1 600	75,5	824	672	81,6	341	77,1	28	71,4	1	100,0	454	85,5	·	·
Essen	343	2 740	1 942	70,9	789	676	85,7	252	77,8	35	88,6	·	·	502	89,4	·	·
Gelsenkirchen	345	2 270	1 579	69,6	910	747	82,1	540	79,4	36	88,9	27	88,9	307	85,3	·	·
Hagen	347	2 279	1 680	73,7	646	560	86,7	192	83,3	36	72,2	2	100,0	416	89,4	·	·
Hamm	351	1 788	1 209	67,6	647	543	83,9	236	81,4	72	75,0	·	·	339	87,6	·	·
Herford	353	2 444	1 801	73,7	1 087	927	85,3	524	82,8	47	68,1	·	·	516	89,3	·	·
Iserlohn	355	1 639	1 287	78,5	551	483	87,7	234	85,9	45	84,4	·	·	272	89,7	·	·
Köln	357	4 438	3 225	72,7	2 279	1 961	86,0	891	76,2	88	86,4	·	·	1 300	92,8	·	·
Krefeld	361	2 340	1 821	77,8	1 003	866	86,3	345	84,3	72	72,2	·	·	586	89,2	·	·
Meschede	363	1 042	724	69,5	540	463	85,7	306	83,3	20	90,0	2	50,0	212	89,2	·	·
Mönchengladbach	365	2 893	2 278	78,7	1 108	949	85,6	305	77,7	54	75,9	·	·	749	89,6	·	·
Münster	367	1 039	820	78,9	456	407	89,3	92	81,5	19	84,2	2	50,0	343	91,8	·	·
Oberhausen	371	1 789	1 269	70,9	533	444	83,3	207	77,8	32	78,1	·	·	294	87,8	·	·
Paderborn	373	1 524	1 081	70,9	853	729	85,5	382	82,2	71	77,5	·	·	400	90,0	·	·
Recklinghausen	375	2 205	1 527	69,3	927	743	80,2	389	72,8	80	70,0	1	100,0	457	88,2	·	·
Rheine	377	1 345	1 054	78,4	604	525	86,9	261	84,7	22	81,8	·	·	321	89,1	·	·
Siegen	381	1 522	1 140	74,9	544	489	89,9	225	85,3	16	81,2	·	·	303	93,7	·	·
Soest	383	910	691	75,9	549	470	85,6	272	82,0	24	83,3	2		251	90,4	·	·
Solingen	385	1 045	757	72,4	451	383	84,9	211	82,0	18	77,8	·	·	222	88,3	·	·

Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen

C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen							D. Berufsausbildung (Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter)							insgesamt (Summe A, B, C, D)			zum Vergleich: Verbleibsquote Jan.–Dez. 2000 (Austritte Juli 1999 – Juni 2000)			
insgesamt			Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		SAM allgemein		insgesamt			ausbildungsbegleitende Hilfen		außerbetriebliche Ausbildung								
Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
10 347	3 641	35,2	8 874	31,7	1 473	56,3	1 307	944	72,2	504	81,9	803	66,1	20 907	10 566	50,5	24 829	13 678	55,1	031
9 421	3 201	34,0	8 607	32,1	814	54,1	1 546	1 180	76,3	877	83,8	669	66,5	22 031	11 223	50,9	24 944	14 114	56,6	032
5 587	2 355	42,2	4 912	38,8	675	66,2	1 990	1 572	79,0	1 164	86,9	826	67,8	16 891	10 429	61,7	20 841	12 591	60,4	033
7 782	3 058	39,3	6 585	35,1	1 197	62,2	1 687	1 238	73,4	899	80,8	788	65,0	17 602	9 189	52,2	19 028	10 923	57,4	034
146	81	55,5	118	50,0	28	78,6	251	218	86,9	204	88,7	47	78,7	2 259	1 756	77,7	2 231	1 781	79,8	111
456	202	44,3	429	43,4	27	59,3	692	627	90,6	582	93,1	110	77,3	3 590	2 705	75,3	3 434	2 599	75,7	115
1 155	694	60,1	547	61,8	608	58,6	396	335	84,6	296	89,9	100	69,0	4 341	3 118	71,8	4 770	3 538	74,2	119
3 931	2 481	63,1	2 833	60,8	1 098	69,0	2 255	2 025	89,8	1 787	93,5	468	75,9	19 265	14 639	76,0	18 669	14 146	75,8	123
571	252	44,1	333	44,1	238	44,1	173	155	89,6	125	90,4	48	87,5	1 954	1 334	68,3	1 654	1 153	69,7	127
1 254	784	62,5	1 042	60,7	212	71,7	773	700	90,6	674	91,8	99	81,8	5 864	4 341	74,0	5 351	3 951	73,8	131
603	348	57,7	538	56,5	65	67,7	646	567	87,8	537	90,1	109	76,1	5 058	3 723	73,6	4 094	3 024	73,9	135
1 085	585	53,9	707	55,9	378	50,3	706	601	85,1	600	89,3	106	61,3	4 648	3 431	73,8	4 037	3 034	75,2	139
42 338	**17 682**	**41,8**	**35 525**	**38,2**	**6 813**	**60,2**	**12 422**	**10 162**	**81,8**	**8 249**	**88,5**	**4 173**	**68,7**	**124 410**	**76 454**	**61,5**	**133 882**	**84 532**	**63,1**	N
784	480	61,2	742	61,7	42	52,4	438	349	79,7	283	87,6	155	65,2	5 375	3 743	69,6	5 569	4 021	72,2	211
2 175	1 443	66,3	1 895	64,9	280	76,1	462	411	89,0	340	92,9	122	77,9	6 561	4 998	76,2	7 201	5 272	73,2	214
968	456	47,1	916	46,3	52	61,5	344	260	75,6	153	81,0	191	71,2	2 706	1 760	65,0	3 144	2 019	64,2	217
389	262	67,4	378	66,9	11	81,8	676	564	83,4	571	88,1	105	58,1	3 590	2 739	76,3	3 370	2 669	79,2	221
1 032	577	55,9	791	54,5	241	60,6	533	456	85,6	463	88,8	70	64,3	3 667	2 636	71,9	4 325	2 945	68,1	224
331	217	65,6	320	64,7	11	90,9	181	142	78,5	119	89,1	62	58,1	2 016	1 440	71,4	1 906	1 352	70,9	227
1 144	627	54,8	1 095	54,7	49	57,1	529	426	80,5	406	85,2	123	65,0	5 072	3 392	66,9	4 699	3 338	71,0	231
880	577	65,6	634	65,1	246	66,7	459	384	83,7	404	87,4	55	56,4	4 872	3 576	73,4	4 633	3 600	77,7	234
1 409	846	60,0	1 335	59,5	74	70,3	2 005	1 797	89,6	1 776	92,3	229	69,0	8 799	6 663	75,7	9 060	7 090	78,3	237
784	541	69,0	762	68,8	22	77,3	368	280	76,1	174	86,2	194	67,0	3 911	2 678	68,5	4 027	2 896	71,9	241
860	599	69,7	734	69,3	126	71,4	569	498	87,5	476	90,1	93	74,2	4 334	3 197	73,8	3 743	2 820	75,3	244
863	480	55,6	607	53,2	256	61,3	190	148	77,9	114	81,6	76	72,4	3 023	2 163	71,6	3 267	2 338	71,6	247
261	153	58,6	221	55,7	40	75,0	205	163	79,5	166	83,7	39	61,5	2 721	2 153	79,1	2 900	2 331	80,4	251
673	513	76,2	371	77,6	302	74,5	281	254	90,4	227	89,9	54	92,6	2 840	2 255	79,4	2 931	2 332	79,6	254
472	290	61,4	442	61,5	30	60,0	415	340	81,9	315	83,5	100	77,0	2 790	2 100	75,3	2 497	1 982	79,4	257
888	581	65,4	859	64,8	29	82,8	547	448	81,9	423	88,9	124	58,1	5 500	4 140	75,3	5 894	4 523	76,7	261
642	406	63,2	567	62,3	75	70,7	521	461	88,5	402	92,8	119	73,9	4 217	3 296	78,2	4 149	3 271	78,8	264
428	285	66,6	375	69,3	53	47,2	373	331	88,7	319	91,5	54	72,2	3 153	2 425	76,9	2 866	2 199	76,7	267
246	134	54,5	229	54,6	17	52,9	186	154	82,8	149	85,2	37	73,0	2 233	1 646	73,7	2 187	1 664	76,1	271
407	309	75,9	326	76,4	81	74,1	406	360	88,7	334	89,5	72	84,7	2 757	2 295	83,2	2 662	2 215	83,2	274
259	154	59,5	222	61,3	37	48,6	214	179	83,6	149	88,6	65	72,3	2 393	1 839	76,8	2 395	1 870	78,1	277
878	464	52,8	829	52,5	49	59,2	428	380	88,8	391	90,5	37	70,3	2 673	1 876	70,2	2 487	1 737	69,8	281
16 773	**10 394**	**62,0**	**14 650**	**61,2**	**2 123**	**67,4**	**10 330**	**8 785**	**85,0**	**8 154**	**89,2**	**2 176**	**69,3**	**85 203**	**63 010**	**74,0**	**85 912**	**64 484**	**75,1**	NSB
695	407	58,6	681	58,6	14	57,1	518	460	88,8	476	89,3	42	83,3	5 750	4 468	77,7	6 057	4 760	78,6	311
295	182	61,7	279	60,6	16	81,2	569	525	92,3	519	93,6	50	78,0	2 166	1 759	81,2	1 828	1 493	81,7	313
318	198	62,3	294	62,6	24	58,3	460	418	90,9	342	92,7	118	85,6	4 307	3 299	76,6	4 239	3 413	80,5	315
421	254	60,3	385	60,5	36	58,3	865	774	89,5	790	91,4	75	69,3	4 981	3 870	77,7	4 723	3 868	81,9	317
1 241	556	44,8	1 238	44,7	3	66,7	710	626	88,2	583	91,4	127	73,2	6 509	4 257	65,4	5 062	3 460	68,4	321
277	178	64,3	274	63,9	3	100,0	723	661	91,4	623	92,1	100	87,0	3 965	3 128	78,9	3 750	3 095	82,5	323
268	187	69,8	262	69,1	6	100,0	505	466	92,3	422	93,8	83	84,3	3 705	2 959	79,9	3 471	2 789	80,4	325
445	251	56,4	390	56,4	55	56,4	424	377	88,9	323	92,3	101	78,2	3 201	2 538	79,3	3 327	2 683	80,6	327
460	253	55,0	425	55,1	35	54,3	208	186	89,4	182	91,8	26	73,1	2 809	2 052	73,1	2 706	2 115	78,2	331
1 455	627	43,1	1 438	42,7	17	76,5	482	390	80,9	333	87,4	149	66,4	7 638	4 897	64,1	7 698	5 241	68,1	333
149	100	67,1	116	69,8	33	57,6	173	146	84,4	145	85,5	28	78,6	1 439	1 123	78,0	1 474	1 165	79,0	335
366	237	64,8	361	64,3	5	100,0	774	699	90,3	627	92,7	147	80,3	6 375	5 066	79,5	5 798	4 664	80,4	337
1 692	638	37,7	1 689	37,8	3	0,0	1 137	1 036	91,1	968	94,5	169	71,6	5 771	3 946	68,4	5 126	3 311	64,6	341
1 091	626	57,4	1 086	57,2	5	100,0	1 367	1 263	92,4	1 239	94,1	128	75,8	5 987	4 507	75,3	5 658	3 829	67,7	343
1 764	779	44,2	1 760	44,1	4	50,0	1 358	1 242	91,5	1 214	94,6	144	65,3	6 302	4 347	69,0	4 805	3 344	69,6	345
1 204	685	56,9	1 203	56,9	1	100,0	818	723	88,4	727	91,3	91	64,8	4 947	3 648	73,7	4 459	3 208	71,9	347
698	380	54,4	696	54,3	2	100,0	1 015	884	87,1	903	88,7	112	74,1	4 148	3 016	72,7	4 133	2 991	72,4	351
351	221	63,0	332	62,0	19	78,9	609	551	90,5	518	92,7	91	78,0	4 491	3 500	77,9	3 923	3 177	81,0	353
329	220	66,9	328	66,8	1	100,0	762	716	94,0	718	95,0	44	77,3	3 281	2 706	82,5	2 692	2 206	81,9	355
1 529	941	61,5	1 478	61,2	51	72,5	682	619	90,8	514	92,8	168	84,5	8 928	6 746	75,6	8 855	6 729	76,0	357
484	292	60,3	473	60,0	11	72,7	825	755	91,5	738	92,0	87	87,4	4 652	3 734	80,3	4 188	3 313	79,1	361
341	211	61,9	276	61,2	65	64,6	567	516	91,0	523	91,8	44	81,8	2 490	1 914	76,9	1 831	1 412	77,1	363
904	582	64,4	866	64,7	38	57,9	926	861	93,0	881	93,0	45	93,3	5 831	4 670	80,1	5 209	4 013	77,0	365
171	98	57,3	158	57,6	13	53,8	102	90	88,2	73	90,4	29	82,8	1 768	1 415	80,0	1 773	1 397	78,8	367
1 463	936	64,0	1 408	63,6	55	72,7	361	317	87,8	300	90,3	61	75,4	4 146	2 966	71,5	4 246	2 990	70,4	371
876	520	59,4	875	59,3	1	100,0	535	473	88,4	471	88,3	64	89,1	3 788	2 803	74,0	3 607	2 818	78,1	373
638	279	43,7	638	43,7	·	·	878	745	84,9	752	87,0	126	72,2	4 648	3 294	70,9	4 014	2 744	68,4	375
343	219	63,8	317	62,8	26	76,9	404	369	91,3	342	91,5	62	90,3	2 696	2 167	80,4	3 045	2 523	82,9	377
408	275	67,4	399	68,2	9	33,3	510	459	90,0	455	92,7	55	67,3	2 984	2 363	79,2	3 182	2 517	79,1	381
198	136	68,7	169	66,9	29	79,3	216	175	81,0	173	82,7	43	74,4	1 873	1 472	78,6	1 994	1 530	76,7	383
244	116	47,5	244	47,5	·	·	787	713	90,6	590	92,5	197	84,8	2 527	1 969	77,9	2 211	1 728	78,2	385

noch Tabelle 6 | Verbleibsquoten für die einzelnen Ermessensleistungen

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen															
		A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												
		insgesamt (Berufliche Weiterbildung)			insgesamt			Eingliederungszuschüsse		Einst.zuschuss Neugründung		Eingliederungsvertrag		Überbrückungsgeld		SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	
		Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamtte	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Wesel	387	2 081	1 595	76,6	1 104	956	86,6	386	82,4	36	69,4	4	100,0	678	89,8	.	.
Wuppertal	391	2 261	1 616	71,5	693	607	87,6	290	81,7	28	82,1	.	.	375	92,5	.	.
Nordrhein-Westfalen	NRW	**68 891**	**49 950**	**72,5**	**29 963**	**25 604**	**85,5**	**12 453**	**80,5**	**1 512**	**77,0**	**75**	**69,3**	**15 923**	**90,2**	.	.
Bad Hersfeld	411	1 090	767	70,4	662	572	86,4	416	86,1	34	85,3	22	81,8	190	87,9	.	.
Darmstadt	415	3 196	2 371	74,2	1 281	1 136	88,7	569	82,4	51	82,4	.	.	661	94,6	.	.
Frankfurt	419	3 498	2 893	82,7	1 540	1 389	90,2	538	84,4	73	79,5	1	100,0	928	94,4	.	.
Fulda	423	671	499	74,4	528	451	85,4	339	82,6	26	88,5	1	100,0	162	90,7	.	.
Gießen	427	2 510	1 852	73,8	1 177	1 052	89,4	599	85,3	50	80,0	.	.	528	94,9	.	.
Hanau	431	1 203	940	78,1	611	535	87,6	346	84,1	26	80,8	4	100,0	235	93,2	.	.
Kassel	435	2 665	1 921	72,1	1 686	1 381	81,9	935	78,0	121	76,0	.	.	630	88,9	.	.
Korbach	439	1 111	827	74,4	658	563	85,6	384	85,4	40	72,5	21	71,4	213	89,7	.	.
Limburg	443	725	622	85,8	266	238	89,5	114	87,7	21	90,5	.	.	131	90,8	.	.
Marburg	447	2 124	1 649	77,6	718	619	86,2	455	87,5	37	70,3	17	64,7	209	88,0	.	.
Offenbach	451	906	721	79,6	499	453	90,8	216	90,3	9	66,7	.	.	274	92,0	.	.
Wetzlar	455	1 435	1 050	73,2	753	653	86,7	467	84,8	30	73,3	.	.	256	91,8	.	.
Wiesbaden	459	1 530	1 259	82,3	591	532	90,0	278	84,5	35	94,3	.	.	278	95,0	.	.
Hessen	H	**22 664**	**17 371**	**76,6**	**10 970**	**9 574**	**87,3**	**5 656**	**83,9**	**553**	**79,6**	**66**	**75,8**	**4 695**	**92,4**	.	.
Bad Kreuznach	511	1 816	1 175	64,7	839	721	85,9	545	84,0	27	74,1	.	.	267	91,0	.	.
Kaiserslautern	515	1 857	1 312	70,7	895	770	86,0	477	83,9	45	84,4	8	75,0	365	89,3	.	.
Koblenz	519	1 147	871	75,9	393	339	86,3	171	84,2	27	81,5	.	.	195	88,7	.	.
Ludwigshafen	523	1 718	1 276	74,3	917	772	84,2	490	80,0	30	83,3	4	75,0	393	89,6	.	.
Mainz	527	2 043	1 612	78,9	774	700	90,4	255	85,1	20	90,0	.	.	499	93,2	.	.
Mayen	531	797	614	77,0	401	342	85,3	174	79,3	32	84,4	.	.	195	90,8	.	.
Montabaur	535	1 239	956	77,2	525	456	86,9	265	82,6	41	73,2	1		218	95,0	.	.
Neunkirchen	539	1 068	796	74,5	462	393	85,1	196	82,1	19	63,2	1		246	89,4	.	.
Landau	543	1 018	800	78,6	657	578	88,0	326	85,0	39	89,7	8	87,5	284	91,2	.	.
Neuwied	547	1 181	827	70,0	464	411	88,6	148	83,8	22	72,7	.	.	294	92,2	.	.
Pirmasens	551	876	662	75,6	557	492	88,3	349	84,8	16	81,2	.	.	192	95,3	.	.
Saarbrücken	555	1 958	1 491	76,1	868	711	81,9	476	78,2	46	73,9	.	.	346	88,2	.	.
Saarlouis	559	1 519	1 063	70,0	592	511	86,3	354	84,2	41	78,0	.	.	197	91,9	.	.
Trier	563	1 443	1 118	77,5	984	831	84,5	507	78,5	26	80,8	.	.	451	91,4	.	.
Rheinland-Pfalz-Saarland	RPS	**19 680**	**14 573**	**74,0**	**9 328**	**8 027**	**86,1**	**4 733**	**82,3**	**431**	**79,6**	**22**	**72,7**	**4 142**	**91,1**	.	.
Aalen	611	1 258	1 025	81,5	709	644	90,8	389	88,7	28	89,3	.	.	292	93,8	.	.
Balingen	614	1 275	955	74,9	567	512	90,3	291	88,0	15	100,0	.	.	261	92,3	.	.
Freiburg	617	1 382	1 082	78,3	1 249	1 080	86,5	514	81,3	98	79,6	1		636	91,8	.	.
Göppingen	621	2 157	1 763	81,7	1 404	1 272	90,6	853	88,3	41	82,9	.	.	510	95,1	.	.
Heidelberg	624	947	739	78,0	637	552	86,7	278	85,6	26	88,5	1	100,0	332	87,3	.	.
Heilbronn	627	1 247	1 050	84,2	853	753	88,3	472	84,7	35	82,9	.	.	346	93,6	.	.
Karlsruhe	631	2 261	1 771	78,3	1 188	1 069	90,0	539	85,9	53	75,5	4	100,0	592	94,9	.	.
Konstanz	634	874	705	80,7	713	640	89,8	294	84,0	28	92,9	.	.	391	93,9	.	.
Lörrach	637	1 266	974	76,9	866	712	82,2	520	78,1	25	88,0	19	31,6	302	92,1	.	.
Ludwigsburg	641	1 500	1 213	80,9	692	626	90,5	304	86,8	21	90,5	10	70,0	357	94,1	.	.
Mannheim	644	1 806	1 369	75,8	1 133	971	85,7	558	79,7	30	83,3	.	.	545	91,9	.	.
Nagold	647	1 143	929	81,3	546	495	90,7	363	90,1	19	63,2	.	.	164	95,1	.	.
Offenburg	651	1 182	956	80,9	757	674	89,0	483	88,2	33	78,8	5	80,0	236	92,4	.	.
Pforzheim	654	984	793	80,6	828	717	86,6	556	85,4	26	80,8	.	.	246	89,8	.	.
Rastatt	657	949	742	78,2	513	464	90,4	288	89,2	23	78,3	10	90,0	192	93,8	.	.
Ravensburg	661	1 640	1 329	81,0	1 023	930	90,9	588	88,8	32	87,5	.	.	403	94,3	.	.
Reutlingen	664	1 324	1 118	84,4	645	579	89,8	233	90,1	45	64,4	.	.	367	92,6	.	.
Rottweil	667	929	743	80,0	608	564	92,8	365	92,1	14	92,9	4	100,0	225	93,8	.	.
Waiblingen	671	1 027	813	79,2	746	652	87,4	421	84,6	26	92,3	.	.	299	91,0	.	.
Schwäbisch Hall	674	763	609	79,8	468	413	88,2	222	85,1	32	84,4	.	.	214	92,1	.	.
Stuttgart	677	2 637	2 178	82,6	1 385	1 238	89,4	602	85,2	33	78,8	.	.	750	93,2	.	.
Tauberbischofsheim	681	967	763	78,9	625	557	89,1	368	87,0	41	85,4	1	100,0	215	93,5	.	.
Ulm	684	1 037	836	80,6	377	345	91,5	161	88,2	14	92,9	.	.	202	94,1	.	.
Villingen-Schwenn.	687	750	575	76,7	538	436	81,0	264	87,1	9	88,9	1	100,0	264	74,6	.	.
Baden-Württemberg	BW	**31 305**	**25 030**	**80,0**	**19 070**	**16 895**	**88,6**	**9 926**	**86,0**	**747**	**82,5**	**56**	**66,1**	**8 341**	**92,4**	.	.
Ansbach	711	984	804	81,7	471	409	86,8	195	77,9	17	76,5	.	.	259	94,2	.	.
Aschaffenburg	715	1 574	1 197	76,0	785	699	89,0	472	86,9	39	74,4	.	.	274	94,9	.	.
Bamberg	719	875	744	85,0	622	542	87,1	273	82,1	32	78,1	.	.	317	92,4	.	.
Bayreuth	723	1 597	1 241	77,7	542	475	87,6	248	86,3	36	80,6	1		257	90,3	.	.
Coburg	727	1 303	1 013	77,7	717	617	86,1	383	86,2	43	83,7	5	80,0	286	86,4	.	.
Hof	731	1 453	1 019	70,1	874	714	81,7	479	78,9	48	75,0	4	50,0	343	86,9	.	.
Nürnberg	735	4 772	3 906	81,9	2 346	2 022	86,2	1 097	81,1	84	79,8	1	100,0	1 164	91,4	.	.
Regensburg	739	1 729	1 378	79,7	1 369	1 185	86,6	778	82,5	77	81,8	.	.	514	93,4	.	.

Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen

C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen							D. Berufsausbildung (Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter)							insgesamt (Summe A, B, C, D)			zum Vergleich: Verbleibsquote Jan.–Dez. 2000 (Austritte Juli 1999 – Juni 2000)			
insgesamt			Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		SAM allgemein		insgesamt			ausbildungsbegleitende Hilfen		außerbetriebliche Ausbildung								
Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
565	291	51,5	536	51,5	29	51,7	891	775	87,0	642	91,7	249	74,7	4 641	3 617	77,9	5 081	4 138	81,4	387
637	358	56,2	635	56,1	2	100,0	719	666	92,6	649	94,8	70	72,9	4 310	3 247	75,3	3 570	2 757	77,2	391
22 320	**12 233**	**54,8**	**21 709**	**54,5**	**611**	**65,5**	**21 880**	**19 676**	**89,9**	**18 755**	**92,0**	**3 125**	**77,3**	**143 054**	**107 463**	**75,1**	**133 735**	**101 421**	**75,8**	NRW
187	119	63,6	179	63,1	8	75,0	250	216	86,4	176	89,2	74	79,7	2 189	1 674	76,5	2 308	1 690	73,2	411
283	171	60,4	265	59,2	18	77,8	1 272	1 171	92,1	1 175	93,6	97	73,2	6 032	4 849	80,4	5 689	4 616	81,1	415
1 126	762	67,7	972	68,1	154	64,9	1 647	1 569	95,3	1 564	95,7	83	86,7	7 811	6 613	84,7	8 236	6 846	83,1	419
97	54	55,7	95	55,8	2	50,0	460	436	94,8	437	94,5	23	100,0	1 756	1 440	82,0	1 796	1 410	78,5	423
360	205	56,9	322	55,3	38	71,1	594	531	89,4	527	91,1	67	76,1	4 641	3 640	78,4	4 207	3 408	81,0	427
219	147	67,1	210	66,7	9	77,8	653	598	91,6	573	93,5	80	77,5	2 686	2 220	82,7	2 661	2 217	83,3	431
926	597	64,5	869	64,3	57	66,7	802	683	85,2	595	86,7	207	80,7	6 079	4 582	75,4	6 168	4 692	76,1	435
538	359	66,7	350	66,0	188	68,1	542	507	93,5	459	95,4	83	83,1	2 849	2 256	79,2	2 546	1 951	76,6	439
71	49	69,0	71	69,0	·	·	391	363	92,8	323	96,0	68	77,9	1 453	1 272	87,5	1 200	1 002	83,5	443
511	331	64,8	375	63,5	136	68,4	588	529	90,0	536	92,0	52	69,2	3 941	3 128	79,4	3 181	2 497	78,5	447
132	91	68,9	108	72,2	24	54,2	675	634	93,9	617	95,5	58	77,6	2 212	1 899	85,8	2 415	1 995	82,6	451
218	154	70,6	195	72,8	23	52,2	489	449	91,8	387	94,8	102	80,4	2 895	2 306	79,7	2 334	1 850	79,3	455
248	164	66,1	245	65,7	3	100,0	450	421	93,6	396	94,7	54	85,2	2 819	2 376	84,3	2 638	2 209	83,7	459
4 916	**3 203**	**65,2**	**4 256**	**64,9**	**660**	**67,0**	**8 813**	**8 107**	**92,0**	**7 765**	**93,6**	**1 048**	**79,8**	**47 363**	**38 255**	**80,8**	**45 379**	**36 383**	**80,2**	H
496	307	61,9	475	61,3	21	76,2	815	740	90,8	707	93,6	108	72,2	3 966	2 943	74,2	3 379	2 490	73,7	511
550	367	66,7	496	65,7	54	75,9	387	312	80,6	277	87,4	110	63,6	3 689	2 761	74,8	3 115	2 456	78,8	515
132	102	77,3	86	75,6	46	80,4	467	424	90,8	381	91,6	86	87,2	2 139	1 736	81,2	2 111	1 764	83,6	519
74	57	77,0	52	76,9	22	77,3	612	545	89,1	518	90,9	94	78,7	3 321	2 650	79,8	2 463	1 969	79,9	523
503	326	64,8	429	61,5	74	83,8	786	731	93,0	720	93,9	66	83,3	4 106	3 369	82,1	3 484	2 894	83,1	527
98	67	68,4	97	68,0	1	100,0	249	215	86,3	177	91,0	72	75,0	1 545	1 238	80,1	1 887	1 601	84,8	531
169	112	66,3	141	67,4	28	60,7	706	654	92,6	614	95,1	92	76,1	2 639	2 178	82,5	1 897	1 536	81,0	535
468	254	54,3	450	52,9	18	88,9	523	463	88,5	446	91,5	77	71,4	2 521	1 906	75,6	2 427	1 904	78,5	539
263	167	63,5	250	63,2	13	69,2	340	284	83,5	261	88,5	79	67,1	2 278	1 829	80,3	2 568	2 058	80,1	543
124	76	61,3	92	65,2	32	50,0	325	287	88,3	244	92,2	81	76,5	2 094	1 601	76,5	1 729	1 375	79,5	547
491	264	53,8	443	56,7	48	27,1	271	205	75,6	171	88,3	100	54,0	2 195	1 623	73,9	2 340	1 725	73,7	551
1 022	484	47,4	941	44,6	81	79,0	1 139	1 010	88,7	995	90,9	144	73,6	4 987	3 696	74,1	5 150	3 607	70,0	555
611	345	56,5	585	54,9	26	92,3	627	551	87,9	521	90,8	106	73,6	3 349	2 470	73,8	3 173	2 378	74,9	559
530	317	59,8	453	57,8	77	71,4	492	420	85,4	445	86,3	47	76,6	3 449	2 686	77,9	3 166	2 558	80,8	563
5 531	**3 245**	**58,7**	**4 990**	**57,3**	**541**	**71,7**	**7 739**	**6 841**	**88,4**	**6 477**	**91,4**	**1 262**	**72,9**	**42 278**	**32 686**	**77,3**	**38 889**	**30 315**	**78,0**	RPS
335	231	69,0	330	69,1	5	60,0	212	191	90,1	160	93,8	52	78,8	2 514	2 091	83,2	2 953	2 458	83,2	611
85	70	82,4	85	82,4	·	·	175	166	94,9	158	96,2	17	82,4	2 102	1 703	81,0	2 504	2 074	82,8	614
375	261	69,6	357	68,9	18	83,3	508	479	94,3	492	94,3	16	93,8	3 514	2 902	82,6	3 708	3 055	82,4	617
223	160	71,7	203	70,0	20	90,0	430	403	93,7	325	95,7	105	87,6	4 214	3 598	85,4	3 665	3 096	84,5	621
249	181	72,7	225	72,0	24	79,2	216	194	89,8	151	94,7	65	78,5	2 049	1 666	81,3	2 139	1 743	81,5	624
328	240	73,2	328	73,2	·	·	510	485	95,1	434	97,0	76	84,2	2 938	2 528	86,0	3 143	2 678	85,2	627
487	364	74,7	466	74,0	21	90,5	215	188	87,4	135	91,1	80	81,2	4 151	3 392	81,7	4 344	3 698	85,1	631
153	114	74,5	136	74,3	17	76,5	133	120	90,2	120	90,8	13	84,6	1 873	1 579	84,3	2 033	1 725	84,8	634
164	125	76,2	162	75,9	2	100,0	241	226	93,8	227	94,7	14	78,6	2 537	2 037	80,3	2 533	2 022	79,8	637
63	49	77,8	63	77,8	·	·	393	372	94,7	323	95,0	70	92,9	2 648	2 260	85,3	2 541	2 173	85,5	641
319	201	63,0	319	63,0	·	·	436	369	84,6	360	87,2	76	72,4	3 694	2 910	78,8	3 731	2 799	75,0	644
135	79	58,5	135	58,5	·	·	136	132	97,1	115	98,3	21	90,5	1 960	1 635	83,4	2 209	1 822	82,5	647
171	127	74,3	158	74,1	13	76,9	390	363	93,1	317	95,0	73	84,9	2 500	2 120	84,8	2 495	2 078	83,3	651
89	62	69,7	89	69,7	·	·	147	138	93,9	113	93,8	34	94,1	2 048	1 710	83,5	1 911	1 607	84,1	654
109	81	74,3	101	75,2	8	62,5	365	357	97,8	351	98,0	14	92,9	1 936	1 644	84,9	1 997	1 707	85,5	657
155	126	81,3	151	81,5	4	75,0	424	402	94,8	388	95,9	36	83,3	3 242	2 787	86,0	3 539	3 012	85,1	661
184	140	76,1	180	76,1	4	75,0	469	435	92,8	415	94,7	54	77,8	2 622	2 272	86,7	3 076	2 626	85,4	664
141	113	80,1	127	82,7	14	57,1	220	207	94,1	206	95,1	14	78,6	1 898	1 627	85,7	2 008	1 619	80,6	667
64	44	68,8	26	61,5	38	73,7	254	238	93,7	221	95,5	33	81,8	2 091	1 747	83,5	2 539	2 121	83,5	671
57	46	80,7	57	80,7	·	·	235	217	92,3	163	96,3	72	83,3	1 523	1 285	84,4	1 622	1 373	84,6	674
616	398	64,6	602	64,6	14	64,3	471	442	93,8	342	95,9	129	88,4	5 109	4 256	83,3	5 470	4 629	84,6	677
39	30	76,9	37	75,7	2	100,0	419	393	93,8	342	96,2	77	83,1	2 050	1 743	85,0	2 123	1 798	84,7	681
93	58	62,4	87	62,1	6	66,7	247	226	91,5	194	93,3	53	84,9	1 754	1 465	83,5	1 533	1 240	80,9	684
65	57	87,7	61	88,5	4	75,0	247	238	96,4	237	96,2	10	100,0	1 600	1 306	81,6	1 479	1 242	84,0	687
4 699	**3 357**	**71,4**	**4 485**	**71,2**	**214**	**76,6**	**7 493**	**6 981**	**93,2**	**6 289**	**94,9**	**1 204**	**84,1**	**62 567**	**52 263**	**83,5**	**65 295**	**54 395**	**83,3**	BW
197	128	65,0	171	62,6	26	80,8	795	751	94,5	761	94,5	34	94,1	2 447	2 092	85,5	1 955	1 661	85,0	711
375	297	79,2	299	80,6	76	73,7	829	766	92,4	778	93,2	51	80,4	3 563	2 959	83,0	2 863	2 432	84,9	715
461	326	70,7	335	71,0	126	69,8	331	294	88,8	303	90,1	28	75,0	2 289	1 906	83,3	2 283	1 862	81,6	719
355	260	73,2	242	71,9	113	76,1	434	376	86,6	364	86,3	70	88,6	2 928	2 352	80,3	2 973	2 468	83,0	723
454	279	61,5	381	63,8	73	49,3	402	359	89,3	377	89,9	25	80,0	2 876	2 268	78,9	2 553	2 039	79,9	727
536	357	66,6	445	66,1	91	69,2	332	292	88,0	261	88,1	71	87,3	3 195	2 382	74,6	3 808	3 118	81,9	731
1 147	831	72,4	1 067	71,6	80	83,8	978	889	90,9	795	93,5	183	79,8	9 243	7 648	82,7	9 260	7 665	82,8	735
619	443	71,6	420	73,1	199	68,3	440	393	89,3	404	89,6	36	86,1	4 157	3 399	81,8	4 079	3 363	82,4	739

Arbeitsamt / Landesarbeitsamt		Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen															
		A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern			B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen												
		insgesamt (Berufliche Weiterbildung)			insgesamt			Eingliederungszuschüsse		Einst.zuschuss Neugründung		Eingliederungsvertrag		Überbrückungsgeld		SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen	
		Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar. nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamtte	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schwandorf	743	1 489	1 145	76,9	1 007	889	88,3	611	85,9	36	77,8	·	·	360	93,3	·	·
Schweinfurt	747	1 786	1 328	74,4	705	629	89,2	359	84,7	48	85,4	·	·	298	95,3	·	·
Weiden	751	1 322	963	72,8	630	539	85,6	392	85,2	46	82,6	2	50,0	190	87,4	·	·
Weißenburg	755	585	463	79,1	361	310	85,9	206	85,0	13	76,9	·	·	142	88,0	·	·
Würzburg	759	1 519	1 182	77,8	909	823	90,5	491	90,2	33	87,9	·	·	385	91,2	·	·
Augsburg	811	2 608	2 139	82,0	1 419	1 261	88,9	773	84,6	42	88,1	·	·	604	94,4	·	·
Deggendorf	815	1 143	903	79,0	933	814	87,2	521	83,9	31	87,1	·	·	381	91,9	·	·
Donauwörth	819	692	571	82,5	525	475	90,5	333	90,4	16	93,8	10	50,0	166	92,8	·	·
Freising	823	541	485	89,6	313	289	92,3	108	88,0	12	75,0	1	100,0	192	95,8	·	·
Ingolstadt	827	1 604	1 335	83,2	598	542	90,6	288	89,2	27	92,6	2	50,0	281	92,2	·	·
Kempten	831	1 439	1 183	82,2	884	791	89,5	496	86,7	27	88,9	·	·	361	93,4	·	·
Landshut	835	1 189	1 004	84,4	524	468	89,3	249	84,3	22	95,5	1		252	94,0	·	·
Memmingen	839	1 459	1 226	84,0	865	768	88,8	481	84,4	25	88,0	3	100,0	356	94,7	·	·
München	843	4 866	4 071	83,7	2 699	2 461	91,2	1 001	86,0	93	82,8	14	100,0	1 591	94,8	·	·
Passau	847	1 531	1 156	75,5	823	715	86,9	384	82,3	41	80,5	1	100,0	397	91,9	·	·
Pfarrkirchen	851	906	718	79,2	540	473	87,6	260	85,8	31	74,2	5	60,0	244	91,8	·	·
Rosenheim	855	1 170	997	85,2	930	831	89,4	332	82,8	14	78,6	·	·	584	93,3	·	·
Traunstein	859	823	690	83,8	551	487	88,4	278	81,7	24	87,5	1	100,0	248	96,0	·	·
Weilheim	863	937	796	85,0	494	453	91,7	216	85,6	17	94,1	2	50,0	259	96,9	·	·
Bayern	BY	**41 896**	**33 657**	**80,3**	**23 436**	**20 681**	**88,2**	**11 704**	**84,6**	**974**	**82,6**	**53**	**71,7**	**10 705**	**92,9**	·	·
Cottbus	035	7 391	3 726	50,4	3 454	2 724	78,9	1 578	82,1	282	73,8	1	100,0	899	89,0	694	60,4
Eberswalde	036	3 939	2 110	53,6	2 101	1 598	76,1	872	77,6	126	73,0	1		579	89,8	523	59,1
Frankfurt (Oder)	037	4 076	2 265	55,6	3 278	2 547	77,7	890	82,0	266	69,5	·	·	837	89,5	1 285	68,7
Neuruppin	038	5 858	3 108	53,1	4 204	3 179	75,6	1 367	80,3	129	76,0	1	100,0	972	89,4	1 735	64,1
Potsdam	039	4 328	2 829	65,4	3 931	3 223	82,0	1 184	81,2	103	82,5	·	·	1 265	91,1	1 379	74,3
Berlin Süd	922	5 632	3 314	58,8	1 750	1 496	85,5	422	77,3	104	75,0	·	·	1 053	91,6	171	74,3
Berlin West	933	2 576	1 483	57,6	731	619	84,7	203	73,4	32	81,2	·	·	479	89,8	17	82,4
Berlin Südwest	944	3 830	2 275	59,4	1 626	1 393	85,7	477	79,5	52	75,0	·	·	917	91,6	180	75,0
Berlin Nord	955	6 705	3 966	59,1	2 466	2 047	83,0	703	75,1	130	72,3	·	·	1 470	89,2	163	69,9
Berlin Mitte	962	3 658	2 227	60,9	1 313	1 085	82,6	231	73,2	94	72,3	·	·	733	90,3	255	72,9
Berlin Ost	964	3 115	1 847	59,3	1 151	957	83,1	365	77,0	41	70,7	1	100,0	565	90,4	179	75,4
Berlin-Brandenburg	BB	**51 108**	**29 150**	**57,0**	**26 005**	**20 868**	**80,2**	**8 292**	**79,5**	**1 359**	**73,7**	**4**	**75,0**	**9 769**	**90,2**	**6 581**	**67,8**
Dessau	042	4 972	2 533	50,9	2 770	2 055	74,2	1 224	78,2	108	75,9	10	40,0	524	86,6	904	61,7
Halberstadt	043	3 740	1 819	48,6	2 241	1 601	71,4	1 043	80,6	70	78,6	1		323	77,7	804	56,5
Halle	044	4 688	2 491	53,1	3 534	2 677	75,7	1 279	79,2	85	72,9	·	·	823	88,1	1 347	65,1
Magdeburg	045	6 754	3 551	52,6	3 706	2 883	77,8	1 665	81,0	368	67,7	·	·	916	87,8	757	63,7
Merseburg	046	5 152	2 440	47,4	3 357	2 473	73,7	836	77,3	108	76,9	·	·	626	88,8	1 787	66,5
Sangerhausen	047	3 775	1 915	50,7	2 157	1 580	73,2	799	79,7	89	66,3	·	·	390	82,8	879	63,8
Stendal	048	2 778	1 379	49,6	2 076	1 571	75,7	664	78,0	75	77,3	·	·	524	88,5	813	65,3
Wittenberg	049	2 031	1 045	51,5	1 165	886	76,1	346	87,0	28	75,0	·	·	202	88,6	589	65,4
Altenburg (Th)	070	1 448	742	51,2	846	628	74,2	256	79,7	26	65,4	·	·	187	93,6	377	61,5
Erfurt	093	5 272	3 028	57,4	5 270	3 989	75,7	1 913	77,2	142	71,1	125	41,6	1 075	92,0	2 015	68,0
Gera	094	3 418	1 774	51,9	2 948	2 236	75,8	598	81,9	70	71,4	·	·	553	93,3	1 727	68,3
Gotha	095	3 705	2 248	60,7	4 733	3 795	80,2	1 521	86,4	103	73,8	·	·	751	94,3	2 358	72,0
Jena	096	3 501	2 190	62,6	3 777	2 990	79,2	1 301	85,5	84	82,1	·	·	645	93,0	1 747	69,2
Nordhausen	097	3 545	1 708	48,2	2 985	2 196	73,6	671	83,8	63	63,5	·	·	581	94,7	1 670	62,5
Suhl	098	3 767	2 419	64,2	5 491	4 279	77,9	1 914	82,3	115	79,1	1		865	92,1	2 596	69,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	SAT	**58 546**	**31 282**	**53,4**	**47 056**	**35 839**	**76,2**	**16 030**	**81,1**	**1 534**	**72,6**	**137**	**40,9**	**8 985**	**90,1**	**20 370**	**66,7**
Annaberg	071	3 440	1 970	57,3	4 001	3 037	75,9	1 255	84,1	57	78,9	·	·	594	90,7	2 095	66,7
Bautzen	072	5 487	3 080	56,1	5 753	4 389	76,3	2 102	82,7	281	74,0	2	100,0	1 320	88,4	2 048	62,2
Chemnitz	073	6 432	3 429	53,3	5 652	4 502	79,7	2 599	82,6	149	73,8	7	57,1	1 163	88,4	1 734	70,0
Dresden	074	4 026	2 382	59,2	4 589	3 767	82,1	1 559	82,9	100	78,0	·	·	1 405	90,2	1 525	74,0
Leipzig	075	5 195	2 962	57,0	5 807	4 742	81,7	2 107	82,6	172	77,9	9	44,4	1 971	88,5	1 548	72,3
Oschatz	076	3 269	1 853	56,7	2 680	2 072	77,3	672	81,5	4	50,0	·	·	700	89,4	1 304	68,7
Pirna	077	2 116	1 206	57,0	2 528	1 958	77,5	697	82,9	86	76,7	2	100,0	629	91,7	1 114	66,0
Plauen	078	2 383	1 402	58,8	3 413	2 591	75,9	1 172	81,9	101	76,2	10	50,0	593	92,2	1 537	65,2
Riesa	079	2 063	1 114	54,0	1 931	1 537	79,6	656	84,3	54	75,9	·	·	451	92,0	770	68,6
Zwickau	092	4 055	2 284	56,3	5 572	4 231	75,9	1 938	81,0	161	79,5	·	·	1 094	89,5	2 379	65,4
Sachsen	SA	**38 466**	**21 682**	**56,4**	**41 926**	**32 826**	**78,3**	**14 757**	**82,6**	**1 165**	**76,3**	**30**	**56,7**	**9 920**	**89,6**	**16 054**	**67,6**

Verbleibsquote[1]) 2001 für Ermessensleistungen

C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen							D. Berufsausbildung (Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter)							insgesamt (Summe A, B, C, D)			zum Vergleich: Verbleibsquote Jan.–Dez. 2000 (Austritte Juli 1999 – Juni 2000)			
insgesamt			Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		SAM allgemein		insgesamt			ausbildungsbegleitende Hilfen		außerbetriebliche Ausbildung								
Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	Austritte insgesamt	dar.nicht mehr arbeitslos	Verbleibsquote	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
1 105	787	71,2	871	68,9	234	79,9	810	714	88,1	717	87,6	93	92,5	4 411	3 535	80,1	4 138	3 365	81,3	743
973	652	67,0	720	67,2	253	66,4	731	645	88,2	504	92,3	227	79,3	4 195	3 254	77,6	4 643	3 643	78,5	747
589	439	74,5	384	76,3	205	71,2	349	318	91,1	315	92,7	34	76,5	2 890	2 259	78,2	2 945	2 366	80,3	751
135	85	63,0	94	58,5	41	73,2	579	531	91,7	567	91,7	12	91,7	1 660	1 389	83,7	1 933	1 671	86,4	755
440	333	75,7	311	77,8	129	70,5	503	470	93,4	478	93,9	25	84,0	3 371	2 808	83,3	3 598	2 996	83,3	759
519	403	77,6	508	77,4	11	90,9	1 028	978	95,1	959	95,0	69	97,1	5 574	4 781	85,8	5 329	4 366	81,9	811
424	275	64,9	389	63,5	35	80,0	566	536	94,7	452	95,8	114	90,4	3 066	2 528	82,5	2 796	2 308	82,5	815
76	54	71,1	45	71,1	31	71,0	135	125	92,6	119	93,3	16	87,5	1 428	1 225	85,8	1 202	1 067	88,8	819
21	15	71,4	11	72,7	10	70,0	184	170	92,4	183	92,3	1	100,0	1 059	959	90,6	1 156	1 041	90,1	823
199	146	73,4	182	73,1	17	76,5	689	658	95,5	663	95,8	26	88,5	3 090	2 681	86,8	2 997	2 450	81,7	827
165	106	64,2	161	64,6	4	50,0	306	287	93,8	306	93,8	·	·	2 794	2 367	84,7	2 974	2 520	84,7	831
114	85	74,6	107	75,7	7	57,1	324	303	93,5	324	93,5	·	·	2 151	1 860	86,5	1 993	1 704	85,5	835
209	165	78,9	208	78,8	1	100,0	487	453	93,0	487	93,0	·	·	3 020	2 612	86,5	3 111	2 675	86,0	839
517	404	78,1	475	78,5	42	73,8	2 637	2 551	96,7	2 599	96,8	38	89,5	10 719	9 487	88,5	10 613	9 201	86,7	843
549	363	66,1	473	64,7	76	75,0	633	588	92,9	633	92,9	·	·	3 536	2 822	79,8	3 067	2 570	83,8	847
316	222	70,3	303	70,3	13	69,2	290	260	89,7	290	89,7	·	·	2 052	1 673	81,5	2 184	1 844	84,4	851
184	147	79,9	180	80,0	4	75,0	375	335	89,3	366	89,1	9	100,0	2 659	2 310	86,9	2 619	2 285	87,2	855
103	72	69,9	97	70,1	6	66,7	270	250	92,6	256	92,6	14	92,9	1 747	1 499	85,8	1 825	1 581	86,6	859
82	63	76,8	70	75,7	12	83,3	204	189	92,6	194	92,8	10	90,0	1 717	1 501	87,4	1 747	1 518	86,9	863
10 864	**7 737**	**71,2**	**8 949**	**71,1**	**1 915**	**71,9**	**15 641**	**14 481**	**92,6**	**14 455**	**93,2**	**1 186**	**85,3**	**91 837**	**76 556**	**83,4**	**90 644**	**75 779**	**83,6**	BY
9 964	4 451	44,7	6 317	38,7	3 647	54,9	1 488	1 138	76,5	873	85,2	615	64,1	22 297	12 039	54,0	23 355	13 549	58,0	035
6 453	2 613	40,5	3 476	38,1	2 977	43,3	569	403	70,8	249	81,5	320	62,5	13 062	6 724	51,5	14 469	7 974	55,1	036
7 548	2 869	38,0	4 524	35,9	3 024	41,2	974	709	72,8	530	78,7	444	65,8	15 876	8 390	52,8	14 398	9 028	62,7	037
8 078	3 286	40,7	4 794	39,3	3 284	42,7	936	658	70,3	279	83,2	657	64,8	19 076	10 231	53,6	20 616	12 135	58,9	038
4 440	1 768	39,8	3 124	39,3	1 316	41,0	1 071	852	79,6	540	88,1	531	70,8	13 770	8 672	63,0	15 907	10 288	64,7	039
6 825	3 409	49,9	5 424	49,5	1 401	51,7	·	·	·	·	·	·	·	14 207	8 219	57,9	11 583	7 224	62,4	922
1 974	974	49,3	1 724	48,3	250	56,8	·	·	·	·	·	·	·	5 281	3 076	58,2	5 413	3 405	62,9	933
3 680	2 140	58,2	2 798	59,0	882	55,4	·	·	·	·	·	·	·	9 136	5 808	63,6	9 697	6 129	63,2	944
3 397	1 437	42,3	3 095	42,0	302	45,7	·	·	·	·	·	·	·	12 568	7 450	59,3	11 615	7 318	63,0	955
2 774	1 341	48,3	1 858	46,2	916	52,7	·	·	·	·	·	·	·	7 745	4 653	60,1	7 729	5 037	65,2	962
3 699	1 895	51,2	2 831	51,8	868	49,4	·	·	·	·	·	·	·	7 965	4 699	59,0	8 150	5 328	65,4	964
58 832	**26 183**	**44,5**	**39 965**	**43,3**	**18 867**	**47,1**	**5 038**	**3 760**	**74,6**	**2 471**	**83,9**	**2 567**	**65,8**	**140 983**	**79 961**	**56,7**	**142 932**	**87 415**	**61,2**	BB
3 171	1 228	38,7	2 689	36,2	482	52,7	547	403	73,7	303	85,8	244	58,6	11 460	6 219	54,3	15 500	8 223	53,1	042
2 282	899	39,4	2 166	39,0	116	47,4	608	455	74,8	332	85,2	276	62,3	8 871	4 774	53,8	10 958	5 965	54,4	043
6 364	3 454	54,3	4 888	52,0	1 476	61,9	457	319	69,8	155	81,3	302	63,9	15 043	8 941	59,4	18 161	10 063	55,4	044
8 188	3 858	47,1	6 803	45,8	1 385	53,4	1 776	1 375	77,4	1 252	83,6	524	62,6	20 424	11 667	57,1	25 257	14 808	58,6	045
6 804	2 682	39,4	5 526	34,1	1 278	62,3	609	392	64,4	274	78,8	335	52,5	15 922	7 987	50,2	19 364	10 138	52,4	046
8 910	3 694	41,5	7 069	36,5	1 841	60,5	824	635	77,1	623	85,1	201	52,2	15 666	7 824	49,9	16 583	8 638	52,1	047
4 496	1 594	35,5	4 082	32,7	414	62,6	814	600	73,7	513	82,1	301	59,5	10 164	5 144	50,6	11 646	5 824	50,0	048
2 661	1 059	39,8	2 128	33,3	533	65,9	310	220	71,0	158	85,4	152	55,9	6 167	3 210	52,1	6 082	3 278	53,9	049
2 936	1 239	42,2	1 960	37,4	976	51,8	157	121	77,1	95	85,3	62	64,5	5 387	2 730	50,7	6 225	3 117	50,1	070
6 970	3 120	44,8	5 763	42,7	1 207	54,8	907	689	76,0	401	85,8	506	68,2	18 419	10 826	58,8	21 791	13 763	63,2	093
4 222	1 599	37,9	3 487	36,1	735	46,1	698	581	83,2	462	90,5	236	69,1	11 286	6 190	54,8	13 833	7 710	55,7	094
5 157	2 618	50,8	3 960	48,4	1 197	58,7	568	466	82,0	303	86,5	265	77,0	14 163	9 127	64,4	17 464	11 483	65,8	095
6 320	3 017	47,7	4 697	46,0	1 623	52,7	479	364	76,0	169	84,6	310	71,3	14 077	8 561	60,8	16 651	10 326	62,0	096
5 805	2 168	37,3	4 732	35,8	1 073	44,3	544	391	71,9	286	82,2	258	60,5	12 879	6 463	50,2	16 008	8 361	52,2	097
6 052	2 744	45,3	4 679	44,7	1 373	47,4	1 021	792	77,6	591	85,1	430	67,2	16 331	10 234	62,7	20 570	12 500	60,8	098
80 338	**34 973**	**43,5**	**64 629**	**40,7**	**15 709**	**55,2**	**10 319**	**7 803**	**75,6**	**5 917**	**84,6**	**4 402**	**63,6**	**196 259**	**109 897**	**56,0**	**236 093**	**134 197**	**56,8**	SAT
4 960	1 944	39,2	4 644	38,1	316	55,4	373	265	71,0	134	90,3	239	60,3	12 774	7 216	56,5	16 155	9 654	59,8	071
14 964	4 789	32,0	13 157	28,2	1 807	59,9	799	540	67,6	254	77,6	545	62,9	27 003	12 798	47,4	30 477	16 243	53,3	072
4 977	2 049	41,2	4 672	40,2	305	55,4	1 372	998	72,7	521	87,7	851	63,6	18 433	10 978	59,6	21 646	13 050	60,3	073
3 150	1 298	41,2	3 086	41,0	64	53,1	741	538	72,6	418	86,4	323	54,8	12 506	7 985	63,8	14 114	9 249	65,5	074
8 882	4 189	47,2	7 563	45,2	1 319	58,5	1 234	943	76,4	815	84,0	419	61,6	21 118	12 836	60,8	25 137	15 503	61,7	075
4 941	2 072	41,9	4 786	41,3	155	62,6	701	584	83,3	452	91,8	249	67,9	11 591	6 581	56,8	13 234	7 658	57,9	076
2 937	1 092	37,2	2 779	35,9	158	59,5	339	263	77,6	150	84,7	189	72,0	7 920	4 519	57,1	8 666	5 412	62,5	077
5 826	2 364	40,6	5 695	40,2	131	57,3	413	310	75,1	200	86,0	213	64,8	12 035	6 667	55,4	13 842	8 276	59,8	078
2 987	1 138	38,1	2 875	37,5	112	53,6	447	314	70,2	178	77,0	269	65,8	7 428	4 103	55,2	8 337	4 876	58,5	079
5 503	1 668	30,3	5 218	28,9	285	56,5	1 124	941	83,7	732	90,4	392	71,2	16 254	9 124	56,1	17 841	10 424	58,4	092
59 127	**22 603**	**38,2**	**54 475**	**36,5**	**4 652**	**58,4**	**7 543**	**5 696**	**75,5**	**3 854**	**86,5**	**3 689**	**64,0**	**147 062**	**82 807**	**56,3**	**169 449**	**100 345**	**59,2**	SA

Glossar für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2001

– Gegliedert nach § 11 SGB III in der bis zum 31. 12. 2001 geltenden Fassung –

§ 11 **Abs. 1** SGB III

Jedes Arbeitsamt erstellt über seine Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz. Die Eingliederungsbilanzen müssen vergleichbar sein und sollen Aufschluss über den Mitteleinsatz, die geförderten Personengruppen und die Wirksamkeit der Förderung geben.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Abfolge der Übersichten orientiert sich an der Aufzählung in § 11 Abs. 2 SGB III.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 4 und 5 SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der BA) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im folgenden als weitere Ermessensleistungen bezeichnet; dazu gehören Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (§ 57 SGB III), Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter (§ 248 SGB III), Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (§ 272 SGB III) und Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (§ 415 Abs. 3 SGB III). Die Übersichten 1a sowie 2 bis 8 stellen die Ermessensleistungen einzeln dar und fassen sie zusätzlich zu fünf Gruppen arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung analog der OECD-Systematik zusammen. Ziel der Gliederung ist es, die arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung sowie deren Veränderungen bzw. Verlagerungen im Arbeitsmarktprogramm der Arbeitsämter besser feststellen zu können.

Die Haushaltsdaten sind neben der Übersicht 1a auch in Übersicht 1b enthalten: gegliedert nach der Systematik der Empfänger der Leistungen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Träger).

Zur abweichenden Gliederung der Übersicht 9 s. unten Erläuterungen zu Übersicht 9.

§ 11 **Abs. 2** SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 1. dem Anteil der Gesamtausgaben an den zugewiesenen Mitteln sowie den Ausgaben für die einzelnen Leistungen und ihrem Anteil an den Gesamtausgaben,

Erläuterungen zu Übersicht 1a
Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Die gesamte **Bilanzsumme** ergibt sich aus Zeile 01. Sie setzt sich aus den fünf arbeitsmarktlichen Schwerpunkten und den dazugehörigen einzelnen Leistungen zusammen:

A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Trainingsmaßnahmen, Berufliche Weiterbildung, Wiedereingliederung Behinderter: Berufliche Weiterbildung, Sonstige Leistungen zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter, Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden

Mobilitätshilfen, Mobilitätshilfen Wiedereingliederung Behinderter, Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte, Zuschüsse an Arbeitgeber zur beruflichen Wiedereingliederung Behinderter, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Eingliederungsvertrag, Arbeitnehmerhilfe für Bezieher von Arbeitslosengeld, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter, darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), außerbetriebliche Ausbildung (BüE), Sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter, Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen

E. Sonstige Leistungen

Freie Förderung gem. § 10 SGB III, Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter

Spalte 1: Den Arbeitsämtern werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für die weiteren Ermessensleistungen zugewiesen („Soll").

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln gezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, Zeile 01).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, Zeile 37).

Erläuterungen zu Übersicht 1b
Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

I.: In Abschnitt I sind die Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2) insgesamt und einzeln sortiert nach den Empfängern Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III), Arbeitgeber (Abs. 2) und Träger (Abs. 3) aufgeführt, gesondert die Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (§§ 235, 240 – 247 SGB III) und die Freie Förderung (§ 10 SGB III).

Leistungen an Behinderte sind nur insoweit Teil des Eingliederungstitels, als sie sog. Allgemeine Leistungen zur beruflichen Eingliederung Behinderter nach § 100 SGB III darstellen. Dagegen sind die besonderen Leistungen für Behinderte Pflichtleistungen und somit weder im Eingliederungstitel noch in der Eingliederungsbilanz enthalten.

II.: Abschnitt II weist die **weiteren Ermessensleistungen** aus Kapitel 3 nach.

III.: **Bilanzsumme** aller Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: die Leistungen des Eingliederungstitels (I.) und die weiteren Ermessensleistungen (II.).

Die Spaltenfolge entspricht derjenigen in Übersicht 1a:

Spalte 1: Den Arbeitsämtern werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für die weiteren Ermessensleistungen zugewiesen („Soll").

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln gezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, Zeile 39).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, Zeile 01).

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 2. den durchschnittlichen Ausgaben für die einzelnen Leistungen je geförderten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen,

Erläuterungen zu Übersicht 2
Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Spalten 1 und 2: Die leistungsartspezifische, durchschnittliche monatliche **Höhe der Ausgaben je Arbeitnehmer** ergibt sich grundsätzlich aus folgender Berechnung:

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Werte der Übersicht 1a) dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand (Werte aus Übersicht 3c).

Die Berechenbarkeit setzt voraus, dass sowohl im Finanzverfahren als auch in den Fachverfahren (und damit in den Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden. Für die Sozialplanmaßnahmen, Eingliederungszuschüsse für Schwerbehinderte, Eingliederungsverträge und Arbeitnehmerhilfe liegen keine hier verwertbaren statistischen Ergebnisse vor.

Verfahren zur Ermittlung der Durchschnittsausgaben getrennt für Frauen, Männer und besonders förderungsbedürftige Personengruppen existieren auf absehbare Zeit nicht. Der Kopfsatz-Nachweis erstreckt sich daher auf alle geförderten Arbeitnehmer.

Bei sog. Einmalleistungen, wie Unterstützung der Beratung/Vermittlung und Mobilitätshilfen, ist die o. g. Berechnung nicht sinnvoll. Deshalb werden für diese beiden Leistungen die Ausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Sind in einem Haushaltstitel sowohl Einmal- als auch zeitraumbezogene Leistungen zusammengefasst (Mobilitätshilfen für Behinderte, sonstige allgemeine Leistungen für Behinderte und Zuschüsse an Arbeitgeber zur beruflichen Eingliederung Behinderter, Freie Förderung), scheidet eine Berechnung ebenso aus wie bei Leistungen, die keinen Bezug zu konkreten Personen (Arbeitnehmern) aufweisen: wie Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter.

Besondere Berechnungsschritte sind bei der Förderung der beruflichen Weiterbildung anzuwenden: Zum einen korrespondieren aufgrund der monatlich nachträglichen Zahlweise zu den Ausgaben (Übersicht 1a = Ergebnisse des Kalenderjahres) nicht die Werte aus der Übersicht 3c, sondern ein Teilnehmerdurchschnitt der Monate Dezember 2000 bis November 2001. Außerdem werden für die Teilmenge der Empfänger von Unterhaltsgeld nicht die Werte aus Übersicht 3c herangezogen, sondern die Empfänger aus dem Zahlverfahren (St 40 coLei-Verfahren).

Spalten 3 und 4: Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den Gesamtaufwand für die Förderung. Berechnung der Dauer: Durchschnittlicher Teilnehmerbestand dividiert durch Monatsdurchschnitt an Zu-/Abgängen.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

Spalten 2 bzw. 4: Da aufgrund der Kriterien für die Kostenzusammensetzung (z. B. Maßnahmestruktur, Anteil der betrieblichen Maßnahmen, Anteil der Empfänger von Unterhaltsgeld) ein interregionaler Kostenvergleich nur äußerst eingeschränkt möglich ist, kann anhand des Zeitvergleichs (Veränderung zum Vorjahr) die Kostenentwicklung der einzelnen Leistungen besser bewertet werden.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 3. der Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen an den einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen,

Erläuterungen zu Übersicht 3
Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Arbeitsmarkt und Fördergeschehen lassen sich in ihrer Dynamik mit **Bestandsgrößen** (Übersicht c) allein nicht verdeutlichen. Hinzutreten müssen **Bewegungsgrößen** über Zu- und Abgänge (Übersichten a und b). Unterhalb der Tabellierung der absoluten Zahlen werden die Relativwerte (Spalten in % der Spalte 1) gezeigt. Als Vergleichsgrößen zu den Förderungsaktivitäten sind Arbeitslosigkeit und Vermittlungen angegeben (vgl. § 7 Abs. 3 SGB III).

Die Spalten 2 bis 6 dienen dem Nachweis der **besonders förderungsbedürftigen Personengruppen** (im folgenden: bfPG), wobei die Spalte 2 die Summe dieser Personen enthält, also alle Personen, die mindestens eines der vier Personengruppenmerkmale besitzen. Diese Darstellung soll vermeiden, dass Leser – im Versuch, die Berücksichtigung der bfPG insgesamt zu beurteilen – die Spalten 3 bis 6 addieren und somit Mehrfachnennungen kumulieren.

Die Aufzählung einzelner bfPG in § 7 Abs. 3 SGB III als „insbesondere" ist als erweiterungsfähiger Mindestkatalog zu verstehen: „Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere mit Vermittlungserschwernissen, Berufsrückkehrer". Die Eingliederungsbilanz enthält derzeit nur die bfPG dieses Mindestkatalogs.

Katalog der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Das SGB III fordert in § 11 „Berücksichtigung" bzw. „Nachweis" nicht nur einer Gesamtzahl an Geförderten, sondern auch der „besonders förderungsbedürftigen Personengruppen". Alle Darstellungen in der Eingliederungsbilanz basieren auf folgenden Abgrenzungen:

Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (§ 1 SchwbG), einschließlich Gleichgestellte.

Im Rahmen der Eingliederungsbilanz werden als **Ältere** die Personen im Alter von 50 Jahren und älter nachgewiesen. Im SGB III findet sich kein Hinweis zur Konkretisierung dieser Gruppe. Es fehlen also sowohl eine Altersabgrenzung als auch eine Klarstellung des Begriffs und der Anzahl der „Vermittlungserschwernisse". Offenbar wollte der Gesetzgeber die Zuordnung einer Einzelfallentscheidung vor Ort überlassen. Eine solche Zuordnung wird derzeit jedoch nicht dokumentiert und ist u. U. auch gar nicht dokumentierbar, da sie von den persönlichen Verhältnissen und von dem jeweiligen Sachzusammenhang (Vermittlung oder Förderung) abhängig ist. Deshalb kommt nur eine Abgrenzung aufgrund messbarer und erfasster Kriterien in Betracht, die für alle Arbeitnehmer anwendbar ist.

Berufsrückkehrer/-innen sind nach § 20 SGB III „Frauen und Männer, die

1. ihre Erwerbstätigkeit wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und

2. in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen".

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 4. der Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung des Frauenanteils an den Arbeitslosen sowie über Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben,

Erläuterungen zu Übersicht 4
Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Das SGB III verpflichtet die Arbeitsämter in § 8, mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Frauen sollen entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen gefördert werden. § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist folglich als Kontrollmechanismus zu § 8 zu sehen. Die Eingliederungsbilanz hilft somit auch Führungskräften, Selbstverwaltung und Beauftragten für Frauenbelange zu überprüfen, inwieweit die Ziele des § 8 erreicht worden sind bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Eingliederungsbilanz enthält folglich sowohl Daten über die (quantitative) Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung als auch deren Wirksamkeit. Die Übersichten nach § 11 Abs. 2 Nr. 3 (Zugang, Abgang, Bestand) und Nr. 6 (Verbleibsquote) SGB III werden ausschließlich für die Arbeitnehmerinnen in den Übersichten 4a bis 4d ausgewertet und dargestellt. Die Vermittlungsquote ergibt sich aus der Übersicht zu Nr. 5b. Die Übersichten 8b und 9 zeigen neben Insgesamt-Ergebnissen auch die Daten für Frauen bzw. Männer. Als aussagefähiger Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Frauen-Verbleibs- und –Vermittlungsquoten sowie der Veränderung der absoluten Teilnehmerzahlen sollten dabei immer die Daten über Männer und nicht die Gesamtdaten herangezogen werden.

Informationen über Maßnahmen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 zweiter Halbsatz), haben eher qualitativen Charakter und können deshalb nicht tabellarisch dargestellt, sondern müssen textlich erläutert werden. Dazu gehört z.B. auch die Darstellung von Maßnahmen, die dem § 8 Abs. 3 („familiengerechte" Ausgestaltung von Leistungen der Arbeitsförderung) Rechnung tragen, oder Maßnahmen, die auf eine Verbreiterung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfelder von Frauen sowie die Öffnung des Zugangs von Frauen in neue zukunftsträchtige Bereiche abzielen. Solche Informationen sollen zu mehr Transparenz über die zur Förderung von Frauen in die Wege geleiteten Maßnahmen der einzelnen Arbeitsämter beitragen und können zudem exemplarisch wirken.

Erläuterungen zu Übersicht 5
Vermittlungsquote

Die Vermittlungsquote errechnet sich aus

- den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung

im Verhältnis zu

- den Abgängen Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung insgesamt (Wohnortprinzip).

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 5. dem Verhältnis der Zahl der in eine nicht geförderte Beschäftigung vermittelten Arbeitslosen zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung (Vermittlungsquote). Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

Es werden nur Beschäftigungen von mehr als 7 Kalendertagen Dauer einbezogen, da die Aufnahme einer kurzzeitigen Beschäftigung nicht zur Beendigung bzw. Unterbrechung der Arbeitslosigkeit (Abgang) führt. Auszuschließen sind die „geförderten" Beschäftigungen, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Strukturanpassungsmaßnahmen sowie die Beschäftigungen mit Vermittlungshilfen wie EGZ, Bhi, EV, EZN und sonstige Hilfen.

Hinweis:
Aufgrund des Entwurfs der Mitteilung des Bundesrechnungshofes über die Prüfung der Grundlagen und Aussagekraft der Vermittlungsstatistik der Abteilung Arbeitsvermittlung und Arbeitsberatung wird bis zur umfassenden Klärung auf eine Darstellung der Vermittlungsquote in der Eingliederungsbilanz 2001 verzichtet.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 6. dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben oder nicht mehr arbeitslos sind, zu der Zahl geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen. Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

Erläuterungen zu Übersicht 6 Verbleibsquote

(s.a. Abschnitt B Die Verbleibsquote)

Die hierfür erforderlichen Daten werden im Rahmen der Fachstatistik für die jeweilige Ermessensleistung erhoben. Die Bilanz 2001 enthält Ergebnisse für:

- individuelle Förderung der beruflichen Weiterbildung – Statistik **St 35**
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Überbrückungsgeld bei Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschuss bei Neugründungen und Eingliederungsvertrag – Statistik **St 11**
- Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter – Statistik **St 76.**

Einerseits müssen die Ergebnisse über die „Maßnahmebereiche" hinweg vergleichbar sein, andererseits sind Besonderheiten der jeweiligen Ermessensleistung und der beteiligten DV-Verfahren der Arbeitsvermittlung (coArb), der Sachbearbeitung der Arbeitsvermittlung (coSach), der Berufsberatung (COMPAS) sowie der Statistik (coStat) in Rechnung zu stellen. Folgende **Standards** gelten für alle Verfahren:

- Ein Bezug zur Beschäftigtenstatistik und damit zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsaufnahmen befindet sich in Vorbereitung (Eingliederungsquote); s. unter Weiterentwicklung (dort erster Absatz). Möglich ist derzeit nur ein Nachweis anhand der im Verfahren coArb erfassten Informationen über die geförderten Arbeitnehmer. Um den insofern reduzierten Erkenntnisgewinn zu verdeutlichen, lautet die Bezeichnung in den Übersichten 4d, 6 und 8b nicht Eingliederungs-, sondern **Verbleibsquote.**

Berechnung:

$$\frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt eine Beschäftigung aufgenommen haben oder nicht mehr arbeitslos sind}}{\text{Austritte insgesamt}} * 100$$

- Zur Grundgesamtheit gehören alle recherchierbaren Abgänge aus Maßnahmen **(Austritte):** reguläre Absolventen (Maßnahme bis zum vorgesehenen Ende besucht) ebenso wie Abbrecher (vorzeitig ausgeschieden).
- Die „angemessene Zeit nach Ende der Maßnahme" i. S. des § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III beginnt am Tag nach dem individuellen Austritt aus der Maßnahme und beträgt für jeden Arbeitnehmer sechs Monate. Die Ergebnisse für diesen **„sechs-Monats-Verbleib"** enthalten die Übersichten 4d, 6 und 8b der Eingliederungsbilanz. Der Verbleib bzw. die Verbleibsquote aller in einem Jahr untersuchten Datensätze bezieht sich in der Eingliederungsbilanz 2001 auf die Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres. In den Eingliederungsbilanzen 1998 bis 2000 wurde dagegen auf die Austritte des jeweiligen Berichtsjahres abgehoben.
- Stärker differenzierende Auswertungen, etwa nach Maßnahmearten, weiteren Personenmerkmalen, weiteren Zeiträumen, für jede einzelne Maßnahme usw., sind in den Fachstatistiken vorgesehen bzw. zum Teil bereits eingeführt.

Verfahren in den Fachstatistiken

- **Statistik St 35:**

In coStat werden die Teilnehmerdaten aus coArb mit Maßnahmedaten aus coSach zusammengeführt.

Berufliche Weiterbildung

Als positiv verblieben gelten:

- Arbeitnehmer, die sich in den sechs Monaten nach Austritt gar nicht oder erst später als 14 Tage nach Austritt arbeitslos gemeldet haben,
- Arbeitnehmer, die die Maßnahme wegen Arbeitsaufnahme abgebrochen haben,
- Arbeitnehmer, deren Arbeitslosigkeit am Stichtag sechs Monate nach Austritt nicht der Maßnahme zugerechnet werden kann, da sie eine nach der Maßnahme eingetretene Arbeitslosigkeit beendet haben. Hierbei bleiben Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit (lediglich) wegen Krankheit, kurzfristiger Beschäftigung/Vermittlung, Ortsabwesenheit, fehlender Mitwirkung u.ä. außer Betracht.

- **Statistik St 11:**

In coStat werden die Teilnehmerdaten aus coSach mit Teilnehmerdaten aus coArb zusammengeführt. Als positiv ver-

blieben gelten Arbeitnehmer, die zum Stichtag (sechs Monate nach dem individuellen Austritt aus der Maßnahme) nicht arbeitslos gemeldet sind.

- **Statistik St 76:**

Datensätze aus der COMPAS-Maßnahmeverwaltung mit sechs Monate zurückliegendem Austrittstermin werden am Statistik-Stichtag über die gemeinsame Kundennummer in der co-Arb-Datenbank recherchiert und daraufhin überprüft, ob der Maßnahmeteilnehmer an diesem Tag arbeitslos ist. Die in co-Arb gespeicherten Daten sind nicht für eine historische Betrachtung geeignet. Deshalb ist es nicht möglich, für jeden Absolventen die sechs-Monats-Frist genau einzuhalten: Der Zeitraum zwischen Austritt und Überprüfung schwankt zwischen fünf Monaten dreieinhalb Wochen und sechs Monaten dreieinhalb Wochen.

Weiterentwicklung

Im Aufbau befindet sich derzeit ein Verfahren zur Eingliederungsquote, die anschließende Beschäftigung nachweist. Der Abgleich mit der Beschäftigtenstatistik erfordert jedoch lange Wartezeiten aufgrund der Meldefristen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Erste Ergebnisse für Austritte von Juli 2000 bis Juni 2001 sollen Mitte 2002 vorliegen.

Nach wie vor bleiben für die Planung und Steuerung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen vor Ort die auch unterjährig vorliegenden Verbleibsquoten von hoher Relevanz und werden den Arbeitsämtern zur Verfügung gestellt werden.

Für Trainingsmaßnahmen werden ab Berichtsmonat Juli 2001 Verbleibsergebnisse ermittelt und den Arbeitsämtern in den unterjährigen Bilanz-Daten ab Januar 2002 monatlich zur Verfügung gestellt.

Für berufliche Weiterbildung Behinderter werden derzeit Verbleibsstatistiken entwickelt; sie dürften zum Teil im Jahr 2002 einsatzbereit sein. Weitere Erläuterung in Abschnitt B „Die Verbleibsquote".

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 7. der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

Erläuterungen zu Übersicht 7 Rahmenbedingungen

Übersicht 7a enthält die wichtigsten Daten zu Lage und Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. In Übersicht 7b werden Strukturdaten zur Beschäftigung (I.) und zur Arbeitslosigkeit (II.) gezeigt.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Nr. 8. der Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Erläuterungen zu Übersicht 8 Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Die Daten der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung für die letzten vier Jahre sollen der Beurteilung und Einordnung des aktuellen Ergebnisses dienen (Übersicht **8a**).

Zum Vergleich der Verbleibsergebnisse mit Vorjahreswerten werden die Verbleibsquoten des Berichtsjahres und des Vorjahres sowie die Veränderung in Übersicht **8b** dargestellt.

§ 11 **Abs. 3** SGB III

Die Eingliederungsbilanz ...; ... ist sie um einen Teil zu ergänzen, der weiteren Aufschluss über die Leistungen und ihre Wirkungen auf den örtlichen Arbeitsmarkt ... gibt.

Erläuterungen zu Übersicht 9 Entlastung des Arbeitsmarktes durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Einerseits werden für Übersicht 9 auch Maßnahmen außerhalb des Eingliederungstitels herangezogen, andererseits aber nur solche, die Arbeitslosigkeit in einem quantitativ bedeutsamen Umfang reduzieren.

Dazu zählen neben Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen, Vollzeit-Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, Reha-Maßnahmen zur Wiedereingliederung) auch sonstige Maßnahmen mit arbeitsmarktentlastender Wirkung (Deutsch-Sprachlehrgänge, Kurzarbeit-Vollzeitäquivalent und Vorruhestand). In das Ergebnis für Vorruhestand wurde erstmals aufgenommen der Bestand an Fällen nach dem Altersteilzeitgesetz (auch für das Jahr 2000 berücksichtigt).

Die direkte Förderung regulärer Beschäftigung (z.B. Eingliederungszuschüsse) wurde nicht einbezogen. Sie soll die Chancen benachteiligter Arbeitsloser verbessern und ist im Regelfall nicht mit zusätzlicher Beschäftigung verbunden. Allein Teilnehmer in SAM OfW sollen von den Dienststellen der neuen Länder und Berlin nachrichtlich erwähnt werden, da dieses Instrument dort eine große Rolle spielt und wohl auch – allerdings nicht quantifizierbare – Entlastungswirkungen entfaltet. Winterausfallgeld wurde aus dem pragmatischen Grund nicht berücksichtigt, da es quantitativ nur von geringer Bedeutung ist. Auch wurde darauf verzichtet, bestimmte Fördermaßnahmen für Jugendliche aufzunehmen, weil diese eher Personen an den Arbeitsmarkt heranführen sollen (z.B. Berufliche Rehabilitation mit dem Ziel der Ersteingliederung).

Gliederung nach arbeitsmarktlichen Schwerpunkten

d) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

(Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung benachteiligter und benachteiligter behinderter Jugendlicher, Jugendwohnheimbau, sonstige Leistungen zur beruflichen Ersteingliederung Behinderter)

a) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

(z. B. FbW, FbW-Reha, Trainingsmaßnahmen, Zuschüsse zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Sozialplanmaßnahmen)

"Box 1. **The OECD data base on labour market programmes**

The OECD data base covers five main categories of "active labour market programmes" (ALMPs) as follows:

- **Public employment services and administration**. This includes the activities of job placement, administering unemployment benefits, and referring jobseekers to available slots on labour market programmes.
- **Labour market training** is divided into two categories: a) spending on vocational and remedial training for the unemployed; and b) training for employed adults for labour market reasons.
- **Youth measures** include: a) training and employment programmes targeted to the young unemployed; and b) apprenticeship training, which is mainly for school leavers, not the unemployed.
- **Subsidised employment** is divided into three categories: a) hiring subsidies, *i.e.* subsidies paid to private-sector employers to encourage them to hire unemployed workers; b) assistance to unemployed persons who wish to start their own business; and c) direct job creation for the unemployed in the public or non-profit sectors.
- **Measures for the disabled** include both vocational rehabilitation – training and related measures to make the disabled more employable – and sheltered work programmes which directly employ disabled people."

Quelle: OECD *Economic Studies*, Nr. 30/2000

c) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

(Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, SAM allgemein)

b) Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gezahlt werden

(z. B. Eingliederungszuschüsse, Mobilitätshilfen, Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Zuschüsse zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit, SAM OfW)

Hinweis:

Der Arbeitsamtsbezirk Bremen umfasst unter anderem Gemeinden des Landkreises Osterholz und die Stadt Scharmbeck, die zum Land Niedersachsen gehören. Der Kreis Cuxhaven ist zwischen dem Arbeitsamt Stade (Land Niedersachsen) und dem Arbeitsamtsbezirk Bremerhaven (Land Bremen) aufgeteilt. Da die Mehrzahl der Statistiken der Bundesanstalt regional nur bis auf die Ebene der Arbeitsämter erhoben wird, sind bei Auswertungen nach Ländern die Ergebnisse für die Länder Niedersachsen und Bremen unscharf. Die Daten aus den Bereichen Beschäftigte, Arbeitslose, gemeldete Stellen und Kurzarbeit werden tiefer regionalisiert erhoben und können deshalb den Ländern Niedersachsen und Bremen eindeutig zugeordnet werden.

Mit Wirkung vom 30. Juni 1997 wurde die Zahl der Arbeitsämter im Land Berlin von neun auf sechs reduziert. Nach der Neugliederung, mit zwei Arbeitsämtern, deren Bezirke sowohl West- als auch Ostteil von Berlin umfassen, ist die Darstellung von Ergebnissen für Berlin (West) und Berlin (Ost) nicht mehr möglich. Zur Fortführung der bisherigen regionalen Darstellung der alten und neuen Länder wird künftig das Arbeitsamt Berlin-Süd dem Bundesgebiet Ost und das Arbeitsamt Berlin-Nord dem Bundesgebiet West zugerechnet. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen vor dem
30. Juni 1997 ist eingeschränkt.

Zum 1. April 2001 wurde in Berlin die Geschäftsstelle Tempelhof dem Arbeitsamt Berlin Südwest (Bundesgebiet West) zugeordnet. Sie gehörte bis zum 31. März 2001 zum Arbeitsamt Berlin-Süd (Bundesgebiet Ost). Durch die Umgliederung ergeben sich für die Darstellung des Bundesgebiets West und Bundesgebiets Ost marginale Veränderungen bei den statistischen Auswertungen. Die Vergleichbarkeit mit statistischen Ergebnissen vor dem 31. März 2001 ist deshalb eingeschränkt.

Für den Berliner Ortsteil Kreuzberg war bis zum 31. Oktober 2001 das Arbeitsamt Berlin-Südwest (Bundesgebiet West) zuständig. Ab dem 1. November 2001 wird Kreuzberg vom Arbeitsamt Berlin-Mitte (Bundesgebiet Ost) betreut. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Geschäftsstatistik für das Bundesgebiet West und das Bundesgebiet Ost vor dem 31. Oktober 2001 eingeschränkt

Herausgeber und Verlag:
Bundesanstalt für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

ISSN 1439-7811

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
B 1157